Historic, archived document

Do not assume content reflects current scientific knowledge, policies, or practices

ERNST & von SPRECKELSEN

HAMBURG

1912

INHALT:

PREIS-LISTE:

Verkaufs-Bedingungen.

Die Preise sind freibleibend für 2000 ℔ = 1000 Ko., 100 ℔ = 50 Ko., 1 ℔ = 500 Gr. oder ½ Ko., 20 Gr. (1 Lot = 15 Gr.) **Brutto mit Verpackung frei ab Bahnhof Hamburg** oder **frei rechtselbischen Kai Hamburg** in Mark (ℳ) und Pfennigen (₰) (1 ℳ = 100 ₰) zahlbar ohne Abzug gegen baar in **Hamburg** (als Erfüllungsort); nur die Preise der Kartoffeln, Dünger und einiger Futterkräuter verstehen sich für Netto-Gewicht ohne Verpackung. **Die Berechnung** geschieht, soweit nicht bei einzelnen Artikeln etwas anderes vermerkt ist, so, dass Mengen von einer Sorte unter 100 gr. nach dem 20 gr.-Preise, von 100 gr. ab nach dem ½ Kilo-Preise, von 10 Kilo ab nach dem 50 Kilo-Preise und von 500 Kilo ab nach dem 1000 Kilo-Preise berechnet werden. Gewichtsteile werden nicht unter 10 ₰ abgegeben. „5 ₰" werden nie geteilt, sondern stets voll berechnet.

Alle Händler und Gärtner (auch herrschaftliche) erhalten den üblichen Rabatt.

Alle Bestellungen auf Samen von mindestens 10 ℳ nach dieser Preisliste, ausgenommen zu 100 ℔-Preisen, senden wir in Deutschland auf dem billigsten Wege franko.

Verpackung berechnen wir bei Samen nur diejenige, welche als doppelte Umhüllung zum Zusammenfügen mehrerer Teile notwendig ist. Wir nehmen auch nur berechnete Verpackung zurück, und nur wenn innerhalb eines Monats in gutem Zustande kostenfrei zurückgesandt.

Der Versand geschieht stets auf Kosten und Gefahr des Bestellers. **Wir bitten um jedesmalige genaue Vorschrift der gewünschten Versendungsart**, da wir sonst stets diejenige wählen, welche uns die passendste scheint, ohne irgendwelche Verantwortung zu übernehmen.

Nachbestellungen können nur beigefügt werden, wenn das genaue Datum der ersten Bestellung (oder, wenn der Empfang derselben bereits von uns angezeigt wurde, die Auftragsnummer) angegeben wird.

Samen für Export müssen künstlich getrocknet werden, und berechnen wir dafür und für den daraus entstehenden Gewichtsverlust je nach dem Verlust ca. 5 % vom Rechnungswert.

Briefe und Gelder sind beiderseits stets frei zu senden. **Reichsbank-Giro-Conto. Post-Scheck-Conto No. 278.**

Fremde Geldmünzen nach hiesigem Kurse. Von Freimarken können wir nur deutsche Reichsfreimarken in Zahlung nehmen.

Bestellzettel senden wir nur auf besonderen Wunsch und auch dann nur nach erfolgter Bezahlung zurück.

Umtausch von Samen kann nur stattfinden, wenn die denselben umhüllende Verpackung nachweislich noch nicht geöffnet worden ist.

Mängelrügen jeder Art sind **sofort** nach Empfang der Sendung, oder sobald der betreffende Fehler oder Mangel **hätte festgestellt werden können**, zu machen. Mängelrügen wegen der Keimfähigkeit sind vor der Aussaat zu erledigen. Verspätete Mängelrügen berücksichtigen wir grundsätzlich nicht.

Unsere Garantie für Keimkraft, Echtheit und Reinheit und deren Beschränkung.

Die **Echtheit, hohe Keimkraft und Reinheit** der von uns versandten Sämereien werden, soweit dies überhaupt möglich ist, durch Untersuchung vor dem Versand und persönliche Beaufsichtigung der Kulturen von uns festgestellt und **garantieren wir dieselben in nachstehender Weise.**

Um nämlich diese Garantie unsern Käufern gegenüber zu beschränken, da Differenzen (selbst abgesehen von etwaigen Versehen) in einem Samengeschäfte leider trotz aller Sorgfalt nicht ganz zu vermeiden sind und es uns unverhältnismässig erscheint, wenn der Händler, um etwa 2 ℳ zu verdienen, Gefahr läuft, eines Versehens einer seiner Angestellten oder eines juristisch nicht richtig zu stellenden Tatbestandes wegen 1000 ℳ Schadenersatz zu leisten (welcher Fall vorgekommen ist), **verpflichten wir uns nur, Saaten, welche ohne Zahlengarantien gekauft sind und sich als ungenügend keimfähig, unrein oder unecht erweisen, unter Tragung der Transport- und Untersuchungskosten zurückzunehmen, oder, wenn die Aussaat bereits geschehen und der betr. Mangel nicht vorher hätte festgestellt werden können, den Kaufpreis zurückzuerstatten; jede weitere Haftbarkeit lehnen wir jedoch ausdrücklich ab. Wenn bestimmte Analysen garantiert werden, steht dem Käufer im Falle eines festgestellten Mindergehalts nur das usancemässige Recht des entsprechenden prozentualen Abzuges zu.**

Wir können aber durchaus nicht einzelne Misserfolge unserer Kunden als **Beweis** der Mangelhaftigkeit der Samen anerkennen, wenn diese, wie es sehr oft der Fall ist, den guten Ergebnissen bei uns und unserer übrigen Kundschaft gegenüberstehen. Da wir alle Samen im Winter im Keimapparat und im Treibhaus einkeimen und im Sommer auf den Probefeldern an zwei bis drei verschiedenen Stellen aussäen und auspflanzen, können etwaige Mängel uns selbst so leicht nicht entgehen. Für den Fall daher, dass gemeldete Mängel von uns nicht anerkannt werden, d. h. unsere Untersuchungen und Erfahrungen das Gegenteil ergeben, bemerken wir **noch**, dass als Beweise nur sogenannte neutrale Untersuchungen unter normalen Verhältnissen, z. B. durch eine Kontrollstation angesehen werden können. Jedenfalls bitten wir aber uns alle vermeintlichen Mängel mitzuteilen, da wir im Allgemeinen in der Lage sind, dieselben befriedigend aufzuklären, wiederholen jedoch nochmals, dass uns Fehler und **Mängel anzuzeigen** sind, **sobald sie hätten festgestellt werden können**, später berücksichtigen wir Ansprüche grundsätzlich nicht.

Im Falle **Spezial-Garantien** gegeben sind, so sind auch diese unter allen Umständen mit der Höhe des Rechnungsbetrages begrenzt. Sind wir bestimmte **Zahlengarantien** für Reinheit und Keimfähigkeit eingegangen, so ist vor allen Dingen, um diese nachzuprüfen und etwaige Ansprüche stellen zu können, die Probenahme genau vorschriftsmässig vorzunehmen und Kontrolluntersuchungen bei dem einzigen rein staatlichen Institut, dem **Botanischen Museum in Hamburg**, vorzunehmen, die Untersuchungen anderer **Kontrollstationen** erkennen wir nur nach vorheriger Vereinbarung an.

In solchen Fällen sind nur der ermittelte Minderwert unter Berücksichtigung der usancemässigen Latitude und die Untersuchungskosten von der Rechnung zu kürzen. **Vorschriften für die Probenahme** siehe Seite 34.

Wenn Obiges nicht genau befolgt ist, lehnen wir etwaige Ansprüche stets grundsätzlich ab.

Alles dieses ist nicht nur, um unsere Verantwortlichkeit zu begrenzen, sondern auch vor allen Dingen, um Prozesse, welche für beide Teile nur kostspielig, peinlich und stets unsicher im Ausgang sind, zu vermeiden.

Dafür, dass unser Verfahren das richtige ist und unseren Kunden stets genügt hat, liefert uns unser jährlich bedeutend wachsender Absatz, besonders in landwirtschaftlichen Saaten, den unumstösslichen Beweis.

Bemerkungen.

Dieses Preisverzeichnis erscheint alljährlich im Januar, wird jedem Kunden kostenfrei zugesandt und hebt alle früheren Preise auf. Ausserdem erscheinen alljährlich und werden interessenten stets kostenfrei zugesandt:

im **Dezember**: Engros-Preisverzeichnis für Wiederverkäufer,
August: Preisverzeichnis über Haarlemer Blumenzwiebeln, Knollen und Samen zu Herbst-Aussaaten.
Ferner verschiedene aus- und inländische Spezialpreislisten.

Die Angabe der gewünschten Menge und die Nummer des Artikels im Verzeichnis genügt bei Bestellungen.

Sowohl im Interesse unserer geehrten Kunden als auch in unserem eigenen ersuchen wir dringend um recht frühzeitige Bestellung.

Jedem Preisverzeichnisse wird ein Kuvert mit unserer Firma und ein **Bestellzettel** beigefügt, **welchen wir dringend bitten**, bei geneigten Aufträgen **zu benutzen.**

Alle Bestellungen werden durch gedruckte Anzeigen bestätigt, wenn die Ausführung nicht sofort erfolgt.

Wir ersuchen, gefälligen Aufträgen zugleich Zahlung hinzuzufügen; **uns bekannte pünktliche Bezahler machen selbstverständlich hiervon eine Ausnahme.**

Als bequemstes Zahlungsmittel empfehlen wir „Postnachnahme", da das Porto dafür herabgesetzt worden ist. Es beträgt bis 5 M. — 20 Pfg., bis 500 M. — 30 Pfg.

Der einfacheren, schnelleren und billigeren Erledigung wegen, berechnen wir kleine Bestellungen **auf Postkarten** und **müssen**, deshalb die Kunden, die dies unbedingt nicht haben wollen, bei **jedem Auftrag um einen bezüglichen Vermerk bitten, da wir unmöglich** bei jeder Bestellung an derartige früher ausgedrückte Wünsche denken können.

Wir bitten bei Zahlungen das auf unseren Rechnungen stehende Folium **anzugeben.**

Wir bestätigen den Eingang der uns durch die Post zugehenden Zahlungen durch eine gedruckte Postkarte, im Uebrigen erkennen wir nur unsere Firmenunterschrift als Quittung an.

Reichsbank-Giro-Conto.

Post-Scheck-Conto No. 278.

Ernst & von Spreckelsen

Post-Tarif für Pakete.

I. im Deutschen Reichspostgebiet:

a) **bis 5 kg:**
- auf Entfernung bis 10 Meilen........25 ₰
- auf alle weiteren Entfernungen......50 »

b) **beim Gewichte über 5 kg.:**
für jedes weitere kg. auf Entfernungen innerhalb der

1. Zone (bis 10 Meil.) 5 ₰	4. Zone (50 bis 100 Meil.) 30 ₰
2. » (10 » 20 ») 10 »	5. » (100 » 150 ») 40 »
3. » (20 » 50 ») 20 »	6. » (über 150 ») 50 »

II. nach dem Auslande: (überall Frankozwang, nur nicht nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn).

Bis 5 kg. via Hamburg nach:

- Argentinien (1 kg ℳ 2.20)........ ℳ 3.40
- Belgien........ » —.80
- Brasilien (bis 3 kg ℳ 3.20)........
- Bulgarien........ » 1.80
- Canada (bis 1 kg ℳ 1.60, 3 kg ℳ 2.60)........ ℳ 3.60
- Capstadt (bis 1 kg ℳ 2.20, 2 kg ℳ 3.80, 3 kg ℳ 5.40, 4 kg ℳ 7.—)........ » 8.60
- Chile (1 kg ℳ 2.40).... » 3.20
- Dänemark........ » —.80
- D.-Ostafrika (1 kg ℳ 1.60) » 2.—
- D.-S.-W.-Afrika (bis 1 kg ℳ 1.60) nach Lüderitzbucht und Swakopmund über 1—5 kg » 2.—
  nach übrigen Orten über 1—5 kg........ » 2.50
- Egypten via Triest.... » 1.80
- Frankreich........ » —.80
- Griechenland........ ℳ 1.60
- Grossbritannien........ » 1.40
- Hongkong (1 kg ℳ 2.—) » 2.80
- Italien........ » 1.40
- Kamerun........ » 1.60
- Luxemburg........ » —.50
- Madeira........ » 1.80
- Marocco (1 kg ℳ 1.20). » 1.60
- Mexico (1 kg ℳ 1.60) . » 2.40
- Montenegro........ » 1.60
- Neu-Seeland (bis 1 kg ℳ 1.60, 3 kg ℳ 2.60).. » 3.60
- N.-S.-Wales (1 kg ℳ 2.— bis 3 kg ℳ 3.60) via Bremen » 4.40
- Niederlande........ » —.80
- Norwegen........ » 1.—
- Oesterreich-Ungarn... ℳ —.50
- Peru (1 kg ℳ 3.—)... » 3.80
- Portugal........ » 1.80
- Rumänien........ » 1.40
- Russland........ » 1.40
- Schweden........ » 1.60
- Schweiz........ » —.80
- Serbien nach Belgrad und Schabatz...... » 1.—
  nach übrigen Orten. » 1.20
- Spanien (mit Gibraltar) » 1.40
- Tunis via Frankreich.. » 1.80
- Türkei........1.——2.20
- V. Staat. v. N.-Amerika (2 kg ℳ 1.40, 3 kg ℳ 2.10, 4 kg ℳ 2.80)........ » 3.50

Frachtsätze, zu welchen wir Bahnfrei liefern pr. 100 ℔ (mindestens jedoch 30 ₰ für eine Sendung).

(Wir liefern nicht, wie teilweise andere Händler, frachtfrei, da dann natürlich die Preise so gestellt werden müssen, dass der Verdienst auch den höchsten Frachtverlust tragen kann, während unser Nutzen teilweise viel weniger als die Fracht beträgt.)

	₰
Aachen	196
Achim	62
Adlershf.-Glien.	128
Ahlden	64
Ahlen i. Westf.	137
Ahlhorn	85
Ahrensbök	44
Ahrensburg	18
Albersdorf, Hlst.	62
Aldekerk	168
Alfeld a. Leine	100
Algermissen	81
Allendorf	137
Alme	149
Alsfeld	196
Altena	158
Altenbruch	53
Altenessen	150
Altenwalde	59
Alt-Heide	283
Alt Jabel	65
Alt-Rahlstedt	13
Ameln	183
Andernach	209
Annen-Nord	149
Anröchte	140
Apen	85
Apenrade	98
Appelhülsen	125
Arnswalde	179
Ascheberg, Hlst.	53
Aue-Wingeshaus	199
Augustfehn	86
Aurich	117
Bantin	47
Barenburg	73
Bargteheide	21
Barmen-Ritters.	160
Barmstedt	32
Barnstorf	71
Barop	147
Baruth (Mark)	143
Basbeck-Osten	39
Bassum	63
Beckum	138
Bederkesa	78
Beelen	116
Beelitz (Mark)	135
Beeskow	155
Beesten	115
Behrendorf	89
Belgard a. Pers.	209
Bentheim	126
Benz i. Holst.	54
Berent	306
Bergedorf	12
Bergen a. Dumme	59
Beringstedt	55
Berlin	121
Berne	71
Bersenbrück	105
Bestwig	161
Bevensen	37
Biederitz	114
Bienenbüttel	33
Bippen	106
Birkenwerder	132
Bismark i. Altm.	79
Bismark, Pr. S.	79
Bismark i. Westf.	147
Bitterfeld	145
Blankenese	13
Blomberg	118
Blumenthal, H.	67
Bocholt	159
Bochum-Süd	147
Bockhorn	91
Bodenteich	52
Boizenburg	32
Bollersleben	92
Boostedt	39
Bordesholm	48
Borgholzhausen	112
Borghorst	127
Borgstede	115
Borkow	73
Bottrop-Süd	151
Brahlstorf	38
Brake i. Oldenb.	77
Bramloge	89
Bramstedt	35
Brandenburg a. H.	143
Bredebro	103
Bredelar	153
Bredstedt	82
Bremen	56
Bremerhaven	74
Bremervörde	43
Breslau	253
Brettorf	68
Brieg	270
Brilon, Stadt	161
Brockhöfe	53
Bröns	110
Broistedt	94

	₰
Brokstedt	35
Bromberg	257
Bruchhausen	182
Brück (Mark)	140
Bruel	65
Brunsbüttelkg.	47
Buchholz (Han.)	19
Büchen	26
Bückeburg	105
Bülderup-Bau.	94
Bünde i. Westf.	114
Büren	142
Büsum	71
Büttel	79
Bützow	75
Bujendorf	55
Bunde i. Ostfrsl.	103
Bunzlau	219
Burgdorf (Hann.)	72
Burglesum	61
Burgstaken	73
Burgsteinfurt	125
Butzbach	205
Buxtehude	21
Cadenberge	45
Callehne	70
Carnap	150
Carolinensiel	104
Cassel	146
Castrop	150
Catlenburg	119
Celle	65
Charlottenburg	119
Cloetze	77
Cloppenburg	91
Coesfeld	136
Cöslin	219
Cosel	304
Courl	141
Cranenburg	177
Crivitz	69
Crossen a. Oder	188
Cunrau	81
Cuxhaven	55
Czersk	255
Daaden	199
Dahme (Mark)	160
Damgarten	100
Damme	92
Dannenberg	51
Danzig	295
Dassow	212
Datteln	145
Dauenhof	27
Deckbergen	109
Dedenhausen	83
Delmenhorst	61
Demmin	131
Derneburg	93
Detmold	127
Dettmannsdorf	97
Diepholz	77
Dillenburg	212
Doberan	81
Döbern, N./L.	186
Dömitz	55
Dörpen	108
Döstrup	106
Dötlingen	70
Dollbergen	82
Dollern	25
Dorfmark	69
Dornum (Ostfrl.)	111
Dortmund	145
Dorum	66
Drebber	74
Driburg	130
Driesen-Vord.	194
Drochtersen	28
Dülmen	130
Düshorn	53
Düsseldf.-Reish.	167
Eberswalde	140
Eckernförde	68
Eddelak	49
Eggebek	72
Eggesin	144
Eibelshausen	217
Eickeloh	81
Eidelstedt	11
Eilenburg	159
Einbeck	112
Einswarden	87
Eisenach	173
Elberfeld	162
Eldena i. Meckl.	61
Ellerau	24
Elmshorn	22
Elsdorf (Rhld.)	182
Elsfleth	73
Elsterwerda	171
Emden	105
Erkner	134
Erwitte	138
Eschede	57

	₰
Esens	105
Essen a. Ruhr	153
Eutin	49
Eversberg	101
Eystrup	76
Fahr	207
Fahrenkrug	34
Falkenburg i. P.	197
Falkenrott	81
Fallersleben	95
Fallingbostel	71
Farge	71
Fehrbellin	108
Filehne	203
Finsterwalde	168
Flemhude	59
Flensburg	82
Flottbek	11
Forst (Lausitz)	180
Frankenberg i. H.	197
Frankfurt a. Od.	156
Fredenbeck	34
Fredersdorf	133
Freienohl	168
Freren	113
Friedland i. M.	124
Friedrichskoog	57
Friedrichsruh	17
Friedrichstadt	70
Friedrichswalde Kr. Angerm.	150
Friesack	97
Friesoythe	90
Frohnhausen	214
Fürstenberg i. M	116
Fürstenberg a. W.	128
Fürstenfelde	165
Fulda	177
Gadebusch	69
Ganderkesee	65
Ganzlin	88
Gardelegen	99
Garding	87
Geestemünde	74
Geestenseth	51
Geismar	147
Gelsenkirchen	147
Gelting	106
Gemünd i. Eifel	207
Genthin	131
Georgsheil	113
Geseke	141
Gettorf	61
Gielow	100
Gifhorn	74
Gildehaus	128
Gittelde	111
Glatz	277
Gleschendorf	44
Glücksburg	101
Glückstadt	30
Gnoien i. M.	101
Göhrde	42
Göttingen	123
Gohfeld	107
Gokels	56
Goldbeck	85
Goldberg i. M.	78
Goldberg, Schl.	237
Goldenstedt	76
Gollnow	164
Gottesberg	254
Golzwarden	79
Goslar	107
Gransee	125
Gravenstein	91
Greifenberg, P.	187
Greiffenberg, S.	223
Greifswald	127
Greiz	194
Gremsmühlen	52
Greven	124
Grevesmühlen	50
Griesheim (Main)	223
Grohn, Vegesack	63
Grossenkneten	85
Grossensiel	81
Gr. Lichterfelde	127
Gr. Rheide	67
Gr. Rüde	101
Gross-Tychow	217
Gr. Wartenberg	274
Grünberg i. Schl.	193
Güstrow	79
Guttstadt	327
Gütersloh	122
Haberslund	99
Hademarschen	59
Hadersleben	108
Hadmersleben	123
Hage (Ostfrsld.)	114
Hagen i. Han.	88
Hagen (Westf.)	151
Hagenow, Stadt	49
Haiger	209

	₰
Halensee	120
Halle a. Saale	145
Halle i. W.	114
Halstenbek	14
Haltern	135
Hameln	102
Hamelwörden	28
Hamm i. Westf.	132
Hammeleff	106
Handewitt	82
Hannover	82
Hann. Münden	136
Harbleck	81
Harburg-Elbe	10
Haren	117
Harsefeld	33
Harsum	83
Hasloh	31
Haspe	153
Hasslinghausen	161
Haynau	228
Hechthausen	37
Heide	61
Heidmühle	95
Heiligenhafen	73
Heissen (Ruhr)	154
Hellewatt	94
Hemelingen	58
Hemme	65
Herbede	157
Herford	121
Heringsdorf, H.	68
Herne	147
Herrenhausen	84
Herzberg (Elst.)	163
Herzberg (Harz)	119
Herzhorn	28
Hesedorf	40
Hess. Oldendorf	107
Hildesheim	85
Himmelpforten	35
Hittfeld	13
Hitzacker	48
Höchst	224
Höftgrube	43
Hörde	146
Höxter	128
Hohenfelde i. P.	213
Hohenkirchen	101
Hohenlimburg	153
Hohenwestedt	52
Holdorf, Oldbg.	89
Holzminden	125
Homburg v. d. H.	228
Horka	200
Horneburg	25
Horn Meinberg	127
Horst	26
Hoya	83
Hoyer	102
Huchtingen	58
Hünfeld	171
Huntlosen	81
Husby	84
Husum	75
Hvidding	114
Ibbenbüren	109
Ihrhove	99
Immensen Arpke	79
Inden	189
Iserlohn	157
Itzehoe	37
Jacobshagen	188
Jaderberg	83
Jasnitz, Meckl.	52
Jastrow	233
Jauer	237
Jesteburg	21
Jever	96
Jordkirch	93
Kaltenkirchen	30
Kamen	138
Kandrzin	303
Kappeln	85
Karby	82
Karstädt	67
Kartlow	68
Kastorf	30
Kavelstorf	91
Kauslund	90
Kellerberg	117
Kellinghusen	35
Kempen Rhld.	167
Kiel	56
Kirchlengern	116
Kirchweyhe	55
Kleinen	57
Kleinensiel	81
Kl. Berkenthin	32
Kl.-Lunow	99
Kletkamp	55
Klipplef	90
Königsb. i. N.-M.	169
Kolberg	204
Kolmar, Posen	231

	₰
Koschentin	311
Krakow	87
Kratzeburg	103
Kreiensen	107
Krempe	33
Kröben	238
Kröpelin	76
Kronsburg	55
Kyritz	96
Laage i. Meckl.	87
Laasphe	199
Lage i. Lippe	128
Lalendorf	85
Lamspringe	121
Langen (Hann.)	62
Langenhag. i. H.	87
Langenhorn	85
Langwedel	59
Lathen-Werlte	114
Lauban	217
Lauenbrück	30
Lauenburg a. E.	31
Lauenburg i. Po.	267
Leck	92
Leer	95
Lehe	72
Lehrte	76
Leiferde	89
Leipzig	161
Lemgo	118
Lensahn	61
Lenzen	61
Leobschütz	307
Lessen	293
Letschin	155
Liegnitz	229
Lienen	109
Linden-Fischerh.	85
Linden-Kücheng.	87
Lindhorst	97
Lingen	129
Lintorf	159
Lippehne	180
Lippstadt	138
Loburg	124
Lockstedt. Lager	37
Löbau i. Sa.	215
Löhne i. W.	105
Löningen	102
Löwenberg, S.	232
Lohne i. Oldb.	84
Loitkirkeby	97
Loppersum	110
Loxstedt	77
Loy	78
Luckenwalde	142
Ludwigslust	56
Ludwigsort	326
Lübbecke	90
Lübeck	36
Lüben, Schl.	230
Lüblow	59
Lübz	72
Lüchow	70
Lüdenscheid	164
Lügde	110
Lügumkloster	105
Lüneburg	26
Lünen	143
Lütjenburg	58
Lunden	67
Lychen	121
Maasbüll	85
Magdeburg	111
Malchin	96
Malchow	85
Malente-Gremsmühlen	52
Malliss i. M.	59
Mannheim	253
Marburg	186
Marienhafe	115
Marklissa	221
Markoldendorf	121
Marne	55
Marsberg	150
Marten	148
Marxen	22
Meinersen	86
Meldorf	56
Melle	108
Menden	155
Mengede	148
Menslage	99
Meppen	121
Merklinde	149
Merseburg	150
Meyn-Wallsbüll	85
Miltzow	122
Minden i. Westf.	108
Mirow	106
Misburg	79
Mögeltondern	100
Möhnsen	24
Möllenhagen	103

	₰
Mölln i. L.	36
Mohrkirch-Osterholz	77
Mollhagen	28
Montjoie	214
Mügeln b. Pirna	200
Mülheim (Ruhr)	154
Münch. Gladbch.	170
Münster i. Westf.	118
Müssen i. Lbg.	24
Mulsum	37
Nauen	107
Naugard	174
Neermoor	99
Neheim-Hüsten	161
Neubrandenbg.	115
Neubukow	72
Neudamm	165
Neuenkirchen (Kr. Sulingen)	66
Neugraben	16
Neuhaus a. Oste	48
Neu-Kaliss	57
Neukloster, Mkl.	69
Neukloster (Han.)	20
Neumühl, Rhld.	155
Neumünster	42
Neustadt, Dosse	91
Neustadt, Holst.	55
Neustadt, O/Schl.	298
Neustadt, a. Rbg.	92
Neustettin	218
Niebüll	90
Niedersachswerfen	133
Nienburg, Weser	82
Niesky	201
Nieukerk	167
Norden	116
Nordenham	80
Nordhastedt	63
Nordhorn	137
N. S. Weiche	80
Nortorf	48
Nossentin	87
Oberhaus. i. Rh.	152
Oberjersdal	101
Ocholt	83
Oelde	130
Oerlinghausen	118
Oeynhausen	114
Offenbach, Main	217
Ohrstedt	77
Oker	107
Oldenbüttel	66
Oldenbg., Grssh.	73
Oldenburg i. H.	64
Oldersum	102
Oldesloe	25
Oppeln	287
Oranienburg	133
Orth	73
Oschersleben	120
Osterfeld, Westf.	153
Osterhof	67
Osterholz-Scharmb.	64
Osterode (Harz)	113
Osterstedt	53
Osterwald	96
Osthofen	251
Otterndorf	51
Ottersberg i. Hn.	44
Otzenrath	179
Ovelgönne	79
Owschlag	61
Paderborn	133
Pansdorf	45
Papenburg	103
Parchwitz	236
Parchim	66
Pasewalk	134
Passow i. M.	75
Pattburg	83
Pelkum	135
Penzlin	107
Perleberg	75
Pewsum	106
Pillkallen	383
Pinneberg	16
Pirna	202
Plau i. Meckl.	84
Ploen	54
Polzin	206
Potsdam	128
Preetz	58
Primkenau	214
Pritzier	42
Pritzwalk	88
Putbus a. Rg.	131
Pyrmont	111
Quadenschönfeld	118
Quakenbrück	98
Querfurt	158
Quickborn	23
Rastede	79
Rastenburg	335

	₰
Rastow	60
Ratzebuhr	227
Ratzeburg	36
Raudten, Oder	223
Rauxel	148
Recklinghausen	141
Rehna	73
Reinbek	14
Reinfeld (Holst.)	29
Remscheid	167
Rendsburg	57
Ribnitz	97
Rickling	37
Rieseby	70
Rietberg-Neuenkirch.	130
Riethagen	79
Rietschen	193
Ringelstein	146
Rinteln	113
Ritterhude	62
Rixdorf	125
Rodenkirchen	80
Röbel	98
Rödding	102
Röhrfeld	227
Rönkhausen	213
Ronsdorf	163
Roseburg	37
Rostock	85
Rotenburg (Hn.)	37
Rothenkrug	95
Rummelsburg (Pommern)	237
Saarn	155
Sagan	199
Sagehorn	48
Salder	99
Salzbergen	121
Salzkotten	139
St. Goar	229
St. Goarshausen	228
St. Ingberth	291
St. Margarethen	46
St. Michaelisd.	51
Sande i. Oldenb.	92
Sandhagen	75
Sanitz	93
Sarstedt	89
Schafflund	86
Schalke	147
Scheessel	33
Scherfede	145
Scherrebek	107
Schivelbein	197
Schlawe	235
Schleswig	69
Schlochau	237
Schnega	56
Schneidemühl	222
Schnelsen	17
Schneverdingen	31
Schönberg i. M.	40
Schönebek	116
Schönfliess a. O.	158
Schöningen	106
Schönlanke	213
Schötmar	124
Schübben-Zan.	223
Schüttorf	124
Schwaan	78
Schwartau	36
Schwarzenbek	21
Schweich	251
Schwerin i. M.	59
Sebaldsbrück	58
Seehausen, A.M.	76
Seelow	153
Segeberg	41
Sendenhorst	128
Siegen	188
Sörup	80
Sollbrück	73
Sorau	149
Soltau	64
Sommerstedt	107
Sonderburg	97
Sottrum	42
Spangenberg	153
Spieka	62
Spremberg i. L.	181
Stade	29
Stadtoldendorf	119
Stargard i. M.	119
Stargard (Pom.)	165
Stavenhagen	101
Stederdorf	47
Stedesand	87
Steinbergkirche	109
Stelle	15
Sternberg i. Mkl.	69
Stickhausen	89
Stolp	246
Stralsund	115
Strasburg i. U.M.	127
Stubben	73

	₰
Stuhm	294
Süderbrarup	76
Süder-Lügum	95
Sülldorf	13
Sülstorf	57
Sülze	101
Sulingen	71
Syke	59
Tarp	76
Teistungen	132
Tempelburg	203
Tempelhof, Brl.	123
Templin, U.-M.	143
Teschow i. M.	70
Tessin (Meckl.)	96
Teterow	90
Tettenborn	126
Thürkow	93
Tiebensee	64
Tingleff	89
Tönning	83
Tondern	97
Torgau	163
Torgelow	141
Tornesch	20
Tostedt	24
Travemünde	43
Treptow a. Toll.	119
Trittau	28
Tudorf	137
Twistringen	66
Uder	135
Ueckend.-Wattensch.	148
Ueckermünde	146
Uelzen	42
Uerdingen	160
Uetersen	45
Ulzburg	27
Unna	140
Varel	85
Velen	144
Verden	69
Vetschau	165
Visselhövede	47
Vlotho	120
Vogelsang-Grünh.	81
Volkmarsen	187
Vollrathsruhe	91
Volsemenhusen	51
Voorde	49
Wabern	158
Wahrenholz	63
Wakendorf	58
Waldenburg Schl.	257
Wallau	191
Walsrode	75
Wankendorf	49
Wanne	145
Warburg	141
Waren	94
Warin	65
Warstade-Hemm.	41
Warstein	155
Weddingstedt	63
Wedel	17
Weener	102
Werl	146
Wesselburen	67
Westerland	165
Wester-Satrup	95
Westerstede	83
Wetter a. Ruhr	152
Wiedenbrück	126
Wiesby	101
Wilhelmsburg	10
Wilhelmshaven	94
Wiligrad	61
Wilster	42
Winsen a. Luhe	18
Wismar	63
Witten	151
Wittenberge	71
Wittenburg i. M.	51
Wittingen	57
Wittmund	100
Woeterkeim	349
Wolgast	141
Wollin	175
Worms	246
Woyens	103
Wremen	65
Wrexen	145
Wülfel	85
Wulsdorf	58
Wulfsen	27
Wunstorf	91
Wusterhausen	93
Wyk a. Föhr	153
Zantoch	181
Zarrentin	45
Zetel	92
Zielenzig	177
Zobten	268
Züllichau	195
Zwischenahn	79

Druck von Schröder & Jeve, Hamburg, Kl. Reichenstr. 9/11.

Deutsch	Dansk	English	№	Pag.	Français	Español	Portuguez
Gemüsesamen	Haveurterfrö	Vegetable Seeds	101/706	18/28	Graines potagères	Semillas de Legumbres	Sementes de Legumes
Pahlerbsen	Palærter	Garden Peas	103/141	19	Pois	Guisantes	Ervilhas
Zuckererbsen	Sukkerærter	Sugar Peas	148/155	„	Pois sans parchemin	Arvejas sin pergamino	Ervilhas tortas
Stangenbohnen	Stangbönner	Runner Beans	161/178	20	Haricots à rames	Frejoles ó Porotos	Feijão trepador
Krupbohnen	Krybbönner	Dwarf French Beans	182/205	„	Haricots nains	Frejoles ó Porotos enanos	Feijão anão
Grosse Bohnen	Store Bönner	Broad Beans	210/217	„	Fèves de marais	Havas	Favas
Blumenkohl	Blomkaal	Cauliflower	232/244	„	Chou-Fleur	Coliflor	Couve Flôr
Weisser Kopfkohl	Hvid Hovedkaal	Cabbage	245/263	„	Chou pommé blanc	Repollo de cabeza blanco	Repôlho branco
Rother Kopfkohl	Röd Hovedkaal	Red Cabbage	264/267	23	Chou pommé rouge	Berza colorada	Repôlho roxo
Savoyerkohl	Savoykaal	Savoy	268/278	„	Chou de Milan	„ de Saboya	Repôlho de Saboia.
Rosenkohl	Rosenkaal	Brussels Sprouts	279/281	„	Chou de Bruxelles	Col de Brabante	Repôlho de Bruxelles
Blätterkohl	Blad- eller Grönkaal	Borecole	283/297	„	Chou non-pommé	Berza azul	Couve
Brocoli	Aspargeskaal	Brocoli	309/315	„	Chou brocoli	Bróculi	Couve broculo
Kohlrabi	Kaalrabi	Kohlrabi	324/332	„	Chou-rave	Col Rábano	Couve rabano
Rüben	Roer	Garden Turnips	347/360	„	Navets potagers	Nabos	Nabos redondos francezes
Rothe Beet	Rödbeder	Beet-Root	363/368	„	Betterave à Salade	Beterava	Betarraba
Wurzeln od. Möhren	Rödder eller Mohrer	Carrots	369/377	„	Carottes potagères	Zanahorias	Cenouras
Petersilienwurzeln	Petersillierödder	Rooted Parsley	378/379	24	Persil à racine	Raiz de Perejil	Raizes de salsa
Sellerie	Selleri	Turnip-rooted Celery	380/382	„	Céleri-rave	Raiz de Apio	Aipo alporcado
Pastinak	Pastinak	Parsnip.	383/385	„	Panais	Pastinaca	Pastinaca
Schwarzwurzeln	Schorzonerrödder	Scorzonera	386/387	„	Scorsonère	Escorzonera	Escorcioneira
Haferwurzeln	Havrerödder	Salsify	389	„	Salsifis blanc	Salsifi	Cercifi
Kopfsalat	Hovedsalat	Cabbage Lettuce	397/424	„	Laitue pommée	Lechuga de cabeza	Alface
Schnitt- und Pflücksalat	Snit- og Plüksalat	Lettuces for cutting	426/429	„	Laitue à couper	Lechuga para cortar	Alface para cortar
Kresse	Karse	Cress	430/436	„	Cresson	Berro	Mastruço crespo
Rapunzel	Rabunsel	Corn Salad	437/439	„	Mâche	Canónigos	Riponças
Bindsalat	Bindsalat	Cos Lettuce	441/448	„	Laitue romaine	Lechuga romana	Alface romana
Endivien	Endivier	Endive	449/454	„	Chicorées frisées	Endibias	Chicoria crespa verde
Radies	Radiser	Radish	456/468	„	Radis hâtif et Rave	Rabanitos	Rabanetes
Rettig	Ræddiker	Spanish Radish	469/476	„	Radis d' été et d' hiver	Rabanos	Rabão redondo
Zwiebeln	Lög	Onion	477/489	26	Ognon	Cebollas	Cebolas
Schalotten	Charlotter	Shallot	491/492	„	Echalotte	Chalote	Xalotas (cebolinhos)
Gurken	Agurker	Cucumber	506/535	„	Concombre	Pepinos	Pepinos
Melonen	Meloner	Melon	536/572	„	Mélon	Melones	Melão
Kürbis	Græskar	Gourds	573/575	„	Courges à manger	Zapallos	Abobras
Zierkürbis	Græskar til Ziir	Ornamental Gourds	576/588	„	Courges ornamentale	Cucurbitas	Abobras de adorno
Küchenkräuter	Kjökkenurter	Herbs	589/661	28	Herbes potagères	Yerbas para la cocina	Ervas hortaliças
Porro	Porre	Leek	631/636	„	Poireau	Puerro	Alho macho (porro)
Bleichsellerie	Selleri blege	Blanching Celery	650	„	Celeri plein blanc	Apio inglès	Aipo inglez
Spinat	Spinat	Spinage	663/674	„	Epinard	Espinaca	Espinafre
Diverse Gemüse	Forkjellige Haveurter	Various Vegetables	676/706	„	Div. graines potagères	Varios legúmbres	Varios legumes
Artischocke	Artiskok	Artichoke	676/677	„	Artichaut	Alcachofa	Alcachofa
Pfeffer	Peber	Capsicum	687/689	„	Piment	Pimiento	Pimenta
Spargel	Asparges	Asparagus	692/694	„	Asperge	Espárrago	Espargos
Tomates	Kjærlighedsæble	Tomato	695/702	„	Tomate	Tomate	Tomates
Champignonbrut	Champegnonyngel	Mushroom Spawn	703/704	„	Champignon	Champiñon simiente	Cogumelo (semente)
Runkelrüben	Runkelroer	Mangel-Wurzel	710/728	29	Betteraves champêtres	Remolachas forrajeras	Acelga
Zucker Runkelrüben	Sukkerroer	Sugar Beets	729/732	„	Betteraves à Sucres	Remolachas para azucar	Betarraba de assucar
Futterwurzeln	Foderroer (Gulerödder)	Feeding Carrots	761/767	„	Carottes champêtres	Zanahorias forrajeras	Senouras para forragem
Cichorienwurzeln	Cichorierödder	Large-rooted Chicories	391/393	„	Chicorées sauvages	Achicoria	Raiz de chicorea
Steck- od. Kohlrüben	Stickroer	Swedish Turnips	334/345	30	Choux-navets	Colinabos	Couve nabo
Futterrüben	Turnips	Com. Stubble Turnips	742/60 352/7	„	Navets turnips	Nabos forrajeras	Nabos para forragem
Futterkohl	Foderkaal	Feeding Borecole	254 etc.	„	Chou champêtre	Col forrajera	Couve tronchuda
Grassamen	Græsfrösorter	Grass Seeds	770/876	31/35	Graminées	Gramineas	Sementes graminaceas
Rasen-Mischungen	Fröblandinger til vedvarende Græsplainer	Mixtures for lawns	770/777	31	Mélanges pour Gazons d' Agrément	Mezclas para praderas	Sementes graminaceas mescladas para prados
Futter-Gräser-Mischung	Fröblandinger til Græsmarker	Mixtures for permanent pastures	779/789	„	Graminées pour prairies permanentes	Mezclas para pastos	Sementes graminaceas mescladas para pastos
Engl. Raigras	Engelsk Rajgræs	Perennial Rye Grass	791/792	„	Ray Grass anglais	Ray-Grass ingles	Ray gras ingleza
Ital. do.	Italiensk „	Italian Rye Grass	795/796	„	Ray Grass d'Italie	Ray-Grass de Italia	Ray gras italiana
Franz. do.	Draphavre (Hoihavre)	Tall Oat Grass	797/798	„	Fromental	Avena alta	Ray gras franceza
Timothe	Timothe	Timothy	799/800	„	Fléole des prés	Fécola de los prados	Grama thimoté dos prados
Fioringras	Fioringræs	Fiorin (Bent Grass)	811/812	32	Agrostis traçante	Agróstide rastrera	Agrostis rasteira
Geruchgras	Vellugtende Gulax	Sweet vernal	813/814	„	Flouve odorante	Grama de olor	Grama de cheiro
Goldhafer	Guldhavre	Yellow Oat Grass	815	„	Avoine jaunâtre	Avena amarillenta	Grama de aveia amarella
Honiggras	Flöjelsgræs	Woolly Soft Grass	816/818	„	Houque laineuse	Grama vellosa	Capim melado
Kammgras	Kamgræs	Crested Dogstail	819/820	„	Cretelle des prés	Cretella de los prados	Cresta dos prados
Knaulgras	Hundegræs	Cocksfoot	821/822	„	Dactyle pelotonné	Dactilo conglomerado	Dactyla aglomerada
Rispengras, glattes	Eng-Rapgræs	Smoothst. Meadow Gr.	823/824	„	Paturin des prés	Poa de los prados	Poa dos prados
do. rauhes	Alm „	Roughst. Meadow Gr.	826/827	„	Paturin commun	Poa comun	Poa commun
Schafschwingel	Faaresvingel	Sheep's Fescue	828	„	Fétuque ovine	Festuca de los ovejas	Festuca das ovelsas
Wiesenfuchsschwanzgr.	Eng Rævehale	Meadow Foxtail	832/833	„	Vulpin des prés	Vulpina de los prados	Rabo de raposo
Wiesenschwingel	Engsvingel	Meadow Fescue	834/835	„	Fétuque des prés	Festuca de los prados	Festuca dos prados
Diverse Gräser	Forskjellige Græssorter	Various Grasses	839/876	32/34	Diverses Graminées	Gramineas diversas	Graminaceas diversas
Kleesamen	Klöver	Clover	913/936	34	Trèfles, Luzernes	Trébol	Trevo
Rothklee	Rödklöver	Red Clover	913/914	„	Trèfle violet	Trébol rubio	Trevo roxo
Weissklee	Hvidklöver	White Clover	915/916	„	Trèfle blanc	Trébol blanco	Trevo branco
Schwed. Klee	Alsike	Alsike	917/918	„	Trèfle hybride	Trébol hibrido	Trevo hebrydo
Gelbklee	Humle-Sneglebælg	Yellow Clover (Trefoil)	919/920	„	Minette	Lupulina	Trevo amarello (lupulina)
Luzern	Foder-Lucerne	Lucerne	921	„	Luzerne	Alfalfa de Provence	Alfafa
Wundklee	Gul Rundbælg	Kidneyvetch	923	„	Trèfle jaune des sables	Trébol amarillo de los arenales	Trevo amarello dos arêaes
Esparcette	Esparsette	Sainfoin	924/925	„	Sainfoin	Zulla	Esparzeta
Incarnatklee	Inkarnat Klöver	Crimson Clover	926	„	Trèfle incarnat	Trébol encarnado temprano	Trevo incarnado temporão
Div. Futterkräuter	Forskj. Foderplanter	Forage Plants	946/998	36	Div. Plantes fourragères	Forrajes diversos	Ervas forragieiras diversa
Getreide	Lædekorn	Seed Grain	1012/1038	„	Graines céréales	Cereales	Cereaes
Div. Oeconomie-Samen	Forskj. Oekonomiplanter	Various Field Seeds	1042/1109	37	Div. Graines de plantes économiques	Semillas de plantas económicas	Varios sementes agricolsa
Taback	Tobak	Tobacco	1112/1130	„	Tabac	Tabaco	Tabaco (fumo)
Officinelle Samen	Officinelle Frö	Seeds of officinal plants	1132/1185	„	Graines de plantes officinales	Semillas para botica	Sementes de plantas officinaes (de drogas)
Pflanzkartoffeln	Lægekartofler	Potatoes	1198/1350	39	Pommes de terre	Patatas	Batatas (de plantar)
Forst-, Gehölz- und Sträucher-Samen	Skovfrö	Tree- and Shrub Seeds	1550/2546	40/43	Graines d' Arbres et d' Arbustes	Semillas de Arboles y de Arbustos	Sementes de florestas bosques e arbustos
Blumensamen	Blomsterfrö	Flower Seeds	3550/5924	43/72	Graines de Fleurs	Semillas de flores	Sementes de flores
Sortimente	Sortimenter	Collections	3550/3622	43	Collections	Colecciones	Collecções
Levkojen	Levkoier	Ten week Stocks	3702/3745	45	Giroflées quarantaines	Aleli	Cravos goivos
Astern	Astere	Asters	3770/3821	46	Reine Marguerite	Reina Margarita	Rainha Margarita
Nelken	Nelliker	Carnations	3822/3839	49	Oeillets	Clavel	Cravos
Stiefmütterchen	Stedmoderblomster	Pansies	3900/3914	„	Pensées	Pensamientos	Amor perfeito
Sommergewächse	Sommerplanter	Annuals	4001/4933	52/64	Plantes Annuelles	Plantas de verano	Plantas de verão
Mehrjährige Gewächse (Stauden)	Fleraarige Planter	Perennials	4938/5293	64/67	Graines de plantes vivaces de pleine terre	Plantas perennes	Plantas perennas
Topfgewächse	Potteplanter	Seeds of Greenhouse plants	5350/5650	68/71	Graines de plantes de serre	Plantas para florero	Plantas para vazos
Palmen	Palmer	Palm Seeds	5680/5710	71	Graines exotiques de Palmiers	Palmeras	Palmeiras
Ziergräser	Græsfrö til Ziir	Ornamental grasses	5731/5768	64	Graminées ornamentales	Gramineas de adorno	Gramineas de adorno
Neuheiten	Nyheder	Flower Novelties	5925/5944	8[illegible]	Nouveautés de Fleurs	Novedades	Novidades
Blumenzwiebeln u Knoll.	Blomsterlög	Flowering Bulbs	6001/6178	73/77	Bulbes et Tubercules	Plantas bulbosas, Cebollas y tuberculos de flores	Tuberosas e bolbos de flores
Garten-Geräthe	Haveredskaber	Impl. for the garden	6180/6337	79	Ustensiles de jardinage	Utiles de jardin	Utensilios para o jardim.

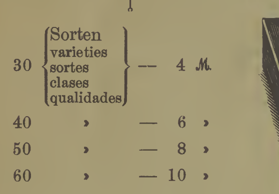
Nur für:

Export.	Exportation.	Exportation.	Exportacion.	Exportação.
Aufträge durch hiesige Exporteure erbeten.	Orders executed through export-firms only.	Nous exécutons des ordres seulement par l'entremise des maisons d'exportation.	Las órdenes deben pasarse por conducto de casas de exportacion de esta plaza.	Effectuamos os pedidos sómente por entremedio de casas de exportação d'esta praça.

Sortimente	Assortments	Assortiments	Surtidos	Sortimentos
mit dem Bilde der Produkte und dem Namen derselben in fünf Sprachen auf den Düten.	with the picture of the products and their names in five languages in the cornets.	avec le tableau des produits et avec leur noms en cinq langues sur les cornets.	con el diseño de los productos y de su nombre sobre los paquetas en cinco idiomas.	com o desenho dos productos e seus nomes sobre os cartuchos em cinco idiomas.

Blumensamen. — Flower-seeds. — Graines de fleurs. — Semillas de flores. — Sementes de flores.

Sorten / varieties / sortes / clases / qualidades		M.
30	—	4 M.
40	—	6 »
50	—	8 »
60	—	10 »
70	—	12 »
100	—	15 »



Erfordern keine Blechüberkiste,
Over-tin-box not necessary.
Caisse de fer blanc pas necessaire.
No requieren caja de lata.
Não necessitão sobre-caixa de zinco.

Holzkiste zum Kostenpreis berechnet.
Wooden box charged at cost-price.
Caisse de bois chargée à coût-prix.
La caja de madera se carga al precio de coste.
Encaixotamento pelo custo proprio.

Spezielle Aufmachungen für alle überseeischen Länder und verschiedenen Klimas.
Special packing for all countries and different climates. — Boîtes speciales pour des pays étrangers suivant les climats.
Envase especial para todos los paises segum su clima. — Acondicionamento especial para todosos paizes e climas differentes.

Gemüsesamen. — Vegetable seeds. — Graines potagères. — Semillas de legumbres. — Sementes de legumes.

Sorten / varieties / sortes / clases / qualidades		M.
32	—	4 M.
50	—	6 »
60	—	8 »
80	—	10 »
100	—	12 »

Preise frei Schiffsseite nur bei grösseren Lieferungen.
Prices free on board Hamburg.
Prix franco bord Hambourg.
Los precios se entienden puesto abordo Hamburgo.
Preços posto a bordo Hamburgo.

In luftdicht verschlossenen, leicht für jedermann **ohne Instrument** zu öffnenden kolorierten Blechkasten.
In air-tight, colored tin boxes, which can easily be opened without any tool.
En boites hermétiques à ouverture facile sans instrument.
En latas de color herméticamente cerradas, faciles á abrir sin instrumento.
Hermeticamente fechado en latas de folha colorido, facil de abrir sem instrumento

Auszug aus der „Hamburgischen Börsen-Halle":

„Eine hervorragende Erwähnung verdienen die **Sämereien für Export** der hiesigen Firma **Ernst & von Spreckelsen**. England „bezieht seine Sämereien fast nur aus Deutschland und macht in diesem Artikel deutscher Herkunft ein grösseres Geschäft als unsere Exporteure „wissen dürften. Es gilt daher jetzt dem direkten Import aus Deutschland die Wege zu ebnen und da mag denn bemerkt werden, dass die „Herren **Ernst & von Spreckelsen** auch für den Bezug nach englischem Muster vollständig eingerichtet sind. Wir hatten Gelegenheit, die „Leistungen dieser Firma in einer Hauptbranche, den Kollektionen von Gemüse- und Blumensamen, zu sehen, und können berichten, dass diese „Sämereien in leicht von Jedem zu öffnenden, luftdicht verschlossenen Blechkisten verpackt sind, die buntfarbige Etiketten und auf dem Deckel „ein hübsches Bild tragen, welches den Blick in den Kasten nach dem Oeffnen veranschaulicht. Die Düten mit dem Samen tragen auf der einen „Seite den Inhalt in fünf Sprachen, auf der andern Seite eine kolorierte Darstellung des zu erwartenden Produktes (Blume oder Gemüse). Betreffs „eines zweiten wichtigen Artikels dieser Branche, der Grassamen, erwähnen wir noch, dass alle feineren Grassamen (natural grasses) von Deutschland „nach England gehen und dass z. B. die Herren **Ernst & von Spreckelsen** alljährlich Tausende von Zentnern davon nach dort senden, welche „zum grossen Teile in der näheren Umgebung Hamburgs geerntet werden."

Ein überseeischer Kunde schreibt uns:

„Ich habe lange Jahre aus Liebhaberei grosse Gemüsegärten in Ostafrika, Sibirien und Schanghai gehabt und hatte dazu Sämereien „aus fast allen Kulturländern. Aber in allen Klimaten habe ich auch Ihre Sämereien erprobt und, aufrichtig gesagt, überall am besten gefunden."

(gez.) Titus Schütze.

Monatlicher Gartenarbeit-Kalender.

Januar. Schon in diesem Monat benutzt man die Frosttage, an denen keine Erdarbeiten möglich sind, um mit Musse das Wichtigste im ganzen Jahre zu besorgen, nämlich, **den Bedarf an Samen zu bestellen.** Von der richtigen Auswahl und der guten Ausführung des Auftrages hängt der Erfolg der ganzen Saison ab. Um vielseitigen Anforderungen zu genügen, sind die Preislisten der bedeutenderen Samenhandlungen jetzt so umfangreich, dass die Auswahl des Passenden selbst für Gärtner recht schwierig ist und ziemlich viel Zeit erfordert. Um die Auswahl zu erleichtern, sind die empfehlenswertesten Gemüse durch Abbildungen und fetteren Druck hervorgehoben. Freilich kann der Auftraggeber Sortimente bestellen, doch sind in denselben naturgemäss auch unnötige Sorten, und überlässt er die Wahl dem Samenhändler, so kann dieser bei aller Sorgfalt nie so den Geschmack des Bestellers treffen, als dieser selbst. Ausserdem empfiehlt sich jedoch ein frühes Bestellen der Samen, weil im März-April meistens in allen Samenhandlungen eine solche Häufung von Aufträgen eintritt, dass denselben nicht immer die Sorgfalt gewidmet werden kann, die bei frühzeitiger Bestellung beobachtet wird. Auch kann der Auftraggeber im März-April aus diesem Grunde oft nicht mit Sicherheit auf sofortige Ausführung rechnen.

Ranunkeln werden jetzt oder im Februar, wenn der Boden aufgetaut ist, gepflanzt; ebenso Anemonen, doch kann dies auch später geschehen.

Ist das Wetter günstig, so kann schon Treib-Blumenkohl im Mistbeet gepflanzt, dazwischen oder für sich Carotten, Radies, Salat, Spinat, Petersilie etc. etc. gesäet und das Land im Freien, wenn noch nicht geschehen, rigolt und umgegraben werden.

Gemüse ist im Einschlag bei milder trockener Witterung zu lüften und alles Faule zu entfernen.

Ist der Boden gefroren, streut man Dünger aus und bereitet überhaupt tunlichst alles zum Frühjahr vor, indem man die Gartengeräte nachsieht und event. ersetzt, Strohmatten flechtet, Mistbeetfenster ausbessert, Holz kleinmacht, auf dem Kompostplatz Alles ordnet etc.

Im Gewächshause sind Gloxinien auszusäen.

Man fährt mit dem Treiben der Blumenzwiebeln und Maiblumen fort.

Februar. Die im Januar erwähnten Arbeiten fallen je nach dem Wetter und den Ansprüchen auch in den Februar, nur kann man bei günstigem Wetter häufig schon Spinat, Petersilie, einige Wurzelsorten, Kerbel, Salat, Maierbsen, Porro etc. im Freien säen. Ferner muss man nun frühe Kohle, Sellerie, Porro, einige Sommerblumen (i. Katalog m. „*m*" bez. Sorten), wie Pyrethrum, Lobelien, Verbenen, Zwerg-Phlox, Petunien, Perilla etc. im Mistbeet aussäen und, sobald dieselben gross genug, pikieren. Auch sind zur Frühtreiberei jetzt Gurken, Melonen, Krup-Erbsen, Bohnen und Kartoffeln in's Mistbeet zu legen und Radies, Carotten, Salat, Spinat als Zwischen- resp. Vorfrucht zu ziehen. Diese sind jedoch stets baldmöglichst wieder wegzuräumen, damit die Erde gelockert werden kann.

Mai-Erbsen und Grosse Bohnen sind in flachen Holzkasten ganz dicht zu säen und mässig warm anzutreiben. Man lüftet die Blumenzwiebeln im Freien bei mildem Wetter und deckt wieder bei Kälte. Begonien-, buntblättrige Caladien- und Gloxinien-Knollen sind jetzt (auch früher oder später) in Töpfe zu pflanzen. Gloxinien sind auszusäen, wenn es nicht schon im Januar geschehen ist.

März. Wenn die Witterung günstig, sind im Freien auszusäen, alle harten Sommerblumen (im Katalog nicht mit „*m*" bezeichnete Sorten), wie Nemophila, Silene, Reseda etc. etc. und Gemüse, wie Salat, (alle 4 Wochen zu wiederholen), Kohle, Mai- und Zuckererbsen, Grosse Bohnen (angetriebene und trockene), alle Wurzelarten, Radies (alle 14 Tage zu wiederholen), Küchenkräuter, Zwiebeln, Sommerrettig (Winterrettig erst Ende Juni) und Steckzwiebeln und Frühkartoffeln zu pflanzen. Ebenso sind im Mistbeet zu säen, Stiefmütterchen und alle Sommerblumen, welche nicht sofort in's Freie gesäet werden dürfen (im Katalog alle mit „*m*" bezeichnete Sorten), Gemüse, welche man früh zu haben wünscht, sowie Spanischer Pfeffer und Tomaten. Canna und grünbl. Caladien-Knollen sind im Mistbeet anzutreiben. Kartoffeln sind zum Antreiben in Körbe oder Kisten einzusetzen.

April. Im April sind die Arbeiten des März, welche der Witterung wegen unterbleiben mussten, nachzuholen, Spargelbeete anzulegen, nochmals frühe Erbsen, (bis zum 24. Juni alle 3 Wochen zu wiederholen) auch späte Sorten zu legen.

Der Rasen ist von Unkrautpflanzen, wozu auch die groben Gräser gehören, bevor derselbe anfängt zu wachsen, zu reinigen, kahle Stellen nachzusäen und künstl. Dünger zu streuen.

Aussaat von Primeln jetzt oder später.

Kürbis und Gurken zur Landkultur sind in's Mistbeet zu säen und Kartoffeln zu pflanzen. Zweijährige (im Herbst gesäete) Blumen und Gemüsepflanzen sind auszupflanzen (manchmal auch schon im März). Alle Sommerblumen, welche direct in's Freie zu säen (im Katalog alle nicht mit „*m*" bezeichnete Sorten), sind auszusäen, sowie Ende des Monats Gladiolusknollen zu legen und Georginen-(Dahlien-)Knollen zu pflanzen.

Mai. Aussaat im freien Lande von allen Kohl-Arten, Rüben und Wurzeln für den Winterbedarf, Runkeln, Roten Beet, Winter-Endivien, Rapunzel, Bohnen, Gurken und Kürbis. Letztere drei Sorten jedoch nur, wenn kein Frost mehr zu befürchten ist, also ca. Mitte d. Mts., sie sind event. durch übergestülpte Töpfe vor Nachtfrösten zu schützen. Bohnen, welche vom Frost gelitten haben, sind sofort neu zu bestellen, da doch nichts Rechtes mehr daraus wird. Nach 14 Tagen sind Bohnen nochmals zu legen. Ferner werden alle verpflanzungsfähigen Aussaaten aus dem Mistbeet, sowie Gladiolen und andere Knollen, in's Freie gepflanzt. Etwa von frühen Gemüsen, wie Radies, Spinat, abgeräumte Beete müssen umgegraben und neu bestellt, leer gewordene Mistbeete mit Gurken und Melonen bepflanzt werden.

Nun beginnt auch schon das **Unkraut** im Garten zu wachsen und ist daher sofort mit der Hacke und dem Ausjäten zu beginnen und dies den ganzen Sommer fortzusetzen; falls sich kein Unkraut zeigt, ist die Erdoberfläche durch hacken locker zu halten.

Grosse Bohnen und Erbsen müssen, wenn ca. 10—15 cm hoch, angehäufelt werden, ebenso Kartoffeln, wenn 15—25 cm hoch.

Die hohen Erbsen-Sorten sind mit Büschen zu bestecken, und bei den Grossen Bohnen die Spitzen auszubrechen.

In diesem Monat (oder im September) sind auch die Rasen zu säen, wenn irgend möglich, kurz vor zu erwartendem Regen (event. ist zu giessen oder zu sprengen, da sonst die Vögel allen Samen fortfressen).

Alle Arbeiten des Säens und Pflanzens vom April sind zu beendigen.

Juni. Herbst-Erbsen sind zu säen. Auch können die Winter-Gemüse statt im Mai (häufig noch besser) jetzt gesäet werden. Abgeerntete Beete (in diesem Monat und später), wie von Erbsen, Frühkartoffeln etc., müssen sofort umgegraben und neu bestellt werden mit Radies, Spinat, Winter-Gemüsen, allen Sorten Herbst-Rüben, Winter-Rettig und Winter-Endivien etc. etc., (dies kann bis Anfang August geschehen), event. mit Gründungpflanzen, wie Lupinen und Serradella etc.

Alle Melonen im Mistbeet sind auf 3—4 Ranken auszuschneiden.

Zweijährige Sommergewächse, (besonders Goldlack, Nelken, Vergissmeinnicht, Silenen, Stauden, Küchenkräuter und Artischocken) sind Ende Juni oder im Juli schattig auszusäen. Cinerarien, Calceolarien, Primula chinensis und Cyclamen sind im Gewächshaus auszusäen. (Die beiden ersteren können auch noch bis September gesäet werden).

Juli. Stauden, Winter-Levkojen und Goldlack sind auf gut vorbereitete Beete auszupflanzen, Calceolarien, Cinerarien, Primeln sind zu verpflanzen und die Arbeiten des Juni zu vollenden. Aussaat von Stiefmütterchen für den Frühjahrsflor. Schneiden von Strohblumen und Immortellen zum Aufhängen und Trocknen.

August. Ernte-Monat. Pikieren der Stiefmütterchen. Aussaat der Kohle zur Heranzucht der Treibpflanzen, sowie von Winter-Spinat, Rabinschen, Kopfsalat, Radies, Carotten, Perl- und Winter-Zwiebeln. Cyclamen-Knollen sind jetzt oder später in Töpfe zu pflanzen.

Reinigen, Verglasen, Verkitten, Malen der Treibhäuser und Ausbessern der Laden zum Decken der Gewächshäuser, Teeren der Stakets, Laden etc. mit Holzteer, der Dachpappe und alles Eisens mit Steinkohlenteer. Ausbessern der Heizung in den Gewächshäusern etc. etc.

September. Goldlack und Winter-Levkojen sind in Töpfe zu pflanzen und Stauden, Stiefmütterchen, Silenen und Myosotis auszupflanzen.

Alle Blumen-Zwiebeln zum Treiben sind einzupflanzen, kann auch schon früher und noch später geschehen. Spinat und Salat sind für den Winter im Freien zu säen. Einpflanzen der Stauden zur Wintertreiberei.

Oktober. Knollen und Zwiebeln, welche ihre Wachstumsperiode im Sommer haben, sind zu trocknen und abzuputzen.

Blumenzwiebeln, welche im Frühjahr blühen, pflanzt man im freien Lande, und schlägt das Gemüse für den Winter ein (auch noch im November möglich).

Die Mistbeete sind auszuräumen und Erde und Dünger herauszunehmen, der obere verrottete Teil des Düngers kommt zwischen die Erde.

Alles Land ist abzuräumen und soweit als möglich zu düngen, grob umzugraben und zu rigolen, aber nicht zu harken.

Im Frühjahre neu anzulegende Rasen sind möglichst tief umzugraben und stark zu düngen, alte Rasen erhalten Kopfdüngung von Kunstdünger.

Einpflanzen der Maiblumen zum Treiben.

November. Man setzt die Arbeiten des Oktobers fort und deckt die Stauden (die betreffenden Sorten sind mit ♄ im Katalog bezeichnet), Artischocken, auch Knollen und Zwiebeln mit Laub, soweit dies erforderlich ist, bessert die Mistbeetfenster aus, streicht dieselben, flechtet Strohmatten etc.

Dezember. Arbeiten wie im November. Man besorgt sich etwas Grand oder Kies zum Bestreuen der glatten Gartenwege im Winter und macht die nötigen Arbeiten im Erdmagazin, Kompostplatz, macht Holzabfälle klein etc.

Allgemeine Bemerkungen über die Bearbeitung eines Gartens, sowie das Säen, Pflanzen etc.

Dem Privatmanne besonders, doch auch dem Gärtner, mislingen sehr viele Aussaaten, und gern gibt derselbe der Bezugsquelle die Schuld, d. h. er sagt, der Samen wäre unkeimfähig gewesen, obgleich dies meistens nicht zutrifft. Meistens liegt der Grund in der falschen Behandlung oder in ungünstigen, unabänderlichen Umständen. Mit ganz wenigen Ausnahmen lassen sich alle Samen leicht auf **„Keimkraft"** prüfen und wo dies irgend möglich ist, wird von uns überhaupt kein Samen versandt, welcher nicht vorher auf genügende Keimkraft untersucht ist; nur bei einigen Waldsamen und wenig gangbaren Sorten ist dies schwierig oder unmöglich. **Wir können daher eine genügende Keimkraft im Allgemeinen vollständig und leicht garantieren.**

Obgleich es nun unmöglich ist, für alle vorkommenden Fälle Ratschläge zu ertheilen, so mögen doch folgende Winke für das **Aussäen** nicht ohne Wert sein.

Sehr häufig wird der Samen zu tief gesäet. Im Allgemeinen kann man annehmen, dass derselbe in der doppelten Stärke seines Durchmessers mit Erde bedeckt sein muss; nur die ganz feinen Sämereien, wie Gloxinien, Begonien, Lobelien etc. werden garnicht mit Erde bedeckt, sondern nur ausgestreut und leicht angedrückt, wogegen die grossen Samen, wie Erbsen und Bohnen, etwas tiefer in die Erde müssen.

Ferner fehlt der Erde häufig die nötige Wärme, da es nicht genügt, dass die umgebende Luft erwärmt ist (durch Glas darf Sonne nur gebrochen die Erde erwärmen), der Boden muss künstlich von unten erwärmt werden. Im Allgemeinen keimen alle Samen besser im Schatten, besonders sind Stauden, welche meist im Hochsommer ausgesäet werden, ganz schattig zu halten. Ebenso sind junge Pflanzen noch gegen Sonne zu schützen und erst nach und nach an Sonne und Luft zu gewöhnen. Dann kommt noch dazu, dass Samen, welcher bereits gekeimt hat, oft vertrocknet, wenn die Erdoberfläche nicht stets feucht gehalten wird. Allerdings sind manche Samen auch wieder sehr empfindlich gegen Feuchtigkeit, z. B. Levkojen und Bohnen. Letztere faulen bei nasskaltem Wetter sehr leicht, bei denselben kommen dann häufig wohl noch die ersten Blätter aus der Erde, aber das Herz ist herausgefault.

Viele Samen liegen auch sehr lange bis zum zweiten und dritten Jahre, ehe sie auflaufen und ist es uns schon vorgekommen, dass Privatleute aufgelaufenes Unkraut weiter kultiviert und den Samen, welcher später gelaufen wäre, umgegraben haben.

Im Allgemeinen genügt es, die Samen in frisch umgearbeitete feuchte Erde zu bringen, nur in Töpfen und Mistbeeten braust man nach dem Säen und Andrücken vorsichtig leicht und fein über und streut dann erst Sand (am besten ist getrockneter weisser Flusssand) auf; später bewahrt man die Erde nur vor dem Austrocknen.

Trocknet Erde, welche man nicht mehr von oben giessen darf, zu sehr aus, so macht man Löcher in die Erde und lässt Blumentöpfe in dieselbe hinein, welche man mit Wasser füllt; bepflanzte Töpfe stellt man mit dem Fuss in Wasser.

Es giebt zwei Arten zu **säen**, entweder in Rillen, welche mit der Hand oder Drillmaschine gemacht werden, oder breitwürfig, d. h. gleichmässig über den ganzen Boden gestreut und dann je nach Bedarf bedeckt durch Bestreuen mit Sand oder feiner Erde wie im Mistbeet und Topf oder durch Einhacken (mit der Harke), Festtreten, Harken, Festklopfen, Walzen etc. Erstere Art kommt (besonders im landwirtschaftlichen Grossbetrieb) immer mehr auf, da die Drillmaschine schneller und gleichmässiger arbeitet und man das Land nachher besser reinhalten und hacken kann.

Ist die Erde zu trocken, so muss man einige Stunden vor dem Umgraben dieselbe tüchtig durchgiessen, doch darf dieselbe noch weniger zu nass, d. h. schmierig sein. Möglichst säet und besonders pflanzt man nur bei trübem Wetter und ruhiger Luft. Zum **Giessen** ist Regenwasser am besten, Brunnenwasser ist zu vermeiden und jedenfalls sollte dasselbe erst 24 Stunden abstehen (möglichst in der Sonne). Oft muss man das Wasser sogar künstlich erwärmen. Nach dem Giessen und Wiederabtrocknen ist die Erdoberfläche stets aufzulockern, falls sich eine Kruste gebildet hat.

Im Freien, bei trockenem Wetter, werden sehr oft, namentlich bei Kohl, Rüben, Radies, Reseda etc. etc. die Keime von Erdflöhen abgefressen, so dass es den Anschein hat, als habe der Same nicht gekeimt. Als wirksames Schutzmittel dagegen empfehlen wir häufiges Ueberbrausen, Bestreuen mit Tabacks- oder ungelöschtem Kalkstaub; auch ist es gut, derartige Sorten im Halbschatten auszusäen und bei trockenem Wetter Morgens ganz früh leicht überzubrausen, da der Erdfloh Sonne und Trockenheit liebt.

Für gewöhnlich wird auch noch der Fehler begangen, dass man zu dicht säet und zu eng pflanzt; man glaubt auf diese Weise grosse Erträge zu erzielen und erreicht doch nur das gerade Gegenteil. Jeder Pflanze muss so viel Platz gegeben werden, dass dieselbe sich auch bei der grössten Ueppigkeit bis zur vollständigen Entwickelung bequem ausbreiten kann. Zugleich jedoch ist möglichst dafür zu sorgen, dass die Pflanzen den Boden im Sommer ziemlich beschatten, welches man durch Zwischenfrüchte erreicht, oder indem man die Pflanzen, wenn man dieselben schon jung verwerten kann, erst dichter stehen lässt und später eine um die andere entfernt.

Sorten, welche nicht verpflanzt werden, mussen nach dem Auflaufen möglichst früh auf genügenden Abstand vorsichtig, dass die stehenbleibenden Pflanzen nicht gestört werden, **verhackt** oder **verzogen**, oft besser weggeschnitten werden; nach dem Verziehen sind die entstehenden Löcher durch Ueberbrausen zuzuschlemmen.

Im Allgemeinen **pflanzt** man mit möglichst grossem Erd- und Wurzelballen; event. ist zu diesem Zweck einige Stunden vorher durchzugiessen, um die Erde bindiger zu machen, jedenfalls dürfen die Wurzeln in der Erde nie umgebogen werden. Man macht zu diesem Zweck mit dem Pflanzholz, (siehe Gartengerät No. 6194) ein genügend grosses Loch, steckt die Wurzeln vorsichtig nach unten gerichtet hinein und drückt die Erde fest an die Wurzeln (mit dem Pflanzholz), indem man das Pflanzholz etwas neben dem Loch in die Erde steckt, an die Wurzeln drückt und dann dies Loch verstreicht. Das gleiche Verfahren ist bei Topfpflanzen gültig.

Nach jedem Pflanzen müssen die Wurzeln durch starkes **Giessen** stets eingeschlemmt, nie aber der ganze Erdboden überbraust werden. Sonst ist alles Giessen im Freien möglichst zu vermeiden, jedenfalls ist jedoch die Erde stets nachher wieder aufzulockern.

Letzteres geschieht besonders durch **Hacken**, (siehe Gartengerät No. 6218), wodurch man auch das **Unkraut** entfernt. Um Letzteres vollkommen zu erreichen, muss man zugleich ganz dicht an der Pflanze **jäten.**

Das Hacken ist immer noch eine Arbeit, welche meistens als Nebensache betrachtet wird und doch so wichtig ist. Nicht nur entzieht das Unkraut dem Boden die Nahrung, welche die Kulturpflanze gebraucht, sondern dasselbe hält auch die so wichtige Einwirkung von Luft und Sonne auf die Pflanze und auf den Boden ab. Doch selbst, wenn kein Unkraut zu sehen, ist das Hacken sehr wichtig für den Boden und ersetzt den halben Dünger oder verdoppelt die Wirkung des Düngers. Beim ersten Hacken werden dann auch die zu dicht stehenden Pflanzen fortgehackt und dadurch alle Pflanzen auf den richtigen und gleichmässigen Abstand gebracht. Das Hacken muss stets, möglichst bei trockenem Wetter und nach dem Regen, so lange bis zum Herbste fortgesetzt werden, als überhaupt noch Vegetation herrscht; besonders wo sich leicht Moos bildet, die Oberfläche leicht grün wird oder eine Kruste bildet. Wichtiger als im Freien ist es natürlich noch im Mistbeet und in Töpfen, dass die Erdoberfläche stets (siehe Gartengerät No. 6220) locker gehalten wird. Vor Allem darf natürlich nie ein Unkraut zum Blühen gelangen, da sonst der ausfallende Samen neue Unkrautpflanzen erzeugt.

Nach 1—2 Jahren energischem Reinhalten von Unkraut zeigt sich dasselbe fast kaum noch.

Stark verunkrautetes Land lässt sich am Besten durch Bestellen mit sogen. Hackfrüchten wie Kartoffeln, Rüben, Erbsen, Bohnen etc. reinmachen. Diese Gemüse werden nach dem 3.—4. Blatt im Freien **angehäufelt**, d. h. die Erde wird an die Pflanzen herangezogen, herangehackt.

Um den Raum besser auszunutzen, pflanzt man stets im Verband (nicht im Quadrat), d. h. so, dass die Pflanzen der Nebenreihe stets auf dem Zwischenraum von je zwei Pflanzen der ersten Reihe stehen. Die Reihen markiert man vorher durch Hin- und Herziehen mit der Gartenschnur d. h. Abschnüren, (siehe Gartengerät No. 6239).

Abgesehen von sogen. „Frühtreibereien", müssen im warmen **Mistbeet** oder im Topfe ausgesäet und dann ausgepflanzt werden: Sellerie, Porro, Kürbis, Spanischer Pfeffer, Tomaten, Lavendel, Rosmarin, Neuseeländer Spinat, Basilikum, Eierfrucht, Rhabarber, Esdragon, Artischocken und ein grosser Teil der Sommerblumen, (welche im Katalog durch „*m*" bezeichnet sind); kleinere Aussaaten, besonders feinere Samen, macht man besser in Töpfen und lässt diese im Mistbeet ein. Aussaat im Mistbeet empfiehlt sich auch bei allen frühen Kohlen, Blumenkohl und Brocoli, frühem Kohlrabi, frühen Salaten, Gurken etc.

Einige Sorten müssen nach dem 3. bis 4. Blatt **pikiert**, d. h. auf ca. 4—5 cm. (möglichst im Mistbeet, doch genügt im Allgemeinen ein schon abgekühltes) verpflanzt werden, wie Sellerie (2—4 mal), möglichst auch alle frühen Kohle, Porro, Zwerg-Phlox, Pyrethrum, Lobelien etc. etc.

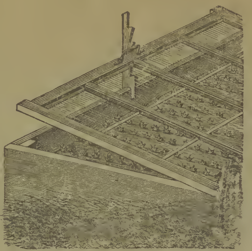
Wenn man pikieren kann, ist stets früher auszusäen, als wenn dies nicht geschieht. Müssen Pflanzen im Mistbeet zu lange auf das Auspflanzen warten, muss pikiert werden, damit dieselben weder still stehen im Wachsthum noch zu gross und lang werden.

Das **Ankeimen** resp. **Antreiben** vor dem Pflanzen in's Freie ist bei Maierbsen, Grossen Bohnen, Zwerg-Treib- oder 6-Wochen-Kartoffeln und scharfsamigem Spinat zu empfehlen.

Folgende Gemüse gedeihen überhaupt in Nord-Deutschland nicht im Freien: Zwerg-Treib-Blumenkohl, Melonen, Treib-Gurken und einige Treib-Salate etc.

Ein **Mistbeet** kann sich jeder Privatmann im Garten leicht anlegen und zwar wie folgt (Siehe die Abbildung).

Man gräbt in vor Wind geschützter, sonniger Lage mit 20 cm Neigung gegen Süden einen Holzkasten, [beste Grösse 2 m im Quadrat, von oben nach unten (Norden nach Süden) in der Mitte durch eine Leiste, welche in der Mitte oben eine Rille hat, in 2 Teile, je für ein Fenster, geteilt], ca. 40 cm tief in den Boden, 20—50 cm (je nach dem beabsichtigten Zweck) über dem Boden ein, füllt denselben gleichmässig bis an den Rand mit langem, frischem Pferdedung und deckt den Kasten mit zwei Fenstern zu. Bei kaltem Wetter oder später, wenn der Kasten zu früh erkaltet, muss er von aussen noch mit Dünger, Stroh oder trockenem Laub etc. (am besten nach aussen durch Bretter gehalten) umgeben und auf das Fenster eine Strohmatte, Decke oder dergleichen, (nach dem Auflaufen der Samen im Allgemeinen nur Nachts), gelegt werden. Schnee ist stets vor dem Auftauen abzufegen. Wenn der Dünger gehörig erhitzt ist (das ist der Fall, wenn sich weisse Schimmelstellen zeigen), tritt man denselben gleichmässig fest und schüttet eine 15—20 cm starke, mit Sand vermischte, kräftige, feingesiebte, nicht nasse aber feuchte Erdschicht darauf; der sich entwickelnde Dunst muss etwas abgelassen werden. Jetzt kann man nach 1—2 Tagen säen. Das Lüften geschieht mit 3—4-stufigen Hölzern.



Mistbeet, in welchem pikiert und ein Fenster gelüftet ist.

Wem es jedoch unmöglich ist, sich ein Mistbeet anzulegen, der muss dasselbe im Zimmer durch flache Töpfe oder Holzkasten mit Erde ersetzen, und diese mit einer Glasscheibe bedecken, um das Keimen zu befördern. Alle Töpfe oder Kasten müssen stets unten Löcher haben, auf welche man einige Scherben legt, damit das Wasser leicht abzieht.

Später ist besondere Aufmerksamkeit darauf zu richten, dass die jungen Pflanzen nicht durch zu grosse Wärme und zu wenig Luft und Licht zu lang werden, dieselben müssen durch genügendes Lüften und Schatten am Tage, (nie an der Windseite, aber abwechselnd an allen 4 Seiten), möglichst kurzstämmig und kräftig gezogen werden; vor dem Auspflanzen in's Freie sind dieselben noch besonders abzuhärten. Vor Allem soll die Temperatur jedoch Nacht und Tag recht gleichmässig sein.

Ein **Garten (besonders für Gemüse)** muss sonnig und frei (unter Bäumen lässt sich nichts Rechtes ziehen), aber möglichst gegen Wind (besonders nach Norden und Osten) geschützt, und mit guter Wasser-Gelegenheit zum Giessen versehen sein. Auch betreffs der **Zurichtung des Bodens** möchten wir erwähnen, dass derselbe möglichst eben, durch Graben tief gelockert, gut gedüngt und frei von Unkraut und Steinen sein muss. Steine und Quäckwurzeln sind herauszulesen und zu harken, die meisten anderen Unkräuter sterben durch **Umgraben**, da die Erde dabei umgekehrt wird, d. h. jeder Spatenstich, auch soll ausserdem die Oberfläche nach unten in die Rille fallen. Zum Anfang beim Graben macht man eine tiefe Rille und wirft die Erde daraus zurück, um damit am Schluss die Rille wieder zu füllen. (Siehe Gartengeräte No. 6216 u. 6247.)

Häufig werden Nachteile des Bodens schon durch **Rigolen,** d. h. durch 50—100 cm tiefes Umgraben oder Pflügen im Herbst oder Winter gebessert, indem verschiedene Erdschichten dadurch gemischt werden, die Steine herauskommen und der Boden tief gelockert (d. h. durchlassend) wird. Stösst man beim Rigolen auf zu schlechten Boden, so rigolt man das erste Mal nicht gleich zu tief, sondern so, dass nur etwas (ca. 10 cm) von der schlechten Erde nach oben kommt und das nächste Mal wieder ebenso. Dadurch wird der Boden nach und nach gut, ohne dass man zuerst eine zu ungünstige Periode durchzumachen hat.

Einen abhängigen Boden muss man in Terrassen einteilen, welche dann wagerecht liegen. An den steilen Abhängen zieht man Tomaten, Kürbis, Gurken, Begonien, Wein oder andere Pflanzen, welche starke Sonne lieben. Ist der Boden zu feucht, muss das Land mit schmalen Gräben durchzogen oder durch Drainieren Abzug geschaffen werden, ist derselbe zu bindig (d. h. lehmig oder tonig etc.), so muss Sand, wenn zu sandig, Lehm oder Ton zugesetzt werden, doch ist im Ganzen ein zu sandiger Boden noch besser als ein zu bindiger. Gut gedüngter Sandboden giebt meistens, besonders in feuchten Jahren, gute Erträge. Nur alle Kohle lieben schwereren, bindigeren und daher feuchteren Boden.

Möglichst soll alles Land im Herbst oder Winter, d. h. sobald dasselbe abgeräumt werden kann, tief gepflügt oder wenigstens einen tiefen (möglichst zwei) Spatenstich tief umgegraben aber nicht geebnet oder geharkt werden; letzteres geschieht nur, wenn das Land sofort bestellt werden soll. Das Gleiche geschieht mit grossem Vorteil stets auch im Sommer, sobald ein Stück abgeerntet werden kann. Kann man dasselbe nicht gleich wieder bestellen, so genügt dann später vor dem Bestellen auch gutes Durchharken.

Im Herbst ist zu **düngen**, indem man Stalldünger (Thomasschlackenmehl ist auch zu dem Zweck sehr zu empfehlen) gleichmässig über das Land streut und flach untergräbt.

Der nahrhafteste, kräftigste und dauerhafteste Dünger ist der von Rindern, besonders für trockenen, leichten und also warmen Boden, welchen er auch mehr bindet und daher vor dem Austrocknen bewahrt, während Pferdedünger mehr treibt und wärmt, welches bei feuchtem, schwerem und also kaltem Boden angebrachter ist. Eventuell tut man gut zu sandigen Boden ein Jahr nur mit sog. Stickstoffsammlern, wie Lupinen, Serradella etc. zu besäen und diese im Herbst unterzugraben. Dies Verfahren ist überhaupt stets da anzuwenden, wo im Sommer Land frei wird und Bedarf an passenden Gemüsen nicht vorhanden ist. Alle andern natürlichen Dünger sind nur verdünnt und sehr mit Vorsicht zu verwenden. Bezüglich künstlicher Dünger verweisen wir auf unsere Offerte im Katalog. Ausserdem kann man im Sommer, wo es erforderlich ist, mit stark verdünnter Jauche, Composterde oder ganz verrottetem Dünger als sog. Kopfdünger nachhelfen.

Bei Erbsen, Bohnen, Wurzeln, Rüben, Zwiebeln, Radies, Rettig und Sommerblumen ist es ratsam, nicht mit frischem Pferdedünger und nicht im Frühjahr zu düngen, ganz verrotteter Dünger, Compost- oder Mistbeeterde kann nie schaden.

Nach dem Rigolen muss stets viel Dünger flach untergegraben werden und empfiehlt es sich, den Gemüsegarten in 5 Teile zu teilen und in jedem Jahre 1/5 zu rigolen, wodurch sich ausserdem von 10 Jahren das Land 5 Jahre ausruhen kann, welches sehr grossen Wert hat. Auf frisch rigoltem oder überhaupt auf rohem Land, z. B. welches bisher Wiese war, empfiehlt es sich, im ersten Jahre Kartoffeln oder, wenn dasselbe nicht zu leicht und trocken ist, Kohl, im zweiten Jahre Bohnen zu pflanzen; überhaupt sollte möglichst nur alle 4—5 Jahre die gleiche Art Gemüse auf derselben Stelle kultiviert werden.

Winter-Gemüse werden im Herbst **eingeschlagen**, am Besten auf einem ca. 1½ m breitem, tief umgegrabenem Beet, welches rund herum mit einem ½ m hohen starken Erdwall und dieser wieder mit einem ½ m tiefen Graben eingefasst ist. Auf die Beete pflanzt man dicht an dicht, 20 cm tief in der Erde (besser noch Sand), alle Gemüse ein, ausgenommen die Kohlköpfe, mit der Wurzel nach oben. Man kann jedoch, wenigstens einen Teil, zum baldigen Gebrauch auch im Keller aufbewahren, am besten in weissen Sand eingeschlagen. Alle Gemüse müssen vorher abgeputzt und von allen Blättern befreit werden, mit Ausnahme des Kohls, welcher noch keine Köpfe gebildet hat; dieser wird auch im Einschlag eingepflanzt, wo derselbe dann häufig noch Köpfe bildet. Ueber diese Gräben von Erdwall zu Erdwall legt man Stangen oder Bretter und darüber bei Eintritt des Frostes Laub, Stroh etc., bei warmem trockenen Wetter ist jedoch den ganzen Winter stets zu lüften. Nur Rosen- und Blätter-Kohl und Winter-Porro können (wenn keine Hasen in der Nähe sind) im Freien stehen bleiben, da dieselben selten erfrieren.

In jedem Garten sollte sich, möglichst versteckt, ein sogen. **Compostplatz** befinden, wohin alle Abfälle des Gartens und Hauses zum Verrotten, auf einen Haufen kommen; ausgenommen Rüben und Kohlstrünke, welche erst verbrannt werden sollten. Derselbe wird häufig umgestochen und mit Wasser oder noch besser Jauche begossen. Nach einem Jahr siebt man die Steine heraus und hat dann die schönste Erde, welche als Dünger dienen kann. Viele Abfälle, wie Erbsen- und Bohnen-Ranken tut man gut, gleich, wo sie gewachsen sind, wieder unterzugraben.

Was die Zimmerkultur anbelangt, so nützen da viele Worte nichts. Das ganze Geheimnis besteht im möglichsten Ersetzen der natürlichen Verhältnisse und der von uns dafür gegebenen Vorschriften. Besonders sind im Allgemeinen Pflanzen nur dann zu giessen, wenn die Erde trocken ist. Die Lage soll nach Süden (oder Osten, keinenfalls Norden) sein, doch muss zu starke Mittagssonne abgehalten (gebrochen) werden; besonders wenn die Fenster geschlossen sind. Es ist überhaupt möglichst viel zu lüften (natürlich nur, wenn die Luft draussen nicht zu kalt ist) und überzubrausen, (Vaporisateur, siehe Gartengerät No. 6187) **die Blätter sind stets mit einem feuchten Schwamm von Staub zu reinigen. Geradezu Gift ist die Luft, in der Gas gebrannt wird, und sollte man Abends die Pflanzen aus dem betr. Zimmer nehmen und Morgens erst nach dem Lüften wieder hineinstellen, oder wenigstens die Pflanzen auf der Fensterbank durch einen Vorhang von der Zimmerluft trennen. Im Sommer stellt man die Pflanzen ganz in's Freie, ausserhalb der Fenster oder in den Garten. Die meisten Pflanzen (Gemüse und Blumen), lassen sich mit etwas Sorgfalt im Zimmer ziehen, verschönern dasselbe und verbessern die Luft, da Pflanzen Kohlenstoff aus derselben aufnehmen und Sauerstoff ausströmen, welcher den Athmungsorganen des Menschen sehr zu Gute kommt. Besonders vorteilhaft bei gesunden Pflanzen im Zimmer ist ein Düngerguss mit Kieler Blumennahrung (siehe Seite 79, No. 6336).**

Kultur aller Pflanzen aus Samen, Zwiebeln und Knollen.

Die vorhergehenden allgemeinen Bemerkungen nehmen wir als bekannt an und raten vor allen Dingen dem Laien dieselben zu beherzigen, doch auch den Fachmann bitten wir, dieselben durchzulesen.

Wir verfolgen vor Allem den Grundsatz möglichst lakonischer Kürze, damit das Lesen bequem ist und daher öfter und leichter geschieht, während lange Abhandlungen abschrecken und daher entweder flüchtig oder garnicht durchgelesen werden und ihren Zweck verfehlen, den Erfolg einer Kultur zu sichern. Wir müssen vor Allem darauf verzichten, unsere Angaben und Ratschläge im Allgemeinen zu begründen, und müssen den Leser bitten, uns so zu glauben und wenigstens einen Versuch zu machen, oder deswegen bei uns anzufragen. Wo unsere Ausführungen, der Kürze wegen, unsern Kunden doch noch nicht genügen sollten, wie z. B. bei landwirtschaftlichen Samen etc., geben wir gerne weitere Auskunft oder weisen ausführliche betreffende Werke nach.

Wir haben nicht nur unsere eigenen Kenntnisse und Erfahrungen in Folgendem niedergelegt, sondern auch so viel als möglich alte erfahrene Gärtner und Gemüsezüchter zu Rate gezogen und werden auch ferner jeden Wink zur Verbesserung dankbar annehmen. Daher wird nicht nur der Laie, sondern auch der Fachmann manchen zu beherzigenden Wink finden.

Gemüse.

Erbsen, Seite 19.

Diese zerfallen in solche, welche ganz jung mit der Schote gegessen werden, d. h. **Zuckererbsen**, und solche, welche ausgepahlt, d. h. wovon nur die Kerne gegessen werden; diese nennt man **Pahlerbsen**, sie bilden bei weitem den wichtigeren Teil. Von beiden Sorten giebt es hohe und niedrige, glatte und runzelige Sorten (Mark- oder Englische Erbsen).

Zuckererbsen sind bei uns in Nord-Deutschland weniger gebräuchlich, der Wert derselben besteht hauptsächlich darin, dass sie früher als Pahlerbsen (mit der Schote) gegessen werden können. Von Pahlerbsen sind **Mai-Erbsen** die frühesten, (besonders No. 104 d. K.) doch nicht so ertragreich wie die späteren Sorten (No. 106 verbindet beide Eigenschaften am Besten). Die dankbarsten sind **Engl. Mark-Erbsen**, da sie selbst ganz gross noch lange zart bleiben, verbunden mit einem sehr feinen Geschmack.

Zum **Einmachen** dient am meisten No. 136, doch erfüllt jede andere Sorte den gleichen Zweck. An Zartheit übertreffen die Mark-Erbsen eingemacht alles. Zum **„Trockenkochen“** eignen sich alle runden Sorten, besonders jedoch No. 136.

Für **spätere Aussaaten** (feuchter Boden erforderlich), eignen sich alle Mark- (besonders No. 117, 118, 123 und 116) und Folgererbsen (besonders No. 132, 133 und 134) und zu ganz späten No. 139. Zum **Treiben** eignen sich nur die niedrigsten Sorten, besonders No. 108, 119 und 129. Beim Treiben von Erbsen in Mistbeeten beachte man besonders, viel Feuchtigkeit, Sonne und Luft (ca. 15 ° Wärme) zu geben. Dieselben werden erst in Töpfen oder Holzkasten auf das 3. bis 4. Blatt gebracht und dann in das warme abgedunstete Mistbeet gepflanzt.

Erbsen dürfen und brauchen in keinem Garten zu fehlen, da dieselben allgemein beliebt, sehr gesund zu essen sind und überall leicht gedeihen. Schwerer kräftiger feuchter Boden in freier Lage, möglichst mit Schutz nach Norden, ist vorzuziehen. Für Früh-Erbsen sind Terrassen gegen Süden besonders vorteilhaft und ist möglichst nur alle 5—6 Jahre dasselbe Land mit Erbsen zu bestellen. Nie jedoch dürfen Erbsen zwei Jahre hintereinander auf der gleichen Stelle gesäet werden und ist frischer Dünger zu vermeiden, ausgenommen Knochenmehl bei sehr kalkarmem Boden.

Einen Teil der Mai-Erbsen tut man gut im Februar in flachen Töpfen oder Holzkasten mit Erde mässig warm gehalten bis auf 4 cm heranzuziehen und dann sobald die Witterung es erlaubt und nachdem dieselben nach und nach abgehärtet sind, im Freien mit Erdballen in Rillen (zum Schutz etwas tiefer gelegen als der umgebende Erdboden, welches man später statt des Anhäufelns ausgleicht), auszupflanzen. Dieselben sind wenig empfindlich und können besonders mit Schnee bis zu 6 ° Kälte vertragen. Die frühesten Aussaaten sind bei allen Sorten die kräftigsten und ertragreichsten, spätere Aussaaten leiden zu leicht durch Mehltau.

Im Freien rechnet man auf ein Beet von 2 Reihen und 10 Meter Länge ½ ℔ (bei Markerbsen etwas mehr) und säet dieselben in Rillen, so dass sie 5 cm mit Erde bedeckt werden. Die Beete sollten von Süden nach Norden laufen, bei hohen Sorten mit möglichst viel (mindestens 1 m) Zwischenraum von einander und 25—30 cm Raum zwischen den beiden Reihen. Von Krup-Erbsen kommen 4 Reihen auf ein Beet. Das Beste ist, wenn ein Beet hoher Erbsen mit anderen niedrigeren Gemüsen abwechselt.

An hohen Sorten (Höhe ist im Katalog angegeben) müssen, wenn 30 cm hoch, Reiser gesteckt werden.

Erbsen werden häufig bei starkem Regen durch das Wasser so tief in die Erde gezogen, dass dieselben nicht auflaufen können und verfaulen oder dieselben werden, selbst nach dem Auflaufen noch, von Vögeln zerstört; (man spannt daher zum Schutz Netze darüber).

Anhäufeln bis zu den untersten Blättern ist vorteilhaft.

Bohnen, Seite 20.

Bohnen zerfallen in rankende Sorten, d. h. **Stangen**bohnen, und niedrige **Krup**- oder Buschbohnen.

Als **Schneidebohnen** dienen die breiten flachen Sorten (besonders No. 161, 182, 185), als **Brechbohnen** die schmalen dickfleischigen Sorten, die **Wachs**-Bohnen besonders als Salat, zum **Trockenkochen**, weil ungemein ertragreich, No. 186, und weil grünbleibend, No. 199, doch eignen sich alle anderen Sorten auch dazu. Die Krupbohnen sind früher, aber nicht so ertragreich wie die Stangenbohnen und eignen sich auch noch zu späteren Aussaaten im Juni.

Alle Bohnen lieben leichten, warmen, nicht zu feuchten lockeren, nicht frischgedüngten Boden. Dieselben müssen sofort, nachdem kein Frost mehr zu befürchten, gelegt werden, da spätere Aussaaten nicht so lohnen. Haben dieselben jedoch vom Frost gelitten, wogegen sie äusserst empfindlich sind, so ist sofort von Neuem zu legen, da kränkliche Pflanzen sich doch nicht wieder erholen. Auch gegen nasskaltes Wetter sind Bohnen sehr empfindlich, indem sie dann oft schon in der Erde verfaulen und garnicht keimen oder ohne Herz nur mit den beiden Samenblättern aus der Erde kommen.

Bei Stangenbohnen rechnet man auf ein Beet von 10 Meter Länge mit 2 Reihen 200 gr, bei Krupbohnen ½ ℔.

Sehr empfehlenswert ist, abwechselnd ein Beet Stangenbohnen und zwei Beete Krupbohnen anzulegen. Stangenbohnen legt man, nachdem die Stangen mit ¾ m Abstand im Verband aufgestellt sind, um jede einzelne Stange herum, Krupbohnen dagegen wie Krup-Erbsen in Rillen, nur nicht ganz so tief und etwas spärlicher, 3 Reihen auf ein Beet.

An den Rändern der Stangenbohnen-Beete zieht man mit Vorteil Kopfsalat, Frühkartoffeln, angetriebene Gr. Bohnen, in der Mitte der Beete Radies und auf den Fussteigen Spinat.

Nach dem 2.—3. Blatt werden die Pflanzen angehäufelt.

Die Krupbohnen kann man auch sehr gut im Mistbeet **treiben**, besonders No. 182, 190 und andere Sorten, und ist das Gleiche zu beachten, welches bei Erbsen gesagt ist. Nur sind dieselben empfindlicher, und besonders in der ersten Zeit trockener zu halten, auch muss die Erde sandiger sein. Dieselben müssen, ehe man sie auf das warme abgedunstete Mistbeet pflanzt, in flachen Töpfen oder Holzkasten auf das 2. bis 3. Blatt gebracht werden.

Sogar im Zimmer nach Süden gelingt das Treiben in gleicher Weise oft ganz gut.

Sehr oft werden bei uns als spezielle Sorte **französische Haricot vert** verlangt, obgleich dies nur der französische Ausdruck für alle Bohnen ist, welche jung grün mit der Schote gegessen werden. Es können daher auch alle Sorten für den Zweck dienen, sie müssen nur so jung wie in Frankreich gepflückt werden. Am besten eignet sich dazu wohl No. 188, und 199; letztere ist für jeden Zweck sehr empfehlenswert.

Grosse Bohnen, Seite 20.

Garten-, Puff-, auch Sau-Bohnen genannt.

Die Kultur ist sehr leicht, da dieselben überall gedeihen, jedoch schweren Boden und starke Düngung sehr lieben. Man rechnet für ein Beet von 10 Meter mit 4—5 Reihen 2 ℔. Die Saat geschieht mit den ersten Mai-Erbsen zugleich in Rillen von 20—30 cm Abstand etwas dichter wie Krupbohnen, jedoch weitläufiger wie Erbsen. Auch ist das Antreiben und Auspflanzen nach dem 3. Blatt wie bei Mai-Erbsen sehr rathsam ebenso das spätere Anhäufeln. Oberhalb des 3.—4. Schotenkranzes müssen die Pflanzen möglichst früh abgeschnitten werden.

Linsen, Seite 20.

Aussaat 2 Ctr. pr. Hectar. Kultur wie die der Erbsen. Das Stroh als Häcksel sehr gut. Verlangen keine Düngung, lieben nur ton- oder kalkreichen Boden. Bei feuchtem Wetter gedeihen dieselben auch in Sandboden, gegen Frost sehr widerstandsfähig.

Kohle, Seite 20—23.

Alle Kohle und Rüben derselben Gattung lieben schweren feuchten, besonders jedoch gut gedüngten Boden und kann Letzterer Ersteren im Allgemeinen ersetzen. Alle Sorten sind im Korn fast gleich und nicht zu unterscheiden, keimen sehr leicht und mehrere Jahre, wenn gut geerntet, leiden jedoch sehr durch Ungeziefer. Schon beim Samen fängt dies an, indem derselbe leicht mietig wird. Nach dem Keimen stellt sich im Freien bei trockener Witterung sofort der Erdfloh ein und so geht es weiter mit Raupen, Mehltau (Befall) etc. Für alle diese Feinde giebt es viele Mittel, doch helfen sie leider nicht immer. Als beste Mittel gegen den Erdfloh empfehlen wir Aussaat in schattiger Lage, Bestreuen mit Ofenruss, Kalkstaub oder Tabacksstaub Morgens auf den Tau, oder Besprengen

mit einer Nicotinauflösung. Anderes Ungeziefer, wie Raupen etc., muss man mit der Hand absuchen und vernichten.

Eine grosse Plage, besonders bei Blumenkohl, ist auch die sogen. „Rübe“, eine Krankheit der Wurzel, welche häufig die jungen Pflanzen schon auf den Saatbeeten befällt (im Mistbeet selten); Mittel dagegen sind: im Herbst ungelöschten Kalk oder Chilisalpeter (10 ℔ auf die □ Rute) auf's Land streuen oder Rigolen, oder die Wurzeln vor dem Pflanzen ½ Stunde in Nicotinlösung zu halten. Pflanzen mit sogen. „schwarzen Füssen“, d. i. eine Krankheit (Fäule) am Stamme, sind beim Verpflanzen herauszulesen und fortzuwerfen.

Unter den Kohlen zeichnen sich besonders die **„Hamburger Markt“** Sorten aus und übertreffen diese alle anderen Züchtungen. Dies sind von Hamburger Gemüse-Züchtern seit Generationen kultivierte Sorten, wie sie diese für den hiesigen Markt ziehen. Viele als Erfurter und dergl. in Katalogen angepriesene Sorten stammen von dort und sind nur Nachbau Hamburger Markt-Sorten; wir wissen von verschiedenen derartigen Fällen. Alle Kohle sind nach dem Auflaufen möglichst wenig mehr zu decken und zu giessen.

Blumenkohl, Seite 20.

Blumenkohl ist eins der feinsten, beliebtesten, aber auch schwierigst zu ziehenden Gemüse. Das Schlimmste ist, dass grosse Mühe oft nichts nützt, wenn Boden oder Witterung nicht passen und das Geheimnis, welcher Boden zusagt, ist noch nicht ganz ergründet. Jedenfalls tut feuchter, schwerer, stark gedüngter Boden das Beste; Wasser kann derselbe im Sommer im Wachstum kaum zuviel bekommen und zieht man denselben daher am Besten an Gräben, Flüssen etc., wo man leicht täglich giessen kann.

Ein sehr wichtiger Punkt liegt in der Auswahl der Sorten und der Aussaatzeit, welche bei den Sorten sehr verschieden ist. Die sichersten Sorten für unser Klima sind No. 234, 235 und 243. Erstere sind nicht so fein und weiss wie No. 239, dafür aber nicht so empfindlich wie dieser. No. 229 gedieh bei uns stets ausgezeichnet im Mistbeet und freien Lande, mit sehr grossen feinen weissen Köpfen. Von No. 234 und 235 lässt sich fast das ganze Jahr Ertrag erzielen. Man säet diese und andere Treibsorten im Herbst und überwintert im Kalthaus, Keller mit Licht und Luft etc., in Töpfen, oder säet Ende Dezember-Januar, pikiert auf's kalte Mistbeet, deckt gut zu und lüftet und putzt oft aus. Zur Aussaat im Februar-März im lauwarmen Mistbeet, im kalten Mistbeet pikirt und im freien Land ausgepflanzt, eignen sich teils auch die Treibsorten und ferner alle übrigen Sorten. Frühe Sorten werden mit Vorteil auf Spargelbeeten gezogen No. 243 muss im März ganz dünn auf's kalte Mistbeet gesäet, darf nicht pikiert, sondern muss sofort in's Freie gepflanzt werden und liefert dann erst im September-Oktober Köpfe, jedoch von riesiger Grösse und prachtvoller Qualität, und was die Hauptsache ist, er ist verhältnismässig sehr sicher im Ertrag. Zur Aussaat im Mai-Juni eignet sich No. 235. Sehr beliebt ist jetzt auch No. 251, welcher wie No. 243 gezogen wird, nur etwas früher ist.

Die Pflanzen, welche gesund und kräftig sind, im Oktober jedoch noch keine Blume gebildet haben, werden aus dem freien Lande genommen, im Mistbeet dicht aneinander eingepflanzt (eingeschlagen) und nur wenn notwendig gegen Regen und Frost durch Fenster oder Strohmatten geschützt, wo dieselben dann den ganzen Winter über Köpfe bilden.

Man tut gut, Blumenkohlsaat stets im Mistbeet recht weitläufig zu säen, nach dem Auflaufen möglichst nicht zu giessen, bis die kleinen Pflanzen mit dem 3. Blatt pikiert werden, und nach dem 5.—6. Blatt erst an den Bestimmungsort zu pflanzen. Ausgenommen ist No. 243, welche nicht pikiert werden darf. Der Abstand der einzelnen Pflanzen richtet sich nach den Sorten von 50 cm für No. 239 und 229 bis 1 m für No. 243 und ist dabei wie immer massgebend, dass die Blätter sich selbst in der stärksten Wachstumsperiode nur eben berühren, nie einander den Platz streitig machen dürfen.

Im Januar-Februar oder später werden zum Treiben herangezogene und überwinterte Pflanzen auf ein abgedunstetes, warmes Mistbeet mit starkem Dünger (halb Laub etc.) und 40 cm starker Erdschicht gepflanzt. Sehr vorteilhaft ist ein Aufsatzkasten, womit die Fenster, wenn die Pflanzen zu gross, erhöht werden. Dazwischen lassen sich sehr gut Treibsorten von Kopfsalat, Carotten und Radies auch Spinat etc. ziehen; doch müssen diese sehr weitläufig stehen und stets Nebensache bleiben. Jetzt muss bei warmem Wetter für Luft und reichliche Feuchtigkeit, giessen und sprengen, gesorgt werden; wenn erst die Fenster bei Tage ganz abgenommen werden können, kann die Feuchtigkeit kaum zuviel werden.

Um eine Blume länger weiss zu halten und vor dem Schiessen zu bewahren, knickt man die längsten Blätter darüber, so dass die Blume bedeckt ist. Bei No. 243 empfiehlt es sich die Blätter oben zusammen zu binden, wenn die Köpfe anfangen sich zu bilden.

Kopfkohl, Seite 20—23.

Weisser, roter und **Savoyer-** oder **Wirsingkohl.**

Die besten Sorten sind wieder bei Weitem die **Hamburger Markt-Sorten.** Man säet frühe Sorten im Februar im warmen Mistbeet weitläufig aus, giesst möglichst nicht, pikiert dieselben nach dem 3. Blatt (möglichst auf ein kühleres Mistbeet) und pflanzt nach dem 5.—6. Blatt in's Freie an Ort und Stelle; betr. Abstand gilt dasselbe wie bei Blumenkohl. Spätere Sorten und für den Winter säet man im April (Savoyerkohl auch noch später) event. im Freien und pflanzt dann gleich an den Bestimmungsort. Frühe Sorten (diese sind meistens kleiner als späte Sorten) bilden noch oft im Mai-Juni ausgesäet, leidliche Köpfe für den Winter. Im Herbst werden die Köpfe für den Winter eingeschlagen, siehe dies Seite 6.

Rosenkohl und Blätterkohl, Seite 23.

(Grünkohl und Braunkohl).

Diese werden im Freien gesäet (bis in den Mai möglich) und auf 60—70 cm Abstand verpflanzt, bleiben jedoch, wenn leidlich geschützt, im freien Lande stehen. Blätterkohl wird erst nach Frost recht schön und zart. Niedrige Sorten widerstehen starker Kälte besser wie hohe, welche zuweilen erfrieren. Bei diesen beiden Sorten gilt besonders das oben Gesagte über **„Hamburger Markt“**-Gemüse, indem anderswo diese Sorten nicht annähernd in der Vollkommenheit vorkommen.

Brocoli, Seite 23.

Dies Gemüse ist bei uns wenig bekannt, mehr in England, Holland etc. Auch ist der Wert im Verhältniss zu der langen Wachstumsperiode gering, da es lediglich den Vorteil hat, im März bis Juni eine Art Blumenkohl zu liefern, wenn Blumenkohl selbst knapp ist. Brocoli wird im Mai gesäet, pikiert, im Freien ausgepflanzt, im Herbst frostfrei eingeschlagen, überwintert und im März wieder in's Freie gepflanzt.

In England, Holland, Frankreich, Italien bleibt derselbe im Winter im Freien ohne Deckung. Man isst nicht nur die Köpfe, sondern auch die Blütenstengel, welche sehr fein und zart schmecken.

See- oder Meerkohl, Seite 23.

Aussaat Anfang April in ein lauwarmes Mistbeet, ziemlich dicht, da der Samen stets schlecht keimt, und pflanzt man nach dem 4.—5. Blatt an den Bestimmungsort, auf 50 cm Abstand, aus. Das betreffende Land muss sandig, aber schon in Kultur und warm, d. h. mit gutem Wasser-Abzug, sein. Im Herbst wird reolt oder sehr tief gegraben und stark mit altem verrotteten Mist gedüngt, welch Letzteres vor dem Pflanzen und alljährlich im Herbst wiederholt wird. Wird das Land zu trocken, ist zu giessen. Blütentriebe sind stets beim Erscheinen zu entfernen. Sobald eine Pflanze im Schüsseltreiben schwächer wird, ohne dass die niedrigere Temperatur die Veranlassung ist, muss man nicht mehr schneiden und die Blätter sich entwickeln lassen. Ausserdem müssen Land und Pflanzen im Herbst mit Laub oder noch besser mit kurzem Dünger gedeckt werden, welcher dann auch im Frühjahr untergegraben wird. Die Nutzniessung beginnt erst im 3. Jahre, dann jedoch liefert die Pflanze in den gebleichten Blattstengeln, früher als Spargel ein demselben ähnliches, delikates Gemüse.

Das Bleichen geschieht, indem man zeitig im Frühjahr, wenn der Boden aufgetaut ist (kann event. mit Mist geschehen), über die Pflanzen einen grossen Blumentopf fest etwas in die Erde drückt, dessen Wasserloch mit einem Kork geschlossen ist, und darüber Stroh, Laub oder warmen Dünger deckt. Letzterer treibt natürlich die Triebe zuerst heraus, doch darf die Temperatur in den Töpfen 10—12 Grad Reaumur nicht übersteigen. Nach 14 Tagen können die Triebe brauchbar, d. h. ca. 15 cm lang sein. Man kann auch die Topfbedeckung vermeiden, wenn man mit 20—30 cm Sand deckt. Auch kann man die Pflanzen zum Treiben vom Freien in's Treibhaus oder Mistbeet oder Keller etc. bringen und dort in Sand einpflanzen und, indem man das Licht entzieht, bleichen.

Das Treiben können die Pflanzen nur alle 2 Jahre gut vertragen, sonst liefern dieselben 8 und mehr Jahre Ertrag. Pflanzen, welche zum Treiben dienen sollen, sind im Herbst 3 Wochen vor dem Abwelken durch Abschneiden der Blätter zu berauben.

Kohlrabi, Seite 23.

Die Kultur ist wie die der andern Kohlsorten, nur noch leichter und einfacher. Derselbe lässt sich sehr leicht wie Blumenkohl mit Januar-Februar Aussaat (No. 324, 325, 326) auf warmen Mistbeeten treiben, und kann man durch wiederholte Aussaaten das ganze Jahr Kohlrabi haben. Die Hauptsache ist nur wieder bei der Kultur genügende Feuchtigkeit und dass die Knollen nicht zu gross und alt werden, da dieselben nur jung zart sind. Für den Winter ist No. 331 am besten.

Kohlrüben siehe Seite 13.

Rüben, Seite 23.

Man rechnet 10 gr Saat für 5 □ Meter. Alle Rüben werden sofort am Bestimmungsort breitwürfig in's Freie in nicht frisch gedüngtes Land gesäet und nicht verpflanzt, jedoch durch Fortnehmen eines Teils der jungen Pflanzen auf allseitig genügenden Abstand gebracht. Die Zeit der Aussaat ist bei den Sorten verschieden. Alle leiden durch die gleichen Ungeziefer und Krankheiten wie Kohle.

Mairüben werden im März gesäet und im Mai-Juni geerntet. **Herbstrüben** säet man im August.

Teltower oder Märkische Rüben müssen im August gesäet und in möglichst leichtem Sandboden gezogen werden, event. ist bei zu grosser Trockenheit zu giessen.

Rüben, welche überwintert werden, welches in Sand geschieht, verlieren durch Austreiben den zarten Geschmack und sind daher die Köpfe im Herbst abzuschneiden, dagegen sind die Triebe im Dunkeln gewachsen sehr zart und wohlschmeckend als Spargel und als Salat verwandt.

Kerbelrüben sind im August sofort nach der Ernte breitwürfig mit sehr schwacher Bedeckung zu säen, da dieselben sonst schwer laufen. Ist eine spätere Aussaat nötig, so tut man gut, den Samen vorher in feuchtem Sand anzukeimen. Der Boden soll kräftig aber nicht schwer oder frisch gedüngt und die Lage schattig sein; bei Trockenheit muss gegossen werden. Die Rüben bleiben bis zum Juni, wenn die Blätter absterben, also 10 Monate, in der Erde, werden dann in Sand gegraben und bilden im Winter ein delicates Gemüse.

Rote Beet, Seite 23.

Man rechnet 25 gr Saat für 5 □ Meter. Es giebt lange und runde Sorten, doch sind letztere bei uns wenig beliebt. Die „**Hamburger Markt**"-Sorte No. 366 mit dunkelroter zarter Rübe ist bei Weitem am empfehlenswertesten.

Man säet im Mai bis Johannis in Rillen mit 20—30 cm Abstand ganz weitläufig und verhackt oder verzieht möglichst früh auf 15 cm Abstand in den Reihen. Im Herbst kommen dieselben mit in den Einschlag, jedoch dürfen die Wurzeln nicht verletzt werden beim Herausnehmen aus der Erde und Einschlagen, da dieselben sonst allen Saft verlieren (verbluten).

Wurzeln oder Möhren, Carotten, Seite 23.

Man rechnet von abgeriebener Saat ohne Bart für 5 □ Meter 8—10 gr Saat und 3—5 ℔ per Morgen, je nach der Grösse der Sorte. Es gibt alle Grössen, von der kleinen kugelrunden Form bis zur ganz langen Form und kann man dieselben im ganzen Jahre gut haben. Zum Treiben eignen sich natürlich besonders die kurzen Sorten, wie No. 295 und 370, welche sich schneller ausbilden. Die langen Sorten (No. 373 bis 377) werden nur im Frühjahr gesäet und eignen sich besonders zum Einschlagen für den Winterbedarf.

Der Samen sollte nur abgerieben, breitwürfig (oder im Freien auch in flachen Rillen) gesäet werden, da es sonst unmöglich ist, weitläufig genug zu säen; trotzdem wird es stets nötig sein, dieselben gleich nach dem Auflaufen teilweise zu verziehen (besser auszuhacken oder schneiden), und darauf die Löcher wieder zuzuschlemmen, damit jede einzelne Pflanze genügend Platz hat, um eine Wurzel auszubilden. Später darf das nicht mehr geschehen, auch darf man nicht später den Bedarf an Wurzeln zwischen herausziehen, da die stehenbleibenden Wurzeln sonst straddelig werden. Der Boden muss tief gelockert und nicht frisch gedüngt sein. Wenn das Land madig ist, bestreut man im Herbst mit Chilisalpeter etc. Letzteres ist auch von grossem Vorteil für die Wurzelbildung, wenn das Kraut schon 10—15 cm hoch ist.

Nach dem Säen schaufelt man das Land, d. h. sticht mit einer Flach- oder Steigschaufel eben unter der Oberfläche flach durch und zieht ruckweise zurück, harkt dasselbe eben und klopft es fest. Oder man tritt den Samen nach dem Säen fest, harkt über und klopft fest. Im Mistbeet harkt man nur und klopft gut fest. Die erste Aussaat (No. 295 und 370) geschieht im warmen Mistbeet im Januar-Februar, doch muss reichlich gelüftet werden.

Im Februar-März säet man dann schon alle kurzen Sorten im Freien, im März-April die halblangen und langen Sorten und im Juni-Juli nochmals kurze Sorten, besonders No. 295, (viele säen im Winter auf im Herbst bearbeitetes Land auf Schnee ohne weitere nachherige Bearbeitung). Manchmal säet man auch im September wieder, und bleiben diese dann im Winter im Freien und werden nur bei Frost mit Laub bedeckt, welches bei mildem Wetter abgeharkt wird. Im November kann man dann noch wieder im kalten Mistbeet säen, wo dieselben unter Glas langsam weiter wachsen und dann früh junge Wurzeln bilden, so dass man das ganze Jahr damit versorgt ist. Leider ist das Gedeihen der Wurzeln sehr von der Bodenbeschaffenheit und Witterung abhängig und wollen dieselben oft nicht gedeihen, ohne dass es möglich ist, die Ursache zu ergründen; jedenfalls ist Begiessen bei trockenem Wetter vorteilhaft, und bietet leichter Boden in der Kultur die grösste Sicherheit. Verpflanzt können Wurzeln zum Gemüsebau nicht werden.

Petersilienwurzeln, Seite 24.

Man rechnet 15 gr Saat für 5 □ Meter. Kultur wie die langen Sorten Möhren zum Winterbedarf, nur kann man früher und etwas dichter säen, da man durch Herausziehen der jungen Pflanzen (und Zuschlemmen der Löcher), welche man während des Sommers für die Suppe gut verwenden kann, den Uebrigen genügend Platz giebt, um bis zum Herbst starke Wurzeln zu bilden.

Knoll-Sellerie, Seite 24.

Man säet so früh wie möglich Februar-März sehr weitläufig auf ein warmes Mistbeet mit sehr schwacher Bedeckung, hält dasselbe regelmässig feucht und pikiert die Pflanzen, wenigstens einmal, möglichst jedoch zwei- bis dreimal auf ein kaltes Mistbeet, (das zweite und dritte Mal event. in's Freie), indem man die Wurzeln jedesmal auf 4 — 5 cm verkürzt. An Ort und Stelle darf der Sellerie nicht vor Mitte Mai gepflanzt werden. Sellerie verlangt reichlich gedüngtes, in Kultur befindliches, tief gelockertes, nicht sandiges Land und verträgt noch gut häufiges Begiessen, auch einige Male mit Jauche oder Chilisalpeter. Man pflanzt in Reihen mit 40 cm Abstand auf 40 cm Entfernung. Um die seitliche Wurzelbildung zu stören, kann man noch im Sommer ein paar Mal diese rund um die Pflanze herum mit einem Stück Holz ablösen. Braucht man schon im Sommer Knollen zur Suppe, so pflanzt man auf 25 cm Entfernung und nimmt eine um die andere Pflanze heraus, wodurch die übrigen Pflanzen mehr Raum zur Ausbildung erhalten.

Die Knollen werden im Herbst für den Winterbedarf eingeschlagen. Betr. Schnitt- und Bleich-Sellerie siehe Seite 12.

Pastinak, Seite 24.

Man rechnet 25 gr für 5 □ Meter. Man säet möglichst früh Februar-März auf tief gelockertes, nicht frisch gedüngtes, möglichst lehmiges Land, ziemlich dicht, da derselbe unsicher läuft, und entfernt lieber etwas mehr, wenn die Pflanzen zu dicht stehen und zwar auf 20 cm allseitigen Abstand. Bis zum Auflaufen ist das Land unbedingt feucht zu halten. Im Sommer geben sie der Fleischsuppe einen angenehmen Geschmack, im Winter dienen dieselben als Gemüse. Da Frost den Wurzeln nicht schadet, im Gegenteil den Wert erhöht, bleiben dieselben im Winter im freien Lande. Man kann auch im Herbst säen und erntet dann im Juni.

Schwarzwurzeln, Seite 24.

Für 5 □ Meter rechnet man 30 gr Samen. Aussaat im Frühjahr oder Sommer auf nicht frisch gedüngtes aber kräftiges tief gelockertes Land in Rillen mit 20 cm Abstand, 1—2 cm tief, wo dieselben auf 15 cm Zwischenraum in der Reihe, ohne Deckung im Winter, bis zum Herbst des zweiten Jahres stehen bleiben, da wirklich ausgebildete Wurzeln erst dann möglich sind. Dieselben geben für den Winter, wie Spargel bereitet, ein delikates Gemüse, und müssen die Wurzeln vorsichtig herausgegraben und feucht eingeschlagen werden, damit der weisse Milchsaft nicht herausläuft oder eintrocknet. Vor dem Kochen müssen die Wurzeln geschabt, dann sofort in kochend heissem Wasser gewaschen, event. noch mit weissem Sand oder grobem Salz abgerieben werden, dann kommen dieselben zum Kochen sofort in das kochende Wasser mit etwas Natron und dem nötigen Salz (wenn mit Salz abgerieben, wenig oder garnichts). Dies feine Winter-Gemüse ist noch bei Weitem nicht nach seinem vollen Wert geschätzt, da dasselbe wohl unbedingt alle Andern übertrifft.

Haferwurzeln, Seite 24.

Kultur und Verbrauch wie bei Schwarzwurzeln, nur wachsen dieselben etwas schneller und können daher im Frühjahr gesäet schon im ersten Herbst besser geerntet werden; im Winter muss etwas mit Laub etc. gedeckt werden. Die Blätter dienen im Frühjahr auch als Salat. Nach der Aussaat ist das Land (möglichst warmer Boden) gut feucht zu halten, da der Samen schwer aufläuft.

Cichorienwurzeln zu Salat, Seite 24.

Aussaat im April in Rillen mit 20 cm Abstand in tiefgelockertes Land und später in der Reihe auf 15 cm Abstand verzogen oder verhackt.

Die Wurzeln des Witloef werden im Herbst in feingesiebte Erde aufrecht eingeschlagen, und mit ungefähr 20 cm derselben Erde bedeckt, dann ein Lager von frischem Dünger von 60 cm bis 1 m hoch, darüber ausgebreitet. Nach ungefähr vier Wochen, früher oder später, je nach der erzeugten Hitze, haben die Wurzeln schöne gelbliche Köpfchen gebildet, sehr zart und fein, welche den ganzen Winter durch bis zum Frühjahr, sowohl gekocht wie auch als Salat verwendet werden können.

Die Wurzeln des Barbe de Capucin werden im Herbste in einem dunkeln Keller schichtenweise in Erde eingeschlagen, und zwar mauerartig, sodass die Köpfe am Rande der Böschung frei zu liegen kommen. Nach 3—4 Wochen haben die Blätter, bei gehöriger Wärme, die erforderliche Entwickelung erreicht.

Rapunzelwurzeln, Seite 24.

Man säet Anfang Juni ganz weitläufig in lockeren Boden ohne Bedeckung, drückt die Erde nachher nur an, braust vorsichtig fein über und hält den Boden bis zum Keimen gut feucht. Wo die Pflanzen zu dicht stehen, verdünnt man und verbraucht die Blätter als Salat. Die Wurzeln werden vom Oktober an nach Bedarf herausgenommen und der Boden nur mit etwas Laub gedeckt, damit die Erde nicht friert.

Kopfsalat, Seite 24.

Kopfsalat kann man im ganzen Jahre haben und benutzt dazu im Mistbeet im Spätwinter und Frühjahr die Treibsorten, im Freien im Sommer und Herbst die Sommersorten mit verschiedenen Aussaaten von 4 Wochen Zwischenraum, im Hochsommer besonders No. 412 und im Winter No. 422.

Derselbe ist nicht anspruchsvoll und gedeiht in jedem Boden mit etwas Kultur und Kraft. Man braucht denselben nicht einmal zu verpflanzen, wenn dies ihm auch sehr zuträglich ist. Ueber das Ziehen des Kopfsalates im warmen Mistbeet, zwischen Blumenkohl oder anderen Treib-Gemüsen,

haben wir schon gesprochen und erwähnen nur, dass man gut tut, die Pflanzen vorher in Töpfen oder Kästen heranzuziehen und dann mit dem Blumenkohl zu pflanzen. Eine bessere Sorte als No. 397 gibt es zu diesem Zwecke nicht. Dann säet man auf dem warmen Mistbeet zum frühen Auspflanzen in's Freie, ferner im März in's Freie entweder breitwürfig und verzieht auf den nötigen Abstand ca. 15 cm, oder was noch besser ist, säet dichter und verpflanzt oder verbindet beide Arten. Es sind stets mehrere Sorten zugleich zu säen, welche dann durch ihre verschiedenen Entwickelungsperioden im Gebrauch einander ablösen und ersetzen. Dies wiederholt man alle 4 Wochen und muss event. bei zu grosser Trockenheit giessen. Der Trotzkopf, welcher im Winter selten in etwas geschützter Lage im Freien erfriert, ist mit etwas Stroh oder Reisig zu decken, oder in ca. 15 cm tiefe Gräben oder was das Sicherste, auf's kalte Mistbeet zu pflanzen. Auch kann man im Herbst im kalten Mistbeet, Topf etc. säen und im November-Dezember auf's warme Mistbeet pflanzen.

Man kann sehr gut auch im Freien den Kopfsalat zwischen allen langsamer wachsenden Gemüsen ziehen, man braucht dadurch für denselben keinen besonderen Platz und für die anderen ist es nur vorteilhaft, da er erst den Boden vor dem starken Austrocknen bewahrt und dieselben nachher desto besser Raum zur Ausbildung haben. Der Kopfsalat braucht nur 6—8 Wochen zur Bildung des Kopfes.

Spargelsalat, Seite 24.

Kultur wie Sommer-Kopfsalat. Man isst den Schuss zur Blüte, d. h. den Stengel, wenn die Knospen anfangen sich zu bilden, abgeschält, gekocht, warm als Spargel, oder kalt mit Oel, Essig, Pfeffer und Salz als Salat. Man kann denselben auch wie Bohnen mit Salz einmachen, doch hat dies nicht viel Zweck, da man die Pflanzen leicht im Keller frisch aufbewahren kann.

Pflücksalat, Seite 24.

Kultur wie Sommer-Kopfsalat. Man isst die Blätter, welche vom Mittelstrunk abgepflückt werden. Guter Ersatz für den im Hochsommer knappen Kopfsalat.

Latuk, Seite 24.

Schnitt- oder Stechsalat.

Kultur wie Kopfsalat, bildet keine Köpfe. Aussaat frühzeitig an warmgelegener Stelle entweder breitwürfig oder in Reihen mit 10 cm Abstand. Man schneidet nach dem 3. bis 4. Blatt.

Kresse, Seite 24.

Die gewöhnliche Gartenkresse wächst überall wie Unkraut, schneller und zarter jedoch im warmen feuchten Boden, im Sommer am Besten in Schatten. **Wasser-** oder **Brunnenkresse** wächst nur in fliessendem Quellwasser. Man säet im Frühjahr in flache Schalen, hält dieselben sehr feucht und versenkt die Schalen nach dem 2.—3. Blatt bis an den Rand in das Quellwasser und allmählich tiefer bis die Pflanzen 5 cm lang sind. Nun teilt man den Erdballen in der Schale und pflanzt in dem Beet auf 15 cm Entfernung, im sandigen schlammigen mit altem Mist gedüngten Boden. Nach und nach lässt man nun das Quellwasser zufliessen, bis der Boden 30 cm bedeckt ist. Bei Frost ist das Wasser zuzudecken, damit es nicht friert. Im Herbst ist das Wasser einige Zeit abzulassen, zum Zweck der Düngung mit altem Mist, welcher aufgestreut wird.

Rapunzel, Seite 24.

Aussaat im August-September, 15 gr für 5 □ Meter. Man trete denselben nur fest, harke über und klopfe leicht flach. Im Winter ist derselbe mit Stroh oder Holzladen zu decken.

Bindsalat, Seite 24.

Kultur wie Sommer-Kopfsalat und guter Ersatz für denselben im Hochsommer. Einige Sorten schliessen von selbst zu Köpfen, andere müssen zu dem Zweck oben leicht 8—14 Tage vor dem Verbrauch zusammen gebunden werden, doch nie länger und nur bei trockenem Wetter. Wir empfehlen besonders No. 446, welcher sich am besten selbst schliesst und daher nicht gebunden zu werden braucht.

Endivien, Seite 24.

Aussaat im Juni-Juli ganz weitläufig, später sind dieselben durch Versetzen auf 30 cm Abstand zu bringen. Vor dem Gebrauch sind die Blätter bei trockenem Wetter 2 bis 3 Wochen zum Bleichen nach der Mitte zusammen zu binden. Für den Winter schlägt man die Pflanzen gebleicht mit den Wurzeln ein, oder bedeckt sie im Freien mit Laub, Stroh etc. Dieselben sind stets sehr rein zu halten, da sich leicht Erde und Schmutz in den Blättern fängt und diese dadurch faulen. Bei Trockenheit ist zu giessen, event. der Boden sogar mit Reisig etwas zu beschatten, damit sich keine Stengel bilden. Die kurzblättrigen vollherzigen Sorten lassen sich auch treiben.

Radies, Seite 24.

Man rechnet bei breitwürfiger Saat für 1 □ Meter 10 gr Samen und kann diese Delikatesse im ganzen Jahre mit wenig Kosten haben. Nur muss man die Aussaat alle 14 Tage wiederholen und mit Giessen nicht sparen. Im Winter säet man im warmen Mistbeet, im Frühjahr im Freien, im Sommer im Schatten und im Herbst wieder im Freien. Immer weitläufig und in kräftigen, nicht frischgedüngten Boden mit 1 cm Erddeckung.

Die früheste, d. h. am schnellsten wachsende Sorte ist No. 463, welche zum Treiben im Mistbeet geeignet ist. No. 461 ist 8 Tage später, jedoch viel dankbarer und für jeden Zweck geeignet.

Rettig, Seite 24.

Es giebt Winter- und Sommerrettig. Letzterer ersetzt die im Hochsommer oft schwer zu habenden Radies und wird im März-April, wie Radies, in's Freie gesäet. Ersterer darf nicht vor Anfang Juni gesäet werden, da er sonst leicht in Blüte schiesst, wenn er auch früher gesäet grösser wird. Rettig ist noch weitläufiger als Radies (Winter-Rettig bis 20 cm Entfernung) zu säen und genügen 5 gr auf 1 □ Meter. Frische Düngung auch mit Jauche ist zu vermeiden. Winterrettige werden im Herbst für den Winterbedarf eingeschlagen.

Zwiebeln, Seite 26.

Man rechnet 25 gr für 5 □ Meter. Der Boden darf weder tief gelockert noch frisch gedüngt sein und ist nach dem möglichst frühen Säen (Februar-März) zu harken und festzuklopfen, event. zu giessen. Umknicken der Blattstrünke ist kurz vor der Reife vorteilhaft.

Sobald die Zwiebeln abtrocknen, sind sie aufzunehmen, zu trocknen und trocken und frostfrei aufzubewahren. Etwas Frost können Zwiebeln wohl vertragen, wenn sie gefroren nicht angerührt werden. Besonders grosse Zwiebeln erzielt man, indem man ganz kleine Zwiebeln durch dichte Aussaat auf ärmem Lande zieht, überwintert und im Frühjahr nicht zu tief auspflanzt. Als haltbarste Sorte gilt die Nr. 485, Zittauer Riesen-, zum Einmachen ist Königin (Queen) die geeignetste.

No. 488 wird im Mistbeet ausgesäet und dann in's Freie gepflanzt.

Steckzwiebeln, Seite 26.

Schalotten werden entweder im Herbst gepflanzt und gedeckt oder wie die übrigen, im Frühjahr, gepflanzt.

Gurken, Seite 26.

Mit wenigen Ausnahmen, welche auf beide Arten zu ziehen sind, zerfallen die Gurken in Treib- und Freiland-Sorten. Bei uns in Nord-Deutschland glückt die Kultur der Gurken im freien Lande nicht immer, besonders wenn man keine geschützte Lagen hat. Letzteres erreicht man event. durch Stangenbohnen, Grosse Bohnen, Mais, Erdäpfel No. 683, Spargelbeete etc., indem man abwechselnd ein Schutzbeet und zwei Gurkenbeete nicht zu lang von Süden nach Norden laufend anlegt und die Reihen nach Norden durch 2—3 Schutzbeete schliesst.

Die **im Freien** widerstandsfähigste Sorte von langen Gurken ist No. 511, dagegen sind No. 505 und 506 feiner; No. 508, 510, 514 und 515 sind auch recht sicher im Freien.

Der Boden muss für **Gurken** locker, in hoher Kultur und stark gedüngt sein. Für's freie Land zieht man im Mistbeet oder dgl. in Töpfen Pflanzen heran, um, wenn die Aussaat im Freien am Bestimmungsort nicht glückt, auszubessern; manchmal gedeihen die Einen, manchmal die Andern besser. Man säet im April in Mistbeete oder Töpfe, pflanzt die einzelnen Pflanzen in kleine Töpfe und sieht besonders darauf, kurze kräftige Pflanzen durch Abhärten in frischer Luft, besonders die letzten Tage vor dem Auspflanzen, zu ziehen. Dieselben dürfen nie im Wachsthum zum Stillstand kommen, sobald die Töpfe durchgewurzelt sind, müssen sie in grössere umgepflanzt werden. Nach dem Pflanzen ist die ersten Tage bei starker Sonne besonders Mittags zu schatten. Anfang Mai legt man in einer Reihe auf der Mitte des Beetes mit 1 Meter Zwischenraum in ein kleines flaches Loch 4 bis 5 Kerne und deckt das Loch wieder zu. Später schneidet man bis auf die 2 kräftigsten Pflanzen an jeder Stelle Alles über dem Erdboden ab. Die im Mistbeet herangezogenen Pflanzen darf man nicht vor Mitte Mai auspflanzen, und muss man sie bei Kälte durch übergestülpte Töpfe (noch besser Glasglocken, welche viel häufiger auch am Tage bei kaltem Wetter dienen können) etc., vor Frost schützen. Will man das Gedeihen im Freien möglichst sichern, so bringt man noch vor dem Auspflanzen unter die Pflanzen ca. 15—20 cm unter der Erde eine Schicht warmen Dünger wie im Mistbeet. Da Gurken im Anfang sehr wenig, später aber sehr viel Platz brauchen, zieht man dazwischen Spinat, Salat, frühe Kohle, Radies etc.

Mit dem **Treiben im Mistbeet** kann man im Dezember-Januar beginnen (später ist es natürlich sicherer). Man zieht sich vorher wie oben die Pflanzen heran und pflanzt dieselben dann, je 2 zusammen, in der Mitte des warmen Beetes auf einen kleinen Hügel. Ebenso bestellt man später die sonst frei werdenden kalten Mistbeete mit vorher herangezogenen Treibgurken-Pflanzen (oder Melonen). In den Mistbeeten ist die Erde stets locker, rein und feucht zu halten, bei Sonne zu lüften, event. im Anfang zu beschatten (im Allgemeinen nur

die Pflanze). Das Lüften ist stets auf der dem Winde entgegengesetzten Seite vorzunehmen, so dass derselbe nie in's Beet gelangen kann. Bei ganz warmem ruhigen Wetter lüftet man abwechselnd ein Fenster unten und eins oben. Das Lüften steigert sich natürlich, wenn das Wetter wärmer wird und die Pflanzen älter werden, im Sommer erhöht man die Fenster durch Blumentöpfe unter den vier Ecken, besonders wenn die Pflanzen zu gross werden, event. schliesst man die offenen Seiten Nachts durch Strohmatten und nimmt erst am Tage und event. auch Nachts die Fenster ganz ab.

Das Lüften ist der schwierigste und wichtigste Punkt und ist demselben grosse Aufmerksamkeit zu schenken, um eine gleichmässige Temperatur zu erzielen. Bei wechselndem Wetter muss man oft alle Stunde mehr oder weniger Luft resp. Schatten geben. Bei warmem, leichtem Regen sollte man stets alle Fenster abnehmen (auch bei anderen Pflanzenarten), da derselbe nie schadet, und mit keinem Giessen zu vergleichen ist.

Giessen sollte man nur mit lauwarmem Wasser und nach dem ersten Angiessen die Pflanze selbst nicht eher wieder, als bis dieselbe wieder angefangen zu wachsen, dann jedoch täglich, indem man das ganze Beet überbraust, bei hellem, warmem Wetter mehr, bei trübem, kaltem Wetter event. garnicht, keinenfalls wenn das Wetter nicht zu lüften erlaubt. Bei sehr warmem Wetter Abends und Morgens, sonst nur Morgens.

Ranken die Pflanzen zu sehr, kann man die Ranken teilweise ausschneiden und die Wunde mit Erde bestreichen. Am besten ist es gleich den ersten Trieb zu stutzen, damit sich schnell Seitenranken bilden, und auch diesen nach dem 3. Blatt die Spitzen abzuschneiden.

Da Gurkenwurzeln nicht tief, aber sehr weit gehen, ist stets sehr flach aber sehr häufig zu hacken und aufzulockern; im Mistbeet alle 2—3 Tage mit der Hand.

Im Treibhaus kann man das ganze Jahr über Gurken ziehen, zu welchem Zweck besonders No. 533 geeignet ist. Dies ist viel dankbarer als im Allgemeinen angenommen wird, man muss nur die gleichen Verhältnisse schaffen wie im Mistbeet, d. h. warme feuchte Luft, dabei möglichst bei Sonne lüften, dicht unter Glas, so dass die Ranken unmittelbar unter dem Glas an den Sparren befestigt werden, kräftige sandige Mistbeeterde in breiter Fläche, mit warmem Fuss, gutem Wasserabzug, stets locker gehalten etc. etc.

Melonen, Seite 26.

Die Kultur der Melonen ist genau wie die der Gurken im Mistbeet, nur sind dieselben empfindlicher gegen kalte Luft. Sie sind daher wärmer und sorgfältiger zu behandeln und kann die Kultur nicht so früh geschehen. Auch ist die Pflanze noch mehr zu beschneiden, so dass nur erst 3 Hauptranken und an diesen wieder 3 kräftige Ranken gelassen werden, alle anderen Ranken schneidet man stets fort und lässt auch nie mehr als 3—4 Früchte an jeder Pflanze liegen. Auch diese 9 Ranken werden nach dem 5.—7. Blatt oder 2—3 Blätter nach dem Fruchtansatz gestutzt.

Die Früchte legt man auf Glasscheiben. Reif sind dieselben, wenn der Stiel an der Frucht anfängt sich zu lösen. Da die Ranken wieder Wurzeln bilden und dadurch mehr Kraft aufnehmen können, heftet man dieselben mit kleinen Häkchen, in gleichmässiger Entfernung von einander und gleichmässiger Berankung des Beetes, auf die Erde, möglichst die eine Pflanze eine Ranke nach oben und zwei nach unten und die andere Pflanze zwei nach oben und eine nach unten. (Dies kann auch bei Gurken geschehen, ist jedoch nicht so wichtig). Um Melonen, welche platzen wollen, bindet man ein breites Band und legt sie mit dem Spalt auf die Seite. Stossen die Früchte an die Scheiben, so legt man die ersteren etwas tiefer, indem man etwas Erde unter der Scheibe entfernt, doch so, dass sie nie nach dem Giessen im Wasser liegt. Die sogen. Freieland-Melonen sind mehr für südlicheres Klima, für Nord-Deutschland dagegen wenig geeignet. Die Kultur ist wie die der Kürbis. Desgl. die Wasser-Melonen, welche man wohl bei uns im Mistbeet ziehen kann, doch gehören 3 Fenster für 2 Pflanzen, da die Ranken nicht gestutzt werden dürfen. In wärmeren Gegenden ist dieselbe wie Kürbis zu ziehen.

Kürbis, Seite 26.

Kürbis ist wie Gurken im freien Lande zu ziehen, nur ist die Aussaat gleich in's Freie noch unsicherer und verlangt Kürbis noch kräftigeren, stärker gedüngten, feuchten Boden und mehr Platz zum Ausbreiten. Am Besten gedeiht derselbe in einer Erdschicht auf Dünger- oder Composthaufen. Jedenfalls ist eine kleine Düngerschicht unter den Pflanzen (siehe Gurken) sehr ratsam, besonders bei No. 575, welches die beste Sorte für die Küche ist. **Zierkürbis** zieht man an Lauben, Spaliers, Planken etc. zum Beranken und sind dieselben wie Türkenbund, Angurien etc. auch sehr gut als Esskürbis zu verwenden.

Küchenkräuter, Seite 28.

Die mit „><" bezeichneten Sorten werden zur Hamburger Aalsuppe verwandt, besonders die mit „><><".

Anis. Ist einjährig, verlangt lockeren, warmen, kräftigen Boden. Aussaat im April in's Freie, breitwürfig.

Basilikum. Aussaat weitläufig Anfang Mai in's Freie am Bestimmungsort. Die Blätter werden während der Blütezeit geschnitten und als Gewürz zu Suppen und Saucen verwandt. ><><

Boretsch. Aussaat im Frühjahr am Bestimmungsort im Freien und verdünnt, gedeiht überall, leicht wie Unkraut.

Coriander. Aussaat dünn, im April in's Freie am Bestimmungsort, gedeiht überall.

Dill. Aussaat im April breitwürfig in's Freie, event. nochmals im Juni. Man benutzt die frischen Blätter zwischen Salat, die unreifen Samendolden mit Stengel zum Einmachen der Salzgurken und im Spätsommer die reifen Samen zu Essiggurken und zu Sauerkraut. Wächst wie Unkraut.

Esdragon. Aussaat im Frühjahr in Töpfe oder in's warme Mistbeet und dann in's freie Land auf 30 cm Abstand ausgepflanzt. Nicht so kräftig und aromatisch wie die nicht Samen tragende Sorte, welche nur durch Teilung der Wurzelstöcke vermehrt werden kann. ><

Fenchel. Kultur wie Dill auf kräftigem, lockerem Boden.

Isop. Aussaat schwach bedeckt in's Freie, im April und auf 35 cm Abstand, auf trockenen warmen Boden verpflanzt, mit 3—4 jähriger Nutzung. Blätter und Blütenknospen dienen als Gewürz an Speisen. ><><

Kerbel. Aussaat in's Freie März-April, Juli und August, um stets frisches Kraut zu haben. Gedeiht überall, überwintert gut und liefert dann im Frühjahr frisches Kraut. Im Sommer verhindert man die Blüten-Stengelbildung durch Giessen und Schatten. ><

Kölle, Pfeffer- oder Bohnenkraut. Aussaat Anfang Mai in's Freie ohne Deckung, nur angedrückt. Blätter und junge Triebe dienen als Würze an Bohnen und Essiggurken. ><><

Krausemünze wie Pfeffermünze. ><

Lavendel. Aussaat im Mistbeet im April im Freien am Bestimmungsort gepflanzt, mit 5—6 jähriger Nutzung, in warmen, trockenen Boden. Wollen die Pflanzen nicht mehr recht wachsen, so schneidet man dieselben nahe über dem Boden ab, wonach sie frisch treiben und sich wieder beleben.

Löffelkraut. Aussaat im Herbst in's Freie in schattiger Lage am Bestimmungsort, wo die Pflanzen den Winter überdauern.

Majoran. Aussaat im Mistbeet und im April in warmem Boden verpflanzt, kann auch direct an Ort und Stelle gesät werden.

Mangold Aussaat in Reihen von ca. 30—40 cm Abstand. Die Blätter werden wie Spinat verwendet. **Silberbeet** verlangt fetten, stark und frisch gedüngten Boden.

Melisse. Aussaat im Frühjahr oder Herbst auf ein kaltes Mistbeet und mit 25 cm Abstand in warmem Boden ausgepflanzt. ><

Petersilie. Aussaat weitläufig, gut angedrückt, sehr feucht gehalten vom Frühjahr bis zum Herbst auf gut gedüngtem Boden. Auch ist später bei Trockenheit zu giessen. Für den Winter schlägt man die Pflanzen in feuchten Sand, wo dieselben, wenn nicht zu kalt gehalten, fortwachsen, so dass man den ganzen Winter Kraut davon schneiden kann. >< Als geeignetste Sorte empfehlen wir die No. 625.

Pfeffermünze. Aussaat im lauwarmen Mistbeet im März und später ausgepflanzt.

Pimpernell. Aussaat im Herbst oder Frühjahr im Freien am Bestimmungsort. ><

Porro. Es giebt Winter-Porro, welcher bei uns im Freien den Winter aushält und Sommer-Porro, welcher meistens erfriert.

Porro verlangt sehr reichliche Düngung und saugt auch das Land sehr aus. Als frühes Suppenkraut säet man im ersten warmen Mistbeet Januar/März No. 636 ganz dicht, für den Sommer- und Herbst-Gebrauch säet man auch möglichst früh auf ein warmes Beet etwas weitläufiger, No. 634 und ebenso zum Ueberwintern No. 632 und 633. Man tut gut, Porro vor dem Pflanzen, Anfang Mai, mit 25 cm Abstand, in's Freie vorher auf ein kaltes Beet zu pikiren, indem man die Wurzeln auf 2 cm und die Blätter auf die Hälfte verkürzt. Kopfdünger im Hochsommer mit Chilisalpeter, Jauche etc., ist sehr vorteilhaft. Man kann auch etwas dichter pflanzen und zieht eine um die andere Pflanze im Sommer für den Verbrauch heraus, wodurch die anderen Pflanzen den nötigen Raum gewinnen. Im Keller und Einschlag kann man auch die besseren Sommer-Sorten überwintern. Die Aussaat kann später auch im kalten Mistbeet und Freien geschehen.

Portulack. Aussaat im Mai in's Freie am Bestimmungsort nur angedrückt und nicht bedeckt. Wird als Suppenkraut, Salat und Gemüse benutzt. Natürlich kann man auch früher im warmen Beet und später säen.

Raute. Aussaat im Frühjahr oder Herbst an geschützter Stelle und verpflanzt. ><

Rosmarin. Aussaat auf ein warmes Beet, ausgepflanzt und im Freien an geschützter sonniger Stelle, mit Laub bedeckt, überwintert.

Salbei. Aussaat im Freien und verpflanzt. ⨯⨯

Sauerampfer. Wächst wie Unkraut überall. Am Besten (No. 645), im Frühjahr im Freien ausgesäet und (nur die Pflanzen mit den breitesten Blättern) als Einfassungen verpflanzt, hält derselbe viele Jahre aus. ⨯

Schnittlauch. Aussaat im April im kalten Mistbeet und in's Freie gepflanzt.

Sellerie, Schnitt-. Kultur wie Knollsellerie, nur nicht pikiert. Um denselben leicht schneiden zu können, pflanzt man in Reihen dicht an dicht. Hält im Winter meistens im Freien aus, liefert jedoch im Keller, Mistbeet oder im Kalthaus eingeschlagen, den ganzen Winter Kraut für die Küche.

Sellerie, Bleich-. Aussaat früh im warmen Mistbeet, einmal pikiert und in's Freie in 20 cm tiefe Gräben mit 20 cm Abstand untereinander gepflanzt. Der Boden der Gräben muss recht warm, kräftig und mit verrottetem Mist stark gedüngt, tief gelockert, mit gutem Wasserabzug versehen sein. Die Gräben füllt man von Anfang August an nach und nach mit Erde, oder noch besser mit Sand an und häufelt bis auf 15 cm noch weiter an die Pflanze heran, doch muss das Herz stets etwas Luft behalten. Die so gebleichten Stengel liefern den beliebten englischen Salat. Im Herbst schlägt man die Pflanzen in feuchten Sand ein.

Senf. Der gelbe wächst überall, der braune liebt kräftigen Boden, Aussaat im April in's Freie am Bestimmungsort.

Thymian. Aussaat im April im kalten Mistbeet oder in's Freie, in sonniger geschützter Lage mit 10 cm Abstand und als Einfassung ausgepflanzt. Der Sommer-Thymian erfriert leicht, der Winter-Thymian nicht und hält 2 Jahre aus. ⨯⨯

Wermuth. Aussaat im Frühjahr an sonniger geschützter Stelle und verpflanzt.

Spinat, Seite 28.

Aussaat breitwürfig im Freien auf gut frisch gedüngten (möglichst schweren) Boden, von Januar/Februar bis Oktober alle 2—3 Wochen. Erst No. 665, dann No. 663, dann No. 660, im Sommer No. 664 und im Spätsommer resp. Herbst wieder No. 660. Spinat kann schlecht Hitze und Trockenheit vertragen und verträgt Giessen sehr gut.

Man kann Spinat auch in warmen Mistbeeten, besonders als Zwischenfrucht (zwischen Treib-Blumenkohl etc.) ziehen, doch lohnt es kaum, da derselbe fast das ganze Jahr im Freien zu ziehen ist.

Rumex patientia. Kultur wie die des Sauerampfers, nur mit mehr Abstand gepflanzt.

Neuseeländer Spinat. Aussaat im Mai im Freien oder kalten Mistbeet oder, was am sichersten ist, in Töpfen mit Composterde und mit 80 cm Abstand in's Freie ausgepflanzt. Liefert im Hochsommer, wenn anderer Spinat leicht mangelt, den feinsten Spinat und sehr reichlich; leider ist nur die Aussaat im Freien etwas unsicher.

Gartenmelde. Aussaat breitwürfig im April im Freien.

Diverse Gemüse, Seite 28.

Artischocke. Aussaat im Februar im Mistbeet, pikiert und auf 1 Meter Abstand auf reich gedüngten, tief gelockerten, feuchten Boden gepflanzt. Oder gleich in's Freie gesäet, doch kann man dann erst im zweiten Jahr auf grössere Blütenknospen zum Essen rechnen. Im Winter muss mit Laub oder Stroh gedeckt werden, nachdem Blätter und Stengel abgeschnitten sind, doch ist bei mildem Wetter zu lüften. Blütenboden und der untere Theil der Blütenblätter sind eines der feinsten Gemüse. Im Frühjahr muss zwischen den Pflanzen wieder Dünger untergegraben werden.

Cardon. Aussaat Mitte bis Ende März in Töpfe, oder Ende April in's Freie und in tief gelockerten, kräftigen, gut gedüngten Boden auf 1 Meter Abstand verpflanzt. Bei trockenem Wetter ist zu giessen, dann und wann mit Jauche. Um die starken Blattstiele geniessen zu können, muss man dieselben 3 Wochen bleichen und zwar bindet man die Pflanze zusammen, Stroh rund herum und häufelt Erde daran. Im Winter schlägt man im dunkeln Keller in trocknen Sand ein. Die dicke Hauptwurzel ist ebenso geniessbar.

Eierpflanze. Aussaat im warmen Mistbeet, Februar, März, pikiert und im Mistbeet weiter kultiviert.

Erdäpfel. Die Knollen werden im April/Mai in Reihen von 30—40 cm Abstand 10 cm tief gelegt. Wächst wie Unkraut leicht überall.

Mais. Aussaat im Freien am Bestimmungsort, wenn kein Frost mehr zu befürchten ist, doch kann man auch die Pflanzen vorher im Mistbeet heranziehen und auspflanzen.

Pfeffer. Aussaat im warmen Mistbeet und im Freien, in sonniger Lage und warmem Boden gepflanzt.

Rhabarber. Die abgeschälten, zerschnittenen jungen Blatt-Stengel liefern, mit Zucker eingekocht, eines der feinsten und frühesten Kompotgemüse. Auch für Torten, Kuchen und Grütze (wie rote Grütze) geeignet. Aussaat im Frühjahr im Freien und mit 80—100 cm Abstand in lockeres, stark gedüngtes Land verpflanzt. Zwei Jahre alte Pflanzen lassen sich leicht treiben im Treibhaus, Keller etc., besonders im Dunkeln.

Spargel. Aussaat im April in's Freie, in kräftiges, tief gelockertes und sehr stark gedüngtes Land, dünn in Reihen mit 15 cm Abstand. Später durch Aushacken oder Ausschneiden auf 5 cm verdünnt, sodass immer die kräftigsten Triebe stehen bleiben. Im Sommer giesst man noch häufig dann und wann mit Jauche. Im nächsten Frühjahr werden die kräftigsten, dickkeimigsten Pflanzen auf das wie folgt zurecht gemachte, möglichst sandige Land verpflanzt. Dasselbe muss im Herbst vorher 70—80 cm tief gegraben und dann sehr stark durch und durch gedüngt werden. Im Frühjahr wirft man dann, im Grossen mit 1½ Meter Abstand, im Kleinen (wenn irgend tunlich auch bei grösseren Anlagen) nur lange einzelne Gräben auf, 10 cm tief und 50 cm breit, düngt nochmals und pflanzt in einer Reihe in der Mitte mit 30—35 cm Abstand die Pflanzen in dieselben flach hinein.

Im 2. Jahre füllt man die Gräben und im 3. Jahre erhöht man um weitere 15 cm, indem man an den Seiten Erde fortnimmt, im 4. Jahre beginnt dann die Ernte. Alljährlich ist nachzudüngen und zwar bei grossen Anlagen, indem man die Stiege am 24. Juni, wenn das Stechen aufhört (Spargelmesser siehe No. 6198), mit Dünger füllt und mit Erde von den Beeten 10 cm deckt und dies im Frühjahr zusammen auf die Beete bringt, im Kleinen indem man das nebenliegende Land jeden Herbst stark düngt.

Tomaten können zu Saucen, Konserven, Suppen, als Salat, roh und gekocht, geröstet etc. genossen werden. Aussaat Ende März im warmen Mistbeet und pikiert, und Ende Mai an ganz warmer sonniger Stelle, im lockeren kräftigen Boden ausgepflanzt. Im Sommer wird reichlich gegossen und ausgeschnitten, damit nicht zuviel Laub kommt, und an Spaliere aufgebunden. Auch das Treiben ist möglich. Als früheste gilt No. 726, als die grössten No. 701, 705.

Die Champignon-Zucht nach den neuesten Erfahrungen.

Der Champignon, zu jeder Jahreszeit kultivierbar, wird auf besonders vorbereitetem Pferdedünger gezogen und ist die Auswahl des Pferdedüngers von grösster Wichtigkeit für den Erfolg.

Der beste Dünger ist der von schweren Arbeitspferden, die allerdings ausschliesslich trockenes Futter (also Hafer und Heu) bekommen müssen, und deren Streu mindestens 8 Tage unter den Pferden bleibt, damit der Dünger auch möglichst den Harn enthält. Der Dünger darf aber auch nicht zu alt und zu stark mit Jauche und Ammoniak versetzt sein und müsste, wenn dieses der Fall ist, mit leichterem und strohigerem Dünger vermischt werden. Es ist für die Entwicklung des Mycels günstig, wenn der Dünger bis zu ¾ Teilen Stroh enthält.

Bearbeitung des Düngers: Dieselbe gelingt am besten bei nicht zu kleinen Mengen und nehme man wenigstens 1 bis 2 cbm. Es werden daraus längliche Haufen von 1 m Breite und 1 m Höhe geformt, und zwar lege man zuerst eine Schicht von ungefähr 40 cm Höhe, trete sie fest nieder und begiesse sie ziemlich stark mit reinem, nicht eisenhaltigem Wasser. Darauf kommen weitere Schichten, die in gleicher Weise behandelt werden, bis die Höhe von etwa 1 m erreicht ist. Der Haufen bleibt nun 7 Tage liegen und wird dann in derselben Weise ein neuer Haufen daraus gebildet, nur giesse man diesmal weniger und feuchte besonders die am meisten gebrannten, weisslich erscheinenden Teile an. Bei diesem Umsetzen ist darauf zu achten, dass der Dünger gut durchgeschüttelt wird und die weniger gebrannten Teile, also besonders die früheren Aussenseiten, nunmehr in die Mitte kommen. Der Haufen muss dann wieder 7 Tage ruhen, wird darauf zum zweiten Male wie zuvor beschrieben umgesetzt und ist nach weiteren 7 Tagen für die Benutzung zur Champignon-Zucht fertig. Dieses sogenannte „Brennen" dauert also im Durchschnitt 3 Wochen, im Sommer etwas kürzer, in kälterer Jahreszeit etwas länger. Der Dünger muss danach seinen scharfen, stechenden Geruch verloren haben und sich beim Ballen in der Hand mild-feucht-warm anfühlen, darf aber

nicht so nass sein, dass beim Pressen zwischen 2 Händen Feuchtigkeit abläuft. Bei dem Auf- und Umsetzen muss sorgfältig darauf geachtet werden, dass alle fremden Bestandteile, wie Heu, Knochen, Eisenstücke und faulende Gegenstände entfernt werden, die sonst leicht zur Erkrankung der Beete führen können.

Zuchträume: Hierzu sind Keller, Treibhäuser, Ställe, Schuppen und ähnliche gegen Witterungseinflüsse geschützte Räume als geeignet zu bezeichnen, wenn die Temperatur zwischen 10—20° Reaum. beträgt.

Anlage der Beete: Die Beete können flach auf dem Boden oder auf Börter übereinander angebracht bei einer Breite von 70 cm und Höhe von 40 cm mit schräg abfallenden Seiten oder besser noch in der französischen Form länglicher Hügel von 50 cm Höhe mit ebenfalls schräg abfallenden Seiten angelegt werden und ergibt sich die Länge aus der Menge des verfügbaren Düngers. Der Dünger wird in einzelnen Lagen von 20 cm Stärke aufgehäuft und jede derselben fest niedergetreten. In den Beeten entwickelt sich meistens wieder eine höhere Temperatur und muss man dann einige Tage warten, bis dieselbe auf etwa 20° Reaum. gesunken ist, was sich an einem in den Haufen gesteckten Thermometer leicht erkennen lässt. Sollte sich die Hitze nicht legen wollen, so durchstosse man den Haufen an mehreren Stellen mit einem zugespitzten Besenstiel.

Das Legen der Champignonbrut erfolgt bei 20 bis 14° Reaum. Wärme in den Beeten und zwar in der Weise, dass man flache Stücke von der Grösse und Stärke einer kleinen Hand in Abständen von 20 cm im Verbande: ⁎ ⁎ ⁎ ⁎ ⁎ in die Beete einfügt. Man hebt an den betreffenden Stellen den Dünger mit der linken Hand etwas hoch, schiebt das Brutstück (hat man ganz lose Brut, dann eine Hand voll) hinein und drückt darauf den Dünger sanft nieder, um den Zusammenhang herzustellen. Jetzt lässt man die Beete ruhen und kann nach etwa 14 Tagen um die Spickstellen herum die Anfänge des „Spinnens" des Mycels beobachten, welches nach Verlauf weiterer 2 Wochen auf der Oberfläche der Beete deutlich erkennbar sein wird.

Nun ist es Zeit, die Erdbedeckung der Beete vorzunehmen. Man vermenge reine Gartenerde mit ein wenig Lehm, feuchte sie mit Wasser, in dem etwas Chile-Salpeter gelöst ist, gut an und lasse sie einige Tage liegen, werfe sie darauf durch ein Sieb und breite alsdann eine Schicht von ca. 1 cm Stärke auf die Beete, worauf die Erde mit einem Brett sanft angeklopft wird; es ist gut, die Beete etwas vorher leicht mit einer feinen Brause (reines Wasser) zu überbrausen, weil die Erde dann besser haftet. Damit ist die Anlage beendet und werden nach 2 bis 3 Wochen die Pilze zu erscheinen beginnen.

Das Ernten der Pilze erfolgt am besten durch vorsichtiges Abdrehen und füllt man das entstehende Loch mit Deckerde wieder zu; das Abschneiden der Pilze empfiehlt sich nicht, weil sich in dem Stumpf leicht Maden und schädliche Pilze ansiedeln. Die Ernte dauert im Allgemeinen 6—10 Wochen.

Begiessen der Beete erfolgt nur, wenn die Deckerde trocken wird, durch leichtes Besprengen mit einer feinen Brause, sonst genügt es, durch zeitweises Besprengen der Wege und Wände des Raumes eine feuchte Luft herzustellen.

Weitere beachtenswerte Winke für die **Champignonzucht**, besonders auch für die Freiland-Kultur siehe unsere **Spezial-Kulturanleitung**, die jeder diesbez. Bestellung beigelegt wird.

Runkelrüben, Seite 29.

Die Sorten sind sehr verschieden beliebt, die eine Gegend zieht diese Sorte und Farbe vor, die andere jene; jeder muss sich die ihm passende Sorte ausprobieren. Saatmenge 10—12 ℔ per Morgen. Nach allgemeinen Erfahrungen sollen die gelben Rüben nahrhafter aber weniger haltbar als die roten Sorten sein. Von den langen Sorten kommt man allgemein und von den ganz kurzen Sorten, wie No. 723, 727 und 728, teilweise ab, jedenfalls sind die halblangen Sorten, wie No. 711, 710, 717—722, die beliebtesten. Besonders Oberndorfer scheint uns nur für ganz schwere, dünne Ackerkrume vorteilhaft. Lange Sorten sind zu schwer zu ernten. No. 717, 719, 722 und 723 können sehr viel dichter stehen als andere Sorten, da das Laub sehr schwach und fein ist. Wir halten unsere verbesserten Riesen-Walzen unbedingt für die besten Sorten da dieselben gross werden und, weil weit aus der Erde wachsend, leicht zu ernten sind. Dieselben lassen sich leicht mit einer Hand wegnehmen oder mit dem Fuss wegstossen. Diese Sorte hat sehr viel Aehnlichkeit mit Eckendorfer, ist nur etwas länger und feiner im Laub und Fleisch und sehr viel haltbarer. Zum Bladen, d. h. Füttern der Blätter ist dieselbe wenig geeignet. Vom Bladen ist überhaupt entschieden abzuraten, da die Rübe dadurch zu sehr leidet. Braucht man das Rübenfutter im Sommer, so lässt man die Rüben erst auf 15—20 cm in den Reihen stehen und entfernt, je nach Bedarf, eine um die andere Rübe. Dies ist dann auch für die stehenbleibenden zuträglich, da Rüben am besten wachsen, wenn der Boden beschattet ist, jedoch ohne dass die Blätter sich einander drängen. Mammoth wird sehr gross, ist aber immer etwas straddelig (wurzelig) und daher schwerer zu ernten und nur für schweren tiefgründigen Boden geeignet.

Man säet (drillt) in Rillen mit 35—40 cm Abstand und verhackt auf 25—30 cm Abstand in den Reihen.

Die Aussaat kann erst geschehen, wenn kein Frost mehr zu befürchten ist (auch schiessen dieselben leicht in Saat, wenn zu früh gesäet wird), und geschieht in Reihen (im Grossen mit der Drillmaschine) gleich am Bestimmungsort, auf stark gedüngtem Lande; Verpflanzen ist zu vermeiden. Nach dem Auflaufen werden die überzähligen Pflanzen durch Hacken und Verziehen entfernt. Im Oktober werden die Rüben für den Winterbedarf in Haufen gebracht, mit Stroh und darauf Erde bedeckt.

Zuckerrüben, Seite 29.

Kultur wie Runkeln. Aussaat 60 ℔ per Hektar mit 35—40 cm Reihenweite, Mitte April nicht tief gedrillt, fest gewalzt und in den Reihen auf 20—24 cm verhackt, später noch verzogen, so dass nur die kräftigsten Pflanzen einzeln stehen bleiben. Oefteres Hacken ist besonders zuträglich. Das Land wird im Herbst vorher möglichst tief gepflügt. In Nord- und Mittel-Deutschland wird stark mit (100 Ko.) Chilisalpeter und (50—100 Ko.) Superphosphat (per Morgen) gedüngt. Der Boden muss tiefgründiger, warmer Humus sein. Die Ernte beginnt, sobald genügend Zuckergehalt vorhanden, welches von Mitte Oktober an der Fall ist.

Futterwurzeln, Seite 29.

Betr. Kultur siehe lange Winterwurzeln, Seite 9, nur säet man beim Grossbetrieb mit der Drillmaschine. Besonders vorteilhaftes und nicht wie meistens angenommen wird, teures Pferdefutter, doch auch für anderes Vieh, nur muss der Boden passend sein. Man rechnet 20 ℔ per Hektar.

Cichorien, Seite 29.

Aussaat Anfang Mai in Rillen (im Grossen mit der Drillmaschine), auf im Herbst tief gelockerten, kräftigen Boden in Reihen mit 22 cm Abstand und auf 20 cm in den Reihen verhackt. Man rechnet auf einen Morgen 2—3 ℔. Vor dem Säen ist der Boden flach aufzulockern und nach dem Säen gut fest und glatt zu walzen.

Steck- oder Kohlrüben, (Wrucken) Seite 30.

Aussaat Mai/Juni in Rillen mit 35 cm Abstand, in kräftiges, im Herbst gedüngtes, tief gelockertes und vor dem Säen nochmals gelockertes Land. Künstlicher Dünger ist sehr vorteilhaft, und besonders Chilisalpeter als Kopfdünger. Verpflanzen ist nach unserer Ansicht zu vermeiden, sondern nur verhacken auf 25 cm Abstand. Die besten Sorten für Futterzwecke sind No. 334, 335, für Speisezwecke die No. 344, 346. Letztere werden nicht so gross, können aber dafür enger stehen. Für schweren Boden eignen sich die gelben Sorten besser, für leichten Boden die weissen Sorten.

Herr J. Splieth, Krummendieck per Wilster, welcher 34 ℔ schwere Rüben, ohne Blätter, Wurzeln und Erde, 260,000 ℔ auf 800 □-Ruthen, bis 600 ℔ auf einer □-Rute, von No. 335 geerntet, berichtet, dass er vor dem Säen mit gutem Stalldünger düngt, Mitte April im freien Felde weitläufig aussäet (1 ℔ auf 20 □-Ruten) und davon Ende Mai nur die kräftigsten Pflanzen gleich hinterm Pflug auspflanzt.

Derselbe empfiehlt und zwar für alle Bodenarten (nur für Moorboden etwas mehr Boden- und etwas weniger Kopfdüngung) per Hektar stets 4 Ztr. Chilisalpeter als Kopfdüngung und folgende Bodendüngung:

a) Starke Stalldüngung.
b) Im Herbst oder Winter eine Düngung von 12 Ztr. Thom. Phosphatmehl und 7 Ztr. Kainit.
c) Als event. Ersatz für Obiges, 8—10 Ztr. sog. Rübendünger (mit 4 % Stickstoff, 10 % wasserl. Phosphorsäure und 4 % Kali).

Herbstrüben, Seite 30.

Feld-, Stoppel- oder Wasserrüben.

Aussaat der engl. Turnips No. 742—760 im Juni/Juli, der deutschen Sorten nach der Roggenernte (jedenfalls nicht viel früher), am Bestimmungsort in Reihen oder breitwürfig ganz dünn auf nicht frisch gedüngtes Land. Nach dem Säen ist das Land gut fest zu walzen und nach dem Auflaufen sind die überflüssigen Pflanzen fortzuhacken und auf 20—30 cm Abstand zu bringen. Die deutschen Sorten dienen meistens nur als Einsaat in Roggenstoppel zum Gründüngen oder als Schaffutter, die Englischen werden zum Winterverbrauch eingeschlagen, und nach und nach teils verfüttert, teils gegessen.

Futterkohl, Seite 30.

Siehe Blätterkohl Seite 8, nur entsprechend weitläufiger gepflanzt, betr. No. 292, 293, 288 und weisser Kopfkohl betr. No. 256.

Grassamen, Seite 31.

Rasen. Das erste Erforderniss, um einen schönen Rasen zu erzielen, ist, den Boden möglichst rein von Unkraut zu machen. Dies erlangt man am einfachsten dadurch, dass man das Land schon im Herbst recht tief umgraben resp. reolen und düngen lässt. Das Beste ist, dies schon ein Jahr früher zu tun und das Land im Sommer nur dann und wann flach umgraben (umstoppeln) zu lassen, da dann die Unkrautkörner nach oben kommen, auflaufen und wieder vernichtet werden. Sehr gut lässt sich dies auch bei Kartoffel-, Rüben-, Bohnen-

bau etc. erreichen. Ebenso erreicht man viel, wenn man natürlichen Dünger, welcher stets voll Unkrautkörner ist, vermeidet.

(Wir haben unsern Rasen, welcher vor 4 Jahren gesäet wurde und welcher unübertroffen schön ist, das Jahr vor der Anlage im Herbst reolt, im Spät-Frühjahr, nach dem Auflaufen des Unkrautes, mit Engl. Raigras besäet, dies wieder im Spät-Sommer als Dünger untergegraben und im Herbst nochmals alles Unkraut weggehackt. Vor dem Säen der Mischung haben wir dann mit künstlichem Dünger (verdorbenem Caviar) gedüngt und düngen jetzt alle Jahre mit in Wasser aufgelöstem Chilisalpeter und besonders mit Blutmehl. Wie lange der Rasen so aushält, muss die Zukunft lehren Trotzdem müssen wir jedoch jeden Sommer wieder Unkraut ausjäten. Dass das Grassaat kein Unkraut enthielt, ist wohl selbstverständlich.)

Im folgenden Frühjahr, wenn keine Fröste mehr zu befürchten sind, wird sehr flach alter durchlegener Dünger untergegraben und der Boden genau geebnet. Hierauf erfolgt das Säen, wozu man einen windstillen Tag zu wählen und zu beachten hat, dass der Same möglichst gleichmässig zu liegen kommt. Das Beste ist, man säet erst das Raigras für sich, hackt dasselbe ein und säet die andern feinen Dauergräser erst zuletzt oben auf. Nun wird die Erde fest getreten, übergeharkt und fest gewalzt (siehe Gartengerät No. 6180), oder in Ermangelung einer Walze mit einer sogen. Plattschaufel oder einem ähnlich geformten, hölzernen Schläger festgeklopft.

Kann die Aussaat erst spät im Frühjahr geschehen und hat seit langer Zeit Regen gefehlt, so ist es erforderlich, dieselbe so lange zu verschieben, bis sich letzterer einstellt, weil sonst die Saat von Vögeln weggefressen oder durch Wind sehr leicht fortgeweht wird. Man kann auch sprengen oder giessen, doch wird die Oberfläche danach leicht hart und muss dann ständig feucht gehalten werden, damit sie weich bleibt, da sonst die feinen Samen die Kruste nicht durchbrechen können.

Wenn das Gras eine Höhe von 10 bis 15 cm erreicht hat, wird es zum ersten Male und zwar mit der Sense gemäht, was in der Folge alle 12 bis 20 Tage wiederholt wird. Später ist unbedingt, zur Erlangung eines guten Rasens eine Rasen-Mäh-Maschine (siehe Seite 79 No. 6301) erforderlich, mit welcher das Gras vom zweiten Jahre an stets so kurz als irgend möglich zu halten ist; nur unter Bäumen darf das Gras nicht kurz gehalten werden. Dies, zusammen mit beständiger Feuchtigkeit und Rein halten von Unkraut, sind die Grundbedingungen zu einem schönen Rasen. Das Unkraut, auch einige grobe Gräser gehören dazu, kommt stets alljährlich etwas wieder und muss sorgfältig, ehe es sich ausbreiten kann, entfernt werden. Am Besten geht dies (und genügt auch eventuell) im Winter oder Frühjahr, bevor das Gras wieder anfängt zu wachsen. Schlechte Stellen sind im April nachzusäen. Sehr notwendig ist noch alljährliches Kopf- oder Nachdüngen, im Herbst mit verrottetem Mist, oder mit Blutmehl, Chili-Salpeter etc., doch das Beste bleibt Begiessen mit verdünntem frischen Blut; Blut kann jederzeit angewandt werden und verhindert auch das leichte Austrocknen im Sommer. Ist der Boden schwer, nehme man an natürlichem Mist Pferdedünger, ist der Boden leicht, recht kräftigen Compost oder Kuhdünger. Bei beiden aber bleibt Hauptsache, dass er recht alt und kurz, ja schon fast zur Erde geworden ist; dieser bleibt bis zum Frühjahr darauf liegen, und wird alsdann der Rasen mittelst Harken oder Fegen mit einem schlanken Reisbesen davon befreit; etwas Unkraut bringt er aber immer wieder. Beim Harken hüte man sich, dass die Zähne nicht in den Boden dringen, wodurch sonst das Gras mit den Wurzeln herausgezogen würde.

Es ist ratsam, zur Besamung eines Rasens sich einer Mischung mehrerer Arten Gräser zu bedienen, da diese eine dichtere Narbe bilden, als eine einzelne Sorte. Die erforderliche Menge ist $^1/_2$—1 Pfund auf 20 □ Mtr. = 1 □ Rute (16 Fuss lang und 16 Fuss breit), je nachdem der Same fein oder man den Rasen rasch dicht und grün haben will.

Weiden. Aehnlich wie Rasen sollten Weiden angelegt werden. Freilich ist etwas Unkraut nicht so nachteilig, doch im Allgemeinen sind auch Weiden viel zu sehr voll Unkraut. Das Land sollte wenigstens das Jahr vorher mit Kartoffel, Rüben etc. bestellt werden, welche leicht rein von Unkraut zu halten sind und im Herbst stark gedüngt, tief und im Frühjahr kurz vor dem Säen flach gepflügt, geeggt und gut mit der Ringelwalze bearbeitet werden. Dies ist durchaus ökonomisch richtig und kein Luxus. Nach dem Säen wird geeggt und mit der glatten Walze gut geebnet. Gemäht sollte stets werden, wenn die Gräser in Blüte stehen, da dieselben dann den höchsten Nährwert haben.

Kleesamen, Seite 34.

Siehe Weiden, betr. Behandlung des Landes. Kleesamen sollte stets für sich vor dem Grassamen gesäet werden.

Getreide, Seite 36.

Wir beabsichtigen nicht, den Getreidebau zu beschreiben, da dies zu weit führen würde, nur benutzen wir die Gelegenheit, unserm nordischen Landmann etwas mehr Sorgfalt in der Bearbeitung des Landes an's Herz zu legen und vor allen Dingen das Unkraut besser zu vertilgen. Hierin sind z. B. die Landleute von England und in der Provinz Sachsen ihm weit überlegen und erzielen dadurch viel grössere Ernten. Bei weitem am besten ist zu drillen, da man dann auch ordentlich hacken und stets vorsichtig hineingehen kann, um Unkraut (bei Saatgetreide auch die falschen Aehren) auszuziehen.

Taback, Seite 37.

Aussaat im Frühjahr auf stark gedüngte, unkrautreine, tief gelockerte, sandige, kräftige, mässig warme Beete und ebensolchen Boden, auf kleine Hügel für jede einzelne Pflanze ausgepflanzt.

Kartoffeln, Seite 39.

Kartoffelsorten, wenn mehrere Jahre von derselben Saat gezogen, gehen stets im Ertrag und der Qualität zurück, und sollte daher die Aussaat dann und wann erneuert werden. Auch sollte man neue Sorten, welche wir als gut befunden haben, ausprobieren, und wird man auf die Weise sicher einmal etwas Besseres entdecken. Raten lässt sich betr. Kartoffeln schwer, da man an dieselben zu verschiedene Ansprüche stellt und viel von jeder speziellen Bodenart und Lage abhängt, jeder muss sich das für ihn Passende selbst ausprobieren. Betreffs der Kultur bemerken wir, dass dieselben im Allgemeinen Ende April in Reihen mit 30—40 cm Abstand, je nach der Sorte, gepflanzt werden, indem man mit dem Spaten ein Loch sticht, 1 bis 3 Kartoffeln, je nach der Grösse, hineinwirft und das Loch wieder schliesst. Nur Frühkartoffeln müssen, ob angekeimt oder nicht, mit den Keimaugen nach oben vorsichtig in das Loch gesetzt werden. Sobald die Triebe 10—15 cm aus der Erde sind, sind dieselben anzuhäufeln, (d. h. die Erde an dieselben heranzuziehen). Zum Ankeimen setzt man die Frühkartoffeln No. 1309, 1327, 1199 und 1201 im März in Körbe, Kisten etc. und stellt sie mässig warm. Die Frühkartoffeln untersucht man in der Erde, ob dieselben geniessbar sind, alle andern Sorten werden erst ausgegraben und geerntet, wenn das Laub abgestorben ist. Kartoffeln gedeihen am besten in leichtem, stark frisch gedüngtem und lockerem Boden, mit gutem Wasserabzug, z. B. nach dem Reolen und dienen zugleich um das Land von Unkraut rein zu machen, da man Kartoffelland den ganzen Sommer betreten und hacken kann.

Zum Treiben benutzt man Mistbeete oder noch besser, geheizte Beete oder Häuser, wo dieselben Mitte Februar-März angekeimt, mit 30 cm Abstand und 10 cm tief eingepflanzt, nicht feucht gehalten und reichlich gelüftet werden. Statt des Anhäufelns erhöht man die Erde im Treibbeet um 10 cm.

Gehölzsamen, Seite 40.

Wir machen darauf aufmerksam, dass diese Samen stets unsicher keimen und Enttäuschungen nie ausbleiben. Die meisten Samen können nicht vorher auf Keimfähigkeit geprüft und müssen von auswärts auf Treu und Glauben bezogen werden. Wir beziehen nur das Beste, was es gibt aus den zuverlässigsten Quellen, aber mehr können wir nicht tun.

Sämmtliche Gehölzsamen sind im Frühjahr (unter Glas im März, im Freien im April) breitwürfig, in kräftigen, sandigen, nicht frisch gedüngten Boden auszusäen, mit Sand zu decken und darf die Decke nicht die doppelte Dicke des Samenkornes übertreffen. Nach dem Säen ist die Erdoberfläche feucht aber nicht nass zu halten, bis zum Auflaufen zu schatten und mit Moos, Tannenzweige oder dergl. zu decken. Nach dem Keimen im Freien ist in der ersten Zeit event. auch durch eine Moosdecke vor Nachtfrost zu schützen. Die jungen Pflanzen bleiben wenigstens ein Jahr stehen, und werden dann im nächsten Frühjahr entweder etwas weitläufiger pikiert oder an den Bestimmungsort gepflanzt.

Samen, welche erst **im zweiten Jahre keimen**, sind vorher zu **stratificieren** und erst im zweiten Frühjahre zu säen. Es ist fehlerhaft, dieselben schon im ersten Jahre zu säen, die Keimkraft leidet leicht durch Austrocknen etc. und würde ein grosser Teil von Ungeziefer gefressen werden.

Zum **Stratificieren** planiert man sofort nach Empfang der Samen an einer schattigen und geschützten Stelle den Boden, vermischt darauf den Samen mit einer gleich grossen Menge feuchten Sandes und rundet das Ganze in Haufen auf, welche mit Grassoden belegt werden; man achtet vor Allem darauf, dass diese Haufen nicht austrocknen und arbeitet dieselben zum Zweck des besseren Einweichens in Zwischenräumen von 4—6 Wochen um. Sollten einige Arten, früher als erwartet, zu keimen beginnen, ist der Samen auszusäen und durch gute Deckung vor Frost zu schützen.

Die mit „•“ bezeichneten Nummern sind **im freien Lande** auf Saatbeete auszusäen und keimen im ersten Jahre. Bald nach dem Säen bedeckt man die Beete mit Tannenzweigen, Moos oder ähnlichem Material, um ein zu rasches Austrocknen zu verhindern, findet ein solches dennoch statt, muss vorsichtig gegossen werden. Bei den Abies muss bei grosser Hitze geschattet werden, selbst wenn die Sämlinge schon vollständig entwickelt sind, weil sonst vieles durch Sonnenbrand eingeht.

Die mit „:“ bezeichneten Arten sind ebenso im Freien auszusäen, keimen jedoch erst **im zweiten Jahre**, und sind dieselben Vorsichtsmassregeln, wie oben genannt, anzuwenden, nur was dort für Abies gesagt ist, gilt hier für die Taxusarten.

Die mit „-“ bezeichneten Nummern sind **unter Glas** in Kästen oder Töpfen auszusäen und keimen bald nach der Aussaat, mit Ausnahme von Sciadopitys vert., welches erst im Herbst zu keimen beginnt.

Die mit „=“ bezeichneten Nummern sind ebenfalls unter Glas auszusäen, keimen aber erst im **zweiten Jahre.**

Die mit „|“ bezeichneten Sorten sind **im Winter zu decken.**

Die mit „!“ bezeichneten Coniferen sind überhaupt **nicht für's Freie** geeignet.

Bei Laubhölzern ist ausser den Zeichen auf Seite 14 unten Folgendes zu beachten:

(Reihenfolge wie im Preisverzeichnisse).

Acer. Muss spätestens Mitte März feucht eingeschlagen und dann nach einem Monat gesäet werden, ausgenommen A. Negundo, welcher trocken ausgesäet wird. — **Aesculus.** Bis zur Aussaat in Erde oder trockenem Sand kühl aufzubewahren. Aussaat in Reihen mit ca. 20 cm Abstand auf kräftigem Boden, kann auch mit Erfolg im Herbst geschehen. — **Ailanthus.** Aussaat in warmer Lage nicht zu dicht. — **Alnus.** Aussaat in feuchter Lage im Herbst und Frühjahr. — **Aristolochia Sipho.** Die ersten Jahre im Topf zu kultivieren. — **Azalea.** Aussaat in flache Schüsseln, in Heideerde, den Samen nur andrücken, die Sämlinge vor Fäulniss zu schützen. — **Betula.** Aussaat im Herbst oder zeitig im Frühjahr, auf leichtem Boden. — **Bignonia.** Aussaat im Mai, der Same ist vor dem Säen einen Tag einzuweichen. **Calycanthus.** Aussaat auf kräftigem Boden. — **Catalpa.** Wie Bignonia. — **Celastrus.** Aussaat Anfang Mai auf leichtem Boden. — **Cercis.** Aussaat Mitte Mai. — **Colutea.** Aussaat auf leichtem Boden, Anfang Mai. — **Corylus.** Die Samen sind bis zur Aussaat in trockenem Sand aufzubewahren. — **Cytisus.** Wie Colutea. — **Deutzia.** Die jungen Pflanzen werden, sobald kräftig genug, im ersten Sommer in's Freie gepflanzt. — **Fagus.** Aussaat so zeitig als möglich im Frühjahr, bis zur Aussaat bewahrt man am besten den Samen in trockenem Sand auf. — **Genista, Gleditschia** und **Glycine.** Wie Colutea (letztere in warmer Lage). — **Hibiscus.** Aussaat Anfang Mai in warmer Lage im Freien, oder im April unter Glas. — **Juglans.** Sofort nach Empfang anfeuchten und möglichst früh säen, keimt teilweise im ersten Jahre, teilweise erst im dritten Jahre. — **Kalmia.** Wie Azalea. — **Magnolia.** Der Samen ist sofort nach Empfang bis zur Aussaat in feuchten Sand einzuschlagen. — **Morus,** Aussaat im Frühjahr auf kräftigen Sandboden, nicht zu dicht, bei trockenem Wetter mässig zu giessen. — **Paliurus.** Den jungen Pflanzen giebt man einen warmen sonnigen Platz im Freien. — **Paulownia.** Der Same darf nur angedrückt werden und deckt man das Gefäss am besten mit einer Glasscheibe während des Keimens, die jungen Pflanzen setzt man am besten erst im zweiten Jahre in's Freie. — **Rhododendron.** Wie Azalea. — **Robinia.** Wie Colutea. — **Sophora.** Wie Colutea, der Samen ist 24 Stunden vor der Aussaat in weichem Wasser einzuquellen. — **Spartium.** Wie Colutea. — **Tilia.** Aussaat im zweiten Jahre, nachdem der Same **ein halbes Jahr** vorher im feuchten Sand eingeschichtet wurde. Gegen Nachtfröste zu schützen. — **Ulex.** Wie Colutea. — **Ulmus.** Aussaat möglichst sofort nach der Ernte im Frühherbst. — **Virgilia.** Wie Colutea, liebt kräftigen Boden. — **Vitis.** Aussaat im April unter Glas oder im Freien, am besten schichtet man den Samen 14 Tage vorher in feuchten Sand. — **Weigelia.** Man pikiert die kleinen Sämlinge in ein kaltes Beet und pflanzt sie im nächsten Jahre in's Freie.

Erdbeeren. Aussaat in Töpfe in sandigem Boden. — **Heidelbeere.** Aussaat im Frühjahr in Heideerde, am besten in Töpfe, darf nur angedrückt werden. — **Kastanien,** echte oder süsse. Bis zur Aussaat in Sand aufzubewahren. — **Moosbeeren, amerikan.** Aussaat in flache Schüsseln auf Moorerde, nur angedrückt, mit einer Glasscheibe bis zum Auflaufen bedeckt, feucht gehalten und in feuchte Moorerde ausgepflanzt. — **Preisselbeeren.** Wie Heidelbeeren.

Carya. Wie Juglans. **C. amara** keimt stets nur im ersten Jahre. — **Quercus.** Aussaat so früh als möglich im Frühjahr in Rillen.

Blumensamen, Seite 44.

Hierüber können wir hier nur Allgemeines sagen. Vor Allem verweisen wir auf die Bemerkungen Seite 4—6, auf die Einteilung und die Zeichen, wie deren Erklärungen, die Alles sagen, was der Käufer vorher wissen muss. Alles sonst Notwendige zur Kultur steht auf der Tüte, in welcher der Samen geliefert wird. Die Aussaatzeit ist im Allgemeinen im Frühjahr so früh wie möglich, im Gewächshaus schon im Januar, selbst Dezember, im Mistbeet im Februar-März und im Freien April-Mai, ausgenommen Stauden, welche bis im Juni-Juli gesäet werden können. Bei späteren Aussaaten, wie bei Stauden, ist besonders auf schattige Lage zu achten. Jedenfalls ist für alles Anfang Januar die beste Zeit zum Einkauf, und kommen auch bei späteren Aussaaten neuere Ernten noch nicht in Betracht.

Die Blumensamen sind eingeteilt in:

Erklärung der Zeichen.

⊙ Gewächse, welche in einem Sommer zur vollen Entwickelung gelangen. } Abteilung A.
·|· Gewächse, welche erst im zweiten Jahre zur vollen Entwickelung gelangen. } Abteilung A.

Sommergewächse, Abt. A, ohne das Zeichen ·|· sind ⊙.

m Im Mistbeet oder in Töpfen auszusäen, wenn ohne „*m*“ im Freien auszusäen.

* Besonders zu Einfassungen geeignet.

§ Schlinggewächse.

□ Zu Teppichbeeten geeignet.

ɸ Blatt- und Gruppenpflanzen.

♃ **Stauden,** Abt. B, mehrjährige Gewächse, für's freie Land, im Frühjahr bis Juni-Juli auszusäen.

♄ Stauden, welche im Winter mit Laub gedeckt werden müssen.

† Bei Stauden, Abt. B: keimt im zweiten Jahre.
Bei Topfgewächsen, Abt. C: die harte Schale ist anzufeilen oder zu schneiden, doch so, dass der innere weiche Kern nicht verletzt wird.

t **Kalthauspflanzen,** im Sommer auch für's Freie und für Zimmerkultur geeignet.

w **Warmhauspflanzen,** Topfgewächse ohne „*w*“ sind Kalthaus pflanzen und für Zimmerkultur geeignet.

Die Sorten der **Abteilung A,** ohne die Zeichen „*m*“ und „·|·“, sind die **am leichtesten und einfachsten** zu ziehenden Gewächse, welche keiner besonderen Pflege bedürfen. Dieselben sind sofort **im Freien am Bestimmungsort auszusäen,** kommen im selben Sommer zur vollen Entwickelung, können aber meistens nicht verpflanzt werden.

Alpenpflanzen, Seite 43. Kultur wie Stauden.

Farrnkräuter, Seite 43. Aussaat auf feuchte und stets mit dem Fuss im Wasser liegende ca. 5 cm dicke Torfplatten, im warmen Kasten unter Glas aber im Schatten, später mit einem kleinen Torfansatz in kleine Töpfe mit sandiger Heideerde verpflanzt und stets warm und feucht gehalten.

Betreffs **Topfpflanzen** bemerken noch Folgendes. Um einen Erd- resp. Wurzelballen im Topf zu untersuchen, legt man die Hand auf die Erde, dreht den Topf nach oben, die Pflanze nach unten und stösst mit dem Rand auf einen festen Gegenstand, bis der Topf loslässt und man denselben abnehmen kann; der Erdballen ruht dann auf der Hand. Beim Einpflanzen hält man die Pflanze so mit der Wurzel in den Topf, wie dieselbe stehen soll, schüttet die Erde drum herum, event. zwischen die Wurzeln, bis an den Rand in den Topf, stösst dann etwas auf, damit sich die Erde setzt, drückt noch besonders an der Pflanze und an den Topfrändern gut fest und giesst einmal stark. Vorher ist noch in den Topf unten eine Schicht von Topfscherben zu bringen und sind alle schlechten Wurzeln von der Pflanze zu entfernen. Beim Umpflanzen ist der alte Erdballen stets aussen etwas aufzulockern und die Erde, welche nicht von Wurzeln durchzogen ist, ganz fortzunehmen, besonders die obere Schicht. Der Topf ist vor dem Einpflanzen gut reinzuwaschen; glasierte Töpfe sind absolut unbrauchbar. Die Oberfläche der Erde im Topf ist oft aufzulockern, so dass sich nie Moos bildet. Gut wachsende Pflanzen in durchwurzelten Töpfen, tut man gut, dann und wann mit Kieler Blumennahrung zu giessen. Geschieht dies, so ist auch das Umpflanzen nicht so häufig notwendig. Erscheint letzteres dennoch erforderlich, d. h. ist der ganze Topf von Wurzeln durchzogen, so ist das Umpflanzen nicht mehr zu vermeiden, doch darf nie mehr wie eine fingerdicke Schicht neuer Erde um den alten Wurzelballen herumkommen. Kränkelnde Pflanzen sind in möglichst kleine Töpfe in sandige Erde mit starker Scherbenunterlage zu pflanzen, nachdem man alle schlechten Wurzeln entfernt hat. Nach dem ersten starken Guss nach dem Umpflanzen giesst man in der ersten Zeit so wenig als möglich und giebt möglichst etwas Bodenwärme und Schatten. Topfpflanzen, welche eine Zeit der Ruhe haben, sind vor Beginn der neuen Wachstumsperiode umzupflanzen.

Gemüse-Samen
Landwirthsch. Samen.
Kartoffeln.
Forstwirtsch. Samen.
Blumen-Samen.
Blumen-{Knollen Zwiebeln

Alle **Topfpflanzen** lassen sich auch in mit weissem Sand vermischter Mistbeeterde ziehen, wenn man die angegebenen Erdarten nicht zur Hand hat; event. kann sogar gute, kräftige Gartenerde Mistbeeterde ersetzen.

Pflanzen, welche im Warmhaus herangezogen werden, können, wenn ziemlich entwickelt, im Zimmer weitergezogen werden, nur muss der Uebergang allmählich vor sich gehen, d. h. dieselben müssen nach und nach an weniger Wärme und weniger feuchte Luft gewöhnt werden, soweit die vorherigen Verhältnisse nicht im Zimmer zu erreichen sind.

Betr. Zimmerkultur siehe ausserdem das am Fusse von Seite 6 Gesagte.

Ausser obigen allgemeinen Bemerkungen ist Folgendes zu beachten:

Palmen, Seite 71. Die Samen sind von aller fleischigen, faserigen oder holzigen Umhüllung zu befreien, die harte Schale aber ist nicht zu verletzen. Die Aussaat geschieht am Besten im Januar-Februar in gesiebte Heide- oder gute Moorerde, welche stark mit weissem Flusssand und Holzkohlenstaub gemischt ist, und eine Unterlage von einer Schicht Moos mit einer Schicht groben Stein- oder Kohlengruss hat, mit 20—30 Grad Reaumur Luft- und Bodenwärme (event. auf einem Ofen im Zimmer), die Keimlöcher seitlich nach unten gerichtet, und so, dass jedes Korn, beim Keimloch besonders, wenigstens ca. 2 cm vom andern Korn entfernt liegt. Nach dem Auflaufen pflanzt man bald, vorsichtig, dass nichts verletzt wird, jede einzelne Pflanze in kleine, nicht zu flache Töpfe, mit gleicher Erde und gleicher Unterlage. Nach und nach lässt man die Temperatur nun sinken, jedoch nicht unter 10 Grad R. und nicht über 15 Grad R., (bei den mit „*t*“ bezeichneten Sorten kann die Temperatur später auf + 5—10 Grad R. sinken, die anderen Sorten vertragen + 15—20 Grad R. gut), und lüftet möglichst. Die nötige, nicht zu reichliche Feuchtigkeit wird durch Spritzen mit lauwarmem Wasser erreicht.

Zur weiteren Entwickelung ist später ausserdem viel Licht und Umpflanzen erforderlich, sobald der Topf durchwurzelt oder die Erde sauer ist und zu sehr zur Moosbildung neigt. Beim Umpflanzen darf die Pflanze nie tiefer kommen als vorher. Im Anfang sollte man alle Jahr im April-Mai umpflanzen, später alle 2—3 Jahr bei guter Kopfdüngung. Die Oberfläche im Topf ist oft zu lockern. Bei zuviel Sonne ist Schatten zu geben, reichlich zu lüften, spritzen und zu giessen.

Eine nicht frisch wachsende oder kränkelnde Palme ist in einen möglichst kleinen Topf zu pflanzen, alle schlechte Erde und tote oder kranke Wurzeln zu entfernen und Boden- und Lufttemperatur, sowie die Luftfeuchtigkeit zu erhöhen, bis man einen Umschwung erkennt. Mehr oder weniger ist dies bei jedem Umpflanzen zu berücksichtigen. Nun ist auch zu düngen und zwar mit frischem Kuhdünger, und kann man darin sehr viel bieten.

Ungeziefer kommt nur, wenn in obigen Vorschriften Nachlässigkeiten vorkommen, und ist am besten durch Nicotin zu entfernen. Kellerwürmer sind durch hohle Rüben oder Kohlrabi zu fangen, Schnecken Nachts abzusuchen. Staub und Schmutz auf den Blättern ist nie zu leiden und stets sorgfältig mit einem Schwamm abzuwaschen.

Blumenzwiebeln und Knollen, Seite 73,

welche im Frühjahr gepflanzt werden.

Begonien pflanzt man im Februar-März-April in sandige Mistbeet- und Heideerde und stellt sie mässig warm, im Sommer in's Freie. Dieselben lassen sich leicht überall, im Topf und im Freien, besonders in sonniger Lage, bei reichlicher Bewässerung ziehen und leicht verpflanzen.

Gloxinien werden zeitig im Frühjahr einzeln in nicht zu grosse Töpfe, mit $^1/_2$ Lauberde, $^1/_4$ Heideerde, $^1/_4$ Sand und gutem Wasserabzug gepflanzt, nachdem dieselben in weissem Sand angetrieben wurden. Sie sind stets gleichmässig warm (15—20 Grad R.) und feucht (besonders die Umgebung), dicht unter Glas, hell aber nicht sonnig zu halten, und nach Bedarf 2—3 mal in grössere Töpfe zu pflanzen. Im Warmhaus herangezogene Pflanzen müssen, bevor sie zur weiteren Kultur in's Zimmer kommen, nach und nach abgehärtet, an kältere, trockenere Luft gewöhnt werden. Will man Pflanzen aus Knollen von Anfang an im Zimmer ziehen, ist der Topf bis zur Knospenbildung mit einer Glasglocke (dünnem Wasserglas etc.) zu decken. Sind die Töpfe gut durchwurzelt und die Pflanzen gesund, tut auch ein Dungguss gute Dienste.

Cyclamen. Man drückt die Knolle mit dem Triebkopf nach oben auf die sandige Mistbeet-Erde, welche locker und mit Torf vermischt ist, hält die Erde feucht, locker und rein von Moos, den oberen Teil der Knolle aber stets trocken.

Gladiolen. Im April-Mai und noch später im Freien, in tief gelockerten, warmen, kräftigen Boden zu pflanzen und zwar 7 cm tief mit dem Kopf nach oben, mit dem Wurzelboden nach unten. Gedeihen überall und vertragen das Begiessen und starke Sonne gut, nur muss die Lage vor Wind geschützt sein. Auch im Januar in Töpfen mit Erde und auf Gläsern mit Wasser zu ziehen.

Ranunkeln. Lieben kräftigen, lehmigen, feuchten Boden, sind jedoch auch mit magerem Boden zufrieden, nur muss die Erde feucht gehalten, locker, nicht frisch gedüngt und die Lage nicht zu sonnig sein. Die beste Pflanzzeit ist im Frühjahr rechtzeitig, sobald die Witterung und der Boden es erlauben, in's Freie und mit Laub gedeckt, die Wurzeln nach unten, der Kopf nach oben, 6 cm tief, mit 10 cm Abstand. Nach dem Erscheinen der Blätter ist bis zur Bildung der Blumen stark zu giessen. Man kann dieselben auch zu 4 bis 5 Stück, 2 cm tief, in einem Topf mit gutem Wasserabzug und gleicher Erde wie oben ziehen. Man benutzt dazu Knollen, welche ein Jahr trocken gelegen haben und pflanzt von August bis Januar, nachdem die Knollen vorher im Wasser eingeweicht wurden. Im Anfang gräbt man die Töpfe 1 bis 2 Monate in feuchten Sand im Schatten ein. Dann bringt man dieselben in's Haus dicht an's Fenster, lüftet reichlich und steigert erst, wenn sich Blumen zeigen, von 4—5 auf 8—10 Grad Reaumur. Dieselben sind stets vor starker Sonne und Trockenheit zu schützen.

Anemonen. Die Kultur ist wie die der Ranunkeln, nur müssen dieselben etwas tiefer gelegt werden, können zu jeder Jahreszeit gepflanzt werden und ist genau darauf zu achten, dass dieselben flach, der Kopf nach oben und der Wurzelboden nach unten, kommen.

Amaryllis. Dieselben gehören zu den dankbarsten Zimmerpflanzen, welche durch die Pracht ihrer Blumen und ihren langanhaltenden Flor, die aufgewandte Mühe reichlich lohnen, und da dieselben in der Kultur keine grossen Anforderungen stellen, so sollten sie in keinem Privathause fehlen. Im Allgemeinen beachte man nur, den Zwiebeln nach der Blütezeit eine Ruheperiode zu geben, da dies unbedingt notwendig ist, um im nächsten Jahr einen schönen und vollkommenen Flor zu erzielen. Ausgenommen hiervon ist nur **Vallota purpurea**, welche fortwährend im Wachstum erhalten werden muss. Als Erdmischung nehme man eine recht faserige Lauberde, mit einem Zusatz von $^1/_3$ Rasenerde und groben weissen Flusssand und sorge für guten Wasserabzug. Als beste Zeit zum Einpflanzen eignen sich die Monate Januar bis März. Bis sich Wachstum zeigt, halte man die Zwiebeln trocken und kühl und fange erst dann allmählich mit Giessen an. Während der Blütezeit gebe man sogar viel Wasser und reichlich Sonne. Hiermit fährt man fort, bis die Blätter anfangen, gelb zu werden, und stellt dann das Giessen nach und nach wieder ein.

A. crispa 4—5 in einen Topf, im Sommer im Freien auspflanzen, blüht im September-Oktober.

A. Belladonna. Tief im Topf einpflanzen, nur alle 3 bis 4 Jahr verpflanzen, die Blätter sterben im Sommer ab.

A. formosissima. Kann im Sommer im Freien ausgepflanzt werden. Im Herbst sind die Zwiebeln herauszunehmen und trocken beim Ofen aufzubewahren, oder an einen Faden im Zimmer aufzuhängen, wo dieselben dann im Januar-Februar blühen.

A. vittata. Nur für Töpfe, Mitte März verpflanzen und die Wintermonate vollständig trocken halten. Blütezeit September-Oktober.

A. Johnsoni. Nur für Töpfe. Im Sommer im Wachstum erhalten, im Herbst weniger giessen, Dezember-Februar ganz trocken halten und Anfang März verpflanzen, blüht leicht.

A. longifolia album und **roseum** und **A. lutea** hauptsächlich für Freilandkultur, im Winter mit Laub decken.

A. Graveana wie A. vittata.

Caladium bulbosum variegatum. Nur für ganz warme Treibhäuser geeignet, da aber dicht unter Glas sehr leicht zu ziehen, wunderbar schön und dankbar. Kultur wie Gloxinien, nur mit mehr Wärme und Feuchtigkeit, verbunden mit viel Licht und Sonne, damit die Farben der Blätter sich schön ausbilden. Blutdüngung besonders dankbar.

Sind die Blätter entwickelt, können die Pflanzen, einige Sorten leichter, andere schwerer, durch allmähliches Abhärten auch im Zimmer weiter gezogen werden und wirken dort ausserordentlich als Schmuck.

Caladium antiquorum. Kultur wie Canna.

Calla aethiopica. In grosse Töpfe mit Mistbeeterde, Heideerde und Sand gepflanzt und, besonders wenn sich Blumen zeigen, sehr feucht gehalten.

Canna. Ende Mai, nachdem kein Frost mehr zu befürchten, in's Freie, in stark mit verrottetem Mist gedüngte Erde, in warmer sonniger Lage gepflanzt, vorher im warmen Mistbeet oder Topf angetrieben; im Sommer fleissig gegossen,

auch einige Male mit Dungwasser. Ganz besonders üppig wachsen dieselben, wenn man ihnen im Garten einen warmen Fuss durch eine Schicht warmen Pferdedünger, 25 cm unter der Erde gibt.

Iris susiana. Im Herbst im Freien gelegt und im Winter etwas mit Laub gedeckt, bleibt dieselbe Jahre lang stehen; blüht sehr schön, aber selten.

Lilium lancifolium. Jede Zwiebel ist sofort nach Empfang und zwar einzeln in einen tiefen Topf, mit kräftiger, sandiger Mistbeeterde, ohne unverweste Düngerteile, — am besten 2/9 reiner Wiesenlehm, 2/9 Laub-, 2/9 Heideerde und 3/9 nicht zu feiner Flussand, — mit gutem Wasserabzug zu pflanzen, (5 bis 10 cm Erde unter und 5—10 cm über der Zwiebel, aber keine Erde zwischen abstehenden Schuppen). Bis die Blätter kommen, schattig aber hell, kalt aber frostfrei, wenig feucht zu halten und erst, wenn sich der Blütenschaft bildet, reichlich zu giessen, auch mit Dungwasser und hell und etwas wärmer zu halten. Die Zwiebel in der Erde, ganz mit einer Schicht weissen Sand zu umgeben, ist sehr vorteilhaft. Im Herbst (oder auch gleich im Frühjahr) pflanzt man 15—20 cm tief in den Garten, in nicht frisch gedüngte, aber kräftige, lockere, feuchte Erde, mit gutem Wasserabzug, und deckt mit verrottetem kurzen Mist, Laub oder dergl. (um im Winter den Frost, im Sommer die Trockenheit abzuhalten), wo dieselben dann jahrelang stehen bleiben können und von Jahr zu Jahr schöner blühen werden. Die Pflanzweite im Freien ist je nach der Grösse der Zwiebel, ca. 40—50 cm und geschieht mit Vorteil an den Rändern in niedrigen Gebüschen, wo man dieselben nur dauernd durch einen Stock markieren muss.

Lilien wachsen und blühen im Allgemeinen besser und sicherer im Freien als im Topf. Da man dieselben jedoch meistens als Zimmerschmuck zu verwenden wünscht, pflanzt man die Zwiebeln am besten, wenn sich bereits Knospen gebildet haben, mit guten Wurzelballen in grosse Töpfe, mit starker Scherbenschicht am Boden, bewässert reichlich, schattet im Anfang und lässt den Temperaturwechsel nach und nach vor sich gehen. Nach dem Verblühen pflanzt man mit den gleichen Vorsichtsmassregeln beim Uebergang wieder in's Freie, ohne dass die Zwiebeln dadurch leiden, oder man schneidet den blühenden Stengel im Freien dicht über der Zwiebel mit den Wurzeln ab und pflanzt diesen ein. Nur wenn die Zwiebel schon vor dem Pflanzen einen längeren Trieb gemacht haben sollte, ist die Zwiebel freilich ebenso tief zu legen, aber erst ganz zu decken, wenn der Trieb mit der Spitze freibleibt. Der Blütenschaft ist durch einen entfernt von der Zwiebel in die Erde gesteckten Stock zu halten.

Lilium giganteum zieht man wie Lilium lancifolium in Töpfen und zwar statt tief, ganz flach gepflanzt, so dass nur ein Viertel der Zwiebel in der Erde steckt.

Lilium auratum. Kultur wie Lilium lancifolium, nur empfiehlt sich die Topfkultur etwas mehr. Zuerst muss die Zwiebel den Topf ziemlich ausfüllen und trocken gehalten werden. Später pflanzt man in grössere Töpfe etwas tiefer als vorher.

Tigridia Pavonia. Ende März im Freien, in geschützter, sonniger Lage, in lockere, gute Gartenerde gepflanzt, wenn die Blätter aus der Erde sind, bis zum Verblühen feucht gehalten und im Herbst wieder herausgenommen.

Tuberose. Im Frühjahr in Töpfe gepflanzt, und wenn kein Frost mehr zu befürchten, im Freien an sonniger Stelle in die Erde eingelassen. Bei Trockenheit zu giessen, bei Frost nimmt man dieselben in's Haus.

Dahlien (Georginen). Werden Ende April als trockene Knollen in's Freie oder Mitte Mai angetrieben ausgepflanzt. Wachsen leicht überall, sind jedoch für Düngung sehr dankbar.

Blumen Zwiebeln,

welche im Herbst gepflanzt werden.

Kultur derjenigen, welche im Frühjahr gepflanzt werden, siehe Seite 16.

Wir hoffen durch folgende Zeilen manchen Misserfolg abzuwenden, ganz sind diese jedoch selbst bei bester Pflege nicht zu vermeiden, da leider noch einige Umstände und Zufälle mitsprechen, welche ausser dem Bereich des Gärtners liegen. So ist z. B. die Qualität der Zwiebeln nicht alle Jahr gleich, da die Witterung zur Erntezeit derselben einen grossen Einfluss hat und lassen sich manche Jahre Hyazinthen garnicht ordentlich treiben etc. Die Grösse der Zwiebeln ist dabei jedoch durchaus nicht massgebend, ebenso nicht äussere Spalten, Brut (Ableger) etc., da hierin jede Sorte ihre Eigentümlichkeiten für sich hat.

Zum Treiben der Hyazinthen pflanzt man dieselben möglichst im September spätestens im November in Töpfe und zwar eignen sich die gewöhnlichen, roten, irdenen Töpfe von 10 cm Weite und wenigstens 10 cm Höhe dazu am besten; glasierte oder Porzellantöpfe sind nicht zu empfehlen. Am besten sind alte, gebrauchte, reingescheuerte Töpfe, neue Töpfe müssen erst einige Tage im Wasser liegen.

Die zu verwendende Erde muss vor allen Dingen fein gesiebt, locker und feucht (aber nicht nass und nicht frisch gedüngt) sein. Wir empfehlen eine Mischung von 1/2 Mistbeet- 1/4 Gartenerde und 1/4 weissen Sand und machen wir besonders darauf aufmerksam, nicht zu vergessen, das Loch unten mit wenigstens einer Scherbe zu bedecken, da guter Wasserabzug von grosser Wichtigkeit ist. Die Töpfe werden ganz lose mit Erde gefüllt, dann die Zwiebel soweit hineingedrückt, dass die Spitze in gleicher Höhe mit dem Topfrande ist und der Topf mit Erde aufgefüllt.

Um schöne kräftige Blumen zu erzielen, ist es notwendig, dass die Zwiebeln sich gut bewurzeln, bevor sie getrieben werden. Dies wird dadurch erreicht, dass man die Töpfe entweder im freien Land 15—20 cm eingräbt und mit Laub und Stroh bedeckt oder indem man die Töpfe (im Keller) an einen absolut dunklen, kühlen aber frostfreien Ort stellt; auch kann man in letzterem Falle die Töpfe in eine Kiste stellen und mit Erde bedecken. Vor dem Eingraben sind die Töpfe gut anzugiessen und die im Keller befindlichen auch später vor dem Austrocknen zu bewahren, aber nicht nass zu halten.

Will man die **Zwiebeln im Zimmer** zur Bewurzelung kultivieren, ist ein möglichst dunkler und kühler Ort zu wählen, wo die Töpfe 6—8 Wochen stehen müssen. Um die Erde gleichmässig feucht zu halten, stellt man am besten die Töpfe auf 1 1/2 cm hohe Schälchen mit Wasser gefüllt.

Die Dunkelheit kann noch erhöht werden, um die Blätterentwickelung zurück zu halten, indem man den Trieb der Zwiebeln mit einem Papierhütchen bedeckt. (Auch gut, um den Staub abzuhalten.)

Nachdem die Zwiebeln gut bewurzelt sind, welches nach 8—10 Wochen der Fall ist, nimmt man dieselben in's Zimmer (oder in den Treibkasten im Gewächshaus) dicht an's Glas, jedoch muss der Temperaturübergang allmälig vor sich gehen, sodass man erst nach 14 Tagen 10°R., nie über 18°R., erreicht. Man nimmt diejenigen Töpfe zuerst aus der Erde, welche die grössten Triebe gemacht haben und so alle acht Tage wieder, um recht lange Zeit Blumen zu haben.

Will man **Hyazinthen auf Gläser** mit Wasser treiben, ist darauf zu achten, dass die innere Oeffnung der Gläser die gehörige Weite für den Wurzelrand der Zwiebeln hat. Die Gläser werden soweit mit Wasser gefüllt (am besten mit reinem Regenwasser event. Flusswasser), dass der Wurzelrand dasselbe nicht berührt. Wenn Zwiebeln faulen, sind die faulen Stellen zu entfernen und dann mit Holzkohlenpulver dick zu bestreuen.

Das verdunstende Wasser muss mit Wasser gleicher Temperatur nachgefüllt und nur ganz erneuert werden, wenn Fäulniss (Geruch, grüne oder Schimmelstellen) eintreten. Letzteres wird noch durch einen Zusatz von Holzkohlengrus vermieden. Häufig wird auch ein Zusatz von Kochsalz zum Wasser empfohlen.

Die Kultur ist wie bei den Hyazinthen in Töpfen, es muss ebenso für gute Bewurzelung an einem dunklen, kühlen Ort, jedoch nicht auf Steinfussboden im Keller, am besten in einem kalten Zimmer, Sorge getragen werden, bevor man die Zwiebel durch Licht und Wärme zur Blüte treibt. Um die Blumen während der Blütezeit lange zu erhalten, hält man dieselben wenigstens Nachts möglichst kalt aber frostfrei. Bevor die Zwiebeln blühen, sind sie gegen Temperaturwechsel sehr empfindlich, darum muss man sie Nachts nicht am Fenster hinter dem Vorhang stehen lassen. Dadurch kommt dann auch das leidige „Sitzenbleiben", d. h. dass die Blume nicht aus der Zwiebel heraus will. Sitzengebliebene Hyazinthen sind manchmal durch Verkürzen der Wurzeln auf ca. 4 cm, neues Einpflanzen und etwas mehr Licht und Wärme zu retten. Brutzwiebeln sind abzubrechen und schlechte Stellen mit einem scharfen Messer auszuschneiden und Wunden mit Holzkohlenstaub zuzudecken.

Die Behandlung der **Tulpen zum Treiben** ist die gleiche wie die der Hyazinthen, nur bedürfen dieselben weniger Zeit zum Bewurzeln und kann man 5—6 Stück (am besten von der gleichen Sorte) in einen Topf pflanzen. Einige Sorten können auch mit Erfolg auf Gläser mit Wasser gezogen werden und sind dann ausserordentlich wirkungsvoll.

Crocus kann man 4—6 Stück in einen Topf pflanzen und tut gut dieselben recht feucht, kalt und hell zu halten und nur sehr langsam zu treiben.

Tazetten, Narcissen und **Jonquillen.** Kultur wie die der Hyacinthen, nur 2—3 Stück in einen Topf und langsam getrieben; von Narcissen eignen sich die Seite 4 des Herbst-Katalogs näher bezeichneten Sorten zum Treiben.

Die Blumenzwiebeln im Garten pflanzt man, nachdem die Beete im Herbst abgeräumt sind, in recht lockere, nicht frisch gedüngte, aber kräftige, feuchte, aber nie nasse Gartenerde. Bei Eintritt von Frost streut man eine starke Schicht von langem Mist, Lohe, Laub, Stroh oder dergl. darüber. Die Erdbedeckung muss doppelt so stark sein wie der grösste Durchmesser der betr. Zwiebel, doch hängt dies auch von der Bodenart ab, in leichtem Boden muss tiefer als in feuchtem schweren Boden gepflanzt werden.

Anemonen, Amaryllis, Ranunkeln und **Iris susiana.** Siehe Kultur-Anleitung oben und Seite 16.

Iris persica, pumila und **reticulata** eignen sich auch gut für Töpfe und zum Treiben. Andere Sorten sind leicht im Garten in jedem Boden mit wenig Bedeckung zu ziehen.

Cyclamen. Siehe Cultur-Anleitung Seite 16. **C. europaeum** pflanzt man im Herbst unmittelbar ins freie Land mit schwacher Bedeckung.

Lilium longiflorum eignet sich besonders zum Treiben. Dieselbe wird in mehr hohe als weite Töpfe 10 cm tief in fette lockere Erde eingepflanzt, kühl und dunkel gehalten, bis sie stark ausgetrieben ist, und stellt sie nach und nach etwas wärmer gehalten, im Zimmer auf. Kultur anderer Sorten Lilien siehe unter Lilium ancifolium.

Alstroemeria chilensis müssen im Garten ziemlich tief gepflanzt und im Winter gedeckt werden.

Arum sanctum und **A. cornutum** sind in grosse Töpfe mit Mistbeeterde, Heideerde und Sand zu pflanzen und, besonders wenn sich Blumen zeigen, sehr feucht zu halten; letztere bringt auch ohne Erde im geheizten Raum aufgestellt ihre bis 50 cm. lange Blume.

Colchicum ist sehr leicht im Garten wie in Töpfen und auf Gläsern zu ziehen. (Giftig!)

Convallaria majalis. Zum Treiben werden 8—10 Keime in gute lockere, sandige Erde in einen Topf gepflanzt, hierauf begossen und in einen Keller gestellt. Nach ca. vier Wochen stellt man sie in ein Zimmer, wo sie recht warm und feucht gehalten werden müssen.

Freesia werden 8—10 Stück in einen Topf gepflanzt, an einen hellen, nicht zu warmen Ort gestellt, ziemlich trocken gehalten und erst bei der Blüte mehr begossen. Freesien dürfen nicht getrieben werden.

Fritillaria Meleagris. Kultur wie die der Tulpen in Töpfen. Im Zimmer giesst man am besten nicht von oben.

Hepatica in halbschattige Lage auszupflanzen.

Tropaeolum tricolor Jaratti, reizende Schlingpflanze für Treibhaus und Zimmer, Kultur in sandiger 2/3 Laub und 1/3 Topferde, die Knolle halb in der Erde, erst wenig feucht, später zur Blütezeit sehr feucht gehalten.

Andere Zwiebeln sind, wenn nicht besonders erwähnt, im Herbst in's Freie zu pflanzen, bleiben dort stehen und gedeihen leicht überall.

Gemüse-Samen
Landwirthsch. Samen.
Kartoffeln.
Forstwirtsch. Samen.
Blumen-Samen.
Blumen- Knollen Zwiebeln

Photographie.

Markerbse, American Wonder. No. 129.

Markerbse, Senator. No. 111
(Beschreibung siehe Liste der Gemüse-Neuheiten.)

Photographie.

Maierbse, Saxa (Saxonia). No. 113.
(Beschreibung siehe Liste der Gemüse-Neuheiten.

Markerbse,
Triumph. No. 116.

Photographie.

Pahlerbse, verbesserte Schnabel. No. 134.

Photographie.

Zuckererbse, engl. Säbel. No. 148.

Gemüsesamen.

(Vegetable Seeds — Graines potagères — Semillas de Legumbres — Sementes de Legumes.)

Die Gemüse, welche in Hamburg auf den Markt kommen, sind anerkannt das Vorzüglichste, welches gezüchtet wird. Da die Kultur derselben mehr Sorgfalt erfordert und das hiesige Klima die Samengewinnung sehr erschwert, sind die Preise freilich höher als andere Sorten. Die etwas grösseren Anlagekosten verschwinden jedoch gegen den besseren und höheren Ertrag, so dass wer einmal davon ausgesäet hat, dieselben allen anderen vorzieht.

Pahl- oder Schalerbsen.

(Garden Peas — Pois à écosser — Alverjas — Ervilhas.)

№		Höhe cm.	100 ℔ oder 50 Ko. M.	℔ od. ½ Kilo M. ₰
	Maierbsen.			
104	**American First and Best**, amerikanische Sorte, **extra früh und volltragend, sehr empfehlenswert**	110	84	1,10
103	**Verbesserte Early Wonder-**, früh, volltragend und empfehlenswert	110	72	—,95
110	**Caractacus**, sehr frühe, volltragende ...	125	75	—,95
105	**Daniel O'Rourke**, „ „ ...	125	70	—,90
106	**„Hamburger Markt“**, ausserordentlich volltragende (**Vierländer**, sog. **klare Krup-**), sehr empfehlenswert, später wie Maierbsen	90	108	1,40
	☛ Siehe kolorierte Abbildung ☚			
108	**DeGrace- od. Buchsbaum-I**, ausgezeichnet volltragende Zwerg-, auch zum Treiben	25	86	1,15
102	**Kentish Invicta (Express)**, allerfrüheste grünbleibende, sehr volltragend	120	58	—,75
130	**Spring's Abundance (Frühjahrs Ueberfluss)** sehr früh und volltragend	110	80	1,—

Engl. Markerbsen, Knight's Marrow.

№		Höhe cm.	100 ℔ oder 50 Ko. M.	℔ od. ½ Kilo M. ₰
	Glatte Sorten.			
132	**Fillbasket, ausserordentl. volltragend** grünbleibend	90	90	1,15
112	**Imperial-**, grünbleibende frühe, extra schön	90	62	—,80
	Runzelige Sorten.			
107	**Canning**, mittelfrüh, sehr volltragend ..	120	84	1,10
115	**Champion of England**, extra..........	180	108	1,40
116	**„Triumph“, sehr volltragende Sorte mit ausserordentlich grossen Schoten**	90	102	1,35
	Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlags. ☛ Siehe Abbildung. ☚			
117	**Pride of England**, sehr volltragend und grossschotig	100	108	1,40
118	**Telephon**, sehr grossschotig, wohlschmeckendste Erbse	170	115	1,50
123	**Dr. Mc Lean**, sehr ertragreich	100	102	1,35
124	**Victoria-Marrow**, eine sehr empfehlenswerte Sorte	180	120	1,50
129	**American Wonder**, frühe, niedrigste zum Treiben, auch für's freie Land	20	92	1,15
	☛ Siehe Abbildung. ☚			
119	**William Hurst**, verbess. Americ. Wonder	30	110	1,40
131	**Ideal (Gradus)**, allerfrüheste Markerbse	80	140	1,75
154	**Daisy**, ausserordentlich reichtragend ...	45	—	1,80
	Folgererbsen.			
133	**Ruhm von Cassel**, sehr volltragend...	120	72	—,95
134	**Verbesserte Schnabel- oder Säbelerbse**, grossschotiger als vorstehende Sorte	120	75	—,95
	☛ Siehe Abbildung. ☚			
121	**Schnabel, grünbleibende verbesserte**	90	85	1,10
136	**Grünbleibende Braunschweiger**, volltragende Folgererbse, ganz vorzüglich **zum Einmachen**	125	58	—,75
137	**Kapuzinererbse**, hohe, sehr volltragende	175	60	—,80
139	**„Hamburger Markt“, Herbst-**, die allerspäteste und am geeignetsten zu späten Aussaaten, um noch bis zum November junge Erbsen zu haben	120	102	1,35

Zuckererbsen.

(Sugar Peas — Pois sans parchemin — Alverjas — Ervilhas.)

№		Höhe cm.	100 ℔ oder 50 Ko. M.	℔ od. ½ Kilo M. ₰
148	**Englische Säbel-**, extra grosse, frühe, breitschotige, sehr volltragende	180	102	1,35
	☛ Siehe Abbildung. ☚			
149	**Riesen-Schwert-**, grosse graue	180	120	1,50
151	**Säbel-**, frühe volltragende **gelbschotige**	150	95	1,20
152	**Krup-**, allerfrüheste, volltragende	60	95	1,20
153	**De Grace-** oder Buxbaum-, zum Treiben	25	—	1,80

Kultur-Anleitung siehe Seite 7.

Stangenbohnen.

(Runner Beans — Haricots à rames — Porotos ó Frejoles — Feijão alto.)

№		100 ℔ oder 50 Ko. M.	℔ od. ½ Kilo M. ₰
161	**Riesen-Schlachtschwert, besonders lange breite, fleischige,** liefert 30—35 cm. lange und über 3 cm. breite Schoten, extra	230	2,90
	Siehe Abbildung.		
162	**Schlachtschwert-,** 25—30 cm. lange Schoten	220	2,80
163	**Korbfüller,** allerlängste **Schwert-,** sehr volltragend und widerstandsfähig	240	3,—
179	**Korbfüller-Wachs,** mit langen, goldgelben Schoten, ebenso ertragreich wie vorige	—	3,50
164	**Perlbohne** oder **Türkische Erbse,** kleine weisse mit Schoten ohne Fäden (sehr zu empfehlen)	195	2,40
158	**Juli,** sehr früh und ertragreich	155	2,—
167	**Zucker-Perl-Wachs-, gelbschalig ohne Faden,** sehr volltragend und äusserst wohlschmeckend	180	2,25
168	**Rheinische Schmalz- od. Butter-Brech-Bohne,** grünschotige	240	3,—
	Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlags.		
156	**Phaenomen,** verbesserte, dickfleischige, rheinisch.	240	3,—
169	**Rheinische gelbschotige,** sehr zart	240	3,—
171	**Schwarze Wachs-Brechbohne** mit gelben Schoten ohne Fäden, sehr delikat	165	2,10
172	**Goldgelbe Wachs-Montd'or,** mit braunen Bohnen, sehr zart und feinschmeckend	204	2,55
173	**Gloria Wachs,** dickfleischige, langschotige, rein ohne Faden, weiße Bohnen	300	3,75
174	**Flageolet-Wachs-,** mit roten Bohnen, sehr grossschotig und wohlschmeckend	—	3,50
159	**Flageolet-Wachs-** mit weissen Bohnen, sehr empfehlenswert	300	3,75
176	**Prunk- oder Feuerbohne,** rotblühende	95	1,20
177	**Zweifarbige arabische Feuerbohne,** sehr hübsch	108	1,40
178	**Prunk-, Mandel- oder Wollbohne,** weisse	60	—,85

Krupbohnen oder Buschbohnen.

(Dwarf French Beans — Haricots nains — Frejoles ó Porotes enanos — Frejão anão.)

Haricot vert siehe Kultur-Anleitung.

№		100 ℔ oder 50 Ko. M.	℔ od. ½ Kilo M. ₰
182	**„Hamburger Markt", allerfrüheste Mistbeet-Schwert-, vorzüglichste Sorte** zum Treiben wie für's freie Land	260	3,25
183	**Kaiser Wilhelm,** frühe, ausgezeichnet zum Treiben wie für's freie Land	240	3,—
202	**Kaiser Wilhelm, verbesserte Riesen-,**	260	3,25
184	Grosse breite **Schwert-**	180	2,20
185	**Extra lange breite hochstaudige Schlachtschwert-,** sehr volltragend	240	3,—
	Siehe Abbildung.		
186	**Weisse Nieren-,** gut als Schneide- und Brechbohne, sehr sicher im Ertrag	80	1,—
187	**Hinrich's Riesen-Zucker-Brech-,** m. bunt. Bohn.	180	2,20
221	**Hinrich's Riesen** m. bunt. Bohn. **ohne Faden**	190	2,40
180	**Hinrich's Riesen-Zucker-Brech-, weissgrund.**	240	3,—
220	**Hinrich's Riesen** weissgrund **ohne Faden**	240	3,—
	Siehe Abbildung.		
188	**„Hamburger Markt", feine weisse Glas-,**	140	1,80
189	**Zucker-Perl-, feine** (Türk. Erbsen)	114	1,45
190	— — **Holsteiner-** reichtragend (Türk. Erbsen)	105	1,35
191	— — **Volgers ohne Faden** (Türk. Erbsen)	204	2,55
208	— — **Perfection ohne Faden und ohne Ranken**	204	2,55
194	**Schwarze gelbschotige Wachs-Brech-,** vorzüglich delikat	155	2,—
	Siehe Abbildung.		
198	**Flageolet-Wachs-,** mit dunklen Bohnen	120	1,50
209	— **Wachs-,** mit **weissen** Bohnen, sehr volltragend und langschotig	250	3,20
199	**Chevrier,** die reifen Bohnen **bleiben** selbst gekocht **grün**	90	1,15
201	**Langschotige Neger-**	60	—,80
203	**Frühe weisse Ilsenburger,** sehr ertragreich	102	1,35
204	**Zucker-Butter-Brech-, feine weisse**	105	1,40
192	**Doppelte holländ. Prinzess**	102	1,35
207	**Krummschnabel,** sehr zarte dickfleisch. Brechb.	110	1,45
205	**Allerfrüheste zartschotige, braune Brech-**	85	1,10

Grosse Bohnen.

(Broad Beans — Fêves de marais — Havas — Favas.)

№		100 ℔ oder 50 Ko. M.	℔ od. ½ Kilo M. ₰
210	**„Hamburger Markt", langschotige Riesen-,** ausserordentlich **ertragreich,** die Schoten enthalten **6 bis 8 Bohnen**	68	—,90
	Siehe kolorierte Abbildung.		
211	**Grosse, welsche,** sogenannte „Mutterbohnen"	62	—,80
217	**Hangdown,** langschotige	52	—,70
212	**Gewöhnliche**	28	—,45
213	**Engl. Windsor-Beans, weisse** vorzüglich grosse (direkt aus England importierte Saat)	60	—,80
214	— — **grünbleibende** (direkt aus England importierte Saat)	82	1,10
215	**Frühe, kleine, Mazagan-,** verbesserte	60	—,80
219	**Weissblühende und weissbleibende**	98	1,25

Linsen.

(Lentil — Lentille — Lenteja — Lentilha.)

№		100 ℔ oder 50 Ko. M.	℔ od. ½ Kilo M. ₰
230	Beste, grosse, weisse Heller	42	—,65

Blumenkohl.

(Cauliflower — Chou-Fleur — Coliflor — Couve Flôr.)

№		20 Gr. ₰	
229	**American Snow Ball,** ausgezeichnete americ. Einführung, besonders zum Treiben, Portion 20 ₰	300	—
234	**„Hamburger Markt", extra früher Mistbeet-Treib-** Portion 20 ₰	240	45,—
235	**„Hamburger Markt", ganz vorzüglich für's freie Land**	200	34,—
	Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlages. Siehe kolorierte Abbildung.		
236	Grosser, früher asiatischer niedrigstämmiger	50	8,50
237	Früher englischer	50	9,—
238	Später englischer	50	9,—
239	**Erfurter Zwerg-Treib-,** liefert ausgezeichnet schöne Köpfe und ist seines niedrigen Wuchses halber besonders zum Treiben zu empfehlen Portion 30 ₰	600	120,—
240	Desgleichen nachgebauter	240	46,—
242	Französischer **Kaiser-,** mit grossen, reinweissen festgeschlossenen Köpfen, 2 bis 3 Wochen früher als die gewöhnlichen Sorten	120	20,—
244	**Italienischer** oder **Frankfurter Riesen-, Herbst-** (Veitch's Autumn Giant), ausgezeichnet für's freie Land	60	10,—
243	— **verbessert, non plus ultra, Herbst-,** frühest. Riesen-	70	12,—
	Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlags.		
257	**Allerfrühester, kurzbeiniger Riesen-, Herbst-,** mit sehr grossen reinweissen Köpfen	80	14,—
233	Später Riesen-, **Herbst-**	80	15,—
251	Algier, grosser weisser	140	25,—

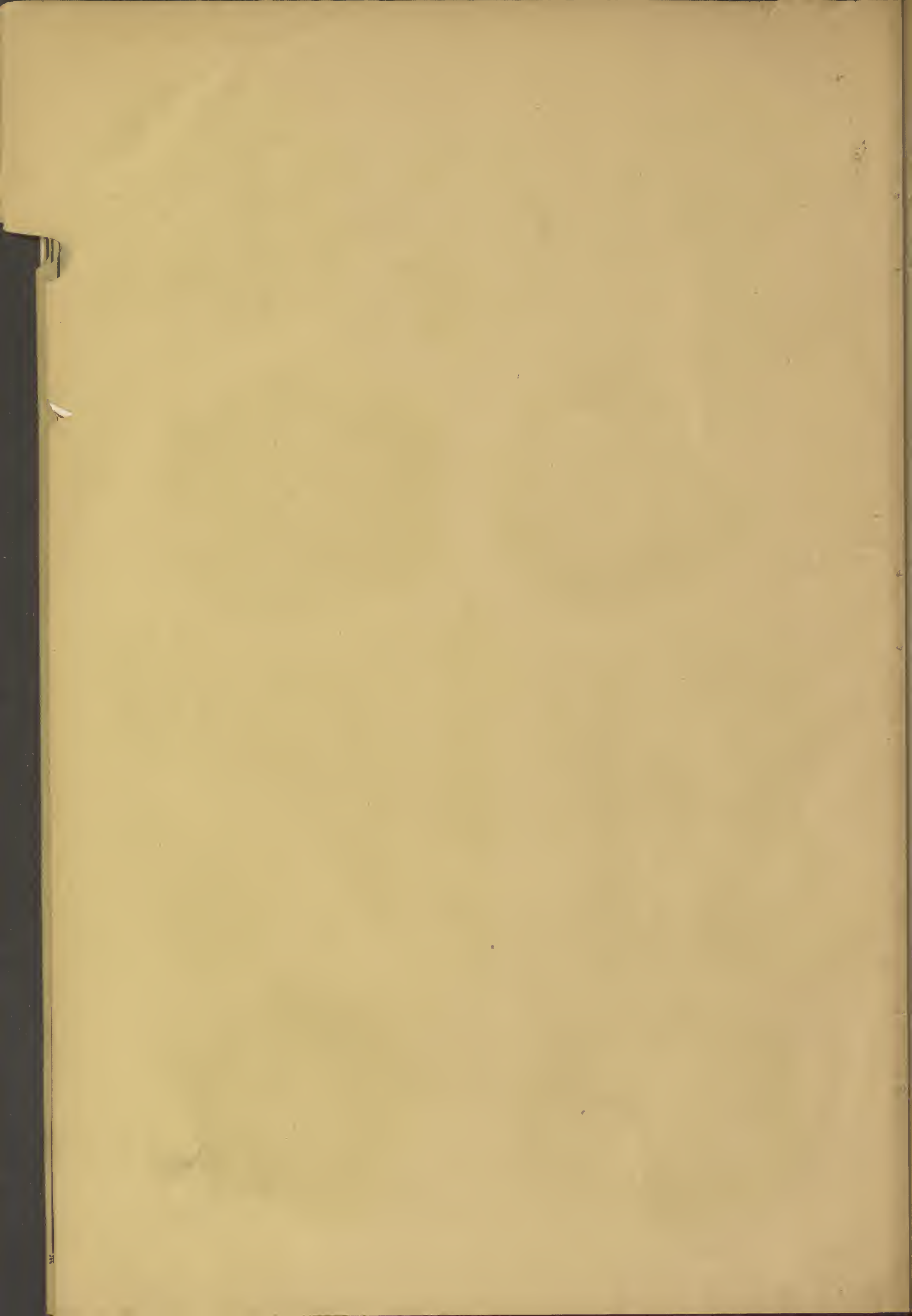
Weisser Kopfkohl.

(Cabbage — Chou pommé blanc — Repollo de cabeza blanca — Repôlho branco.)

№		20 Gr. ₰	
245	Allerfrühester Zucker- oder engl. Maispitzkohl engl. Original-Saat	25	4,50
	Siehe Abbildung Seite 22.		
246	— engl. Enfield-Market, vorzüglich	25	4,—
248	Früher engl. York- oder Spitzkohl	20	3,50
249	— langer Zuckerhut, der zarteste und delikateste Weisskohl	25	4,20
	Winterweisskohl.		
252	**„Hamburger Markt", früher** runder bildet **bedeutend früher** als alle andern zarte grosse feste Köpfe, sehr haltbar	60	10,—
	Siehe Abbildung.		
253	**„Hamburger Markt", später runder,** ausserordentlich haltbare, besonders grosse, feste Köpfe bildend	90	15,—
	Siehe kolorierte Abbildung.		
255	Grosser holländischer, später	30	4,60
256	**Extra grosser, platter Braunschweiger, 1. Qual.** 100 ℔ M. 310,—	25	3,70
	Siehe Abbildung.		
258	Spitzer Windelsteiner oder Winnigstädter	30	4,80
260	**Grosser, plattrunder Magdeburger,** extra	25	4,20
261	**Griechischer Zentner-**	25	4,50
262	Casseler, früher, stumpfspitzer, fester	25	4,20
263	**Amager (dänischer),** gr., runder, besonders haltbar im Winter, **echt**	40	6,80
241	**Glückstädter,** grosser früher	55	8,50

Kultur-Anleitung siehe Seite 7—8.

ERNST & VON SPRECKELSEN,
SAMENHANDLUNG HAMBURG
No. 279
Rosenkohl.
No. 461
Radies.
No. 285
Blätterkohl.
No. 373
Wurzeln.
No. 370
Carotten.
No. 252 u 253
Weisskohl.
No. 269 u 272
Savoyerkohl.
No. 106
Erbsen.
No. 210
Gr. Bohnen
No. 506
Gurken.
No. 366
Beete.
No. 380
Sellerie.
No. 397
Kopfsalat.
No. 235.
Blumenkohl.
No. 264
Rotkohl.
Gemüse-Samen
Landwirthsch. Samen.
Kartoffeln.
Forstwirtsch. Samen.
Blumen-Samen.
Blumen-Knollen Zwiebeln
HAMBURGER MARKT-GEMÜSE.



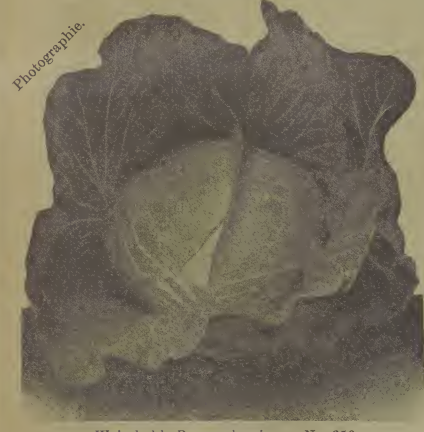
Krupbohne, hochst. Schlachtschwert. No. 185.

Photographie.

Stangenbohne, Riesenschlachtschwert. No. 161.

Krupbohne, schwarze Wachs-Brech gelbschotige. No. 194.

Krupbohne, Hinrichs Riesen weissgrundige ohne Faden. No. 220.



Weisskohl, Braunschweiger. No. 256.

Blumenkohl, Hamb. Markt". No 235.

Gemüse-Samen
Landwirthsch. Samen.
Kartoffeln.
Forstwirtsch. Samen.
Blumen-Samen.
Blumen-{Knollen Zwiebeln

Weisskohl „Hamb. Markt“ früher No. 252.

Rotkohl „Hamb. Markt“ später No. 265.

Blätterkohl, niedriger feinstgekrauster grüner. No. 284.

Carotten, Pariser Markt. No. 295.

Kohlrabi, weisser Wiener. No. 325.

Schnitt- oder Frühlingskohl. No. 290.

Rote Beete, aegyptische.
No. 367.

Rosenkohl „Hamb. Markt“. No. 279.

Rote-Beete „Hamb. Markt. No. 366.

Roter Kopfkohl.

(Red Cabbage — Chou pommé rouge — Repollo de cabeza color — Repôlho roxo.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
264	**„Hamburger Markt"**, extra grosser, dunkelblutroter, runder, allerfrühester festköpfiger — Siehe kolorierte Abbildung. Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlags.	80	14,—
265	**„Hamburger Markt"**, später extra grosser schwarzroter Portion 20 ₰ — Siehe Abbildung. Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlags.	120	18,—
266	Früher, kleiner, schwarzroter, festköpfiger	30	4,60
267	Blutroter, grossköpfiger, holländischer, später	25	4,—

Savoyerkohl oder Wirsing.

(Savoy — Chou de Milan — Repollo de cabeza crespo — Repôlho de Sabola.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
268	Früher, grüner, krauser	15	2,20
269	**„Hamburger Markt"**, ganz früher, extra krauser, grüner	35	6,—
270	Mittelfrüher, extra krauser	15	2,20
271	Grosser, später, krauser	15	2,40
272	— — **„Hamburger Markt"**, extra krauser grüner — Siehe kolorierte Abbildung.	50	8,—
299	**Eisenkopf**, allerfrühester	20	2,80
274	Grosser goldgelber Blumenthaler	20	2,80
277	De Vertus, grösster später, grüner	20	3,—
278	**Kitzinger**, frühest., stumpfspitzer, grüner, krauser	25	4,—

Rosenkohl.

(Brussels Sprouts — Chou de Bruxelles — Repollo de rosa — Repôlho de Bruxelles.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
279	**„Hamburger Markt"**, als ganz vorzüglich zu empfehlen, von gleichem, mittelhohem Wuchs; der Stock ist **dicht mit festen, zarten Rosen** besetzt — Siehe kolorierte Abbildung.	60	9,—
280	Halbhoher Brüsseler Sprossen-	25	3,60
281	Niedriger, extra	20	3,—
282	Hoher Brüsseler Sprossen-	15	2,40

Blätterkohl (Grünkohl).

(Borecole — Chou non-pommé — Col crespo — Couve.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
283	Niedriger **„Hamburger Markt"**, extra krauser dunkelgrüner „Erdbeerkohl"	25	4,—
284	— feinstgekrauster, grüner — Siehe Abbildung.	20	3,—
285	Mittelhoher **„Hamburger Markt"**, feiner mooskrauser, dunkelgrüner „Lerchenzungen", mit langen, schmalen, festgekräuselten Blättern, welche nicht wie die anderer Sorten erfrieren — Siehe kolorierte Abbildung.	30	4,80
286	Halbhoher mooskrauser, grüner	25	3.80
289	Hoher, grüner, krauser	20	2,80
287	Krauser, niedriger, dunkelbrauner	20	2,80
288	— hoher, brauner	15	2,40
290	Schnitt- oder Frühlingskohl, grüner — Siehe Abbildung.	15	1,—
291	Gelber, zarter Butterkohl	15	2,40
301	**Winter-Pflückkohl**, mehrjährig	40	6,—

Futterkohl, siehe Seite 30.

Brocoli oder Spargelkohl.

(Brocoli — Chou brocoli — Coliflor esparagos — Couve broccolis.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
309	Weisser früher Devonshire-	40	6.—
311	Weisser später	40	6,—

See- oder Meerkohl.

(Sea-Kale — Chou marin — Col marino — Couve maritimo.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
322	Schottischer, Crambe maritima, äusserst delicat	30	5.—

Kohlrabi über der Erde.

(Kohl-Rabi — Chou-rave — Colinaba — Couve rábaõ branco.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
324	Ganz feinblättriger, früher, weisser Treib-, echt (Wenn zu früh gepflanzt, schiessen dieselben leicht durch.)	30	5,50
325	Extra feiner, weisser, früher Wiener Glas- (Wenn zu früh gepflanzt, schiessen dieselben leicht durch.) — Siehe Abbildung.	25	3,60
326	— — blauer — — —	25	3,80
302	**Delicatess-**, frühester feiner weisser Treib-, neu	60	9,—
303	— — — blauer — neu	60	9,—
329	Grosser, englischer blauer	15	2,50
330	— — weisser	15	2,20
331	Goliath, blauer Riesen-	25	3,80
332	— weisser —	20	3,—

Steck- oder Kohlrüben (Swedish Turnips), No. 334—344 siehe Seite 30.

Rüben.

(Garden-Turnips — Navets potagers — Nabos — Nabos redondos brancos.)

Futterrüben siehe Seite 30.

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
347	**Mai-**, früheste, weisse, platte echte holländische 100 ℔ 66 M.	15	—,90
348	Frühe, gelbe Mai- „ 72 „	15	—,95
350	**Amerikanische**, weisse, runde, rotköpfige, allerfrüheste und zarteste	15	1,40
	No. 352—357 siehe Seite 30.		
345	de Vertus, halblange, weisse, stumpfe	15	1,85
358	**Herbst-**, gelbe, lange, Bortfelder, 100 ℔ 38 M.	15	—,55
359	— kleine, weisse, märkische oder **Teltower ganz echt**	15	1,20
748	— **Altringham**, dunkelgelb	15	—,90
758	— **Orange Jelly**, goldgelb, durch Geschmack wie Ertrag die ausgezeichnetste	15	1.15
759	— **Golden Ball**, besonders schön von Form und Farbe und delikat zu Speisen	15	—,85
361	**Kerbelrübe** (Turnip-rooted Chervil — Cerfeuil tubereux — Perifollo — Cerofolho), delikat (im Herbst lieferbar)	20	2,60
362	— sibirische, zeichnet sich durch grössern Ertrag aus (im Herbst lieferbar)	20	2,80

Beete oder Roterüben.

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
363	**Beete** (Beet-Root — Betterave à Salade — Nabos colorados — Betarava). grosse dunkelrote 100 ℔ 108 M.	15	1 45
366	— **„Hamburger Markt"**, grosse schwarz rote, extra zart — Siehe kolorierte Abbildung.	20	3,25
367	— **aegyptische**, plattrunde dunkelrote — Siehe Abbildung.	15	2,50
368	— Non plus ultra, mit prachtvollen dunkelroten Blättern	15	2,40

Runkeln, Zuckerrüben, siehe Seite 29, No. 710—733.

Wurzeln oder Möhren, (rote Speise-).

(Carrots — Carottes potagères — Zanahorias — Cenouras.)

Preise für abgeriebenen Samen ohne Bart

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
295	**„Pariser Markt"** runde allerfrüheste Treib-, feiner als No. 369 — Siehe Abbildung.	60	10,—
369	**Früheste, feine, runde Pariser Treib-**	50	8,20
370	**„Hamburger Markt"**, desgleichen, extra frühe, feine, kurze, stumpfe **Treib-** 100 ℔ 575 M. — Siehe kolorierte Abbildung.	45	7,—
371	Douwiker, frühe, kurze Treib- ....100 ℔ 540 M.	40	6,80
373	**„Hamburger Markt"**, feine, lange, stumpfe, verbess. Bardowiker, 100 ℔ 575 M. — Siehe kolorierte Abbildung	45	7,—
333	**Nantaiser**, verbesserte halblange, stumpfe, cylinderförmige, ohne Herz 100 ℔ 690 M. — Siehe Abbildung Seite 25.	50	8,—
376	Lange rote Braunschweiger, extra 100 ℔ 540 M.	40	6,50
709	**Ottersberger**, gelbe stumpfe, Mäuseschwanz 100 ℔ 480 M.	35	5,80
377	**Altringham-**, grünköpfige, süsse, rote, lange, sehr wohlschmeckend 100 ℔ 480 M.	35	5,80

Futterwurzeln, siehe Seite 29.

Landwirthsch. Samen. — Kartoffeln. — Forstwirtsch. Samen. — Blumen-Samen. — Blumen-{Knollen Zwiebeln

Diverse Wurzeln.

№	Sorte	20 Gr ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
378	**Petersilienwurzeln** (Rooted-Parsley — Persil à racine — Raiz de Perejil — Raizes de salsa), grosse, glatte Bardowiker 100 ℔ 275 M.	20	3,40
379	— dicke, frühe Zucker- ...100 ℔ 335 M.	25	4,20
380	**Sellerie-Knollen** (Turnip-rooted Celery — Céleri-rave — Apio de Cabeza — Apio com cebola), **„Hamburger Markt", extra zarter, glatter,** zeichnet sich vor Allen durch seine Grösse aus	50	8,50
	Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlags.		
	Siehe kolorierte Abbildung.		
381	— Prager Riesen-, sehr gut	40	6,—
382	— grosser, dicker	30	4,50
383	Pastinak (Parsnip — Panais — Pastinaca), lange weisse 100 ℔ 78 M.	15	1,05
385	— **Student**, ausserordentlich grosse englische	15	1,20
386	**Schwarzwurzeln** (Scorzonera — Scorzonère — Escorzanera — Escorcioneira) od. Scorzoner	30	4,50
387	— **grosse, russische Riesen**	30	5,—
	Siehe Abbildung.		
389	Haferwurzeln (Salsify — Salsifis blanc — Barba cabruna — Barba de bode)	20	2,60

Cichorienwurzeln,

No. 391—393 siehe Seite 29.

Cichorien-Salat.

(Chicory-Salad — Chicorée sauvage améliorée.)

№	Sorte	20 Gr ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
403	**Brüsseler Witloof**	20	3,50
396	Gewöhnlicher **(Barbe de Capucin)**	20	2,60

Rapunzelwurzeln.

(Rampion — Raiponce.)

№	Sorte	20 Gr ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
394	Kleine weisse, (Campanula Rapunculus)	50	—,—
395	Grösste gelbe, Rapontica	15	1,40

Kopfsalat.

(Cabbage Lettuce — Laitue pommée — Lechuga de repollo — Alface.)

w. = weisser, *s.* = schwarzer Same.

№	Sorte	20 Gr ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
397	**„Hamburger Markt", Treib-. Verbesserter gelber Steinkopf-.** Entschieden die beste aller Treibsorten. Nicht für's freie Land geeignet *w.*	60	9,—
	Siehe kolorierte Abbildung.		
398	**Kaiser-Treib-**, gelber, ausgezeichnet zum Treiben, aber **nicht geeignet für's freie Land** *w.*	15	2,40
411	**Maikönig, neu.** Die beste frühe Landsorte, auch gut zum Treiben für kalte Kästen. Sehr grosse feste Köpfe *w.*	20	3,50
	Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlags.		
399	**Bruyn geel**, früher holländischer, vorzüglich zum Treiben als auch für's freie Land, **sehr zu empfehlen** *w.*	20	2,50
400	**Steinkopf-**, früher, goldgelber zum Treiben . . *w.*	30	5,—
404	**Laibacher Eissalat**, besonders zart, wohlschmeckend und frei von zähen Blättern, gut schliessend und widerstandsfähig *w.*	25	4,—
410	**Rudolphs Liebling**, leuchtend citronengelber *w.*	40	6,—
412	**„Export"**, die am besten für warmes Klima geeignete Sorte, da dieselbe nur sehr schwer in Samen schiesst *w.*	50	8,—
413	**Asiatischer**, grosser vortrefflich *w.*	20	2.60
414	**Dresdener**, grosser, gelber *w.*	20	2.60
415	**Forellen** bunter, giebt sehr feste Köpfe . . *w.*	20	3,50
	Siehe Abbildung		
416	Blutforellen-, sehr festköpfig und schön *s.*	25	3.60
417	**Berliner Prahl-, grosser gelber** *s.*	25	3.60
418	**Deutscher Unvergleichlicher**, gelb mit roten Kanten *s.*	25	4,50
	Siehe Abbildung.		
419	**Pariser Zucker-**, gelber sehr zart und lange in Köpfen stehend *w.*	20	2,60
421	Perpignaner, ganz vorzüglich, hält sich sehr lange, ohne durchzuschiessen *w.*	20	2,80
422	**Trotzkopf, brauner**, sehr festköpfig, als bester **Winter-Salat** zu empfehlen *w.*	25	4.—
423	— **gelber** desgleichen *w.*	20	3,50
	Siehe Abbildung.		
424	Verschiedene der besten Sorten gemischt	15	2,50

Spargelsalat.

№	Sorte	20 Gr ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
425	Lactuca angustana, die Blätter als Salat, die Stengel wie Spargel benutzt *s.*	20	3,50

Schnitt- und Pflücksalate.

w. = weisser, *s* = schwarzer Same.

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
426	**Pflück-Salat, brauner, amerikanischer,** fein gekraust, bis zum Herbst zu pflücken . *w.*	20	3,—
427	— **australischer, gelber** *w.*	20	3,—
428	**Latuk**, gewöhnlicher, früher *w.*	15	1,80
429	— krauser, gelber *s.*	15	2,—
430	**Kresse** (Cress — Cresson — Berro — Mastruço crespo), extra krausblättrige 100 ℔ 36 M.	15	—,50
431	— gewöhnliche	15	—,60
433	— gelbe, breitblättrige, englische	15	—,70
434	— Wasser- oder Brunnen- (Water-Cress — Cresson de fontaine)	60	10,—
435	— perennirende, amerikanische (American Winter Cress — Cresson de jardin vivace)	15	1,60
437	**Rapunzel** od. Feldkrop (Corn Salad — Mâche), besonders grosser, breiter, holländischer	20	2,60
438	— — gewöhnlicher	15	2,20
439	— — **dunkelgrüner, vollherziger**	20	3,20

Bindsalat.

(Cos Lettuce — Laitue romaine — Lechuga francesca — Alface romana.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
442	White Cos Lettuce, weisser (Aus England bezogener Samen.) *w.*	20	3,50
444	Ivery's Nonsuch (Aus England bezogener Samen.) *w.*	25	4,—
446	Römische Sommer-Endivien, Laitue romaine, gelber, aus Frankreich bezogener Samen *w.*	25	4,—
448	Casseler selbstschliessender (Sachsenhäuser) deutscher Samen *w.*	20	2,60

Endivien.

(Endive — Chicorées frisées — Endibias — Chicoria crespa verde.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
447	**„Hamburger Markt"**, krause grüne	20	3,—
449	Extra krause, grüne Plümage- oder Feder-	15	2,20
450	Grosse, grüne, **vollherzige, breitblättr. Escariol**	20	3,20
451	Grosse, gelbe — — —	20	3,—
452	Von Natur gelbe, krause	25	4 50
453	Hellgrüne, krausrandige Casseler	15	2,20
454	Sehr feine, krause, grüne, **moosartige**	25	3,80

Radies.

(Radish — Radis hâtif et Rave — Rabanitos — Rabanetes.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
456	Runde, weisse, frühe, kurzlaubige . . 100 ℔ 72 M.	15	—,95
457	Rosenrote, runde, frühe, kurzlaubige „ 72 „	15	—,95
458	Gelbe, — — —	15	1,20
460	**Scharlachrote**, — — — „ 72 „	15	—,95
461	**„Hamburger Markt"**, frühe, **sehr kurzlaubige dunkelscharlachrote** 100 ℔ 110 M.	15	1,50
	Siehe kolorierte Abbildung.		
462	Rosenrote, runde, mit weissem Knollenende 100 ℔ 72 M.	15	—,95
463	**Non plus ultra, früheste** feuerrote runde, **kurzlaubige Treib-**	15	1.40
465	Runde Sorten gemischt	15	1,20
	Siehe Abbildung.		
466	Ovale, rosenrote mit weissem Knollenende	15	1,20
459	— **scharlachrote mit weissem Knollende.**	15	1,40
467	**Wood's** frühe, rosenrote, lange Glas-	15	1,20
455	**Eiszapfen**, lange weisse, durchsichtige, cylinderförmig, sehr zart	15	1,30
	Siehe Abbildung.		

Rettig.

(Spanish Radish — Radis d'été et d'hiver — Rabano — Rabão preto redondo.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
469	Langer, schwarzer Winter- . . . . 100 ℔ 110 M.	15	1,45
470	Runder, schwarzer Winter „ 132 „	15	1,70
	Siehe Abbildung.		
471	Runder, weisser Winter	15	1,50
464	Mai, weisser ovaler Treib-	15	1.20
475	— — halblanger früher Delikatess	15	1,20
476	**Echter Münchener Bier-**, ovaler, weisser, Früh-Winter-, extra	15	1,20
472	Schwarzer, runder Sommer-	15	1,—
473	Runder, goldgelber — Dresdener Mai-	15	1.20
474	Chinesischer, rosenroter Herbst-	15	1.10

Kultur-Anleitung siehe Seite 9—10.

Kopfsalat, Bunter Forellen-. No. 415.

Kopfsalat, Trotzkopf, gelber. No. 423.

Radies, Eiszapfen. No. 455.

Kopfsalat, Deutscher unvergleichlicher. No. 418.

Rettig, schwarzer runder Winter-. No. 470.

Radies, gemischt. No. 465.

Schwarzwurzeln, russ. Riesen-. No. 387.

Wurzel, verbesserte Nantaiser. No. 333.

Zwiebeln, Zittauer Riesen-. Nr. 485.

Zwiebeln.

(Onion — Ognon — Cebollas — Cebolas.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
477	Grosse, harte, platte, dunkelrote	45	7,50
478	— — — gelbe (blassrote)	40	6.50
479	— — — schwefelgelbe	45	7,50
480	— — — hellgelbe	40	6,50
481	Silberweisse, feine, platte	60	11,—
484	**Königin (Queen)** frühe kleine silberweisse	45	7,50
482	**James-**, vorzüglich schöne, feste, grosse, gelbe	40	6,20
483	Lange, süsse, gelbe, birnförmige	40	7,—
485	**Zittauer Riesen-**, runde, gelbe, sehr fest, zart und besonders haltbar	40	6,50
	Siehe Abbildung Seite 25.		
486	**Magnum bonum**, frühreifende, von schöner Form, blassroter Farbe und sehr haltbar	45	7,50
488	Madeira Riesenzwiebel, extra	40	5,80
	Schnittlauch siehe No **646**.		

Steckzwiebeln.

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
493	Gelbe kleine ..... 100 ℔ 48 M.	—	—,65
491	**Schalotten** (Shallot — Echalotte), echte, haltbare dänische 100 ℔ 42 M.	—	—,60
492	— **russische**, die schönste ...... 100 „ 44 „	—	—,65
494	Knoblauchzwiebeln	—	—,70

Gurken.

(Cucumbers — Concombres — Pepino — Pepinos.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
506	**„Hamburger Markt"**, längste volltragendste grüne Schlangen-. Beste Gurke für's freie Land	70	13,—
	Siehe kolorierte Abbildung. Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlags.		
505	**Extra lange, grüne Schlangen-**, eine ausgezeichnet schöne Sorte. fürs freie Land	60	10,—
510	**Lange grüne volltragende Naumburger**, beste Einmach-Gurke	45	7,80
508	Mittellange, grüne, volltragende	40	7,—
509	Lange, weisse Schlangen-, extra	70	12,—
511	Grünbleibende von **China**, sehr zu empfehlen.	40	6,50
512	Grüne **griechische Walzen-**,	50	9,—
514	**Murom'sche** kleine, reichtrag., russische Trauben-, ganz ungewöhnlich zart von Geschmack, **echt**, direkt aus Russland bezogen	30	4,80
515	Frühe, kurze **Pariser** Trauben-, (Cornichon) jung einzumachen	25	4.50
507	**Japanische Klettergurke**	40	6,25
	Siehe Abbildung.		
504	**Rytow's** Zimmergurke, für Topfkultur geeignet Port. 20 ₰	200	—,—

Treibgurken.

(Frame Cucumbers — Concombres à forcer.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
533	**Beste von Allen**, neu, von den neuen Einführungen die „Beste". Besonders für Treibzwecke geeignete Sorte, reichtragend und von vollendeter Form. 100 Korn 4.50 Port. 50 ₰		
516	**Schwanenhals**, äusserst zart von Geschmack und sehr volltragend Portion 30 ₰	250	
518	**Noa's Treib-**, hat sich als die reichtragendste sicherste Treib-Gurke erwiesen, Port. 30 ₰	300	
519	**Berliner Aal-**, vorzügliche Salatgurke „ 30 „	140	
520	**Prescott Wonder**, **verbesserte**, schöne, reichtragende Treibgurke von regelmässiger, glatter Form und dunkelgrüner Farbe. **Garantiert zweijähriger Same, in Treibhäusern gezogen** 100 Korn M. 3,—. Port. 40 ₰		
522	**Hampels Juwel von Koppitz**, ausserordentlich früh Portion 30 ₰		
524	**Rollison's Telegraph, echt** „ 40 „		
527	Weisse Riesen- „ 30 „		
530	Königsdorfer Unermüdliche „ 30 „		
531	**Ideal** „ 30 „		
532	**Triumph**, aussergewöhnlich reichtragend „ 30 „		
535	**Mischung der besten Sorten**	80	

Melonen.

(Melon — Mélon — Melones — Melão.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
536	Viele schöne Sorten, gemischt	40	6,—
537	Berliner Netz- Portion 20 ₰	250	—,—
539	**Englische, Sutton's Duke of Edinburgh** Portion 20 ₰		
540	— **Golden Champion** „ 20 „		
541	— **Kaiserin Augusta Victoria**, Fleisch orangegelb „ 20 „		
544	Amerik. **Champion Market, sehr empfehlenswert** — à Port. 20 ₰		
546	— Jenny Lind — à Port. 20 ₰		
548	— Skillmann netted — à Port. 20 ₰		
549	— Golden netted Gem — à Port. 20 ₰		
552	— Honfleur, rotfleischig — à Port. 20 ₰		
553	**Zucker von Tours** — à Port. 20 ₰		
554	Muscat- — à Port. 20 ₰		
557	**Gratscheff's rotfleischige** — à Port. 20 ₰		
558	Hackensack, runde, grüne Netz- — à Port. 20 ₰		
559	**Prescot de Paris**, extra früh u. schön — à Port. 20 ₰		
	Siehe Abbildung.		
561	**Lord Beaconsfield, grünfleischige, extra** — à Port. 20 ₰		
565	**Consul Schiller**, grosse, genetzte, gelbe Port. 20 ₰		
568	**Amerikanische**, reifen im freien Lande „ 20 „		
569	Kletter-Melone, an freistehenden sonnig gelegenen Spalieren zu ziehen Portion 20 ₰		
564	Ein Sortiment von 10 Sorten 1 M. 80 ₰.		
570	Grosse Wasser-Melone (Sandia, Angurie, Arbuse) mit schwarzen Körnern	25	3,60
571	— — mit roten Körnern	20	3,—

Kürbis.

(Pumpkin, Culinary Gourds — Courges à manger — Sápallos — Abobara.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
573	Küchenkürbis, gewöhnlicher grosser	15	1.20
574	— kleiner, Vegetable Marrow, engl. Schmeer	20	3,50
575	— **Melonen-Centner-**, gelber genetzter, wird bis 160 ℔ schwer	80	14,—
	Siehe Abbildung.		

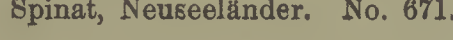
Zierkürbis.

(Ornamental Gourds — Courges ornamentales.)

№	Sorte	20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
576	**Cucurbita Melopepo**, in allen verschiedenen merkwürdigen Formen, als: Apfel- (2), Birnen- (5) (6), Apfelsinen- (3, 4), Stachelbeeren-, Eier-, Bischofsmützen- (19), Glocken-, Regenschirm- (24), Citronen- (11), Warzen- (10) (12) (20), Pomeranzen (17), Zwiebeln (18). Jede Sorte à eine Portion 20 ₰.		
577	Sortiment von 12 Sorten à eine Portion 2 M.		
579	Sehr viele der schönsten Sorten, gemischt Portion 10 ₰	40	
580	**Angurien** (23), mit grünen weissgefleckten Früchten, rankend, schön zur Bekleidung von Lauben Portion 10 ₰	50	
581	**Türkenbund**, roter (16) „ 10 „	50	
582	— grüner „ 10 „	50	
584	Cucurbita leucantha, Zier-Kürbis, mit grossen weissen Blüten, stark kletternd, und besonders schön zur Deckung von Wänden, Lauben etc., Herkuleskeulen-, Flaschen- (13), Pulverhorn- (25)... 5 Sorten à 1 Portion 50 ₰		
586	Gemischt „ 10 „	30	
587	Cucurbita leucantha longissima, mit 150 cm langen Früchten, stark kletternd Portion 10 ₰		

Kultur-Anleitung siehe Seite 10—11.

Melone Prescot de Paris. No. 559.



Spinat, Neuseeländer. No. 671.

Photographie.

Porro, Brabanter. No. 632.

Tomate, Trophy. No. 699.

Champignon. No. 703 u. 704.

Kürbis, gelber genetzter Riesen Melonen. No. 575.

Gurke, japanische Kletter-. No. 507.

Landwirthsch. Samen.
Kartoffeln.
Forstwirtsch. Samen.
Blumen-Samen.
lumen-{Knollen Zwiebeln

Küchenkräuter.

(Herbs — Herbes potagères.)

№		20 Gr ₰	℔ od. ½ Kilo ℳ ₰
585	Ein Sortiment **Hamburger Aalsuppen-Kräuter** 1 ℳ. 50 ₰ enthaltend die nachstehend mit * bez. Sorten. (Gemischt können dieselben nicht abgegeben werden.)		
590	Anis (Pimpinelle Anisum)	15	1,—
591*	Basilicum, grossblättr. grüner (Ocimum Basilicum)	15	2,20
592	— feinblättriger grüner	15	2,50
596	Boretsch, Gurkenkraut (Borago officinalis)	15	1,60
598	Coriander (Coriandrum sativum)	15	—,70
599	Dill (Anethum graveolens)	15	1,40
600*	Esdragon (Artemisia Dracunculus), Portion 20 ₰	180	—
609	Fenchel, gewöhnlicher (Anethum foeniculum)	15	1,60
610	— süsser Bologneser (— — dulce)	15	1,20
611*	Isop (Hyssopus officinalis)	15	1,80
612	Kerbel (Anthriscus Cerefolium), gew. 100 ℔ 168 ℳ.	15	2,10
613*	— krauser Plumage 100 ℔ 192 ℳ.	15	2,40
615*	Kölle, Pfeffer- o. Bohnenkraut (Satureja hortensis)	45	7,—
616	— Winter- (Satureja montana)	40	6,—
617	Krausemünze (Mentha crispa) Portion 20 ₰		
618	Lavendel (Lavandula Spica)	20	3,—
620	Löffelkraut (Cochlearia officinalis)	15	2,50
621*	Majoran (Majorana hortensis)	20	3,80
622	— perennierender (Origanum vulgare)	90	—,—
593	Mangold, grüner	15	1.10
594	— gelber	15	1,20
595	— Silber, dessen Blattstengel das in Frankreich beliebte Gemüse Poirée à cardes blanches liefert	15	1,30
624*	Melisse, Citron- (Melissa officinalis)	40	6,—
625	**Petersilie** (Petroselinum sativum), **„Hamburger Markt“, echte feinblättrige, schlichte**, Wilhelmsburger. . 100 ℔ 260 ℳ.	20	3,20
628	— krause dreifachgefülltblättrige Zwerg-, zur Verzierung 100 ℔ 190 ℳ.	15	2,40
629	— farrnblättrige, sehr zierend	20	2,60
	Petersilienwurzeln s. Seite 24, No. 378, 379.		
	Pfeffer, spanischer, siehe No. 675—688		
647	Pfeffermünze Portion 20 ₰	—	—
630*	Pimpinelle, Garten- (Poterium Sanguisorba)	15	1,50
636	**Porro** (Allium Porrum), **Sommer-** oder französ.	50	8.50
631*	— **Winter-**, bester, grosser, dicker	60	9,50
632	— — Brabanter	60	10,—
	☛ Siehe Abbildung Seite 27. ☚		
633	— — **grosser schottischer Riesen-, extra. vollständig winterhart**	90	15,—
634	— Rouen, dicker, kurzer	60	9,50
637*	Portulack (Portulaca oleracea), gelber	15	1,80
638	— grüner	15	1.80
639	— breitblättriger, goldgelber	15	2.50
640*	Raute oder Weinraute (Ruta graveolens)	40	6,—
642	Rosmarin (Rosmarinus officinalis)	45	7,—
643*	Salbei (Salvia officinalis)	15	2,20
644	**Sauerampfer** (Rumex acetosa), grossblättriger Garten-	20	3,20
645	— **Riesen-**, extra grossblättriger	25	4,20
646	Schnittlauch (Allium Schoenoprasum), Port. 10 ₰	120	
649	**Sellerie, Schnitt-, krauser, Hamburger**	30	4,80
648	— — **schlichter**	15	1,80
650	— **Bleich-**, weisser, echter englischer	20	3,—
651	— — englischer **Cole's-**, weisser kristallart.	20	3,20
652	— — englischer **Winchester-**, roter	20	3,60
653	— — Golden self-blanching	80	—
662	— — **American White Plume, sehr empfehlenswert, viel früher und leichter zu bleichen, als die englischen Varietäten, die krausen Blätter zieren jede Tafel sehr**	80	12,—
	Sellerie, Knollen, siehe Seite 24. No. 380—382.		
654	Senf, brauner, holländ. (Sinapis nigra) 100 ℔ 43 ℳ	15	—,60
655	— gelber — (Sinapis alba), 100 „ 24 „	15	—,40
656	— bester, gelber, englischer . . . 100 „ 26 „	15	—,45
657*	Thymian (Thymus vulgaris), Winter-	90	15,—
661	Wermuth, echter (Artemisia Absinthium)	45	7,50

Spinat.

(Spinach — Epinard — Espinaco — Espinatre de Folha grossa.)

№		20 Gr ₰	℔ od. ½ Kilo ℳ ₰
663	**Grosser, breitblättriger** mit rundem Samen 100 ℔ 50 ℳ	15	—,70
660	**Gaudry**, grosser rundblättriger . . . . 100 ℔ 58 ℳ.	15	—,80
664*	**Grosser, verbesserter** besonders gross- und dickblättriger . . . . 100 ℔ 64 ℳ	15	—,90
665	— **breit- und langblättriger mit scharfem Samen, f. Winter-Aussaaten.** 100 ℔ 46 ℳ	15	—,65
670	Englischer, immerwährender (Rumex Patientia) ähnlich Sauerampfer	15	1,20
671	Neuseeländer (Tetragonia expansa)	15	1,10
	☛ Siehe Abbildung Seite 27. ☚		
672	Gartenmelde, gelbe	15	1,20

Diverse Gemüse.

№		20 Gr ₰	℔ od. ½ Kilo ℳ ₰
676	**Artischocke** (Cynara Scolymus), violette, die grösste beste Sorte	70	11,—
677	— mit grüner Frucht	350	—,—
601	— **Remontant.** Eine der schönsten Artischocken mit grossen, schweren Köpfen, sehr zart und wohlschmeckend	80	12,—
674	— **stumpfe, grüne** . . . . Mißernte	—	—,—
679	Cardon oder span. Cardy, (Cynara Cardunculus), grosser dicker oder solidstengliger	20	2,40
703	**Champignonbrut** (Agaricus campestris), in Backsteinform gepresst. Prima Qualität aus England . . . . 100 ℔ 36 ℳ.	—	—,50
704	— **in loser Form, feinste Qualität** 100 ℔ 65 ℳ	—	—,80
678	— **Jungfernbrut** (**Blanc vierge**), erstklassige **Champignonbrut**, hergestellt direkt aus Sporen auserlesener französ. Arten. — Bringt enorme Erträge und ist am sichersten im Erfolge. — **Hauptsächlich für Privatleute zu empfehlen.** 1 Tafel (für 1 □m ausreichend) 50 ₰		
	Eine genaue Kultur-Anleitung wird jeder Sendung beigefügt.		
	☛ Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlags. ☚		
	☛ Siehe Abbildung Seite 27. ☚		
682	Eierpflanze, lange, weisse (Solanum Melongena)	25	4,50
683	**Erdäpfel oder Topinambur** (Helianthus tuberosus) . . . . 100 ℔ 6,— ℳ.	—	—,20
681	Mais, Sweet Corn, amerikanische Delikatesse	15	1,20
687	**Pfeffer** (Capsicum annuum), spanischer, mit langer, roter Frucht	15	2 20
688	— — mit grosser, dicker, roter Frucht	20	3.50
675	— — Cayenne-	20	3,20
684	— — **Procopp's Riesen-**, rot	45	7,—
691	**Rhabarber** (Rheum undulatum), Myatt's Victoria-	15	1.80
667	— Prince Albert	15	2,50
692	**Spargel** (Asparagus), grosser, weisser, dicker.	15	1,80
693	— **Palmetto**, übertrifft in Grösse der Frucht alle bis jetzt bekannten Sorten	15	2,20
694	— **Connover's Colossal**, amerikan. Riesen-, **direkt importierter Originalsamen**	15	2,20
707	— Ruhm von Braunschweig	15	1,80
690	— **Schneekopf**, sehr zart und wohlschmeckend, die Pfeifen bleiben selbst, wenn schon 10 cm aus der Erde stehend, reinweiss. Beste Marktsorte	50	8,—
695	**Tomate** od. Liebesapfel (Solanum Lycopersicum), grosser, roter	15	1,50
697	— grosser, gelber	50	—
734	— **Alice Roosevelt**, scharlachrot, von schöner, runder Form, frühreifend und sehr wohlschmeckend . . . . Portion 20 ₰	90	—
696	— **König Humbert**, sehr ertragreich und wohlschmeckend	25	4,—
698	— **Acme**, amerikanisch., violetter, sehr zart und saftig	60	10,—
699	— **Trophy**, amerikanischer, grossfrüchtiger, sehr feiner roter	60	10,—
	☛ Siehe Abbildung Seite 27. ☚		
700	— **Perfection**, Livingstone's, feiner amerikanischer, roter	50	8,—
701	— **Ponderosa, neu**, ausserordentlich grosse scharlachrote Früchte . . . . Portion 20 ₰	90	16,—
702	— **Präsident Garfield**, riesige rote Früchte	70	12,—
705	— **Mikado**, sehr früh, grosse, scharlachrote Früchte	100	18,—
724	— **Enormous**, grossfrüchtigste dunkelrote	90	16,—
725	— **Ficarazzi**, scharlachrot, die früheste und beste Sorte zum Treiben	40	6,50

ERNST & VON SPRECKELSEN

SAMENHANDLUNG HAMBURG.

Landwirtschaftliche Abteilung.

(Farm Seeds. — Graines Fourragères.)

Runkelrüben.

(Mangel-Wurzel — Betteraves champêtres.)

Wir schenken der Kultur unserer Runkelrüben unsere ganz spezielle Sorgfalt und sind dieselben besonders echt in Form und Farbe.

№	Sorte	℔ od. ½ Ko. ₰	100 ℔ oder 50 Ko. M.
710	**New Giant Long Red, neue verbesserte halblange rote. Dieselbe zeichnet sich durch ihren enormen Ertrag aus und ist bis zu 40 ℔ schwer geworden,** sehr empfehlenswert. **Unsere Spezialsorte** Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlags. Siehe kolorierte Abbildung.	160	125,–
712	Rote Riesen-Pfahl-, sehr ertragreich	135	105,–
713	Gelbe Riesen-Pfahl-	160	—
714	**Verbesserte Lanker,** weisse ovale rheinische Siehe Abbildung.	200	155,–
716	**Mammoth** (Elvetham-Riesen-), sehr grosse dicke, rote	135	105,–
717	**Rote Riesen-Walzen-,** unsere Spezialsorte. Ganz ähnlich aber feiner und haltbarer als Eckendorfer Siehe kolorierte Abbildung.	200	155,–
718	Rote **olivenförmige** Riesen-Flaschen-,	160	125,–
719	**Gelbe Riesen-Walzen-,** unsere Spezialsorte. Ganz ähnlich aber feiner und haltbarer als Eckendorfer	170	135,–
720	Gelbe **olivenförmige** Riesen-Flaschen-	160	125,–
721	**Rote verbesserte Eckendorfer Riesen-Walzen-**	180	145,–
711	**Gelbe verbesserte Eckendorfer Riesen-Walzen-** Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlags. Siehe kolorierte Abbildung.	160	125,–
722	**Golden Tankard,** goldgelbe Walzen-, sehr empfehlenswert	170	135,–
723	**Champion yellow Globe,** grosse, dicke, runde, gelbe, ausgezeichnete schöne Sorte	160	125,–
727	**Gelbe Oberndorfer, echt,** extra	155	120,–
728	Rote — —	185	145,–
733	**Futter-Zucker,** lange weisse, grünköpfige Siehe Abbildung.	200	155,–

Zucker-Rüben.

(Sugar Beets — Betteraves à sucre.)

№	Sorte	℔ od. ½ Ko. ₰	100 ℔ oder 50 Ko. M.
729	**Weisse zuckerreichste Elite**	235	180,–
730	Weisse **Imperial-**	215	168,–
731	**Klein-Wanzlebener,** ganz vorzüglich zuckerhaltige Sorte	230	178,–

Von Zuckerrüben sind die Preise veränderlich und stehen auf Wunsch Spezial-Offerten zu Diensten.

Futterwurzeln.

(Feeding Carrots — Carottes champêtres.)

Preise für abgeriebenen Samen ohne Bart

№	Sorte	℔ od. ½ Ko. ₰	100 ℔ oder 50 Ko. M.
373	**„Hamburger Markt“,** feine, lange, stumpfe, verbesserte Bardowiker	700	575,–
377	**Altringham-,** grosse, süsse, rote, grünköpfige	560	480,–
763	**Grosse weisse, grünköpfige,** süsse englische Riesen- Siehe kolorierte Abbildung.	475	395,–
765	**Orangegelbe grünköpfige, süsse Riesen-**	540	450,–
767	**Süchtelner,** lange, gelbe, stumpfe	600	500,–
739	**Rheinländer,** lange dicke goldgelbe stumpfe (Lobbericher)	560	480,–

Cichorienwurzeln.

(Large-rooted Chicories — Chicorées à café.)

№	Sorte		℔ od. ½ Ko. ₰	100 ℔ oder 50 Ko. M.
391	**Cylinderförmige Riesen-, verbesserte**	20 Gr. 60 ₰	1000	860,–
392	Glatte, grosse, lange Magdeburger...	„ 60 „	920	780,–
393	Lange, verbesserte spitzköpfige Magdeburger	„ 60 „	960	820,–

Da wir abgeriebenen Wurzel-Samen für den Konsumenten stets bei weitem für preiswerter und bequemer halten, geben wir, wenn dies nicht ausdrücklich anders gewünscht wird, stets Samen ohne Bart, und wird von diesem im allgemeinen das halbe sonst gebrauchte Quantum genügen.

Photographie.

Runkel, verbesserte Lanker-. No. 714.

Photographie.

Runkel, New Giant long red. No. 710.

Photographie.

Futter-Zucker, lange weisse. No. 733.

Kultur-Anleitung siehe Seite 13.

Steckrübe, verbesserte gelbe rotköpfige, Rutabaga. No. 334.

Steckrübe, weisse Schildesche No. 341.

Baum- oder Kuhkohl. No. 293.

Blauer Riesenkohl, echter dickstrunkiger Mark. No. 292

Steck- oder Kohlrüben (Wrucken).

(Swedish Turnips — Choux-navets — Colnabas — Couve nabo.)

Die englischen Steckrüben sind von den **ersten Züchtern Schottland's** bezogen.

Dieselben sind die, welchen man in England den Vorzug gibt, und wovon jede dadurch ihren besonderen Wert hat, dass sie sich mehr oder minder für diesen oder jenen Zweck eignet. Es hält aber schwer, in dieser Richtung Ratschläge zu erteilen, und muss jeder die für ihn passendste Sorte durch Anbauversuche selbst ermitteln.

№	Sorte	℔ od. ½ Ko. ₰	100 ℔ od. 50 Ko. M. ₰
334	**Verbesserte rotköpfige Rutabaga,** grosse, gelbe, **englische,** ist bis 25 ℔ schwer geworden, **besonders** fein und **glatt, ohne Hals.** 20 Gr. 15 ₰ — Siehe Abbildung.	85	62,–
335	**Verbesserte rotgrauhäutige Riesen-, gelbe, englische, besonders grosse** Rüben, die bei gewöhnlicher Feldkultur bis 34 ℔ schwer geworden sind. 20 Gr. 15 ₰ — Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlags. Siehe kolorierte Abbildung.	75	58,–
336	**Engl. rotgrauhäutige,** gelbe ...... 20 Gr. 15 ₰	70	50,–
338	**Bangholm,** gelbe engl. rotköpfige .. „ 15 „	70	48,–
339	**Kinaldie, grosse, gelbe, grünköpfige, engl.,** ganz vorzüglich zum Speisen, wie zum Füttern „ 15 „	95	72,–
340	Englische **weisse** Riesen- .... „ 15 „	90	65,–
341	Weisse Schildesche .... „ 15 „ — Siehe Abbildung.	95	72,–
346	Gelbe Hoffmann's Riesen- .... „ 15 „	90	65,–
343	Pomm. Kannen-, weisse .... „ 15 „	95	72,–
344	**„Hamburger Markt", gelbe, grünköpfige Wilhelmsburger Schmalz-,** gleich delikat zum Essen, wie vorzüglich zum Füttern, da dieselbe der Milch nicht den strengen Geschmack gibt, wie andere Sorten .... 20 Gr. 15 ₰ — Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlags. Siehe kolorierte Abbildung.	160	125,–

Unsere Spezialsorten.

Futterrüben (Turnips),

(Common Stubble Turnips — Navets turnips.)

Feld-, Stoppel-, Wasser- oder Herbstrüben.

Englischer Samen.

№	Sorte	℔ od. ½ Ko. ₰	100 ℔ od. 50 Ko. M. ₰
742	**White Globe,** mit weissem Fleische, rund	75	58,–
743	**Dale's Hybrid,** mit hellgelbem Fleische, oval.	60	45,–
745	**Large red round,** von roter Haut und weissem Fleische, plattrund	75	58,–
748	**Altringham,** dunkelgelb, rund	90	66,–
749	**Improved green-top yellow Aberdeen,** rund, das Fleisch dunkelgelb, mit grünem Kopf, feste Rübe, sehr empfehlenswert, **hat den grossen Vorteil, ausserordentlich haltbar zu sein** — Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlags. Siehe kolorierte Abbildung.	75	55,–
750	**Improved early yellow,** gelbe, runde, **weil besonders schnell im Wachstum, sehr empfehlenswert für späte Aussaaten**	75	58,–
752	**Scotch or Bullock,** rund, grünköpfig, mit gelbem Fleische	60	45,–
754	**Red Tankard,** weisse rotk. Kannen (Sämtliche grosse englische Rüben von 10—15 ℔ schwer werdenden Sort.)	95	75,–
755	**White** — — —	90	70,–
756	**Green** — — grünköpf. —	90	70,–
757	**Yellow** — gelbe — —	50	36,–
758	**Orange Jelly,** goldgelbe ovale	115	90,–
759	**Golden Ball,** goldgelbe runde, besonders schön von Form und Farbe und delikat zu Speisen, sehr empfehlenswert	85	62,–
760	**Grey Stone,** runde, rotköpfige, weisse, übertrifft alle andern an Grösse	75	54,–

Unsere Spezialsorten.

Deutscher Samen.

№	Sorte	℔ od. ½ Ko. ₰	100 ℔ od. 50 Ko. M. ₰
352	Gelbe, runde Wilhelmsburger ..... 20 Gr. 15 ₰	95	75,–
353	Weisse, runde .... „ 15 „	85	62,–
354	— — rotköpfige .... „ 15 „	100	78,–
355	Lange, weisse .... „ 15 „	110	84,–
357	— — rotköpfige .... „ 15 „	115	90,–

Futterkohl.

(Feeding Borecole — Chou champêtre.)

№	Sorte	℔ od. ½ Ko. ₰	100 ℔ od. 50 Ko. M. ₰
292	Blauer Riesenkohl, 5—6 Fuss hoch, **echter dickstrunkiger Mark-** 20 Gr. 20 ₰ — Siehe Abbildung.	330	275,–
293	Grosser Baum- oder Kuhkohl ..... „ 15 „ — Siehe Abbildung.	140	110,–
288	Krauser, hoher Braunkohl .... „ 15 „	240	185,–
256	Grosser platter Braunschweiger ... „ 20 „	370	310,–

Kultur-Anleitung siehe Seite 13.

Hamburg 1897
Silberne Medaille (einziger Preis)
für
einen 12 Jahr alten Rasen.

Grassamen.

(Grass Seeds. — Graminées.)

Hamburg 1897
Silberne Medaille (einziger Preis)
für
einen 12 Jahr alten Rasen.

Mischungen

zu immerwährenden oder dauernden Rasenplätzen.

(Mixtures for lawns — Mélanges pour Gazons d'Agrément.)

Man bedarf zu einer []-Rute von 256 []-Fuss (ca. 20 []-Mtr.) ½ ℔ oder mehr. Wird jedoch der Rasen schnell grün und dicht gewünscht, empfiehlt es sich, bis zu 1 ℔ per []-Rute auszusäen.

Diese, aus mehreren feineren, und im Wachstume mit einander harmonierenden Gräsern zusammengesetzt, erzeugen nicht allein Rasen des schönsten Grüns, sondern haben auch den bewährten Vorteil, dass sie, da sie ganz für unser Klima geeignet, von Jahr zu Jahr sich fester anwurzeln; dahingegen es bei andern Gräsern viel der Fall ist, dass sie nach dem ersten Jahre sowohl durch anhaltende Dürre, als strenge Kälte, fast gänzlich vergehen. Die Mischungen werden stets nach der anzugebenden Beschaffenheit des Bodens, dessen Lage etc. etc. zu nachstehenden Preisen gemacht.

Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlags.

№		100 ℔ oder 50 Ko. M.
770	a) Mischung zu **dauernden, schönen Rasen**. ℔ 80 ₰	59
771	b) Mischung zu **dauernden Rasen**, wo diese **ungewöhnlich fein und schön** gewünscht werden und stets kurz und feucht gehalten werden können. Es werden daher nur kostspielige Arten dazu gewählt. Der Same reicht dagegen weiter als der vorhergehende ℔ 90 ₰	69
772	c) Mischung zu **dauernden Rasen**, unter beständiger **Beschattung von Bäumen**, aus dazu geeigneten **grossblättrigen Gräsern** bestehend ℔ 65 ₰	45
773	d) Desgl. zu demselben Zweck als letztere, aber **aus lauter feinblättrigen Gräsern** bestehend. ℔ 90 ₰	73
774	e) Gewöhnliche Rasen-Mischung für leichteren Boden, sog. **Berliner Tiergarten-Mischung** ℔ 65 ₰	48
775	f) Mischung zu **Parkanlagen**, die sowohl zur Zierde als zum Futterertrag dienen sollen ℔ 65 ₰	45
776	g) Für **Abhänge, Wälle** etc. „ 50 „	30
777	**Feines, englisches, immerwährendes Rasen-Raigras,** Lolium perenne tenue, von guter Ausdauer und lebhaftem Grün ℔ 45 ₰	28

Futter-Mischungen

von Klee- und Grassamen.

(Mixtures for permanent pastures — Graminées pour Prairies Permanentes.)

Wir rechnen bei Reinsaat 20 ℔ Grassaatmischung mit 5 ℔ Klee per Morgen = ¼ Tonne = 120 □-Ruten = ¼ Hektar = 2500 □m., bei Zwischenfrucht die Hälfte.

Für diejenigen, die unsere Mischungen noch nicht kennen, mag es nötig sein, zu bemerken, dass dieselben keineswegs, wie gewöhnlich der Fall ist, in gemischtem Zustande geerntet, oder aus dem Ueberfluss, mit Unachtsamkeit zusammengeworfen, bestehen, **sondern aus den reinen Sorten und mit Sachkunde in dem Verhältnisse gewählt werden**, welches erforderlich ist, die Mischungen zu den resp. Zwecken zu bilden. Daher man bei denselben das Vorfinden von Unkraut, Spreu etc. so wenig, als unpassende Arten zu fürchten hat.

Es wird jedoch ersucht, bei Erteilung eines Auftrages genau anzugeben:

1) **die Beschaffenheit des Bodens,**
2) **den zu erfüllenden Zweck (ob zur Weide oder zum Mähen, ob für kurze oder lange Dauer, ob für Hornvieh oder für Pferde).**

№		100 ℔ oder 50 Ko. M.
779	**Gute Futtermischung für leichten Boden** ℔ 70 ₰	55
780	— — — **schweren** — „ 75 „	60
781	**Futtermischung für Mittelboden, nur aus billigen Gräsern** ℔ 60 ₰	44
	Mischungen nach obigen Angaben besonders zusammengesetzt für Hornvieh und Pferde:	
	Für 2—4-jährige Dauer:	
782	a) für leichten trockenen oder Geestboden ℔ 75 ₰	60
783	b) für schweren oder feuchten Boden „ 80 „	65
	Für lange Dauer:	
784	a) für leichten trockenen oder Geestboden „ 80 „	62
785	b) für schweren oder feuchten Boden „ 85 „	66
786	**Für Rieselwiesen** „ 90 „	69
787	„ **Schafe** „ 70 „	55
788	Eine Mischung von Gräsern etc. für schlechten Moor-, sowie eine für geringen sandigen Boden ℔ 45 ₰	30
789	Desgleichen für Böschungen und Dämme „ 45 „	30
778	**Fegsel**, Mischung von Gras- und Kleesamen „ 35 „	25

Bei grossen Mengen machen wir Spezialpreise!

Grassamen in Sorten.

Die Preise sind die Anfang Januar gültigen und können sich später event. etwas verändern; auf Wunsch stehen bemusterte Offerten zu Diensten.

Das angegebene Gewicht ist die nötige Aussaatmenge für einen Hektar bei Reinsaat (allein ohne Beimischung anderer Saaten). Preise Netto Kassa oder Ziel mit Zinsvergütung ½ % per Monat.

♂ Obergras.
♀ Untergras.
⊙ Einjährig.
·|· Zwei- und mehrjährig, aber nicht wirklich perennierend.
♄ Eigentliche perennierende Gräser, sog. Dauergräser.
F Besonders für feuchten Boden.
T „ „ trockenen „

Die hauptsächlichsten Futtergräser.

Gräser für kurze Dauer.

№		℔od. ½ Ko. ₰	100 ℔ oder 50 Ko. M.
791	·|· ♂ **Engl. Raigras**, Lolium perenne. (Der Same aus Schottland.) 1 Ztr. **1. Qualität** ausgezeichnet rein.	40	21-25
792	**2. Qualität**	30	18-21
	Wertvoll zur Heugewinnung und Weide für 2 bis 4jährige Dauer und als Schutz für die feineren perennierenden Gräser bei der Ansamung von Dauerweiden, da es schnell grosse Blättermassen liefert und fast auf jedem Boden gedeiht; doch erschöpft es den Boden sehr. In nahrhaftem Boden stirbt es erst nach 5—6 Jahren ab, in ärmerem Boden jedoch schon nach 2—3 Jahren. Dennoch verschwindet es nie, da es sich leicht selbst immer wieder aussäet, besonders auf Weiden, indem das Vieh die Samenhalme ungern frisst. Der allgemein übermässige Verbrauch dieser Species ist daher entschieden nicht gerechtfertigt und eben nur durch die Billigkeit erklärlich. Blütezeit: Mitte Juni bis zum Herbst. Höhe ½—1 m.		
794	Deutsches sogen. Raigras, **Trespe**	30	17
850	⊙ ♂ **Bromus arvensis**, Acker-Trespe. Auf leichtem Boden sehr ergiebiges Futtergras für einjährige Aussaat.	35	22
795	♂ ·|· **Italienisches Raigras**, Lolium aristatum F (italicum). 125 ℔ **1. Qualität**, vorzüglich **echt** und schön.	40	24-27
796	**2. Qualität**	35	20-24
	Ist dem Englischen Raigras bei weitem vorzuziehen, da früher, ergiebiger, nahrhafter und überhaupt schneller im Wachstum; daher sehr empfehlenswert zur Heugewinnung und Weiden für kurze Dauer. Blütezeit Anfang Juni bis zum Herbst. Gedeiht auf jedem nicht zu leichten, trockenen Boden. Höhe 0,60 bis 1,20 m.		
797	·|· ♂ **Französisches Raigras** oder **Hafergras**, T Arrhenatherum avenaceum, Avena elatior od. Holcus avenaceus, 2 Ztr. **1. Qualität**.	80	68
798	**2. Qualität**	75	60
	Liefert sehr grosse Blattmassen und wächst sehr schnell, steht jedoch im Nährwerte dem Englischen und Italienischen Raigras nach; ist jedoch mehr für leichten, trockenen Boden, für 2 bis 3jährige Dauer geeignet. Blütezeit: Ende Juni. Höhe 1,20 m.		
799	♂ ·|· **Timothegras**, Phleum pratense, 20 ℔, **Deutsch**	100	82-88
	Ist nur zur Heugewinnung und Weide, für ganz kurze Dauer auf kräftigem Lehmboden empfehlenswert. Eins der wenigen Gräser, welche nicht nach der Blüte an Nährwert verlieren. Blütezeit: Juni bis September. Höhe 25—80 cm.		
800	**Amerikanisch**	95	75-82

Kartoffeln.
Forstwirtsch. Samen.
Blumen-Samen.
Blumen-{Knollen Zwiebeln

Gräser für lange Dauer.

№		Pfd. ½ Ko. ₰	100 Pfd oder 50 Ko. M.
811 ♄ ♂ F	**Fioringras,** Agrostis stolonifera (vulgaris), **1. Qualität,** extra, ganz rein ohne Hülsen .. Die Saat, welche im Allgemeinen als A. stol verkauft wird, ist zum grossen Teile A. vulgaris, meistens jedoch mit A. stol. und alba etc. gemischt. Reiner A. stol. existiert im Handel nicht. Agrostis bildet eine schöne Narbe auf nicht zu trockenem Boden. Besonders wichtig als spätes Gras. Blütezeit: Ende Juli. Höhe 50 cm.	125	100,—
813 ♄ ρ	**Geruchgras,** Anthoxanthum odoratum, echt, **1. Qualität** .... Ist das Gewürz unter den Gräsern, hat jedoch so gut wie keinen Nährwert. Dasselbe dient nur dazu, um das Gras für das Vieh schmackhafter zu machen und dem Heu den Wohlgeruch zu geben. Es darf nur in sehr geringem Maasse angewendet werden. Dasselbe gedeiht überall auf einigermassen gutem Boden. Blütezeit: Ende April. Höhe 40 cm. Die Saat ist häufig mit dem billigen A. Puelli vermischt, welches nur ein geübtes Auge zu unterscheiden vermag.	280	210,—
815 ♄ ♂ T	**Goldhafer,** Avena flavescens, **echt** .... Siehe Aira flex. Sehr empfehlenswert für arme Schafweiden, da dasselbe fast auf dem geringsten Boden (im Gebirge etc.) gedeiht. Blütezeit: Ende Juli. Höhe 30—50 cm. Häufig mit dem billigen Aira flexuosa verwechselt oder vermischt.	300	230,—
816 ρ ♄	**Honiggras,** Holcus lanatus, **1. Qualität** ...	65	22–50
818	Desgleichen 2. Qualität .... Ist nur für geringen Lehm- und Moorboden für Weiden (als Heu gering) zu empfehlen, da es, obgleich vom Pferde gern gefressen, wertvollere Gräser durch sein üppiges Wachstum unterdrückt. Blütezeit: Juli. Höhe 60—80 cm.	35	15–22
819 ♄ ρ	**Kammgras,** Cynosurus cristatus, **1. Qualität** Ist das beste Untergras auf fast jedem Boden, nur verliert es nach der Blütezeit Ende Juni sehr an Nährstoff. Soll gut gegen Klauenseuche der Schafe sein. Höhe 30 cm. Meistens mit enthülstem Holcus lanatus vermischt.	110	80–88
821 ♄ ♂	**Knaulgras,** Dactylis glomerata, 1. Qualität..	105	82,—
822	Desgleichen **2. Qualität** Ist wohl entschieden das wertvollste perennierende Futtergras. Dasselbe erscheint freilich hart (ähnlich dem Holcus lanatus), wird jedoch von allem Vieh gerne gefressen, ist ausserordentlich früh, ergibig und nährend und gedeiht fast auf jedem Boden, nur muss derselbe tiefgründig sein. Da die Wurzeln sehr tief in den Boden dringen, widersteht die Pflanze ausserordentlichen Witterungsverhältnissen besonders gut. Jedoch ist darauf zu achten, dass das Gras nie reifen Samen trägt, sondern in der Blüte (Juni bis Juli) geschnitten wird, da dasselbe dann am nahrhaftesten ist und sonst die Pflanze sich hart und grob entwickelt. Da Dactylis schon in den ersten Jahren nach der Aussaat einen guten Ertrag liefert, ist es gleich empfehlenswert für Wiesen für kurze als für lange Dauer.	90	70,--
823 ♄ ρ	**Rispen- oder Wiesengras, glattes,** Poa pratensis, **1. Qualität** .... Ist ein gutes Untergras, da früh, nahrhaft und vom Vieh gerne gefressen. Es gedeiht fast auf jedem Boden. Blütezeit: Ende Juni. Höhe 40 cm. Der Samen keimt oft erst im zweiten Jahre.	170	140,–
826 ♄ ρ F	**Rispen- oder Wiesengras, rauhes,** Poa trivialis, **1. Qualität**	180	150,—
827	Desgleichen 2. Qualität .... Ist entschieden das beste Untergras auf gutem und besonders auf feuchtem Boden. Es ist ausserordentlich früh, nahrhaft und ergibig. Leider ist echter Samen sehr knapp und erhält der Landmann in Deutschland wohl selten, wenn überhaupt keimfähig, etwas anderes als Poa pratensis. Die Körner dieser beiden Sorten sind sehr schwer zu unterscheiden, nur ein ganz geübtes Auge ist dazu im Stande. Blütezeit: Mitte Juni.	150	125,—
828 ρ ♄ T	**Schafschwingel,** Festuca ovina........ Ist ein sehr wertvolles Untergras, besonders für leichten, trockenen Boden. Blütezeit: Mitte Juni. Höhe 40 cm.	65	40–50
829 ♄ ρ T	**Schwingel, harter,** Festuca duriuscula..... Ist ein sehr wertvolles Untergras, besonders für leichten, trockenen Boden. Blütezeit: Mitte Juni. Höhe 40 cm.	70	45–55
830 ♄ ρ T	**Schwingel, roter,** Festuca rubra, **extra** .. Ist ein sehr wertvolles Untergras, besonders für leichten, trockenen Boden. Blütezeit: Mitte Juni. Höhe 40 cm.	100	70–80
831 ♄ ♂ F	**Schwingel, hoher,** Festuca elatior, echt... Ist ähnlich dem Festuca pratensis, nur noch üppiger, widerstandsfähiger, aber auch härter und liebt noch mehr feuchten Boden, wo dasselbe dann auch wertvoller ist. Blütezeit: Ende Juni. Höhe 80—150 cm.	160	130,—
832 ♄ ♂ F	**Wiesenfuchsschwanzgras,** Alopecurus pratensis, vorzüglich rein, **1. Qualität,** von höchster Keimkraft	150	120,—
833	Desgleichen 2. Qualität .... Ist zugleich eines der frühesten und ertragreichsten Dauergräser, gedeiht jedoch nur auf gutem, besonders auf feuchtem Boden. Dasselbe blüht Ende April, bedarf jedoch 3 Jahre zur vollständigen Ausbildung.	—	—,—
834 ♄ ♂ F	**Wiesenschwingel,** Festuca pratensis, **1. Qualität,** vorzüglich schön .... Sehr wertvoll für feuchten Boden, wo dasselbe grosse Massen Heu liefert und von allen Tieren gerne gefressen wird. Blütezeit: Anfang Juli. Der Samen wird oft mit dem Engl. Raigras vermischt, welches nur ein geübtes Auge genau zu unterscheiden vermag. Höhe 60—120 cm.	180	135–150

Diverse sonstige Gräser.

№		Pfd. ½ Ko. ₰	100 Pfd oder 50 Ko. M.
839 ♄	Agrostis alba, Straussgras	125	100,—
840 ρ ♄	— capillaris, haarfeines	130	105,—
	— stolonifera (vulgaris) siehe No. 811.		
841 ρ ♄ F	Aira caespitosa, Rasenschmiele .... Nur für feuchten Moorboden geeignet und nur jung vom Vieh gefressen. Blütezeit: Ende Juni. Höhe 90 cm.	65	50,—
843 ♄ ρ T	— flexuosa (fälschlich Avena flavescens), Flitterschmiele .... Ist nur für ganz geringen Boden zu empfehlen, z. B. Schafweiden, auf Bergen etc. Blütezeit: Juli. Höhe 40 cm.	55	40,—
844 ρ ⊙	Alopecurus agrestis, Acker-Fuchsschwanzgras Wertloses Unkraut. Blütezeit: Juni bis September Höhe 20 cm.	—	
845 ρ ♄ F	— geniculatus, geknietes Fuchsschwanzgras Blütezeit: Mai bis September. Höhe 15 cm.	—	
	— pratensis siehe No. 832.		
846 ♄ ρ T	Ammophila arundinacea (A. arenaria, Arundo arenaria, Psamma arenaria), süsser Sandhafer Dient nur zur Befestigung von Sanddünen etc. Nur jung als Futter zu verwenden. Zur Aussaat empfiehlt es sich, die Körner mit Lehmbrei auf Strohseile zu streichen und diese im Sande zu befestigen oder die Pflanzen erst an geschützter Stelle heranzuziehen. Blütezeit: Ende Juni. Höhe 1,20 m.	160	135,—
	Anthoxanthum odoratum siehe No. 813.		
848 ρ ⊙	— — Puelli .... Wertloses Unkraut, welches sich zwischen dem Roggen vorfindet. Blütezeit: Ende Mai. Höhe 40 cm. Siehe Anthox. odor.	85	65,—
	Avena elatior siehe No. 797.		
	— flavescens siehe No. 815.		
849 ♂ ♄	Brachypodium sylvaticum, Wald-Trespe oder Waldschwingel Als Futter für Wild unter Bäumen zur Ansamung geeignet. Blütezeit: Ende Juli. Höhe 50 cm.	—	—,—
	Bromus arvensis siehe Seite 31, No. 850.		
852 ♂ ⊙ F	— giganteus, Futter-Trespe........ Wächst auf gutem Boden sehr üppig. Blütezeit: August. Höhe 1,00—1,20 m.	—	—,—
853 ♂ ♄ T	— inermis .... Für leichten trockenen Boden. Blütezeit: Ende Juni. Liefert grosse Grasmassen, erschöpft aber auch den Boden sehr. Höhe 40—80 cm.	65	45,—
854 ♂ ⊙ T	— mollis, weiche Trespe, siehe No. 794. Gedeiht selbst auf dem geringsten Boden, ist sehr früh und wächst sehr üppig, hat jedoch nur geringen Nährwert.	—	—,—
855 ♄ ·|·	— pratensis........ Blütezeit: Ende Mai. Höhe 40—50 cm.	—	—,—
856 ♂ ·|·	— Schraderi oder Ceratochloa australis, blattreiches Trespengras .... Ist sehr ertragreich auf gutem Boden, jedoch sehr empfindlich und daher nicht zu empfehlen. Blütezeit im Juni. Höhe 60 cm.	—	—,—
	Cynosurus cristatus siehe No. 819.		
	Dactylis glomerata siehe No. 821.		
857 ♂ ♄ T	Elymus arenarius, Sandhafer .... Ebenso wie No. 846. Blütezeit: Ende Juli. Höhe 1,20 m.	165	135,—
	Festuca arundinacea siehe F. elatior.		
	— duriuscula siehe No. 829.		
	— elatior siehe No. 831.		
859 ♄ ♂ F	— fluitans, Schwimmgras, Mannagras, (Poa fluitans) .... Nur für ganz feuchten Boden. Blütezeit: Juni. Höhe 70 cm. Der Samen ist ein beliebtes Fischfutter.	—	—,—
860 ρ ♄	— heterophylla, verschiedenblättr. Wald-Schwingel........ Existiert im Handel nicht echt in Mengen. Blütezeit: Ende Mai. Höhe 25 cm.	—	—,—

№		Bod. ½ Ko. ₰	100 ℔ oder 50 Ko. M.
861 ♃ ♄	Festuca loliacea, lolchartiger	—	—,—
	Abart von F. pratensis, existiert im Handel nicht echt in Quanten und ist auch nicht von besonderem Werte,		
	— ovina siehe No. 828.		
862 ♃ ♄ T	— — tenuifolia (angustifolia).	110	80,—
	Nur für feine Rasen geeignet. Blütezeit Ende Mai. Höhe 20 cm.		
	— pratensis siehe No. 834.		
863 ♂	— sylvatica (Calamaria), echter feiner . .	—	—,—
	Glyceria aquatica siehe Poa aquatica.		
864 ♄	— distans	—	—,—
	Für Moorweiden. Blütezeit: Ende Juni. Höhe 40—90 cm.		
	Holcus lanatus siehe No. 816.		
866 ♃ ♄	— mollis, rankendes	—	—,—
	Wertloses Unkraut. Blütezeit: Ende Juli.		
	Lolium perenne siehe No. 791.		
	— italicum (aristatum) siehe No. 795.		
867 ♂	Milium effusum, Hirsengras	—	—,—
	Als Futter für Wild zur Aussaat an schattigen Plätzen. Blütezeit: Juni. Der Samen ist ein beliebtes Vogelfutter.		
868 ♃ ♄	Molinia coerulea, blaues Süssgras, Perlgras .	—	—,—
	Wertloses Gras, nur für geringen Moorboden geeignet, als Futter schädlich.		
869 ♄ ♂ F	Phalaris arundinacea, Rohrglanzgras	340	280,—
	Ist nur für Flussufer oder Wiesen, welche oft unter Wasser stehen, empfehlenswert, muss jedoch sehr jung geschnitten werden. In Folge der **zähen kriechenden** starken Wurzelbildung dient es auch zur Befestigung des Bodens. Blütezeit Ende Juni. Höhe 1—1½ m.		

№		Bod. ½ Ko. ₰	100 ℔ oder 50 Ko. M.
	Phleum pratense siehe No. 799.		
870 ♄ ⊙	Poa annua, einjähriges Rispengras	—	—,—
	Nur geeignet, um Plätze (besonders innerhalb grosser Städte) grün zu halten, wo sonst nichts wachsen will.		
871 ♄ ♂ F	— aquatica, Glyceria aquatica, Wasser-Rispengras	—	—,—
	Nur für Flussufer, Gräben etc. Blütezeit: Ende Juli. Höhe 1 m.		
872 ♃ ♄	— compressa, plattstengeliges	90	72,—
	Nur für feinen Rasen geeignet, wenn rein, welches jedoch bei der aus Kanada kommenden Ware nicht der Fall ist. Blütezeit: Ende Juni. Höhe 15 cm.		
873 ♃	— **nemoralis,** Hain-Schattengras	200	165,-
874 ♃	— — sempervirens, **echt,** immer währendes grünes, **extra**	—	—,—
	Gedeiht besonders an schattigen Plätzen, jedoch auch in der Sonne. Es ist ein sehr feines frühes Untergras und daher besonders für Rasen geeignet. Blütezeit: Juli. Höhe 50 cm.		
	— pratensis siehe No. 823.		
	— trivialis siehe No. 826.		
875 ♃ ♄ T	Triticum repens, Weizenquäke, echt	—	—,—
	Zur Befestigung sandiger Wälle.		
			pr. St.
876	Handsäemaschine „Ideal“ für Klee und Grassamen, sowie sonstige Getreide und Samensorten	. . . .	10,—

Kleesamen.

Vorschriften für die Probenahme zur Nachuntersuchung landwirtschaftlicher Sämereien durch eine Kontrollstation.

Wer unsere Keimkraftsgarantie kontrollieren und event. diesbezüglich reklamieren will, muss folgendes Verfahren genau befolgen. **Sofort nach Empfang** ist aus der Mitte von mindestens drei Säcken jeder Partie eine Probe zu entnehmen und zwar vor zwei einwandsfreien Zeugen, nachdem diese sich überzeugt haben, dass die Säcke trocken und unversehrt, mit Originalverschluss versehen sind und dies schriftlich zu Protokoll gegeben haben.

Die Proben sind, soweit dieselben zu einer Partie gehören, in Gegenwart der Zeugen auf einer reinen, trockenen Unterlage gut zu mischen und dann von jeder Partie drei genügend grosse Proben zu versiegeln, mit bezüglicher Aufschrift zu versehen und davon je eine an die Kontrollstation, je eine an uns zu senden und je eine zur etwaigen Kontrolluntersuchung aufzubewahren.

NB. **Die nachstehenden Preise sind die gegenwärtig (Anfang 1912) ungefähr gültigen und nicht als feststehend zu betrachten,** indem sie späterhin vielleicht höher oder niedriger gehen können. **Auch sind die Kleesamen-Preise sehr knapp gegen prompte Zahlung event. Ziel mit ½ % pr. Monat Zinsvergütung und frei ab Hamburg berechnet, damit wir keinen Zins- und Frachtverlust im Preise zu kalkulieren brauchen.** Auf Anfrage stehen wir gerne mit Mustern und niedrigsten Spezial-Offerten zu Diensten.

Wir garantieren die Reinheit, vor allem Seidefreiheit, Keimfähigkeit und Echtheit mit der in unsern Verkaufsbedingungen begründeten Beschränkung.

Das angegebene Gewicht ist die nötige Aussaatmenge für einen Hektar bei Reinsaat (allein ohne Beimischung anderer Saaten).

№		Bod. ½ Ko. ₰	100 ℔ oder 50 Ko. M.
913	**Rotklee,** Trifolium pratense	120	90–100
914	Desgleichen, ... 2te Qualität	105	75–90
	40 ℔. Nur auf gutem Boden und dient besonders zum Mähen.		
915	**Weissklee,** Trifolium repens, 1ste Qualität . .	200	145–170
916	Desgleichen 2te Qualität	175	120–145
	25 ℔. Dient besonders zum Weiden, da derselbe eine gute Narbe bildet. Gedeiht auf jedem Boden, vom schwersten bis zum ganz steinigen Sandboden.		
917	**Schwedischer Bastard-Klee,** Trifolium hybridum, 1ste Qualität	120	90–100
918	Desgleichen 2te Qualität	110	80–90
	20 ℔. Besonders für feuchten Boden. Sehr nahrhaft und im Allgemeinen empfehlenswert.		
919	**Gelbklee,** immerwährender Hopfenklee, Medicago lupulina, 1ste Qualität	85	55–65
920	Desgleichen 2te Qualität	65	45–55
	40 ℔. Besonders für geringen, trockenen Boden mit kurzer Dauer.		
923	**Wund-Tannen-** od. Sandklee, Anthyllis vulneraria	95	60–80
	40 ℔. Mehrjährig. Auf geringem oder Rotklee müdem Boden sehr empfehlenswert und dem Rotklee dort bei weitem vorzuziehen. Liefert nur einen Schnitt, aber so viel wie der Rotklee in zwei, und kann das Land Ende Juni schon frisch gepflügt und bestellt werden. Aussaat entweder im Herbst mit Roggen oder noch besser früh im Frühjahr zwischen Getreide, obgleich er gegen Kälte ebenso unempfindlich wie gegen Trockenheit ist. Das Heu wirkt sehr günstig auf die Qualität der Milch.		
921	**Luzerne, Provence,** blau, od. ewig. Klee, Med. sativa	100	70–85
	Bestimmte Provenienz ist besonders zu vereinbaren. 50 ℔. Für warmes, trockenes Klima, tiefgründigen, kalkhaltigen, trockenen und von Unkraut reinen Boden, wo Rotklee leicht verdorrt. Wintert nicht aus und liefert am frühesten Grünfutter. Gipsen ist sehr vorteilhaft, kann 3—4 Mal im Jahr gemäht werden. Hält 5—6 Jahr gut aus. Gegen Kälte und Trockenheit ist sie unempfindlich, nur Nässe kann sie nicht vertragen.		
922	**Luzerne, Sand-, Medicago media**	120	95,—
	60 ℔. Noch mehr für Sandboden geeignet, besonders mit Timothe, aber nicht so widerstandsfähig wie obige gegen Kälte. Feuchtigkeit schadet nicht, wenn der Boden nur durchlassend ist.		

№		Bod. ½ Ko. ₰	100 ℔ oder 50 Ko. M.
924	**Esparcette** Türkischer Klee, St. Foin, Onobrychis sativa, beste Qualität	45	35,—
925	— zweischürige Onobrychis sativa bifera	—	—,—
	Vieljährig. Für trockenen, kalkhaltigen, armen Boden; sehr nahrhaft. Im Frühjahre übergeeggt oder gegipst, im Herbst gejaucht oder gedüngt, gibt dieselbe 10 bis 15 Jahre enorme Erträge. Aussaat im Frühjahr zwischen Getreide.		
926	**Incarnatklee,** Trifolium incarnatum	65	50,—
	50 ℔. Einjährig. Derselbe ist bei uns in Norddeutschland unsicher. Aussaat nach dem Roggen, am besten mit Herbstrüben gemischt. Liefert nur einen, aber reichlichen Schnitt und sehr früh.		
927	Perennierender Wiesenklee, Trifolium pratense perenne, **Englisches Cow-Grass,** dir. importiert	135	110,—
	Wächst üppiger und ist ausdauernder und widerstandsfähiger.		
928	Bokhara, grösster weisser Melilotenklee, Steinklee, Melilotus alba altissima	100	80,—
	Zweijährig, für ganz geringen, trockenen Boden, sehr anspruchslos und widerstandsfähig, nur ganz jung von Futterwert.		
929	Gelber Melilotenklee, Melilotus officinalis	90	70,—
	Zweijährig, für leichten, trockenen Boden, als Schaffutter, sonst vom Vieh nur ganz jung gefressen.		
930	**Käsenklee,** blauer, Trif. coeruleum, zur Bereitung des Schab-Ziegenkäses dienend	250	—,—
	Einjährig, als Futterpflanze unbrauchbar.		
931	Feinstengel- oder Fadenklee, Trifolium filiforme	280	—,—
	40 ℔. Für sandige, lehmige, feuchte Weiden, im Gemisch mit anderen Gras- und Kleearten.		
933	Siebenzeiten, griech. Heu, Trigonella foenum graecum	—	—,—
934	Gehörnter Schotenklee, Lotus corniculatus	150	115,—
	Für schweren Boden.		
935	Haariger Schotenklee, Lotus villosus	300	240,—
	Für feuchten Boden (Moorboden) üben beide einen sehr guten Einfluss auf die Milch aus. Nur in Mischungen vorteilhaft. Sehr widerstandsfähig gegen Trockenheit und Kälte.		
936	Galega officinalis, Geisraute	125	—,—
	60 ℔. Nur für geschützte, warme Lage, auf tiefgründigem Boden. Ist gegen Trockenheit sehr widerstandsfähig, aber gegen Kälte sehr empfindlich.		

Kultur-Anleitung, siehe Seite 17.

Diverse Futterkräuter.

(Forage Plantes — Diverses Plantes fourragères.)

Das angegebene Gewicht ist das nötige Aussaat-Quantum für einen Hektar bei Reinsaat (allein ohne Beimischung anderer Saaten).

Preise veränderlich.

№		Pfd. ½Ko.	100 Pfd oder 50 Ko.
		₰	M.
946	**Mais, amerikan. Pferdezahn-,** white Horsetooth Corn, verzollt. Unverzollt und bei grösseren Quantitäten billiger. Dies ist die am meisten zum Anbau zu empfehlende Sorte, da dieselbe früh und sehr üppig wächst. 200 Pfd.	25	13,50
947	**Gelber badischer türkischer Weizen** oder indisches Korn	25	15,50
1070	Früher, kleiner, gelber Zea praecox (amerikanisches dwarf Corn), gelangt selbst bei dem schlechtesten Sommer zur völligen Reife	20	12,—
948	Pimpernelle, Poterium Sanguisorba .... Verwendung ähnlich wie Kümmel, auf sterilen Kalk- und Kreidehügeln.	45	—,—
949	**Wegebreit,** langblättrig, Plantago lanceolata ..	25	12,50
950	**Schafgarbe,** Achillea millefolium .... 10 Pfd. Für ganz arme Schafweiden.	460	380,—
951	**Spergula sativa, grosser ergiebiger Spörgel,** 2000 Pfd 300 M.	25	16,—
953	— **maxima, grösster Spörgel,** 2000 Pfd 350 M. 50 Pfd. Als bestes Futter in sandigem Boden bei trockenem Wetter zu empfehlen. Aussaat nach der Roggenernte, wächst sehr schnell (8 Wochen). Sehr nahrhaft und verbessert Milch und Butter. Auch ausgezeichnet als Gründünger.	25	18,50
	Pastinak siehe Seite 24 No. 383—385. Cichorie siehe Seite 29 No. 391—393.		
970	Brenn-Nessel, Urtica dioica........20 Gr. 30 ₰	450	—
972	Stachelginster, immergrüner, Ulex europaeus, (vorteilhaft in Wildgehegen u. als Viehfutter) Nach dem zweiten Jahre gute Nahrung für Wild, wenn jung geschnitten und gequetscht, auch für Pferde.	430	380,—
973	Besenpfriemen, Spartium scoparium .... Wild- und Schaffutter auf sterilem Sandboden, den es befestigt.	75	56,—
975	Tanacetum vulgare, Rainfarrn, wovon bekanntlich die getrocknete Blüte zur Vertreibung des Kropfes bei Pferden ein wirksames Mittel ist.	900	—
977	**Serradella,** Ornithopus sativus, wickenartiges Futterkraut. **Preis veränderlich.** 70 Pfd. Gedeiht auf dem ärmsten Boden und erhöht dessen Ertragfähigkeit bedeutend. Wird im April-Mai zwischen Getreide gesäet, welches dadurch besser wird und liefert die Serradella zugleich nachher ein gutes, nahrhaftes Grünfutter, Heu oder Gründünger.	35	19–25

№		Pfd. ½Ko.	100 Pfd oder 50 Ko.
		₰	M.
976	Polygonum sachalinense. Perennierende, sehr empf. Futterpfl. f. gering. Boden 20 Gr. 120 ₰	2200	—
978	**Holcus saccharatus** (fälschlich Sorghum), **Zuckerrohr aus dem nördlichen China**	30	20,—
981	— **Sorghum,** Amerik. Besenkorn .... Beide wie Mais, nur mehr für feuchten Boden und warmes Klima.	25	15,—

Senf siehe No. 1052, Kümmel No. 1061, Seite 37.

Wicken und sonstige Hülsenfrüchte.

№		Pfd. ½Ko.	100 Pfd oder 50 Ko.
980	**Wicke,** grosse beste **brabanter,** Vicia sativa, 2000 Pfd 230 M. 4 Ztr. Sehr vorteilhaft bei Frühjahrs-Aussaat, als Grünfutter im Gemisch mit Hafer, auf leichten, nicht zu stark gedüngten Boden. Auch als Gründung geeignet und um das Land von Unkraut rein zu halten. Für Rinder bei Anfang der Blüten-, für Pferde bei Anfang der Schotenbildung zu mähen.	25	12,50
982	— — engl. Winter-, Vicia sat. biennis, engl. Samen. Aussaat im August (besonders mit Johannisroggen), und daher früher und auch ertragreicher als Obige.	40	25–30
983	— **Sand-, Vicia villosa,** für sand. Boden.	60	45,—
984	— Vogel-, Vicia hirsuta (im Handel unter V. Cracca), ohne Wert, einjährig	25	15,—
985	— Peluschken	25	13,50
987	— Lathyrus sylvestris Wagneri	—	—,—
988	Felderbse, weisse **Riesen-** oder **Viktoria-**.....	30	18,50
994	— grosse, graue	—	—,—
989	— gelbe, grosse, schöne, frühe	65	50,—
990	— — grosse, langschotige, englische..	70	54,—
991	— grüne, grosse, schöne, frühe Sorte	60	45,—
	Linsen siehe Seite 20 No. 230.		
995	Pferdebohne, gewöhnliche beste Sorte, hiesige.	25	14,—
997	Taubenbohne, beste Sorte	25	14,—

Getreide.

(Seed Grain — Graines céréales.)

Aussaatmenge 3 Ztr. pr. Hektar.

Preise veränderlich.

№		Pfd. ½Ko.	100 Pfd oder 50 Ko.
	Weizen. Preise für Winter- auf Anfrage schriftlich.	₰	M.
1012	**Shirreff's Square Head,** sehr empfohlen.....	25	16,50
1013	**Zeeländer** Sommer-Weizen, feinmehliger, hoher Ertrag und stark im Stroh	25	16,50
1014	Probsteier Winter	25	15,50
1015	**Sommer-, engl.** Fern- oder April	25	16,50
1016	**Gerste, engl. Chevalier-,** sehr schwere und zu empfehlende Sorte, aus England bezogene beste Saat	30	17,50
1023	— **Schwed. Chevalier**	30	18,—
1017	— **schottische Annat-,** von gleicher Vortrefflichkeit wie die Chevalier-, direkt importiert	30	19,—
1018	— Golden-Melonen, englische Saat......	30	18,—
1019	— **Probsteier**	25	14,50
1020	— **sechszeilige Sommer-, Zeeländer**...	30	19,50
1021	**Roggen, Probsteier Winter-**	25	14,—
1022	— **Zeeländer Winter-,** ausserordentlich grobkörnig und kräftig	25	15,50
1024	— **schwed. Stauden-** do., ausserordentlich widerstandsfähig	25	17,—
1025	— **Johannis-**	20	13,50
1026	— **bester Sommer-**	20	13,50
1030	**Hafer, neuer Columbus,** sehr frühe ertragreiche dünnschalige Sorte	30	19,—
1039	— **Schwedischer,** sehr frühreifend, dünnschalig im Korn und widerstandsfähig gegen Dürre	30	18,50

№		Pfd. ½Ko.	100 Pfd oder 50 Ko.
		₰	M.
1027	**Hafer, früher Abundance, Stauden-Hafer,** welcher sich durch **Widerstandsfähigkeit** auszeichnet. Derselbe wird 7 Fuss hoch und ist so kräftig im Stroh, dass ein „Sichlegen" fast unmöglich ist	30	18,—
1028	— Engl. Hoptoun-, vorzüglich schwere und ergiebige Sorte, aus England bezogene Saat.	30	18,50
1029	— — Kartoffel-, desgl.	30	18,50
1031	— **Engl. Winter-,** wird im Herbst gesäet	—	—,—
1032	— **Fahnen-,** sehr grosser weichhalm., besonders brauchbar und zu empfehlen als kräftiges Grünfutter	25	16,50
1033	— **Probsteier**	25	14,50
	Buchweizen, 120 Pfd pr. Hektar.		
1034	Tatarischer, oder sibirisches Heidekorn, Polygon. tataricum	45	32,—
1036	Schwarzer, beste Saat, Polygonum Fagopyrum.	25	14,50
1037	**Silbergrauer,** übertrifft den gewöhnl. in jeder Hinsicht, daher dessen Anbau sehr zu empfehlen	25	14,50
1035	**Neuer japanischer Riesen-,** früher, ertragreicher und im Korn und Wuchs viel grösser und kräftiger als vorstehende Sorten	60	—,—

Vorstehende Getreide-Arten bei grösseren Mengen billiger.

Kultur-Anleitung siehe Seite 14.

Sonstige Oekonomie-Samen.

(Various Field-Seeds — Diverses Graines de plantes économiques).

Das angegebene Gewicht ist die nötige Aussaatmenge für einen Hektar bei Reinsaat (allein ohne Beimischung anderer Saaten).

№		℔ od. ½ Ko. ₰	100 ℔ od. 50 Ko. M.
1042	**Leinsamen**, echte Rigaer Säe-Saat pr. Orig.-Sack 34,50	35	22,—
1048	**Baumwoll-Samen**, verschied. amerikan. Sorten	100	—,—
1052	**Senf**, gelber oder weisser	35	19–22
1053	— bester, **gelber**, englischer, extra. 30 ℔. Wie Spörgel ausgezeichnete Stoppelfrucht. Gutes Rinder- und Schaffutter, wirkt sehr günstig auf die Milch.	40	25,—
1054	— **brauner**, echter, holländischer	50	40,—
1060	**Anis**,	100	78,—
1061	**Kümmel**, desgleichen, Carum carvi. Gedeiht überall, besonders auf sandigem Lehmboden, gegen Dürre sehr widerstandsfähig. Stärkt die Verdauungsorgane und regt dieselben an, ist sehr nahrhaft und milchvermehrend, als Beimischung mit Gras und Klee auf Weiden sehr empfehlenswert.	40	30,—
1062	Schwarzkümmel, Nigella sativa	85	65,—
1063	**Fenchel**, bester	120	95,—
1064	**Coriander**	70	54,—
1072	Weber- od. Tuchkarden, grosse französische, echt	60	—,—

Zum Gründüngen.

Hiervon die Preise veränderlich.

№		℔ od. ½ Ko. ₰	100 ℔ od. 50 Ko. M.
1077	**Lupinen**, grosse, **weisse** .... 2000 ℔ 240 M.	20	12,50
1078	— **gelbe** .... 2000 „ 235 „	20	12,25
1079	— **blaue** .... 2000 „ 185 „	20	9,75

2 Ztr. Wachsen selbst in reinem Sande, den die untergepflügten Pflanzen sehr verbessern und düngen. Auch als Schaffutter sehr geschätzt. Verlangen nur tief gelockerten Boden. Aussaat bis Mai.

Siehe **Serradella** No. 977 und **Spörgel** No. 951 u. 953.

Bemusterte Spezial-Offerten stehen auf Wunsch gerne zu Diensten.

Samen für Vogelfutter.

№		℔ od. ½ Ko. ₰	100 ℔ od. 50 Ko. M.
1088	Bucheckern	65	46,—
1050	**Canariensamen**	25	14,50
1057	Diestelsamen	35	23,—
1058	Erdnüsse	35	24,—
1770	Erlensamen	70	48,—
1067	Fichtensamen	120	100,-
1065	Hafer, geschälter	30	22,—
1045	**Hanfsamen**	25	14,50
1055	**Hirse, weisse**	25	17,50
1056	„ **gelbe** (Senegal)	40	25,—
1066	Kürbiskerne	30	22,50
1084	Leindotter	30	20,50
1042	**Leinsamen**	35	22,—
1046	Mais, gelber	20	12,50
946	„ weisser, Pferdezahn	25	13,50
1085	**Mohn, blauer**	60	45,—
1090	Negersamen	30	22,—
1098	Saflor	35	25,—
1099	**Salatsamen, weisser**	140	110,-
1051	**Sommerrübsen**	30	22,50
1094	**Sonnenblumen, weisse**	30	20,—
1095	„ grosse russische	50	38,—
949	Wegebreit	20	12,50
1092	Zirbelnüsse	45	35,—
1096	**Futtermischung für Papageien**	40	24,—
1097	„ **für Singvögel** sogen. Singfutter	40	26,—

Die letzten beiden Mischungen sind auch in kolorierten Kartons zu haben, No. 1096 zu 10 u. 50 Pfg., No. 1097 zu 10, 25 u. 50 Pfg.

Zum Oelschlagen.

№		℔ od. ½ Ko. ₰	100 ℔ od. 50 Ko. M.
1080	**Raps, Winter-**, grösster, ganz echt, 2000 ℔ 360 M. 5 ℔. Unsere nordische Saat hat sich im Inlande bei strengen Wintern, wenn dortige Saat sehr gelitten, stets als vollkommen hart bewährt.	30	19,—
1081	**Raps-, Sommer-** oder **Awehl, ganz echt**, schwarz. Korn, fast so gross wie der Winter-Raps	30	22,50
1082	**Rübsen, Winter-** .... 2000 ℔ 360 M.	30	19,—
1083	— **Sommer-, Harzer**, reift sehr früh	30	22,50
1084	Leindodder, Myagrum sativum	30	20,50
1087	Mohn, weisser, mit geschlossenen Köpfen	35	26,—
1089	Chinesischer Oelrettig	35	25,—
1090	Guizotia oleifera, französische Oelpflanze	50	35,—
1093	Sesamum orientale, Sesamöl-Pflanze	30	20,—

Farbepflanzensamen.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Ko. M. ₰
1101	Malve, schwarze, Althaea rosea fl. nigra	15	1,50
1102	Färbewaid oder falscher Indigo, Isatis tinctoria	15	2,40
1103	Krapp oder Grapp, Rubia tinctorium	20	3,40
1104	Wau, Sommer-, Reseda luteola	20	3,20
1105	Safflor, Carthamus tinctorius	15	—,80
1106	Kermesbeere, Phytolacca decandra	20	2,80
1108	Indigofera tinctoria, echter Indigo	20	2,80

Tabak,

importierter Samen.

(Tobacco — Tabac.)

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Ko. M. ₰
1112	Amersforter, gewöhnl., rund- und dickblättriger	20	3,—
1113	Brasilianischer, sehr grossblättriger	40	6,—
1114	Connecticut — Seedleaf	70	12,—
1129	Echter langblättriger	40	6,—
1117	Türkischer, grossblättriger	70	12,—
1118	**Havana, echt**	100	18,—
1123	Pennsylvania	80	14,—
1126	Salonichi, grossblättriger	45	7,—
1125	**Sumatra, amerikanischer Ernte**	160	32,—
1116	Virginia Oak Hill Yellow	80	14,—
1130	Yellow Prior	80	14,—

Offizinelle Samen.

(Seeds of officinal plants — Graines de plantes officinales).

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Ko. M. ₰
1140	Arnica montana, Wohlverlei .... Port. 30 ₰	200	—,—
1141	Artemisia vulgaris, Beifuss	40	6,—
1142	Atropa Belladonna, Tollkirsche	30	4,50
1146	Chamomilla offic. (Matricaria Chamom.), Kamille	80	14,—
1147	Chelidonium majus, Schöllkraut	50	—,—
1150	Colchicum autumnale, Herbstzeitlose	50	—,—
1152	Conium maculatum, Schierling	40	6,—
1154	Datura Stramonium, Stechapfel	15	1,20
1157	Erythraea centaurium, Tausendgüldenkraut, Portion 30 ₰		
1158	Hyoscyamus niger, Bilsenkraut	20	2,80
1160	Inula Helenium, Alant	25	4,—
1163	Leontodon Taraxacum, Kuhblume, Löwenzahn	30	4,50
1165	Marrubium vulgare, Andorn	25	3,80
1185	Viola tricolor, wildes Stiefmütterchen	80	—,—

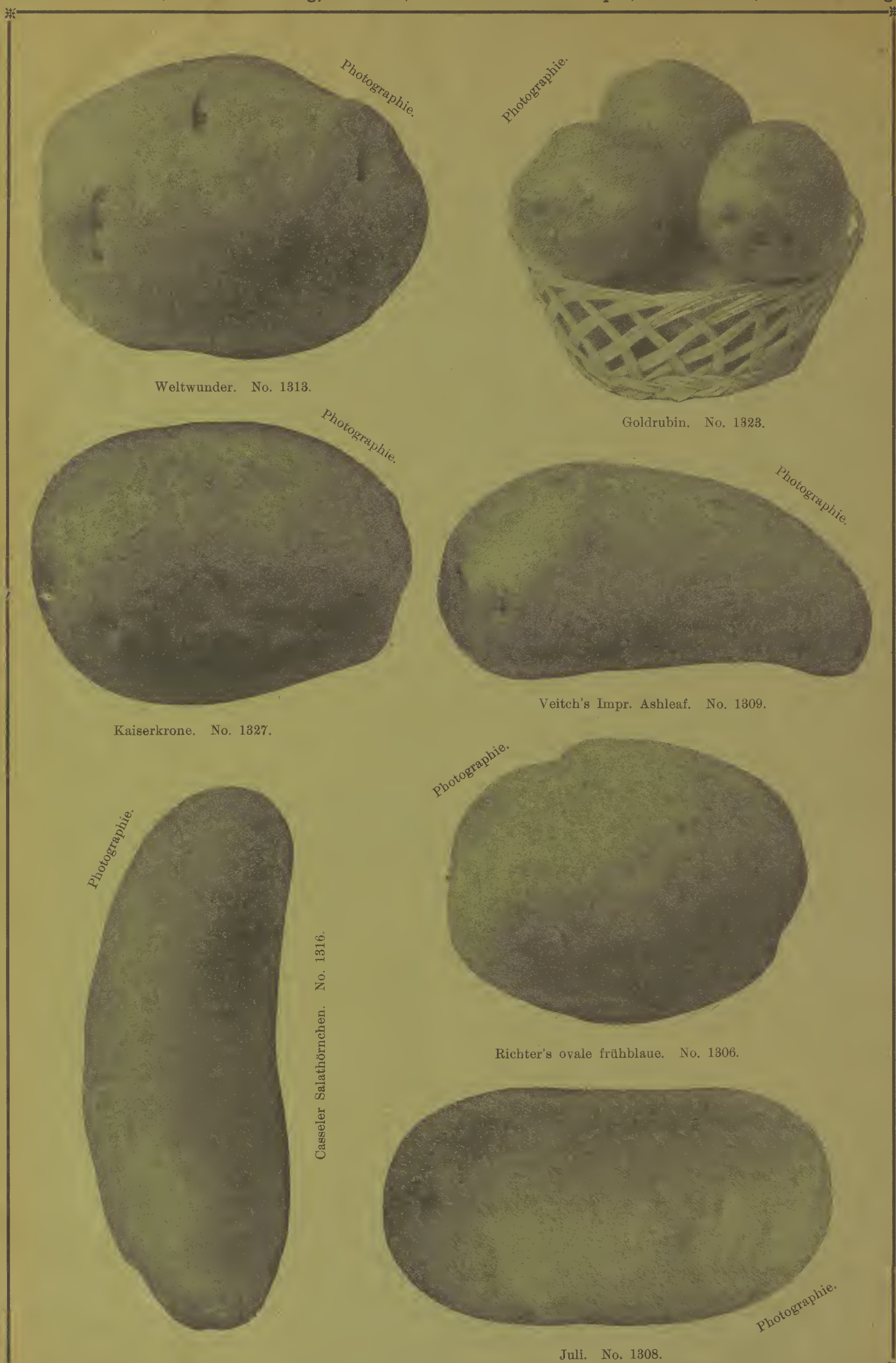
Verschiedene Samen-Sortimente für Schulen,

zur Aussaat für den Anschauungs-Unterricht.

№		₰
1166	Ein Sortiment von 10 verschiedenen Küchenkräutern	50
1167	Ein Sortiment von 20 verschiedenen Küchenkräutern	100
1168	Ein Sortiment von 20 verschiedenen Gräsern	100
1169	Ein Sortiment von 10 verschiedenen Kleearten	50
1170	Ein Sortiment von 10 verschiedenen Futterkräutern	50
1171	Ein Sortiment von 10 verschiedenen Getreidearten	50
1172	Ein Sortiment von 10 verschiedenen Sorten sonstiger Oekonomie-Samen	50
1173	20 Sorten aus vorstehenden Sortimenten	100

Jedes Sortiment lässt sich als Muster ohne Wert verschicken.

Kultur-Anleitung siehe Seite 14.



Weltwunder. No. 1313.

Goldrubin. No. 1323.

Kaiserkrone. No. 1327.

Veitch's Impr. Ashleaf. No. 1309.

Casseler Salathörnchen. No. 1316.

Richter's ovale frühblaue. No. 1306.

Juli. No. 1308.

Wir senden diese nur bei frostfreiem Wetter ab, können jedoch für durch plötzlich und unerwartet eintretenden Frost etwa verursachtes Erfrieren derselben keinen Ersatz bieten. Auch müssen wir des Frostes wegen häufig Aufträge geteilt expedieren, Samen sofort und Kartoffeln später. Wer in solchen Fällen das doppelte Porto (oder die doppelte Fracht) nicht tragen will, muss dies ausdrücklich bemerken.

Pflanzkartoffeln.

Unsere Spezialität.

Topinambur-Knollen siehe Seite 28 No. 683.

Emballage wird extra berechnet. Für das Export-Geschäft in Kartoffeln sind wir speziell eingerichtet und haben besonders in der richtigen Verpackung langjährige Erfahrung.

Unser Kartoffelsortiment erzielte 1897 auf der Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung in Hamburg 2 goldene Staatsmedaillen, die grosse silberne Medaille (1. Preis der Frühjahrsausstellung) und einen Ehrenpreis, ferner auf der Jubiläumsausstellung in Berlin den ersten Preis, die grosse silberne Medaille.

Zentnerpreise, die wir von 50 ℔ ab berechnen, nach Marktlage entsprechend billiger.

Neueste Sorten.

№ ℔ 30 ₰, 10 ℔ 2 ℳ, 25 ℔ 4 ℳ.

1323 **Goldrubin.** Mittelfrühe, gelbhäutige und gelbfleischige wohlschmeckende Speisekartoffel, welche auf Böden der ihr zusagt (alle Sandböden auch anmooriger) höchste Erträge an runden mittelgrossen Knollen liefert. Sie ist in erster Linie geeignet, einen Ersatz für Eierkartoffel, wo diese versagen, sollte zu bilden. Goldrubin ist ertragreich, gesund, und sehr haltbar. ☞ Siehe Abbildung. ☜

1301 **Northern Star,** bringt weisse runde, weissfleischige Knollen von vollendeter Form, gutkochend und von feinstem Geschmack; **der Ertrag ist ganz erstaunlich gross** und von anderen Sorten nicht annähernd erreicht worden; dabei ist die Kartoffel **absolut widerstandsfähig gegen Krankheiten** und trotzt den ungünstigsten Witterungseinflüssen. Die Ernte geschieht im Monat Oktober und halten sich die Kartoffeln bis in den Sommer hinein.

1300 **„Noroton Beauty“:** Eine nordamerikanische Neueinführung, die als die früheste Kartoffel und als Frühsorte für die **reichtragendste** gilt. — Mitte Mai ausgelegt, brachte sie bereits Mitte Juli fertige Knollen für den Tisch. Als feine Tafelkartoffel wird sie von keiner andern Sorte übertroffen; sie ist von schöner, egaler runder Form, die Schale rötlich mit fleischfarbenen Flecken und Augen. — Das Fleisch ist weiss und von vorzüglichem Geschmack, gleich auf welcher Art gekocht; sie verliert ihren guten Geschmack selbst bis in den Spätsommer nicht.

1302 **Triumph.** Eine frühreifende, sehr reichtragende Sorte. Die Knollen sitzen dicht zusammen, sind von runder oder länglich runder Form mit wenigen, ziemlich flachliegenden Augen. Fleisch weiss.

1327 **Kaiserkrone.** Die allerfrüheste, wohlschmeckendste Kartoffel. Von eleganter Form, flachäugig. Fleisch schneeweiss. Sehr ertragreich. ☞ Siehe Abbildung. ☜

1304 **Perle von Erfurt.** Hat sich vorzüglich bewährt, sowohl in Frühreife, Ertragsfähigkeit wie Widerstandskraft. Die nierenförmigen Knollen mit gelber Schale, gelbem Fleische und flachen Augen haben einen ausserordentlichen Wohlgeschmack und verdienen als beste Tafelkartoffel allgemeine Verbreitung. Wegen ihrer ausgeglichenen Grösse auch zu Salatzwecken vorteilhaft zu verwenden.

1305 **Blassrote Delikatess.** Eine sehr früh reifende Sorte mit länglich plattrunden Knollen von gelber, etwas rötlich schimmernder Farbe. Das Fleisch ist gelblichweiss, sehr schmackhaft und mehlig. Sehr geschätzt für den Export.

1316 **Kasseler Salathörnchen.** Die lange glatte Knolle ist gelb, ebenso das Fleisch, es ist dies eine der gesuchtesten gelben Salatkartoffeln, sie ist sehr ertragreich und hart, eine warm zu empfehlende Tafelsorte. ☞ Siehe Abbildung. ☜

Neuere Sorten,

welche sich bei uns allen anderen gegenüber am besten bewährt haben.

№ ℔ 20 ₰, 10 ℔ 1,50 ℳ, 25 ℔ 3 ℳ.

1306 **Richter's ovale frühblaue,** bewährte Züchtung von schöner Form, feiner hell-violetter stellenweise weisslicher Schale und feinem, weissen Fleische; ausserordentlich dankbare, sehr frühe Speisekartoffel. ☞ Siehe Abbildung. ☜

1307 **Charles Downing.** Eine der allerfrühesten runden Kartoffeln, hellgelb kochend, sehr ergiebig. Marktsorte I. Ranges.

1308 **Juli** (Paulsen). Schön geformte, ausserordentlich frühe, nierenförmige Kartoffel mit gelbem Fleisch. Kraut gross. Sehr ertragreich und widerstandsfähig. Beste Speise- und Salatkartoffel. ☞ Siehe Abbildung. ☜

1310 **Early Puritan.** Eine der allerfrühesten Nieren-Kartoffeln, von besonders guten Kocheigenschaften und sehr hohem Ertrage. Die Knolle ist ganz glatt, von weisser Farbe, sehr wohlschmeckend und stets mehlig. Früh gepflanzt, reift dieselbe schon im Juni und ist deshalb eine Marktsorte ersten Ranges.

1311 **Early Rose,** (frühe Rosenkartoffel) früheste Brennereikartoffel für alle Böden.

1312 **Leo,** liefert einen enormen Ertrag, der sich auf geeigneten Böden auf 180 bis 200 Zentner pro Morgen steigern kann. Eine Massenkartoffel ersten Ranges. Sie ist ein Ersatz für Imperator und zeigt nur schöne grosse Knollen von abgerundeter Form und weisser bis weissroter, fein genetzter Schale, in der die Augen mittelflach liegen.

1313 **Weltwunder.** Die Knollen werden ausserordentlich gross, sind länglich rund und schön karminrosa gefärbt, im Ertrag wird sie unter normalen Verhältnissen kaum erreicht, das Fleisch ist weiss mit sehr hohem Stärkegehalt, gut für Massenwirtschaft. ☞ Siehe Abbildung. ☜

№ ℔ 20 ₰, 10 ℔ 1,50 ℳ, 25 ℔ 3 ℳ.

1314 **Richters Edelstein.** Ganz vorzügliche, ziemlich frühe Delikatesskartoffel. Die Knolle ist formschön, weiss, länglich-oval abgeplattet, weissfleischig, ohne merkliche Augenvertiefung.

1315 **Braunschweiger Salat,** gelbfleischige Nierenkartoffel

1317 **Blaue Riesen.** Weissfleischige, dunkelblaue Kartoffel mit mitteltiefen Augen. Kraut mittelhoch, blaublühend. Gute Speise- und Brennkartoffel von hohem Ertrag. Spät.

1319 **Juwel.** Sehr ertragreiche mittelfrühe Sorte. Die Knolle ist gross und rund. Die Schale hellgelb, etwas rauh; Fleisch weiss, stärkehaltig und von feinem Geschmack. Sehr wertvoll ist diese Sorte, weil sie sich jedem Boden leicht anpasst u. sich sehr lange hält. ☞ Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlages. ☜

1320 **Elephant.** Sehr ertragreiche Futter- und Wirtschaftskartoffel. Knollen gross bis sehr gross, teils weiss- teils rotschalig. Fleisch weiss. Kraut gross.

1321 **Up to date.** Eine sehr geschätzte Speisekartoffel mit grossen flachäugigen Knollen von schöner ovaler Form, welche sich trotz ihrer Grösse zart und wohlschmeckend kochen. Sehr gesuchte Export-Kartoffel.

1325 **Industrie.** Enorme Erträge liefernd auf jedem Boden gedeihend Sehr stärkereich und äusserst widerstandsfähig gegen Krankheit Weisse, unregelmässig lange, rauhschalige Knollen mittelspäter Reife von gelbem Fleische.

Die gangbarsten und empfehlenswertesten älteren Sorten.

Preise veränderlich. (100 ℔ od. 50 Ko. ℳ ₰)

℔ 25 ₰, 10 ℔ 1,75 ℳ, 25 ℔ 3,50 ℳ.

1309 **Veitch's Improved Ashleaf.** **Verbesserte Zwerg Treib- oder 6 Wochen-K. Entwickelt sich schneller, ist volle 8 Tage früher reif und viel widerstandsfähiger als die alte Sechswochen-Kartoffel. Durch höheren Ertrag, regelmässigere Form und wohlschmeckenderes, gelbes Fleisch zeichnet sie sich ausserdem vor dieser aus** .... 10,—
Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlages. ☞ Siehe Abbildung. ☜

1200 **Desgleichen angetrieben, in Kisten mit ca. 6 Liter Inhalt** .... per Kiste 2,50 ℳ.

1324 **Rosa-runde Salat.** Eine seit Jahren bewährte, wohlschmeckende Salat- und Bratkartoffel. Sie ist mittelfrüh, gelbfleischig und verlangt durchlässigen guten Sandboden. 10,—

1198 **Frühe, mehlige englische,** an Wohlgeschmack ist solche von sämtlichen hier eingeführten Sorten noch nicht erreicht 8,50

1199 **Eschenblättrige Nieren.** Sehr frühe grünkeimige Salatkartoffel, von länglicher Form und gelbem Fleisch. .... 12,—

℔ 15 ₰, 10 ℔ 1,25 ℳ, 25 ℔ 2,50 ℳ.

1202 **Vor der Front.** Bringt ausserordentlich hohe Erträge von mittelgrossen bis grossen Knollen bei Septemberreife. Schale rauh, gelb, Fleisch weisslichgelb, Augen flach Von sehr gutem Geschmack 7,50

1201 **Lange blaublühende,** ebenso wie No. 1199, nur 8—14 Tage später und volltragender........ 9,—

1210 **Hamburger,** halblange, mittelfrüh, sehr ertragreich..... 9,—

1211 **„Hamburger Markt“ Eier-,** die berühmte kleine, runde, gelbe mehlige Hamburger Tafel-K., **ganz echt**..... 7,50

1227 **Richter's Imperator, Futter- und Wirtschafts-Kartoffel,** mittelfrüh 7,50

1230 **Sutton's Magnum Bonum, Speise-Kartoffel**..... 7,50

1231 — — — gelbfleischig 8,50

In andern und obigen Sorten machen wir gern auf Wunsch den Mengen entsprechende Spezial-Offerten.

Sortimente à 1—2 Stück.

1191 25 Sorten Speise-K. ℳ 4.50 1192 10 Sorten Salat-K.. ℳ 3.—
1193 20 — Futter-K. „ 3.50 1196 10 neuere Sort. à 1 ℔ = 3 ℳ.
1195 20 — Wirtsch.-K.„ 3.—

Kartoffelsamen.

1350 Von amerikan. u. anderen Sorten gemischt 20 Gr. 2,— ℳ.

Kultur-Anleitung siehe Seite 14.

Forst-, Gehölz- und Sträucher-Samen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass diese Samen stets unsicher keimen und Enttäuschungen nie ausbleiben. Die meisten Samen können nicht vorher auf Keimfähigkeit geprüft und müssen von auswärts auf Treu und Glauben bezogen werden. Wir beziehen nur das Beste was es gibt aus den zuverlässigsten Quellen und reinigen den Samen dann noch möglichst von leichten und tauben Körnern. Wir unterlassen nicht darauf aufmerksam zu machen, dass alle amerikanischen Samen weit besser gereift sind und in Folge dessen eine höhere Keimkraft zeigen, als die europäischen. Wir führen daher auch vorzugsweise Samen amerikanischer Ernte und raten zu deren Ankauf, trotz der höheren Preise.

Von nachstehenden und sonstigen, hier nicht angeführten Gehölz- und Sträucher-Samen können Sortimente, nach unserer Wahl, in starken Portionen abgegeben werden: 100 Sorten für 30 ℳ. — 50 für 12 ℳ. — 25 für 6 ℳ.

Wo der Preis für Portionen notiert ist, werden diese nach Beschaffenheit des Samens reichlich gross, halbe Portionen dagegen nicht abgegeben.

Einteilung und Benennung gemäss dem Coniferen-Kongress in Dresden 1887.

Erklärung der Zeichen.

Die mit „•“ bezeichneten Nummern sind **im freien Lande** auf Saatbeete auszusäen und keimen im ersten Jahre.
Die mit „:“ bezeichneten Arten sind ebenso im Freien auszusäen, keimen jedoch erst **im zweiten Jahre.**
Die mit „–“ bezeichneten Nummern sind **unter Glas** in Kästen oder Töpfen auszusäen und keimen bald nach der Aussaat, mit Ausnahme der Sciadopitys vert., welche erst im Herbst zu keimen beginnt.
Die mit „=“ bezeichneten Nummern sind ebenfalls unter Glas auszusäen, keimen aber erst **im zweiten Jahre.**
Die mit „|“ bezeichneten Sorten sind **im Winter zu decken.**
Die mit „!“ bezeichneten Coniferen sind überhaupt **nicht für's Freie** geeignet.
Die mit „*“ bezeichneten Sorten sind amerikanischer Ernte.

a) Coniferen, Nadelhölzer.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo ℳ ₰
*1552–	**Abies** amabilis, liebliche Weisstanne	160	–,–
*1553–	— balsamea, Balsamtanne	45	7,50
1555•	— cephalonica, sehr empfehlenswert	30	4,50
1556•	— cilicica, Cilicische Weisstanne	45	7,50
*1557•	— concolor, gleichfarbige Weisstanne	80	16,—
*1558•	— grandis, grosse californ. Weisstanne	100	20,—
*1559–	— magnifica, prächtige Weisstanne	150	—
*1566•	— nobilis, edle Weisstanne	150	—
1567•	— **Nordmanniana**, Nordmanns Tanne	15	2,20
1568•	— **pectinata**, (Pinus Abies), Weiss- oder Edeltanne ... 100 ℔ 55 ℳ.	15	–,75
1569•	— **Pinsapo**, spanische Weisstanne	20	3,—
*1577|–	**Araucaria** imbricata, chilenische Schmucktanne ... Port. 40 ₰	—	—
1580|–	**Biota** (Thuya) orientalis, morgenl. Lebensbaum	15	1,30
1581|–	— — — aurea, gelber Lebensbaum	20	2,50
1582|–	— — — compacta, gedrängt. „	20	2,50
1583|–	— — — elegantissima	40	6,50
1584|–	— — — pyramidalis (tatarica)	20	2,60
1585–	**Callitris** quadrivalvis (Thuya articulata)	180	—
1591–!	**Casuarina** stricta, steifer ... Port. 30 ₰	140	—
1592|–	**Cedrus** atlantica, (argentea) silberfarbig	40	6,—
1594|–	— Deodara, vom Hymalaya	30	5,50
1595–	— **Libani**, Ceder vom Libanon, reiner Samen	30	5,50
1600•	**Chamaecyparis** (Cupressus) **Lawsoniana**	25	3,50
1601•	— — — argentea	50	—
1602•	— — — **aurea**, goldgelb	50	—
1603•	— — — glauca	70	—
1604•	— — — pyramidalis	50	—
1610•	— (Retinospora) obtusa, aus Japan	50	—
1611•	— — pisifera	60	—
1612–	— — — plumosa ... Port. 30 ₰	130	—
1613–	— — — — aurea ... „ 30 „	160	—
1614–	— sphaeroidea, weisse Ceder	60	11,—
1615–	— — Andelyensis (Retinospora leptoclada) ... Port. 30 ₰	240	—
1620–	**Cryptomeria** japonica, hübsche Conifere	30	4,50
1621–	— elegans, elegante	35	6,—
1622–	— Lobbi (viridis)	35	6,—
1623–!	**Cunninghamia** sinensis (Pinus lanceolata) Schmuckfichte ... Port. 30 ₰	300	—

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo ℳ ₰
1630–!	**Cupressus** funebris, hängende aus China	30	5,50
1631–!	— glauca pendula	30	5,50
1632–!	— Goweniana	35	6,—
	— Lawsoniana, siehe Chamaecyparis		
*1634–!	— **macrocarpa**, grossfrüchtige aus Kalifornien	40	7,—
1635–!	— sempervirens horizontalis, immergrüne	15	1,20
1636–!	— — pyramidalis, immergrüne, aufrechte	15	1,20
1637–!	— torulosa, schöne von Neapel	30	5,—
1638–!	— Tourneforti, Tournefort's Cypresse	20	3,20
1645•	**Gingko** biloba (Salisburia adiantifolia) krullfarnblättrige ... 20 Nüsse 30 ₰	—	1,80
1648:	**Juniperus** communis, Wachholder Ceder	15	–,50
1649:	— Sabina, Sadebaum	25	3,50
*1650:	— virginiana	25	3,50
*1651:	— — argentea	20	3,—
1654•	**Larix** europaea (Pinus Larix) Lärchentanne	25	4,—
*1656•	**Libocedrus** decurrens (Thuya gigantea Craigiana)	25	4,25
*1660•	**Picea** ajanensis, Fichte aus Sibirien Port. 20 ₰	180	—
1661•	— **alba**, weisse kanadische Fichte	50	9,—
*1663•	— Engelmanni ... Port. 30 ₰	180	—
1665•	— **excelsa**, (Pinus Picea) Rottanne oder Fichte ... 100 ℔ 360 ℳ.	25	4,40
*1666•	— nigra, amerikanische Schwarzfichte	160	—
1668•	— **orientalis**, Sapindus Fichte, sehr hart	110	20,—
*1671	— **pungens, blaue**, stechende Fichte Port. 30 ₰	160	—
*1669•	— sitchensis (Menziesi) kaliforn. Fichte	120	24,—
1675:	**Pinus Cembra**, Zirbelnusskiefer	15	–,90
*1677–!	— Coulteri (macrocarpa)	120	22,—
1679|•	— halepensis, (aleppica) Aleppokiefer	20	2,80
*1680–!	— **insignis**, Monterey-Kiefer, Kalifornien	70	13,—
*1685•	— Jeffreyi, Jeffreys „	120	22,—
*1686:	— Lambertiana, Riesen- oder Zuckerkiefer	80	14,—
1687•	— Laricio, echte cors. immergrüne Kiefer	25	4,50
1688•	— — **austriaca**, Schwarzföhre, sehr empfehlenswert	20	3,20
*1689•	— monophylla (Fremontiana)	110	20,—
1690•	— **montana**, Berg- oder Krummholzkiefer	20	2,50
1694•	— — **uncinata**, aufrecht wachsende Bergkiefer, kommt auf dem schlechtesten Sandboden fort	20	3,50
*1695•	— monticola, kalifornische Weymouthskiefer ... Port. 30 ₰	200	—
*1696•	— muricata, Bischofs-Kiefer . „ 30 „	180	—
	— Picea, siehe Picea excelsa		

Kultur-Anleitung und **Erklärung der Zeichen** siehe Seite 14.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
1698|•	**Pinus** Pinaster (maritima) Meerstrands Kiefer	15	—,80
*1699•	— ponderosa (Benthamiana)	80	14,—
*1705•	— rigida, amerikanische Pechkiefer	100	20,—
*1706–!	— Sabiniana	45	7,—
1707•	— **sylvestris**, Kiefer oder Föhre, deutscher Samen. Preis veränderlich .... 100 ℔ 430 M.	30	5,20
1708•	— **Strobus**, Weymouths-Kiefer	45	7,—
*1709–	— Torreyana, Kiefer aus Kalifornien	100	20,—
1715–	**Pseudo-Larix Kaempferi**, chinesische Goldlärche .... Port. 30 ₰	140	—
*1716•	**Pseudotsuga Douglasi**, Douglas Fichte aus Nordamerika, sehr hart, rasch wachsend	120	—,—
1717–	**Sciadopitys** verticillata, japan. Schirmtanne	100	—
1718–!	**Sequoia** sempervirens, immergrüne Eiben Cypresse	25	4,—
*1719•	**Taxodium** (Cupressus) distichum, zweizeilige Sumpf-Cypresse	30	4,50
1720:	**Taxus** baccata, Taxus oder Eibenbaum	20	3,50
1722:	— canadensis, kanadischer	40	6,50
1723:	— hybernica, dunkelgrüner irländischer	35	6,—
*1726•	**Thuya** gigantea, riesiger Lebensbaum, echt	100	—
1727–	— **occidentalis**, abendländischer	70	12,—
1728•	— — **Warreana**, echt	100	—
*1732–	**Wellingtonia** (Sequoia) **gigantea**, Riesen-Conifere aus Kalifornien. Port. 30 ₰	250	—

b) Laubhölzer, Bäume und Sträucher.

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
1750•	**Acer campestre**, Feld-Ahorn ... 100 ℔ 23 M.	15	—,40
*1752|:	— macrophyllum	25	4,50
1753•	— Negundo	15	—,60
1754•	— — fol. argenteum var.	20	2,50
1756•	— **platanoides**, Spitz-Ahorn. 100 ℔ 45 M.	15	—,65
1759•	— **Pseudo Platanus**, weisser „ 50 „	15	—,70
1760•	— — foliis atropurpureis	15	1,40
*1763•	— rubrum, roter	90	18,—
*1764•	— saccharinum, Zucker-, echt	30	5,50
1769•	**Ailanthus** glandulosa, Götterbaum	15	—,60
1770•	**Alnus glutinosa**, Eller od. Erle, gewöhnliche, sehr rein .... 100 ℔ 56 M.	15	—,80
1772•	— **incana**, echte weisse oder nordische Berg- .... 100 ℔ 105 M.	15	1,35
1775:	**Ampelopsis** hederacea, wilder Wein	15	1,80
*1776:	— **Veitchi**, grossblätteriger	30	4,50
1780:	**Amygdalus** persica, **Pfirsichsteine**	—	—,50
*1781–	**Aristolochia Sipho**, Osterluzei, Portion 40 ₰	—	—
1782:	**Armeniaca** vulgaris, **Aprikosensteine**	—	—,40
1785–	**Azalea** mollis, reiner Samen .. Portion 40 ₰	—	—
1786–	— pontica, Felsenstrauch, gemischt „ 30 „	—	—
1788–	— — von neuen Prachtvariet. „ 30 „	—	—
1790:	**Berberis** aquifolium, hülsenblättrige Berberitze, reiner Samen	20	3,80
1791:	— canadensis, kanadischer Sauerdorn	30	5,—
1794:	— vulgaris, gemeiner	15	1,10
1795:	— — fol. purpureis	20	3,50
1800•	**Betula alba**, weisse Birke ..... 100 ℔ 48 M.	15	—,70
1801•	— — pendula, hängende	15	1,—
1810|•	**Bignonia** Catalpa, Trompetenblumenbaum	15	1,—
1811•	— Kaempferi	20	3,—
1813|•	— radicans, scharlachroter, rankender	80	—
1814:	**Buxus** sempervirens	20	3,80
*1816:	**Calycanthus** floridus, duftend. Gewürzstrauch	25	4,50
*1817:	— grandiflorus, grossblühender	30	5,50
1820•	**Caragana** arborescens, sibirisch. Erbsenbaum	15	2,—
1821:	**Carpinus Betulus**, Hainbuche, Weissbuche, reiner Samen .... 100 ℔ 65 M.	15	—,90
*1825•	**Carya** alba .... 100 Nüsse M. —.80	—	1,—
1830•	**Castanea** vesca, **Kastanien, echte od. süsse**	—	—,60
1838|•	**Cercis** canadensis, kanadischer Judasbaum	30	5,—
1839|•	— Siliquastrum, rotblühend., europäisch.	15	1,20
1842:	**Clematis** coccinea .... Portion 40 ₰	—	—
1845:	— flammula, wohlriechende Waldrebe	20	3,—
1846:	— **Jackmani hybrida** .... Portion 30 ₰	—	—
1848:	— Vitalba, gemeine	15	1,10
1849:	— Viticella, italienische, rot und blau.	15	1,60
1850•	**Colutea** arborescens, Blasenstrauch	15	1,10
1851:	**Cornus** alba, weissfrüchtiger Hartriegel	30	4,50
1852:	— sanguinea, blutroter Hartriegel	15	—,70
*1856:	— florida	25	3,50
*1862:	— stolonifera	35	6,—
*1865:	— mascula fr. rubro, **Kornelkirsche**	15	—,80
1870•	**Corylus** Avellana, piemontesische Haselnuss	15	1,40
1871•	— — sizilianische	15	1,40
1872.	— — foliis purpureis, purpurblättrige	30	5,—
1875:	**Crataegus Oxyacantha**, Hecken-Weissdorn fr. Früchte 100 ℔ 16 M.	—	—,35
1876:	**Cydonia** japonica	100	—
1878:	— vulgaris, **Quittenkerne**	30	5,—
1879•	**Cytisus** alpinus (latifol.), wohlriech. breitbl. Goldregen	20	2,80
1881•	— **Laburnum**, gewöhnlicher	15	1,80
1882–	**Deutzia crenata** fl. pl., reiner Samen	50	—
1884:	**Evonymus** europaeus, gewöhnlicher rotfrüchtiger Spindelbaum	15	1,80
1888•	**Fagus sylvatica**, Rotbuche ... 100 ℔ 46 M.	15	—,65
1889•	— — **purpurea**, Blutbuche	40	—
1891	**Fragaria** vesca, **Erdbeersamen**, von den vorzüglichsten, neuesten und wohlschmeckendsten Sorten gemischt Portion 20 ₰	90	—
1893•	— — Monats-, ohne Ranken, rote Portion 30 ₰	—	—
1892•	**Fraxinus** excelsior, Esche ..... 100 ℔ 30 M.	15	—,45
1894:	— — pendula	15	—,60
1901•	**Gleditschia** horrida, grosstachel. Honigdorn	15	1,80
1902•	— inermis, stachelloser, grosser	15	2,20
1904•	— triacanthos, dreistacheliger	15	—,90
1906•	**Glycine** frutescens, Schlingstrauch	20	3,50
*1907•	— **sinensis**, Schlingstrauch aus China mit prachtvollen blauen Blumen. Port. 20 ₰	90	—
1910•	**Hedera** Helix, wilder Epheu	15	—,90
1911|:	**Hibiscus** syriacus fl. pl., syrischer Eibisch	15	1,80
1912:	**Hippophae** rhamnoides, Sanddorn, reiner Samen	20	2,60
1915:	**Ilex** Aquifolium, Hülse oder Stechpalme	15	1,—
1916:	— — fol. varieg.	20	3,—
1920•	**Indigofera** Dosua, Indigostrauch, reiner Samen .... Port. 20 ₰	140	—
*1922•	**Juglans** cinera .... 25 Nüsse M. —.90	—	1,20
*1923•	— nigra .... „ „ —.50	—	—,60
1925•	— **Regia**, grösstfrüchtige Wallnuss	—	—,80
1928•–	**Kalmia** latifolia, breitblättrige, reiner Samen Portion 20 ₰	—	—
1930|:	**Ligustrum** japonicum, japanische Rainweide	15	1,—
1931:	— vulgare, gemeine	15	—,60

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
*1934:	**Liriodendron tulipifera,** virginischer Tulpenbaum	20	3,50
1936•	**Lonicera** Caprifolium, Jelängerjelieber	30	5,50
1940•	**Lycium** chinense, chinesischer Boxdorn, Schlingpflanze....... Portion 20 ₰	160	—
*1942–	**Magnolia** acuminata .... „ 20 „	50	—
1943–	— grandiflora, grossblumige Magnolie...	20	3,50
*1945–	— macrophylla .... Portion 20 ₰	50	—
*1946|–	— purpurea .... „ 20 „	50	—
1948|–	— **Soulangeana** .... „ 20 „	50	—
*1949–	— tripetala .... „ 20 „	70	—
1953:	**Mespilus** germanica, **Mispel**, grosse.......	30	5,50
1954•	**Morus** alba, weisse Maulbeere	20	2,40
1956•	— nigra, schwarze, kleinfrüchtige......	20	3,—
1962|=	**Paeonia** arborea, von den schönsten Sorten gemischt	90	—
1963|–	**Paliurus** aculeata, Christusdorn, reiner Samen	15	—,80
1964|–	**Paulownia** imperialis	15	1,60
1965•	**Periploca** graeca, griechische Schlinge, schöne Schlingpflanze....... Portion 30 ₰	100	—
1967•	**Philadelphus** coronarius, gemeiner Pfeifenstrauch, reiner Same... Portion 20 ₰	110	—
1970:	**Pirus Malus, Apfelkerne,** Holzäpfel......	20	2,80
1972:	— — von veredelten Aepfeln.........	15	1,50
1971:	— communis, **Birnkerne**	25	3,60
1993:	— paradisiaca, trocken, **Paradiesäpfel**..	15	1,30
1994•	**Platanus occidentalis,** abendländ. Platane	15	—,60
1995•	— **orientalis,** morgenländische	15	—,60
1996•	**Populus** pyramidalis, Pyramidenpappel	20	2,60
1998•	— tremula, Zitterpappel	15	2,20
1999:	**Prunus** Avium, **Kirschensteine,** saure 100 ℔ 18 M.	15	—,30
2000:	— — dulcis, süsse....... 100 „ 36 „	15	—,55
2003:	— domestica, **Pflaumensteine**	—	—,30
2007|:	— Lauro-Cerasus, Kirsch-Lorbeer.......	15	1,40
2010:	— **Mahaleb,** duftende Traubenkirsche ..	15	1,10
2013:	— **Padus,** Traubenkirsche	20	2,50
2023•	**Quercus Robur pedunculata,** gem. Eiche 100 ℔ 12 M.	—	—,25
*2025•	— rubra .... 100 „ 45 „	—	—,60
2029|–	**Rhododendron arboreum hybridum,** baumartige Alpenrose in **Prachtvarietäten gemischt** ..... Portion 30 ₰	—	—
2030–	— **Hymalaya** od. Sikkim-Sort., gemischt Portion 40 ₰	—	—
2032–	— catawbiense hybrid., schöne grossblumige Alpenrose... Portion 30 ₰	—	—
2034–	— ponticum hybridum, viele schöne Varietäten .... Portion 30 ₰	160	—
2035•	**Rhus** Cotinus, Perrückenbaum	30	5,—
2037|•	— Coriaria, Gerber-Sumach	20	2,80
2038•	— typhina, Hirschkolben...............	15	1,20

№		20 Gr. ₰	℔ od. ½ Kilo M. ₰
2040:	**Ribes Grossularia, Stachelbeersamen,** von den grössten englischen Sorten	40	6,50
2041:	— nigrum, **Johannisbeere,** schwarze....	20	2,50
2042:	— rubrum, — grosse rote.....	15	1,80
2045:	— album, weisse **Johannisbeere**	20	3,—
2050•	**Robinia Pseudo-Acacia,** gewöhnliche, weissblühende Akazie .....100 ℔ 90 M.	15	1,20
2052•	— — pyramidalis, Pyramiden-........	25	4,—
2053•	— viscosa, blassrotblühende	40	6,—
2055:	**Rosa canina,** wilde Rose, trocken, 100 ℔ 52 M.	15	—,65
2056:	— rubiginosa, Sweetbriar-, echt, reiner Samen	15	1,40
2057|:	— hybrida Remontant, von den schönsten u. neuesten Prachtsorten gemischt Portion 20 ₰	70	—
2059•	— **polyantha nana multiflora,** niedrige, remontierende, Sämlinge blühen in 6 bis 8 Wochen, einfach und gefüllt ....20 Früchte 20 ₰	—	—
2060:	**Rubus** fruticosus, **Brombeersamen**	20	2,80
2062:	— Idaeus, **Himbeersamen,** grösste Sorten	30	3,50
2067:	**Sambucus nigra,** gemeiner Hollunder	15	—,80
2068:	— racemosa, Trauben-...............	15	—,80
2070•	**Sophora** japonica, gelbe Sophore oder Akazie, reiner Same	15	—,90
2071•	— — pendula, hängende	15	1,80
2073:	**Sorbus** Aucuparia, Vogelbeere..100 ℔ 30 M.	15	—,45
2074|•	**Spartium** junceum, span., schönblüh. Pfrieme	15	1,—
2075•	— scoparium, Besenpfriemen .100 ℔ 56 M.	15	—,75
2078•	**Spiraea** callosa alba, weisser Spierstrauch .	50	—
2080•	— Lindleyana, Lindley's...............	40	6,—
2082•	— opulifolia, schneeballblättrige, reiner Same	50	8,—
2084•	**Symphoricarpus** racemosus, amerikanische Schneebeere	25	3,80
2085:	**Syringa** vulgaris, gewöhnliche violette Syringe, reiner Samen	40	6,50
2087:	— — alba, weisse, in Schoten	15	1,50
2090:	**Tilia** argentea, silberblättrige Linde	15	1,80
2091:	— — pendula, hängende	15	2,30
2092:	— americana, grossbl. amerikanische ...	15	2,20
2094:	— **europaea,** grossblättrige .100 ℔ 52 M.	15	—,70
2095:	— — kleinblättrige	15	—,90
2097•	**Ulex** europaeus, Stachelginster............	25	4,30
2098•	**Ulmus** campestris, Yper od. Rüster	15	—,60
2101:	**Vaccinium** Myrtilis, **Heidelbeere**	15	2,40
2102•	— Vitis idaea, **Preisselbeeren**	80	—
2105:	**Viburnum** acerifolium, Schneeball.........	50	8,—
2108:	— Lantana, wolliger Schneeball........	15	—,90
2111:	— prunifolium.........................	35	5,50
2113:	— Opulus, gemeiner	15	—,90
2114|:	— Tinus, gemeiner Laurustin	15	1,20
2119–	**Vitis** vinifera, Weinbeeren von den besten Sorten, gemischt	15	2,40
2120–	**Weigelia** amabilis, liebliche Weigelie Port. 30 ₰	450	—
2121–	— rosea .... „ 30 „	320	—

Deutsche Namen.

Kultur-Anleitung und **Erklärung der Zeichen** siehe Seite 14 und 15.

Blumen-Samen.

(Flower-Seeds — Graines de Fleurs — Semillas de flores — Sementes de flôres.)

Liste der **deutschen Blumennamen** siehe Seite 72.

Solchen Blumenliebhabern, welchen alle Blumennamen unbekannt sind, senden wir auf Wunsch 36 Sorten à 5 ₰, und 10 ₰ in Tüten mit dem kolorierten Bilde der betreffenden Blume zur Auswahl.

Es sind nur solche Sorten angeführt, die durch Schönheit, Neuheit oder sonstigen Reiz die Mühe der Kultivierung belohnen.

Sortimente und Portionen können nicht geteilt abgegeben werden.

Jede Tüte trägt die Kulturanweisung für den darin enthaltenen Samen.

Inhalt:

Erklärung der Zeichen.

⊙ Gelangen in einem Sommer zur vollen Entwickelung.
·|· Gelangen erst im zweiten Jahr zur vollen Entwickelung. (Abt. A, ohne das Zeichen ·|· sind ⊙).
m Im Mistbeet (Topf) auszusäen, (ohne „*m*“ im Freien).
* Besonders zu Einfassungen geeignet.
§ Schlinggewächse.
□ Zu Teppichbeeten geeignet.
⌽ Blatt- und Gruppenpflanzen.
♃ Stauden, im Frühjahr bis Juni-Juli auszusäen.
♄ Stauden, welche im Winter mit Laub gedeckt werden müssen.
† Bei Abt. B: keimt im zweiten Jahre.
† Bei Abt. C: die Schale ist anzufeilen, doch so, dass der innere Kern nicht verletzt wird.
t Kalthauspflanzen, im Sommer auch fürs Freie und für Zimmerkultur geeignet.
w Warmhauspflanzen, Topfgewächse ohne „*w*“ sind Kalthauspflanzen und für Zimmerkultur geeignet.

Sortimente, nach unserer Wahl.

(Collections of Flower Seeds — Graines de Fleurs en Collections — Colleccion de Semillas de flores — Collecãon de Sementes de flôres).

Man beliebe bei Bestellungen von Sortimenten den besonderen Zweck, wozu dieselben verwandt werden sollen, zu bezeichnen, damit die Wahl danach getroffen werden kann.

Sortimente für Export siehe Seite 3.

⊙ Sommerblumen

im Freien auszusäen.

№		M. ₰
3551	100 vorzüglich schöne Sorten mit Namen für	9,—
3552	50 — — — — — —	4,50
3553	25 — — — — — —	2,25
3554	12 — — — — — —	1,—

3558	⊙ 10 Sorten in Tüten mit dem kolorierten Bilde der zu erwartenden Blume und in koloriertem Kuvert, sehr hübsch zu Geschenken	—,50

m Sommerblumen

im Mistbeet resp. Töpfen auszusäen.

№		M. ₰
3570	100 sehr schöne Sorten mit Namen für	15,—
3571	50 — — — — — —	8,—
3572	25 — — — — — —	4,—
3573	12 — — — — — —	2,—
3574	*m* 10 Sorten in Tüten mit dem kolorierten Bilde der zu erwartenden Blume und in koloriertem Kuvert, sehr hübsch zu Geschenken	1,—
3575	*m*⊙ 20 Sorten Sommerblumen, desgleichen	1,80

♃ Perennierende Pflanzen (Stauden).

№		M. ₰
3580	100 der schönstblühenden Sorten mit Namen für	18,—
3581	50 — — — — — —	9,—
3582	25 — — — — — —	4,50
3583	12 — — — — — —	2,—

tw Kalt- und Warmhaus-Pflanzen.

№		M. ₰
3585	50 Sorten schöner Topfblumen, die grösstenteils 1- und 2-jährig schon im ersten Sommer blühen für	10,—
3586	25 desgleichen für	5,—
3587	12 desgleichen —	2,50
3588	50 schöne Sorten strauchartiger und perennierender Topfpflanzen für Kalt- und Warmhaus für	12,—
3589	25 desgleichen für	6,—
3590	12 desgleichen —	3,—

tw Farrnkräuter (Felices).

3595	10 schöne Sorten für	3,—

♃ Alpenpflanzen.

3597	12 Sorten für	1,80
3598	6 — —	1,—

⌽ Blattpflanzen.

3600	⊙*m* **Fürs freie Land:** Ein Sortiment von 12 Sorten	—,80
3602	*tw* **Fürs Gewächshaus:** — — — 10 —	1,80
3603	*tw* — — — — 6 —	1,—

⊙ Zu Einfassungen.

3605	20 Sorten **Sommergewächse in hinreichend grossen Portionen, um mit jeder wenigstens ein ziemlich grosses Beet einfassen zu können**	2,50
3606	10 dieser Sorten für	1,20
3607	♃ 12 desgleichen perennierende Pflanzen für	2,—

Sonstige Sortimente.

3608	*m*⊙ 25 Sorten **Ziergräser, hübsche,** für	2,—
3609	⊙ 12 — — —	1,—
3610	*m*⊙ 12 — **Immortellen, schöne,** für	1,20
3612	§⊙ 10 — **Schlingpflanzen,** einjährige, fürs freie Land für	—,70
3613	§⊙ 6 — desgleichen für	—,40
3614	§*m* 10 — **Schlingpflanzen,** einjährige und perennierende, für Töpfe für	2,—
3615	§*m* 6 — **Ampelpflanzen** für	1,—
3616	□*m* 6 — **Teppichbeetpflanzen** für	1,20
3617	*t*⌽*m* 12 — **Palmen** für	2,50
3618	*t*⌽*m* 6 — desgleichen für	1,20
3621	⊙ 12 — Sommergewächse für Bienenfutter	—,60
3622	♃ 10 — Stauden für Bienenfutter	1,—

Dresdener remont. Sommer-Levkojen. No. 3721.

Grossbl. Zwerg-Pyramiden-Sommer-Levkojen. No. 3728.

Engl. Sommer-Levkojen. No. 3703.

Viktoria Bouquet Sommer-Levkojen. No. 3691.

Mehrfach auf Ausstellungen prämiiert.

Einige Spezialitäten.

Gefüllte Levkojen.

Cheiranthus annuus fl. pl. (Matthiola annua fl. pl.)

(Ten-week Stocks — Giroflées quarantaines.)

In Töpfen gezogener Samen, ganz vorzüglich in's Gefüllte schlagend.

Mehrfach auf Ausstellungen prämiiert.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3690m⊙	**Viktoria-Bouquet-Sommer-Levkojen.** Siehe Abbildung. Vorzüglich gefüllte Varietät, die Pflanze bildet ein pyramidenförmiges, geschlossenes Bouquet, a. dunkelblutrot, b. weiss, c. purpurkarmin, d. rosa, e. gelb, f. hellblau, g. dunkelblau. Jede Farbe à 100 Korn ...20 ₰	—	6,—
3691m⊙	Dieselben in bester Mischung	30	5,—
3693m⊙	Ein Sortiment v. 6 Farben à 100 Korn M. —,90		
3702m⊙	**Englische Sommer-Levkojen.** Siehe Abbildung. a. weiss, b. blutrot, c. dunkelblau, d. karmoisin, e. rosa mit gelbem Schein, f. chamois, g. karmin, h. lasurblau, i. dunkelkarmin, k. apfelblüten, l. pfirsichblüten, m. dunkelaschgrau, n. kastanienbraun, o. brillantlila, p. schwarzbraun, q. fleischfarben, r. karminpurpur, s. reingelb, t. isabellenfarbig, u. hellkupferrot, v. rosa, w. kupferrot, x. dunkelviolett, y. ziegelrot. Jede Farbe à 100 Korn ...20 ₰	—	5,60
3703m⊙	Dieselben gemischt .....2000 Korn M. 1,80	—	4,60
3705m⊙	— — kleinere Portion	50	
3706m⊙	— — noch kleinere Portion	20	
3700m⊙	Ein Sortiment von 24 der allerschönsten Farben ...à 100 Korn für M. 2,50		
3701m⊙	— — 12 — — M. 1,40		
3707m⊙	**Dieselben Landsamen,** sehr gut ins Gefüllte schlagend, viele Farben gemischt	10	2,20
3708m⊙	**Vierländer,** gut gefüllte, gemischt	10	1,80
3710m⊙	**Grossblumige Sommer-Levkojen.** a. weiss, b. dunkelblutrot, c. dunkelblau, d. dunkelkarmoisin, e. fleischfarben, f. leuchtendpurpurkarmin, g. kanariengelb, h. hellblau, i. karmoisinrot, k. aschgrau, l. rosa, m. kastanienbraun, n. schwefelgelb, o. karminrosa, p. schwarzbraun, q. karmin, r. brillantrosa, s. aurorafarben, t. chamois, u. purpurviolett. Jede Farbe à 100 Korn ...20 ₰	—	7,—
3711m⊙	Dieselben gemischt .....2000 Korn M. 2,—	—	5,80
3712m⊙	— — kleinere Portion	60	
3713m⊙	— — noch kleinere Portion	30	
3714m⊙	Ein Sortiment v. 20 Farben à 100 Korn M. 2,40		
3715m⊙	— — — 10 — — — M. 1,40		
3716m⊙	**Dresden. remontier. Sommer-Levkojen** Siehe Abbildung. Blühen von Juni bis zum Eintritt des Frostes ununterbrochen. a. schneeweiss, b. dunkelkarmin, c. dunkelblau, d. kanariengelb, e. rosa, f. hellblau, g. apfelblüten, h. chamois. Jede Farbe à 100 Korn ...20 ₰	—	6.80
3721m⊙	Dieselben gemischt	30	5,50
3704m⊙	Ein Sortiment v. 8 Farben à 100 Korn M. 1,20		
3692m⊙	**Schneeweiss, verbessert** (Riesen-Stangen), sehr grossblumig	30	9,50
3709m⊙	**„Kaiserin Auguste Victoria"**, zart silberlila	30	7,50
3717m⊙	**Grossbl. Sommer-Levkojen, mit Lackblatt.** a. weiss, b. dunkelblau, c. dunkelblutrot, d. kupferrot, e. dunkelkarmoisin, f. schwefelgelb. Jede Farbe à 100 Korn ...20 ₰	—	6,50
3718m⊙	Dieselben gemischt	30	5,50
3719m⊙	Ein Sortiment v. 6 Farben à 100 Korn M. —,90		

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3720m⊙	**Immerblühende Sommer-Levkojen.** a. weiss, b. karmoisin, c. dunkelblau, d. hellblau, e. fleischfarben, f. rotbraun. Jede Farbe à 100 Korn ...20 ₰	—	6,20
3722m⊙	Dieselben gemischt	30	5,20
3723m⊙	Ein Sortiment v. 6 Farben à 100 Korn M. —,90		
3727m⊙	**Grossbl. Zwerg - Pyramiden - Sommer-Levkojen.** Siehe Abbildung. a. weiss, b. dunkelblau, c. karmoisin, d. hellblau, e. chamois, f. zitronengelb mit Lackblatt, g. brillant rosa, h. lachsrosa. Jede Farbe à 100 Korn ...20 ₰	—	9,50
3728m⊙	Dieselben gemischt	30	8,50
3729m⊙	Ein Sortiment v. 8 Farben à 100 Korn M. 1,20		
3730m⊙	**Grossbl. Riesen-Baum-Sommer-Levkojen.** a. weiss, b. dunkelblau, c. rosenfarben, d. dunkelkarmoisin, e. karmoisin, f. schwarzbraun, g. chamois, h. fleischfarben, i. hellblau, k. zitronengelb m. Lackbl. Jede Farbe à 100 Korn ...20 ₰	—	8,—
3731m⊙	Dieselben gemischt	30	7,—
3732m⊙	Ein Sortiment v. 10 Farben à 100 Korn M. 1,60		
3733m⊙	**Herbst-Levkojen, frühblühende,** viele Sorten gemischt	30	9,50
3734m⊙	**Herbst-Levkojen** od. spätblühende Sommer-. a. weiss, b. karminrot, c. dunkelblau, d. karmoisin, e. hellblau, f. fleischfarben, g. leucht. blutrot, h. rosa. Jede Farbe à 100 Korn ...25 ₰	—	11,—
3735m⊙	Dieselben gemischt	30	9,50
3736m⊙	Ein Sortiment v. 8 Farben à 100 Korn M. 1,50		
3737m·|·	**Grossblumige Kaiser-Levkojen.** a. weiss, b. hellblau, c. brillantrosa, d. fleischfarben, f. dunkelviolett, g. karmoisin, h. dunkelkarminpurpur, i. dunkelblutrot. Jede Farbe à 100 Korn ...25 ₰	—	12,50
3738m·|·	Dieselben gemischt	30	11,—
3739m·|·	Ein Sortiment v. 8 Farben à 100 Korn M. 1,50		
3746m·|·	**Grossbl. Winter-Levkoje „Kaiserin Elisabeth," neu,** leuchtend karminrosa	30	11,—
3740m·|·	**Winter-Levkojen,** Cheiranthus incanus fl. pl. a. weiss, b. schwefelg. m. Lackbl., c. dunkelblau, d. rosa, e. fleischfarben, f. hellblau, g. schwarzbraun, h. hochrot, i. karmin, k. feuerrot. Jede Farbe à 100 Korn ...20 ₰	—	8,50
3741m·|·	Dieselben gemischt	30	7,—
3742m·|·	Ein Sortiment v. 10 Farben à 100 Korn M. 1,40		
3743m·|·	**Stangen- oder Baum-Winter-Levkojen.** a. weiss, b. violett purpur, c. karmoisin. Jede Farbe à 100 Korn 20 ₰	—	9,—
3744m·|·	Dieselben gemischt	30	7,50
3745m·|·	**Zwerg-Kugel-Winter-Levkojen,** in verschiedenen Farben gemischt	30	7,50

Goldlack, siehe No. 4159 — 4176, Seite 53.

Mehrfach auf Ausstellungen prämiiert.

Gefüllte Astern.

⊙*m* Aster chinensis fl. pl.

(Aster — Reine Marguerite.)

Mehrfach auf Ausstellungen prämiiert.

Unsere Astern sind durchaus gefüllt, von gewählten besten Farben, und als das Vorzüglichste, was in neuerer Zeit erzielt ist, zu empfehlen.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3770	**Grossblum. Truffaut's paeonienblütige (Perfektion) Pyramiden-Astern.** Die paeonienblütigen Pyramiden-Astern sind mit vollem Rechte die schönsten und prahlendsten zu nennen, da sie sehr grossblumig und von unten bis oben mit Blumen bedeckt sind. Siehe Abbildung.		
	a. reinweiss, b. dunkelblau, c. viktoriarot, d. hellblau, e. dunkelblutrot (Dunkle von Gravelotte), f. hellblau mit weiss, g. feurigscharlach mit weiss, h. feurigscharlach, i. weiss mit karmoisin, k. fliederblau, l. rosa, m. purpurviolett, n. hellkarmin m. weiss, o. la superbe, rosa, p. viktoriarot m. weiss, q. violett mit weiss, r. karmoisin m. weiss, s. schwarzblau, t. karmoisin, u. rosa mit weiss.		
	Jede Farbe à 100 Korn. 20 ₰	—	4,20
3771	Dieselben gemischt	30	3,40
3773	Ein Sortiment v. 18 Farben à 100 K. für M. 2,50		
3774	— — — 10 — — „ 1,40		
3772	**Straussenfeder-Aster, weiss,**	30	5,80
3768	— — rosa,	30	5,80
3826	— — viele Farben gemischt	30	5,—
3757	**Hohenzollern Astern,** viele Farben gemischt	30	6,—
3747	**Strahlen-Astern, gemischt**	30	3,30
3748	**Unikum Aster, reinweiss, neu** Siehe Abbildung.	30	5,—
3775	**Viktoria-Astern.** Die Blumen dieser prachtvollen Aster sind vollkommen gefüllt, hochgewölbt und ausserordentlich gross.		
	a. weiss, b. dunkelblau, c. karmoisin, d. hellblau, e. karminrosa, f. indigo, auf weissem Grunde, g. rötlichlilla mit weiss, h. karmoisin m. weiss, i. feurigscharlach, k. pfirsichblüten, l. weiss m. rosaSchein, m. purpurviolett.		
	Jede Farbe à 100 Korn. 20 ₰	—	6,50
3776	Dieselben gemischt	30	5,—
3777	Ein Sortiment v. 12 Farben à 100 K. für M. 1,80		
3778	* **Zwerg-Chrysanthemum-Astern.** Sehr empfehlenswert zu Gruppen, da sie bei einer Höhe von ca. 30 cm durch das Eigentümliche ihres Wuchses nur eine Blumenfläche bilden. Siehe Abbildung.		
	a. braunviolett, b. lilla, c. rosa, d. hellblau, e. dunkelblau, f. karmoisin, g. dunkelblau m. weiss, h. rosa m. weiss, i. weiss, k. weiss, im Verblühen rosa, l. feurigscharlach, m. kupferscharlach, n. zinnoberkarmin mit weiss, o. feurigscharlach mit weiss, p. indigo auf weissem Grund, q. hellblau mit weiss.		
	Jede Farbe à 100 Korn 20 ₰	—	5,—
3779	* Dieselben gemischt	30	4,—
3780	* Ein Sortiment v. 16 Farben à 100 K. für M. 1,80		
3769	* — — — 8 — — „ „ 1,—		
3781	* **Zwerg-Bouquet-Astern (Boltze's).**		
	Jede Farbe à 100 Korn. . 20 ₰	—	3,—
3782	* Dieselben gemischt	30	2,50
3783	* Ein Sortiment v. 10 Farb. à 100 K. für 1 M.		
3784	**Riesen-paeonienblütige Uhland-Astern.**		
	a. reinweiss, b. dunkelblau, c. karmoisin, d. hellblau, e. silberlila, f. brillantlilla, g. rosa, weiss umflort, h. rotviolett m. weiss, i. weiss m. rosa Schein, k. zinnobercarmin mit weiss umflort, l. kupferrot, weiss umflort, m. dunkelkarmoisin mit weiss.		
	Jede Farbe à 100 Korn. 20 ₰	—	3,—
3786	Dieselben gemischt	30	2,50
3787	Ein Sortiment v. 12 Farben à 100 K. für 1 M. 20 ₰		

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3788	**Truffaut's Imbriqué-Pompon-Astern.** Die schönste Aster zu Bouquets.		
	a. weiss, b. blutrot, c. dunkelblau, d. rosa, e. hellblau, f. feurigscharlach, g. weiss mit karmin, h. hortensienrot m. weiss, i. kupferscharlach, k. feurigscharlach m. weiss, l. weiss mit dunkelblau, m. lillarot.		
	Jede Farbe à 100 Korn. . 20 ₰	—	3,50
3789	Dieselben gemischt	30	3,—
3790	Ein Sortiment v. 12 Farben à 100 K. für M. 1,20		
3791	**Kronen-, Kranz- oder Cocardeau-Astern.** Mit weisser Mitte. Siehe Abbildung.		
	Jede Farbe à 100 Korn. . 20 ₰	—	5,—
3792	Dieselben gemischt	30	4,40
3793	Ein Sortiment v. 6 Farben à 100 K. für M. 0,70		
3798	* **Zwerg-Viktoria-Astern.** Niedrige, kompakte Sorte, welche sich sehr gut für niedrige Gruppen eignet.		
	Jede Farbe à 100 Korn 20 ₰	—	5,—
3799	* Dieselben gemischt	30	4,20
3800	* Ein Sortiment v. 6 Farben à 100 K. für M. 0,80		
3801	**Anmuth-Astern (frühbl. Schiller).**		
	Jede Farbe à 100 Korn. . 10 ₰	—	2,20
3803	Dieselben gemischt	20	1,80
3804	Ein Sortiment von 8 Farben à 100 K. für 60 ₰		
3810	**Feder-od. Röhr-Astern.** Jede Frb. à 100 K. 10 ₰	—	1,20
3811	Dieselben gemischt	10	1,—
3812	Ein Sortiment von 12 Farben à 100 K. für 80 ₰		
3814	**Kugel-Astern.** Jede Farbe à 100 Korn 10 ₰	—	1,20
3815	Dieselben gemischt	10	1,—
3816	Ein Sortiment von 12 Farben à 100 K. für 80 ₰		
3817	**Verb. Zwerg-Bouquet Pyramiden-Astern.**		
	Jede Farbe à 100 Korn. . 20 ₰	—	3,80
3818	Dieselben gemischt	30	3,—
3819	Ein Sortiment v. 12 Farben à 100 K. für M. 1,20		
3820	* **Triumph-Astern,** niedrig, paeonienförmig a. dunkelscharlach, b. dunkelscharlach mit weiss, c. weiss, d. dunkelpurp., e. dunkelviolett m. weiss.		
	Jede Farbe à 100 Korn. . . 20 ₰	—	10,—
3808	Dieselben gemischt	30	8,—
3806	* **Grossbl. Zwerg-Königin-Astern.** Prächtige Varietät v. 25 cm Höhe u. kompaktem Wuchs. Siehe Abbildung.		
	Jede Farbe à 100 Korn. . 20 ₰	—	3,50
3807	Dieselben gemischt	30	2,80
3802	Ein Sortiment von 6 Farben à 100 K. für 70 ₰		
3821	**Komet- oder Pudel-Astern.**		
	a. rosa, b. rosa mit weiss, c. hellblau, d. hellblau mit weiss, e. lillarot, f. dunkelblau, g. karmin, h. dieBraut (weiss, später rosa) i. reinweiss, k. pfirsichblüten.		
	Jede Farbe à 100 Korn. . . 20 ₰	—	3,40
3796	Dieselben gemischt	30	2,60
3785	Ein Sortiment von 10 Farben für 120 ₰		
3759	**Riesen-Komet-Aster „Rubin"**	30	5,—
3758	— — — **reinweiss**	30	5,—
3760	**Juwel- oder Ball-Astern.** Mit ballrunden Blumen von schönster Form.		
	a. apfelblüten, b. dunkelrosa, c. rosa mit weiss, d. karmoisin. e. reinweiss. f. dunkelblau.		
	Jede Farbe à 100 Korn. 20 ₰	—	5,20
3761	Dieselben gemischt	30	4,50
3765	Ein Sortiment von 6 Farben à 100 K. für 70 ₰		
3762	**Mignon-Astern,** reichblühend, dicht gefüllt, in Form der Imbriqué-Pompon-Aster als Schnittblume unübertroffen.		
	Jede Farbe à 100 Korn. . 20 ₰	—	4,—
3763	Dieselben gemischt	30	3,40
3764	Ein Sortiment v. 5 Farben à 100 K. für 70 ₰		
3766	**Einfache China Astern, gemischt, neu** Siehe Abbildung.	10	—,60
3795	**Amerikanische Busch Aster,** gemischt	20	1,50

Kultur-Anleitung siehe Seite 15 und **Erklärung der Zeichen** Seite 43.

Photographie.

Einfache China-Aster. No. 3766

Photographie.

Zwerg-Königin-Aster. No. 3807.

Photographie. Unikum-Aster, reinweiss. No. 3748.

Photographie.

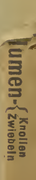
Kronen-, Kranz- oder Cocardeau-Aster. No. 3792.

Photographie.

Zwerg-Chrysanthemum-Aster. No. 3779.

Photographie.

Paeonien-Perfection-Pyramiden-Aster. No. 3771.



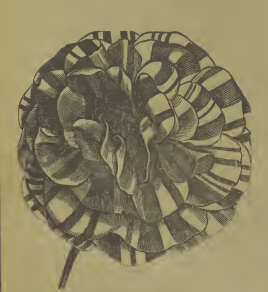
Stiefmütterchen, Lord Beaconsfield. No. 3917.

Petunia hybrida grandiflora. No. 3860.

Stiefmütterchen, Quadricolor. No. 3916

Margareten-Nelken. No. 3840.

Stiefmütterchen, Schneewittchen. No. 3909.



Topf-Nelke, Bandblume. No. 3825.

Zinnia elegans fl. pl. No. 3881.

Stiefmütterchen, Striata. No. 3904.

Grossblumige
Stiefmütterchen
Elite Mischung.
ERNST & von SPRECKELSEN.
SAMENHANDLUNG, HAMBURG.
KUNST-ANSTALT E.GÜNTHER, GERA, REUSS.

Nelken.

♃m Dianthus Caryophyllus fl. pl. (Carnations — Oeillets.)

Topf-Chor-Nelken.

Hamburg 1897 grosse und kleine goldene Medaillen.

Ausgezeichnete Sortiments-Topfnelken von einigen hundert Namensorten des ersten Ranges gesammelt.

№		Port. ₰	20 Gr. ℳ ₰
3822	**Farbenblumen**, oder einfarbige	60	
3823	**Picotten**, weissgrundige Strichblumen	60	
3824	— gelbgrundige do.	60	
3825	**Doubletten**, zweifarbige Bandblumen	60	
	Siehe Abbildung.		
3827	**Faxe**, Flammenblumen	60	
3828	**Fameusen**, getuschte	60	
3829	**Obige Sorten gemischt** 1000 Korn ℳ 22,— 100 „ „ 2,60	60	
3830	Schöne Mischung 1000 „ „ 17,— 100 „ „ 2,—	40	

Remontant- od. immerblühende Nelken.

Hamburg 1897 silberne Medaille.

№		Port. ₰	20 Gr. ℳ ₰
3832	**Französische Prachtvarietäten**, Topfsamen 100 Korn ℳ 1.—	40	
3833	**Riesen- von Nizza**, Prachtmischung, 100 Korn 2 ℳ	50	
3834	**Comtesse de Paris**, reingelbe Remontant-Nelke, ausgezeichnet, 100 Korn ℳ 1,80	50	
3840	**Margareten**, halbhohe, remontier. Landnelke	20	1,80
	Siehe Abbildung. Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlags.		
3831	**Chabaud-Nelken, verbesserte**, französische immerblühende. Neue harte Klasse von gedrungenem Wuchs. **Sie blühen in ca. 6 Monaten nach der Aussaat, also im ersten Sommer, die Blumen haben die schöne edle Form der Remontantnelken**, sind zu 90 % dichtgefüllt, und weisen ganz besonders viele gelbe Nüancen auf	50	11,—
	Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlags.		
3809	**Chabaud-Nelken**, gute Mischung	30	6,50

Gefüllte Land-Nelken.

№		Port. ₰	20 Gr. ℳ ₰
3835	**Bunte Landnelken, extra gefüllte, in Prachtmischung**	30	7,—
3836	einfarbige gefüllte, gemischt	30	5,20
3837	**frühblühende Wiener Zwerg-**	30	3,60
3838	**remontierende** oder **immerblühende**, Landsamen	30	4,20
3839	**Grenadin**, niedrige mit gefüllten, glühend scharlachroten Blumen	30	7,50

Nelken in diversen anderen Sorten, siehe Seite 54 No. 4262 und No. 5070.

Grossblumige Petunien.

m⊙ Petunia hybrida grandiflora.

Hamburg 1897 I. Preis, grosse silberne Medaille.

Die Petunien sind durch die reiche Fülle von Blüten, die sie vom Frühsommer bis in den späten Herbst ununterbrochen entwickeln, als fast unentbehrlich in jedem Blumengarten zu betrachten.

№		Port. ₰	20 Gr. ℳ ₰
3860	**grossblumige Prachtsorten, von Nummerblumen 1sten Ranges** gesammelt 1 Gr. ℳ 3,50	30	
	Siehe Abbildung.		
3861	**Admiration**, dunkelviolett, weiss gefleckt	40	
3862	**alba**, grossblumige weisse	40	
3863	**atropurpurea**, grossbl. dunkelpurpur	40	
3864	**Inimitable**, grossblumige, rot mit weiss gefleckt und gerändert	40	
3866	**kermesina**, grossblumige karmoisinrote	40	
3867	**marginata**, grossblumige, grüngeränderte und geaderte Varietäten	40	
3868	**rosea**, grossblumige brillantrosa	40	
3869	**superbissima intus nigra**, sehr grossblumige dunkelpurpur mit schwarzem Schlunde; interessant und effektvoll	40	
3865	— — **aurea**, schön gebaute grosse Blume mit gelbem Schlunde	40	
3870	**venosa**, grossblumig, geadert mit lebhaft leuchtender Zeichnung	40	
3871	**Prinzessin von Württemberg**, rosa, mit sehr grossen, prächtig gewölbten Blüten	40	
3872	**violacea**, grossbl. violette	40	
3873	**fimbriata, grossblumige gefranste, prachtvoll gemischt**	40	
3876	**10 der schönsten grossblumigen Sorten** für ℳ 3,50		

Nelken-Petunie, siehe Seite 61.

Grossbl. Petunien (Fortsetzung).

Hamburg 1897 I. Preis. grosse silberne Medaille.

№		Port. ₰	20 Gr. ℳ ₰
3874	**grandiflora fl. pl., gefüllte, grossblumige, in vielen Farben gemischt. Dieselben bringen ca. 30 % bestgefüllte Blumen**	60	
3875	**fimbriata fl. pl., desgleichen gefranste gefüllte, gemischt in vielen Farben** (ca. 30 % gefüllte Blumen)	60	
3877	**grandiflora robusta fimbriata fl. pl.**, in den prächtigsten Farben	60	

m⊙ Zinnia elegans fl. pl.

Siehe Abbildung.

3880 Gefüllte Zinnien. Nur von dichtgefüllten Blumen gesammelt, prachtvoll,

a. weiss, b. fleischfarben, c. karminrot, d. lila, e. dunkelpurpur, f. gelb, g. dunkelgelb, h. scharlach, i. dunkelscharlach, k. rosa.

№		Port. ₰	20 Gr. ℳ ₰
3880	Jede Farbe	10	—,60
3881	Dieselben gemischt	10	—,50
3882	Ein Sortiment von 10 Farben für ℳ —,80		
3883	**Zinnia elegans grandiflora plenissima**, grossblumige Zinnien gemischt	10	—,80
3884	**Zinnia, gef. Riesen-, Königin Viktoria, neu, reinweiss, grossblumig**	20	1,40

Stiefmütterchen.

♃m Viola tricolor maxima. (Pansies — Pensées.)

Der Kultur der Stiefmütterchen widmen wir seit Jahren unsere besondere Sorgfalt und sind die Blumen an Grösse und Reinheit der Farben unübertroffen, dieselben bilden eine Spezialität unserer Gärtnerei.

Siehe kolorierte Abbildung.

Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlags.

№		Port. ₰	20 Gr. ℳ ₰
3900	Ein Sortiment von 12 Sorten ℳ 2,80		
3899	„ „ „ 20 „ „ 4,50		
3901	**Extra grossblumige Elite-Mischung**, mit gefleckten Blumen	60	6,50
3902	— — — — — Kleinere Portion	30	6,50
3923	Alle Varietäten gemischt	30	3,—
3890	**Kardinal**, leuchtend rot, Blumen schön und gross geformt	30	5,80
3891	**Feuerkönig**, goldgelb, purpur, leuchtend	30	2,30
3892	**Kaiser Friedrich**, dunkelpurpur mit goldbronze und gelbem Rande	20	1,80
3893	* **Meteor**, leuchtend rotbraun	30	3,20
3894	**Viktoria**, weinrot	20	2,20
3895	**Fürst Bismarck**, goldbronze marmoriert	20	2,—
3903	* **Blanda, weiss mit dunklem Auge, Riesen-**	30	2,40
3904	**Striata**, gestreifte, prächtig	20	2,—
	Siehe Abbildung.		
3905	* **Helllila**	20	2,20
3906	**Bronze- und aurikelfarbige**, gemischt	20	2,—
3907	* **Azurea, hellblaue** Varietäten	20	2,—
3908	* **Goldgelb, mit Auge, Riesen-**, sehr leuchtend	30	2,30
3909	* **Schneewittchen-Riesen**, ganz reinweiss von kompaktem Bau	30	3,50
	Siehe Abbildung.		
3910	* **Negerfürst, Nigra, (Dr. Faust)** kohlschwarz	20	2,20
3911	* **Dunkellila (Atropurpurea) Riesen-**	30	2,80
3912	**Odier**, fünffleckige in prachtvollen Farben	30	5,—
3913	**Purpurea marmorata**, purpur m. weiss. Rand	20	2,20
3914	* **Goldlackfarben**, goldgelb oder aurora gerandet und getuscht, prachtvoll	20	2,20
3915	* **Kaiser Wilhelm, Riesen-**, ultramarinblau, mit purpurviolettem Auge	30	3,50
3916	**Quadricolor**, prachtvolles Farbenspiel mit blauen Augen und rosa Rändern	20	1,80
	Siehe Abbildung.		
3917	* **Lord Beaconsfield, Riesen-**, purpurviolett, obere Petalen weisslich	30	3,50
	Siehe Abbildung.		
3918	**Trimardeau, Riesen-** in schön. Farbenspiel	30	3,50
3919	**Cassier (Bugnots), drei- und fünffleckige Riesen-**, das schönste Stiefmütterchen	40	7,—
	Siehe Abbildung.		
3920	* **Dunkle Prachtvarietäten**	20	1,80
3921	* **Havannabraun**, interessante Farbe	20	2,20
3922	* **Goldelse**, reingelb, ohne Augenzeichnung	30	3,—
3924	* **Veilchenblau**, sehr grossblumig mit sammetartigem Glanz	20	1,80
3925	**Germania, neu**, Blumen sehr gross, fünffleckig mit gewellten Blumenblättern	40	7,—
3927	**Orchideaeflora**, neue grossblumige Klasse in seltenen, hellen Schattierungen	30	5,—

Die mit einem * gezeichneten sind besonders zur Bouquetbinderei und zu Gruppen sehr geeignet.

Begonien, strauchartige.

Unsere Begonien sind ganz besonders schön, und widmen wir der Kultur derselben unsere spezielle Aufmerksamkeit. Dieselben werden an Grösse und Farbenreichtum der Blumen nicht übertroffen.

Hamburg 1897 eine goldene u. div. silberne Medaillen.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3946	**semperflorens atropurpurea, Vernon**	30	
3953	— **atropurpurea compacta,** neue niedr. Vernon, reizende Zwergform, ganz vorzüglich	30	
3931	— **„Zulukönig"**, mit glänzend schwarzroter Belaubung	30	
3930	— **gracilis**, rosa, reichblühend	30	
3932	— — **luminosa**, dunkelscharlach, Laub rotbraun	30	
3929	— — **Brillant**, leuchtend scharlach	30	
3934	— **Erfordia**, zart karminrosa mit dunkler Belaub., sehr reichbl.	30	
3955	— **Feuerball**, effektvoll, karminrosa mit bronziert dunkelroter Belaubung. Sehr geeignet f. Gruppen wie auch für Töpfe	30	

☛ Siehe Abbildung. ☚

Begonien, knollentragende.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3954	**hybrida gigantea, crispa, neu,** mit gekrausten Blumenblättern	30	
3937	— — **scharlachrot**	30	
3938	— — **reinweiss**	30	
3939	— — **gelb**	30	
3940	— — **orange**	30	
3941	— — **rosa**	30	
3944	— — **hochrot**	30	
3948	— — **purpur**	30	
3942	— — **Prachtvarietäten gemischt**	30	
3947	— — **fl. pl., weiss, prachtv. gefüllt**	60	
3949	— — — **gelb,** „ „	60	
3950	— — — **scharlachrot,** „ „	60	
3951	— — — **gefüllt blühende, in den schönsten Sorten gemischt**	60	

Die Begonien sind reizend als Topfpflanzen und ausserordentlich wertvoll für immerblühende Gruppen.

Begonien-Knollen siehe Seite 73.

Chinesische Primeln, gefranste.

t Primula chinensis fimbriata. (Primula sinensis — Primevère.)

☛ **Die eingeklammerten Nummern beziehen sich auf die kolorierte Abbildung, die auf Wunsch kostenfrei zugesandt wird.** ☚

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3982 (1)	**alba**, weisse, gefranste . . 1000 Korn 2,60 M.	40	
3841 (6)	**alba magnifica carnea**, fleischfarben	40	
3842 (7)	— **oculata lutea**, weiss mit gelbem Auge	40	
3843 (8)	**bleue mauve**, hellblau	40	
3983 (28)	**coccinea**, gefranste mit weitleuchtenden scharlachroten Blumen, 1000 Korn 4,— M..	40	
3985 (33)	**striata**, m. gestreift. Blumen, 1000 Korn 3,20 M.	40	
3986 (20)	**kermesina splendens**, leuchtend karmoisinrote .... 1000 Korn 2,60 M.	40	
3987 (9)	**coerulea**, neue blaue gefranste..........	40	
3844 (14)	**mutabilis**	40	
3845 (17)	**macrophylla rosea** (filicifolia)	40	
3846 (22)	**mauve**, hellila..................	40	
3847 (24)	**marmorata lilacina**	40	
3988 (13)	**macrophylla rubra** (filicifolia), grossblättrige, rotblühende...................	40	
3989 (12)	— **alba**, weissblühende	40	
3990 (16)	**punctata elegantissima**, dunkelkarmoisin, weisspunktiert................	40	
3991 (30)	**atropurpurea**, leucht. purpur 1000 K. M. 3,20	40	
3848 (39)	**rosea splendens**	40	
3992	**rosea**, rosenrot .... 1000 Korn M. 2,20	40	
3993	**gefranste** Sorten gemischt „ „ „ 2,20	40	

☛ Siehe Abbildung. ☚

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3994 (2)	**alba fl. pl.**, gef. weisse gefranste 100 Korn M. 1,—	50	
3849 (32)	**rosea fl. pl.**, rosa gefüllt..................	50	
3850 (34)	**striata fl. pl.**............................	50	
3996	**kermesina splendens fl. pl.**, gefüllte rote, gefranste . . . 100 Korn 1,— M.	50	
3997	**fl. pl.**, gefüllte gefranste Sorten, gemischt 100 Korn —,90 M.	50	

Andere Sorten Primula s. Seite 67, No. 5213.

Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlages.

Alpenveilchen.

t Cyclamen persicum giganteum.

Unsere „Giganteum" Sorten sind nur von Nummerblumen ersten Ranges, in prachtvollen Farben und riesiger Grösse eigener Züchtung geerntet.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3963	Alpenveilchen in 5 versch. Farben . . M. 2,—		
3967	**persicum giganteum**, grossblumiges, in prachtvollen Farben gemischt 100 Korn 1,60 M.	50	
3966	— — **atrorubrum**, grossblumiges rotes 100 Korn 2,20 M.	50	
3969	— — **splendens**, weiss mit rotem Auge, grossblumig, von niedrigem Wuchse, prachtvoll . . .. 100 Korn 1,80 M.	50	

☛ Siehe Abbildung. ☚

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3970	— — **roseum**, „Rose von Marienthal", splendens, mit rosa Anflug 100 Korn 1,80 M.	50	
3971	— — **album**, reinweiss .... 100 Korn 1,80 M.	50	
3964	— — **fimbriatum**, Alpenveilchen mit gefransten Blumen .... 100 Korn 2,40 M.	50	
3968	— — **Rococo**, grosse gefranste Blumen 100 Korn M. 2,80	50	

Cyclamen-Knollen, siehe Seite 73.

Gloxinien.

t Gloxinia hybrida crassifolia grandiflora.

Mehrfach auf Ausstellungen prämiiert. Hamburg 1901 gold. Medaille.

Prachtvolle ausserordentlich grosse Blumen in allen Farben.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3973	**gigantea**, Riesen Gloxinien, Blumen bis 10 cm Durchmesser, gemischt	50	
3972	**erecta**, mit aufrechtstehenden Blumen, gemischt	40	
3976	**Gloxinia hybr. erecta tigridia**, neue punktierte und leopardierte Prachtvarietäten	50	
3977	**Gloxinia hybrida grandiflora „Defiance"** mit glänzend scharlachroten Blumen, konstant aus Samen, sehr effektvoll	50	
3984	— — **Kaiser Friedrich**, leuchtend scharlach mit weissem Rand.	50	
3995	— — **Königin Viktoria**, reinweiss.....	50	
3998	— — **Kaiser Wilhelm**, dunkelblau in hellblau übergehend m. weiss. Borde	50	
3975	— — **imperialis (Sinningia) Kaiser Gloxinien, neu**	50	

Gloxinien-Knollen, siehe Seite 73.

Calceolarien.

(Pantoffelblumen.)

t Calceolaria hybrida grandiflora.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3978	**Von einer Kollektion ersten Ranges gesammelte Prachtmischung, unübertroffen**	60	

☛ Siehe Abbildung. ☚

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3979	**Pracht-Mischung** von schönen getigerten Sorten	40	
3965	— — von schönen getuschten Sorten	40	
3974	**getigerte** und **getuschte**, schön gemischt	30	
3980	**Zwerg-**, von kompaktem Wuchse, ausserordentlich reichblühend, in prachtvollem Farbenspiel	50	
3981	**Rugosa**, strauchartig, von einer grossen Kollektion der besten und neuesten Sorten gewonnen. Dieselben sind für Gruppen im Freien vorzüglich geeignet	50	

Cinerarien.

t Cineraria hybrida grandiflora.

☛ Siehe Abbildung. ☚

Mehrfach auf Ausstellungen prämiiert, so auch 1897.

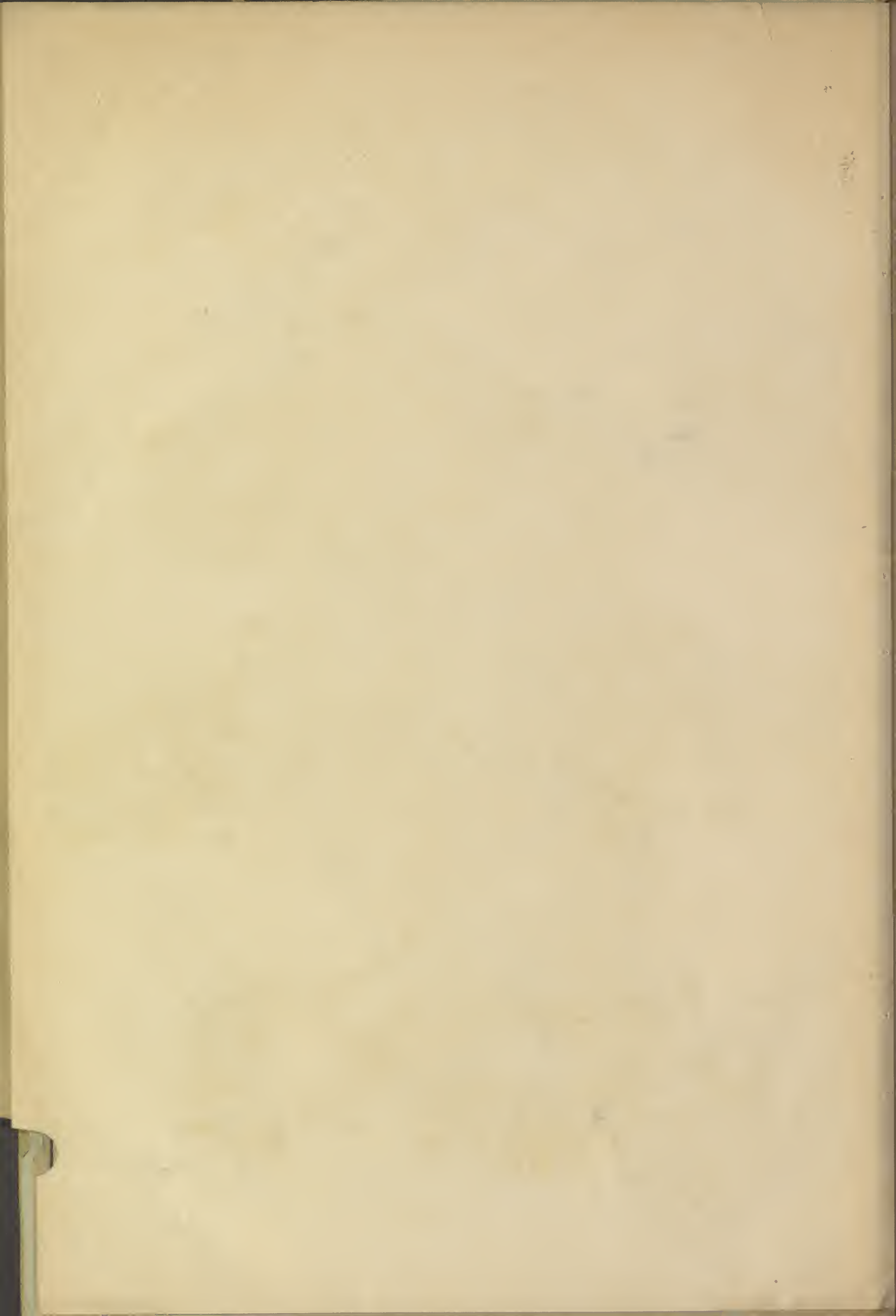
№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3956	**Englische Züchtung**, ausserordentlich grossblumig und in prachtvollem Farbenspiel, sehr empfehlenswert .... 1000 Korn 2,— M.	50	

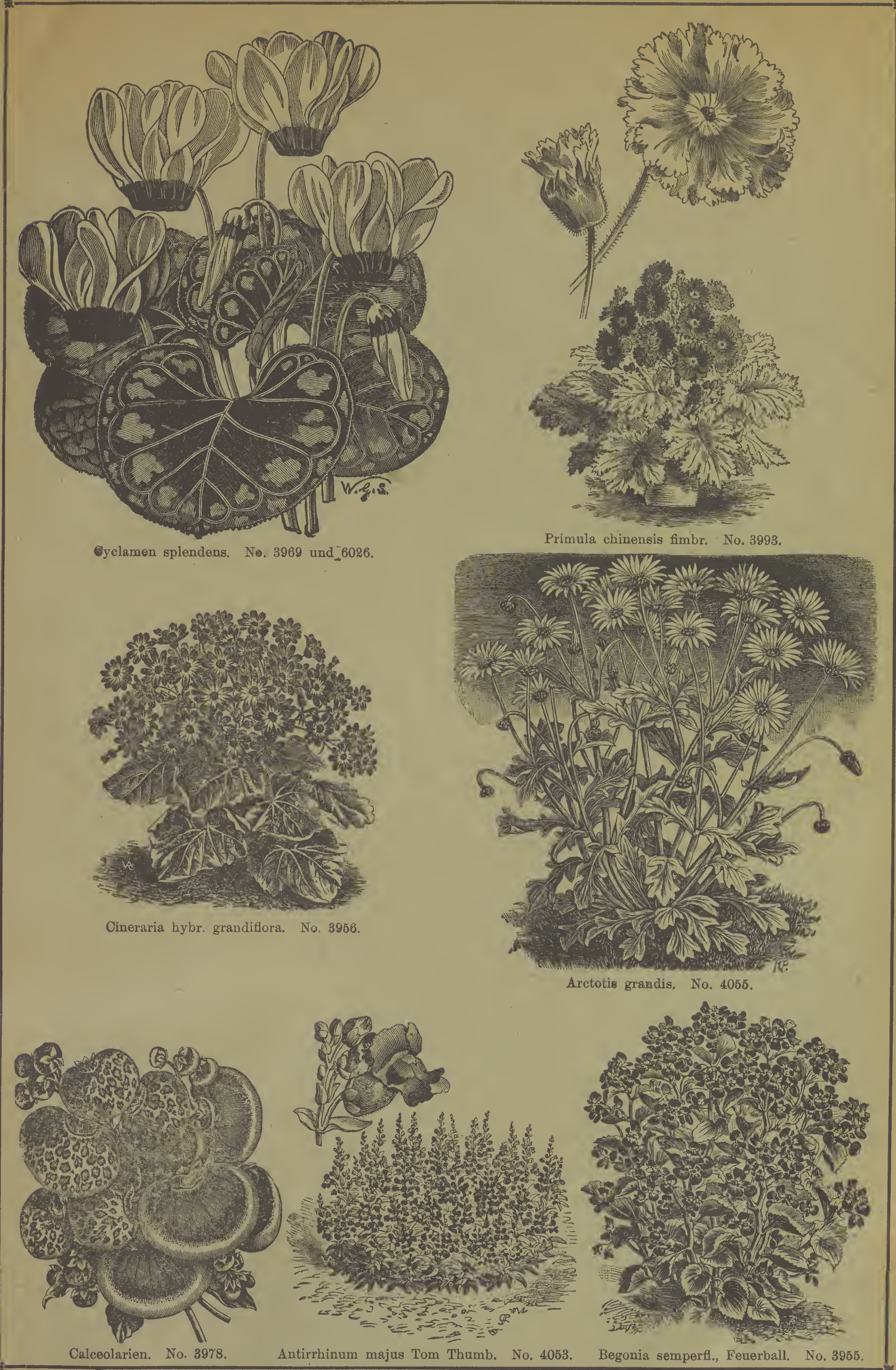
☛ Siehe Abbildung. ☚

Siehe auch Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlages.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
3957	**azurblau**	50	
3999	**dunkelblutrot**	50	
3958	Von den neuesten grossblumigen **Preisblumen** gemischt	50	
3959	Dieselben, kleinere Portion............	30	
3961	**nana**, von den neuesten Preisblum. gemischt	50	
3962	plenissima, gefüllte, sehr schön	30	

Primula
chinensis fimbriata gigantea.
Ernst & von Spreckelsen
Samenhandlung
HAMBURG.
Blumen-Knollen
Zwiebeln





Cyclamen splendens. No. 3969 und 6026.

Primula chinensis fimbr. No. 3993.

Cineraria hybr. grandiflora. No. 3956.

Arctotis grandis. No. 4055.

Calceolarien. No. 3978.

Antirrhinum majus Tom Thumb. No. 4053.

Begonia semperfl., Feuerball. No. 3955.

A. Sommergewächse.

(Annuals — Plantes Annuelles).

Von Seite 52 bis 64.

Es wird wiederholt, dass halbe Portionen nicht abgegeben werden.

№		Port. ₰	20 Gr. M.₰
4002	*m* Abronia umbellata grandiflora, rosa	10	—,50
4004	*m* **Acroclinium roseum**, sehr hübsche rosenrote Immortelle	10	—,40
4005	*m* — — **fl. albo**, glänzend weisse	10	—,40
4006	*m* — — **fl. pl.**, gefüllte rosenrote	10	—,50
4008	*m* — **album fl. pl.**, weissgefüllte	10	—,40
4009	*m* Adonis autumnalis, Feuerröschen od. Herbst-Adonis	5	—,20
4010	*m** Aethionema Buxbaumi, helllila	10	—,70
4011	*m* Ageratum Lasseauxi, zartrosa blühender Agerat	10	1,—
4013	*m* — mexicanum, blauer, sehr hübscher	10	—,40
4014	*m* — — album, weisslicher	10	—,40
4015	*m* — — nanum, himmelblau, niedrig	10	—,50
4016	*m* — — — album, niedriger, weisser	10	—,50
4075	*m* — — **Imperial Dwarf**, blau, sehr niedrig	10	—,60
4007	*m** — — **Blausternchen, neu**, reizend für Teppichbeete	20	—,—
4017	* Agrostemma coeli-rosa, Himmelsröschen	5	—,30
	Siehe Abbildung Seite 55.		
4018	* — — nana fimbriata, niedrig gefranstes	10	—,40
4019	*m* Alonsoa linifolia, sehr reichblühend mit pyramidalem Wuchse	10	—,60
4020	*m* — myrtifolia, Halbblume mit scharlachroten Blumen	10	—,40
4021	*m* — Warscewiczi, mennigrote, leuchtend	10	—,40
4022	* **Alyssum Benthami, (maritimum)** duftendes, reichblühendes weisses Steinkraut	10	—,40
4012	* — — **compactum**, ganz niedrig, reizend	10	—,50
4952	♄ *m* ·|· **Althaea rosea fl. pl., neueste** Chater'sche **gefüllte Stockrosen, ersten Ranges.**		

Hamburg 1897 silberne Medaille.

a. lachsrosa, b. kanariengelb, c. reinweiss, d. gelb auf dunklem Grund, e. rosa, f. fleischfarben, g. karminrosa, h. scharlach, i. dunkelkarmoisin, k. karmoisin, l. purpurviolett,

№		Port. ₰	20 Gr. M.₰
	Jede Farbe	30	6,—
4953	♄ *m* ·|· Dieselben in prachtvoller Mischung	30	5,—
4954	♄ *m* ·|· Ein Sortiment von 10 Sorten ... M. 2,20		
4955	♄ *m* ·|· **Althaea rosea fl. pl.**, Schottische Malven, gefüllte, in schönen Sorten gem.	20	2,—
4023	*m* ɸ **Amaranthus** atropurpureus, Fuchsschwanz mit leuchtend blutroten Blütenähren	5	—,20
4024	*m* ɸ — bicolor, Blätter zweifarbig	10	—,40
4026	*m* ɸ — — **ruber**, feurigscharlach belaubt	10	—,40
4025	*m* ɸ — **caudatus**, dunkelroter hängender	5	—,20
4027	*m* ɸ — **Henderi**, die Blätter spielen in den brillantesten Farben	10	—,50
4030	*m* ɸ — melancholicus ruber, prächtig rotblättriger aus Japan	10	—,30
4032	*m* ɸ — monstrosus, dunkelblutrot	5	—,20
4033	*m* ɸ — **salicifolius**, schöner pyramidenförmiger, bronzefarbiger	10	—,70
4034	*m* ɸ — tricolor, dreifarbiger	10	—,50
	Amberboa muricata rosea, siehe Neuheiten.		
4036	*m* **Ammobium alatum grandiflorum**, grossblumige Immortelle, mit weissen Blumen	5	—,20
4037	*m* Anagallis grandiflora Eugénie, grossblum. Gauchheil, hellblau mit lilla	10	1,—
4038	*m* — — lilacina, lilla	10	1,—
4039	*m* — — Napoleon III., bräunlichkarmoisin	10	1,—
4040	*m* — — coerulea, dunkelblau	10	—,90
4041	*m* — — div. Farben gemischt	10	—,70

№		Port. ₰	20 Gr. M.₰
4045	*m* **Antirrhinum majus**, Löwenmaul, a. Brillant, scharlach, goldgelb und weiss, b. Crescia, dunkelscharlach, c. Delila, karmin und gelb, Schlund weiss, d. Firefly, orangescharlach, Schlund weiss, e. Galathée, karmoisin mit weiss, f. Ghestia, dunkelblutrot, g. Henry IV., leucht. zinnober, h. sulphureum, schwefelgelb, k. nigreszens, tief purpur, l. papilionaceum, blutrot mit weiss, m. roseum, rosa, n. striatum, gestreift, o. album, weiss, p. weiss mit rosa Lippe, jede Farbe	10	1,—
4048	*m* Beste Mischung obiger Sorten	10	—,80
4049	*m* Ein Sortiment von 12 Sorten für 1 M.		
4050	*m* **nanum**, halbhohes, gemischt	10	—,80
4074	*m* — **Königin des Nordens**, reinweiss, schmalblättrig	10	1,—
4076	*m* — **Defiance**, feurigscharlach, neu.	20	2,60
4077	*m* — **Schwarzer Prinz**	10	—,90
4051	*m* **Antirrhinum majus Tom Thumb (Zwerg)**, Siehe Abbildung Seite 51. a. album, weiss, b. — rubro striatum, weiss, rotgestreift, c. zartrosa, d. cupreatum, kupferrot, e. Galathée, karmoisin mit weiss, f. Henry IV., zinnober und gelb, g. Brillant, scharlach und goldgelb, h. Firefly, orangescharlach mit weissem Schlund, jede Farbe	20	2,20
4053	*m* Dieselben gemischt	10	2,—
4054	*m* Ein Sortiment von 8 Sorten für M. 1,20		
4055	*m* **Arctotis grandis.** Schöne neue Annuelle aus Süd-West-Afrika. Die Blumen sind vom reinsten Weiss, die Rückseite ist helllila. Gute Schnittblume	10	—,60
	Siehe Abbildung Seite 51.		
4056	Argemone platyceras grandifl., grossbl. weiss	10	—,40
4057	*m* Artemisia gracilis, prächtige Dekorationspflanze mit zarter hellgrüner Belaubung	5	—,20
	Artemisia saccorum viridis, siehe Neuheiten.		
4058	* Asperula azurea setosa, himmelbl. Sommerbl.	5	—,20
	m **Aster chinensis fl. pl.**, Gefüllte Astern, siehe Seite 46 No. 3770—3826.		
4060	* Aster tenellus, kleine zarte, hellblaue	10	—,50
4061	ɸ Atriplex hortensis atropurpurea	5	—,20
4062	ɸ — cupreata	5	—,20
4063	Bartonia aurea, schöne goldgelbe Bartonie.	10	—,50
4066	*m* § Benincasa cerifera, starkrankende Cucurbitacee mit wachsartiger Frucht	10	—,50
4067	ɸ Beta chilensis coccinea, scharlachrot	5	—,20
4068	ɸ — — aurea, gelb	5	—,20
4069	ɸ — Cicla brasiliensis, Mangold, gemischt.	5	—,20
4070	*m* Bidens atrosanguinea (Dahlia Zimapani), mit dunklen braunroten Blumen	20	1,50
4071	Blitum capitatum, Erdbeer-Spinat, sehr interessant durch die roten Früchte	10	—,50
4072	*m* **Brachycome iberidifolia**, blauer Kurzschopf	10	—,90
4073	*m* — — alba, weissblühender	10	—,90
4078	*m* Browallia elata alba, hohe weisse	10	—,90
4079	*m* — — coerulea, hohe blaue	10	—,90
4080	Cacalia coccinea (Emilia), hochrote Cacalie	10	—,50
4081	— — lutea, hochgelbe	10	—,40
4082	Calandrinia grandiflora, grossblüh. Calandrine	10	—,70
4083	— umbellata, doldenblütige	10	1,40
4084	**Calendula hybrida**, weissblühende Ringelblume	5	—,40
4085	— **officin. grandifl. fl. pl.**, sehr grossblumig, prächtig dunkelorange	5	—,30
4086	— — **Le Proust**, mit grossen, dicht gefüllten hellorangeroten Blumen	5	—,30
4088	— — **Meteor**, mit gefüllten orangegestreiften Blumen	10	—,40

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4089	Calendula pluvialis, Regen anzeigende	5	—,20
4090	— Pongei fl. pl., Pongei's weisse gefüllte	5	—,40
4096	**Calliopsis bicolor** (Coreopsis tinctoria) Doppelstern, od. Schöngesicht	5	—,40
4097	— — nigra speciosa, blutbraun, sehr schön	5	—,30
4098	— — marmorata, marmoriertes	10	—,40
4091	— — nana purpurea, schöne Zwerg-	10	—,40
4093	— cardaminifolia, sehr schöner kompakter Habitus und äusserst reichblühend	10	—,50
4092	— — nana compacta atrosanguinea	10	—,50
4094	— coronata, leuchtend gelb	10	—,50
4095	— **Drummondi** (basalis) gross-blumige gelbe	5	—,30
4099 *m*	Callirrhoë verticillata, mit grossen glänzend karmoisinroten Blumen	10	—,90
4100 *m*	— pedata, schöne dunkelrote	10	—,50
4101 *	Campanula attica, zierliche blaublühende Glockenblume	10	1,50
4102 *	— — fl. albo, schneeweiss	10	1,50
4105 *	— Loreyi, Lorey'sche, blaue und weisse, gemischt	10	2,50
4106 *m*	— macrostyla, becherartig	10	2,20
4107 *	— Speculum, Venusspiegel, blauer	5	—,40
4108 *	— — alba, weiss	5	—,40
4109 *	— — lilacina, blasslila	5	—,40
4110 *	— — gemischt	5	—,40
4111 *	— — grandifl., grossbl. blauer	5	—,40
	— perennierende Sorten, s. Seite 65, No. 5025—5034.		
4113 *m* ф	**Cannabis gigantea**, chinesischer Riesenhanf, schöne Blattpflanze	5	—,20
4114 *m*	**Capsicum annuum, Prince of Wales**, span. Pfeffer mit goldgelb. Früchten	10	—,40
4115 *m*	— — **Tom Thumb**, niedriger mit scharlachroten Früchten	10	—,50
4122 *m*	— — liebesapfelfrüchtiger, roter	10	—,40
4123 *m*	— — viele Sorten gemischt	5	—,30
4125 ф	Carduus Marianus, effektvolle Blattpflanze	5	—,20
4126	Carthamus tinctorius, Saflor	5	—,20
4129 *m*	**Celosia cristata nana atropurpurea**, grossköpfiger roter, prächtiger Zwerg-Hahnenkamm	30	5,20
	Siehe Abbildung Seite 55.		
4130 *m*	— — — **Glasgow Prize**, dunkelbelaubter, mit dunkelkarmoisinroten Kämmen	30	6,50
4132 *m*	— — — aurea, goldgelber	30	5,—
4133 *m*	— — — rosea, rosenroter	30	5,—
4134 *m*	— — — kupferchamois	30	5,—
4135 *m*	— — — **Empress**, (maxima) purpur mit dunklem Laube	30	6,50
4136 *m*	— — — gemischt	30	4,50
4137 *m*	— — — Ein Sortim. von 6 Sort. für M. 1,50		
4138 *m*	— — Viele hohe Sorten gemischt	10	—,70
4139 *m* ф	— **Huttoni**, mit schöner dunkl. Belaubung	20	2,60
4140 *m* ф	— **pyramidalis plumosa**, pyramidenförmiger in verschiedenen Farben	10	—,50
4131 *m*	— **Thompsoni magnifica**, neue federbuschartige Celosien, in prachtvoll. Farben	20	2,—
	Siehe Abbildung Seite 55.		
4121 *m*	— **spicata**, (argentea linearis) neu	10	—,70
4143 *m*	**Centaurea americana**, grosse amerikan. Flockenblume, schön	10	2,—
4144	— **Cyanus, blaue Kornblume** „Kaiser Wilhelm"	5	—,40
4153	— — rosea, rosenrot	5	—,40
4145	— — in vielen Farben	5	—,40
4142	— — **fl. pl.**, gefüllte, in neuen Farbenschattierungen, gemischt	10	—,50
4151	— — **nana compacta Viktoria**, neue, niedrige, reinblaue Kornblume, reizend	10	—,70
4158	— — — — **hybrida, neue Varietäten**	10	—,70
	Siehe Abbildung Seite 55.		
4141	— **imperialis**, grossbl. Varietät., gemischt	10	1,20
4146	— moschata alba, weisse Bisamblume	10	—,50
4147	— — atropurpurea, dunkelpurpurne	10	—,50
4148	— — suaveolens, schöne gelbblühende	10	—,50
5038 *m* ф	— **candidissima**, sehr schöne silberweisse Blattpflanze	10	1,80

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5039 *m* ф	**Centaurea Clementei**, Blattpflanze, von robustem Habitus, mit schneeweissen bereiften Blättern	10	1,40
5040 *m* ф	— **gymnocarpa**, schöne Blattpflanze mit silberweissen Blättern	10	—,90
4149 *m*	Centauridium Drummondi, gelbe Flockenbl.	10	—,60
4150	Centranthus macrosiphon, rotbl. Spornblume, schön	5	—,40
4152	— — albus, reinweisse	5	—,40
4154 *	— — nanus, rote Zwerg-	5	—,40
4155	Cerinthe gymnandra, hübscheste der Wachsblumen	10	—,50
4157 *m**	Chaenostoma fastigiatum, rosenroter Klaffmund, hübsch	10	—,70
5046 *m* ф	**Chamaepeuce diacantha**, Stern-Distel, sehr schön als Dekorativ-Pflanze auf Rasen und für Töpfe	10	—,60
	Cheiranthus annuus u. incana, Levkojen, siehe Seite 45 No. 3690 bis 3745.		

Cheiranthus Cheiri, Goldlack.

Gefüllte Sorten.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4159 ·|· *m*	**Stangen-Lack, dunkelbrauner**, extra grossblumiger, vorzüglich schön	30	7,—
4160 ·|· *m*	— — **brauner**,	30	5,50
4161 ·|· *m*	— — **blauer oder violetter**, extra	40	—
4162 ·|· *m*	— — **kanariengelber**, extra	30	6,—
4165 ·|· *m*	**Zwerg-Stangen-Lack**, grossblumiger **dunkelbrauner**	40	—
4166 ·|· *m*	— — — **goldgelber**	40	—
4167 ·|· *m*	**Zwerg-Busch-Lack, dunkelbrauner**	30	—
4168 ·|· *m*	— — — **blauer**	40	—
4169 ·|· *m*	— — — **kanariengelber**	40	—
4170 ·|· *m*	**Stangen-Lack**, gemischt	30	6,50
4171 ·|· *m*	**Zwerg-Busch-Lack**, gemischt	30	7,50
4172 ·|· *m*	**Einfacher**, gewöhnlicher brauner Busch	10	—,50
4174 ·|· *m*	— Harbinger, leuchtend braun	10	—,40
4175 ·|· *m*	— **dunkelbrauner, grossblumiger, früher Dresdener**, vorzüglich zum Treiben	10	—,60
4156 ·|· *m*	— **hellbrauner, frühblühender Pariser** blüht im ersten Jahre	10	—,50
4164 ·|· *m*	— **Goliath**, früher, dunkelbraun	10	1,10
4176 ·|· *m*	Ein Sortiment von 12 Sorten für 3,— M.		
4177 *	**Cheiranthus maritimus** | (Hesperis) rote Meerstrandslevkoje	5	—,30
4178 *	— — albus, weisse	5	—,30
4180 *m*	**Chrysanthemum carinatum (tricolor), album**, Wucherblume, weiss	5	—,40
4179 *m*	— — **Chamaeleon**	10	—,50
4183 *m*	— — **atrococcineum**, in verschiedenen Schattierungen von hellscharlach bis dunkelrot	10	—,50
4185 *m*	— — Dunnetti album fl. pl., Dunnett's gefüllte weisse	10	1,10
4184 *m*	— — Dunnetti aureum fl. pl., gefüllte goldgelbe	10	1,10
4188 *m*	— — **Golden Feather**, goldblättr. Varietät	10	—,40
4186 *m*	— — **hybridum fl. pl.**, gefüllte in brillanten Schattierungen v. orange, scharlach, rosa und purpur	10	1,10
4173 *m*	— — — **fimbriatum fl. pl.**, verbesserte neue Hybriden, m. dichtgef., schön gefransten Blumen	10	1,40
4181 *m*	— coronarium, gefüllte, gemischt	5	—,40
4182 *m*	— **inodorum plenissimum**, mit schneeweissen, gefüllten Blumen, sehr wertvoll für Bouquets	10	1,20
4192	**Chrysanthemum inodorum fl. pl. „Brautkleid"**, neu, reinweiss, dichtgefüllt	10	—
4187	**Clarkia elegans** alba pl., elegante Clarkie	10	—,80
4189	— — rosea fl. pl., grossbl., gef., rosenrote	10	—,80
4190	— — coerulea fl. pl., bläuliche gefüllte	10	—,80
4191	— — **Salmon Queen**, extra gefüllte lachsfarbene	10	1,20
4201	— — **fl. pl., Brillant**, leuchtend lachsscharlach	20	—
	Clarkia eleg. fl. pl. „Scharlachkönigin", siehe Neuheiten.		
4193 *	— **pulchella**, schöne, rote	5	—,30
4194 *	— — alba, weissblühende	5	—,30
4195 *	— — **fl. pl.**, gefüllte rote	5	—,40
4196 *	— — **marginata**, dunkelrote, weissgeränderte	5	—,40
4197 *	— — — **fl. pl.**, do. gefüllte	5	—,40
4198 *	— — **Tom Thumb**, niedrige rote	5	—,40
4199 *	— — — — alba, niedrige weisse	5	—,40
4200 *	— **pulcherrima**, sehr grossblumig und brillant karminrote Farbe	5	—,40

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4203m	Clintonia elegans, schöne blaue	20	1,80
4204m	— pulchella, blau mit weiss	20	—
4206 *	Collinsia bartsiaefolia, lilla	10	—,50
4207 *	— bicolor, schöne zweifarbige	5	—,20
4208 *	— — alba, reinweisse	5	—,20
4209 *	— grandiflora, niedliche blaue	5	—,40
4210 *	— heterophylla, violettpurpur	5	—,20
4211 *	— multicolor marmorata, prächtig weiss mit rosa	5	—,20
4212 *	— **verna**, blau u. weiss, blüht bei Herbstaussaat reich und dankbar	10	—,70
4213 *	— **violacea**, violett, kann sowohl im Herbst, als auch im Frühjahr gesäet werden	5	—,20
4214 *	Collomia coccinea, scharlachrote	5	—,20
4216 m	Commelina coelestis, himmelblau, schön	10	—,50
4217 m	— — alba, weissblühende	10	—,50
4218	**Convolvulus** Cupanianus, niedrige, lila dunkelgefleckte	5	—,20
4219	— **tricolor**, niedrige dreifarbige	5	—,20
4220	— — albus, weisse	5	—,20
4222	— — **kermesinus violaceus**, prachtvoll karmoisinviolett	5	—,20
4223	— — **roseus**, rosenrote	5	—,20
4224	— — **splendens**, braunviolett	5	—,20
4225	— — unicaulis, liegende kompakte dunkelblaue	5	—,20
4231	— — **compactus**, gemischt	5	—,20
	(andere Sorten siehe Ipomoea) Seite 57 No. 4399—4417.		
	Coreopsis s. Calliopsis Seite 53 No. 4091—4098		
4226 m	Cosmanthus fimbriatus, gefranste Schmuckblume, lilla	10	1,20
4227 m	Cosmea bipinn. purpurea, purpurne	10	—,50
4215 m	— „**hybr. Klondyke**“ leuchtend orange	20	—
4228 m	Cosmidium Burridgeanum, braunrot, goldgelb gesäumt	10	—,50
4230	Crepis rubra, rotes Christauge	10	—,50
4232	— barbata, gelbes „	5	—,40
4233 m	**Cuphea eminens**, Krummkapsel, scharlach	30	—
4234 m	— **miniata**, mennigrote	10	1,—
4235 m	— **platycentra**, hübsche hochrote	30	—
4236 m	— purpurea, purpurblüt., viele schöne Varietäten	10	—,50
4237 m	— **Roezli grandiflora superba**, grossblumige rote Cuphee	30	—
4238 m	— **strigulosa**, orangerote	30	—
4239 m§	Cyclanthera explodens, interessant, bei der leichtesten Berührung explodieren die Samenkapseln	10	—,90
4240 m§	— pedata, Scheibengurke	10	—,50
4241	Cynoglossum coelestinum, blau	5	—,20
4242 *	— linifolium, weiss	5	—,30
4243 m	Datura ceratocaula, schöner, grossblühend Stechapfel, weisser	10	—,50
4245 m	— fastuosa alba fl. pl. prächtig weiss. gefüllt	10	—,50
4246 m	— — violacea fl. pl., violetter gefüllter	10	—,50
4247 m	— humilis flava fl. pl., niedriger mit gefüllt., hochgelben, sehr wohlriech. Blumen	10	—,50
4248 m	— **Wrightii (meteloides)**, weiss mit porzellanblau, sehr schön	10	—,40
4249 *	**Delphinium Ajacis hyacinthiflorum fl. pl.**, gefüllter niedriger **hyacinthenblütiger** Rittersporn. a. weiss, b. apfelblüten, c. chamois, d. mohngrau, e. violettrot, f. brillant ziegelrot, g. chocoladenfarbig, h. lasurblau, i. dunkelblau, k. rosa, l. rötlichlilla, m. dunkel ziegelrot. Jede Farbe	10	—,50
4250	Dieselben gemischt	10	—,40
4252	Ein Sortiment von 12 Farben für M. —.90	—	—
4253	**Delphinium elatior fl. pl.**, gefüllter **hochwachsender** a. weiss, b. aschblau, c. hellrosa, d. apfelblüten, e. ziegelrot, f. dunkelblau, g. hellblau, h. braunrosa. Jede Farbe	10	—,40
4254	Dieselben gemischt	10	—,30
4255	Ein Sortiment von 8 Farben für 60 ₰	—	—

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4256	**Delphinium Consolida fl. pl.**, extra gefüllter hoher, sich zweigender a. dunkelrosa, b. fleischfarben, c. hellblau, d. tricolor, e. dunkelblau, f. schneeweiss, g. lilla, h. leuchtend karmin. Jede Farbe	10	—,60
4257	Dieselben gemischt	10	—,50
4258	Ein Sortiment von 8 Farben für 60 ₰	—	—,—
4259	**Delphinium candelabrum fl. pl., kandelaberförmiger** von niedrigem Habitus a. weiss, b. rosa, c. hellblau, d. schwarzblau, e. karminrosa, f. dreifarbig. Jede Farbe	20	2,20
4260	Dieselben gemischt	10	1,80
4261	Ein Sortiment von 6 Farben für 1,— M.	—	—
	Dianthus Heddewigi (giganteus),		
4262 m*	**Prachtmischung**, einfache	20	1,80
4263 m	**albus fl. pl.**, dichtgefüllte, weisse	20	3,—
4264 m	**atropurpureus fl. pl.**, dunkelpurpurrote	20	3,20
4272 m	**atropurpureus - albo - marginatus fl. pl. „Trauermantel“**, purpur-braun, weiss umsäumt, prachtvoll	20	3,20
4251 m	**Die Braut**, weiss mit purpur Zentrum, sehr hübsch	20	2,—
4265 m	**diadematus fl. pl.**, Diadem-Nelke in verschiedenen Varietäten, prachtvoll Siehe Abbildung	20	2,20
4266 m	**„Eastern Queen“**, prachtvolle Zeichnung auf hellem Grunde	20	1,80
4267 m	**laciniatus**, grossblumige, gefranste in vielen herrlichen Farben	10	1,60
4221 m	— **Lachskönigin**, feurig lachsrot, im Verblühen lachsrosa, reizende schöne Färbung	20	2,—
4285 m	— **salmoneus fl. pl., neu**, lachsrot, grossblumig, gefüllt	20	4,—
4229	— **nanus**, neue Hybr. von niedr. Wuchs	10	1,—
4268 m	**nanus albus fl. pl.**, niedrige Varietät mit schneeweissen dicht gefüllten Blumen	20	3,60
4269 m	**cupreo-coccineus fl. pl.**, leuchtend kupferscharlach	10	1,80
4277 m	**hybridus fl. pl.**, dichtgefüllte, in den schönsten Farben	20	3,60
4244 m	**Dianthus chinensis fl. pl.**, gefüllte Chinesernelken, Prachtmischung	10	1,—
4270 m*	— **imperialis fl. pl.**, prächtige grossblühende gefüllte chinesische Kaiser-Nelke, gemischt	10	1,20
4271 m	— — **albus** fl. pl., gefüllte weisse	10	1,20
4273 m	— — **striatus fl. pl.**, gefüllte gestreifte	10	1,—
4276 m	— — **pictus fl. pl.**, sehr reichblühende gefüllte, mit federnelkenartiger Zeichnung	10	1,—
4274 m	— — nanus cupreus fl. pl., kupferfarbige Zwerg-	10	1,80
4275 m	— — — **atrosanguineus fl. pl.**, dunkelblutrot	10	1,60
4278 m	Ein Sortiment von 12 Sorten für M. 1,20	—	—
5070 m	**Dianthus barbatus**, einfache **Bart-** oder **Klusternelke**, in brillanten Farben	10	—,40
5073 m	— — **fl. pl., gefüllte, in prachtvollen neuen Varietäten**	10	1,80
5071 m	— — **albus fl. pl.**, gefüllte reinweisse	10	1,80
5072 m	— — **nigricans**, mit völlig schwarzvioletter Belaubung u. glänzend dunkelroten sammetart. Blumen	10	—,60
5074 m	— — **nanus compact.**, allerliebste niedr. in verschied. reizenden Farben	10	—,50
5075 m	— — **oculatus marginatus** (Hunt's), weissgeränd. in prachtv. Nüancen	10	—,50
	Dianthus caryophyllus fl. pl., siehe Seite 49 No. 3822—3840.		
4284 m	**Dimorphotheca aurantiaca**, neu, orangerot, sehr reichblühend	20	3,20
	Dimorphotheca aurantiaca hybrida, siehe Neuheiten.		
4279 m§	Dolichos Lablab, hochrankende Fasel, verschiedene Varietäten	5	—,20
4280 m§	— giganteus, violettrote, starkrankende	5	—,30
4281 m	Dracocephalum moldavicum, blau	5	—,20
4282 m	Echium creticum, kretischer Natterkopf, mit scharlachroten Blüten, sehr effektvoll	10	2,—
	Elichrysum, siehe Helichrysum.		
4283 m	Erodium gruinum, Reiherschnabel, der Same dient als Wetteranzeiger	5	—,30

Photographie. Rosen-Balsaminen. No. 4388.

Diadem-Nelke. No. 4265.

Helianthus annuus fl. pl. No. 4346.
Photographie.

Centaurea Cyanus nanus comp. No. 4158.

Celosia cristata. No. 4129.

Helianthus cucumerif. "Stella". No. 4334.

Helichrysum monstrosum fl. pl. No. 4359.

Agrostemma coeli-rosa. No. 4017.

Photographie.

Celosia Thompsoni magnifica. No. 4181.

Helianthus annuus, Bismarckianus. No. 4355.

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

№			Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4286		**Eschscholtzia** aurantiaca, tieforangefarbig	5	—,40
4287		— californica, goldgelbe	5	—,50
4288		— — alba, weissblühende	5	—,50
4292		— — **rosea**, blassrosafarbene	5	—,50
4294		— — **grandiflora rosea**, karminrosa	10	—,70
4289		— — **erecta compacta**, (Rose Queen) rosakarmin	10	1,10
4290		— **crocea**, safrangelb	5	—,50
4291		— **Mandarin**, orange	10	—,50
4293		— **Karminkönig**, Neu	10	1,20
		Eschscholtzia Thorburni, siehe Neuheiten.		
4295	*	Eucharidium grandifl., grossbl., dunkelrot	10	—,60
4296	*	— — album, weisse	10	—,70
4299	m	Eucnide bartonioides, prächtige, grossblühende, leuchtend gelbe	30	—
4300	m	Euphorbia variegata, buntblättr. Wolfsmilch	10	—,40
4301		Eutoca viscida, prachtvolle blaue	10	—,50
		Fenzlia dianthiflora, siehe Gilia Fenzlia.		
4305	m	**Gaillardia picta**, Gaillardie, rot mit gelber Einfassung	5	—,30
4306	m	— — fistulosa, geröhrte	10	—,40
4307	m	— — **Lorenziana**, gefüllt blühende in verschiedenen Farben, prachtvoll	10	—,50
4308	m	— — **marginata alba**, prächtige dunkelrote weissgesäumte Varietäten	10	—,40
4309	m	— — **salmonea**, lachsfarbene	10	—,40
4310	*	Gamolepis Tagetes, gelbe Sommerblume	10	—,70
4311	m	Gaura Lindheimeri, Prachtscharte	10	—,40
4312		Gilia achilleaefolia, schafgarbenblättr. Gilie	5	—,20
4313		— — fl. rosea, rosenrote	5	—,20
4315		— capitata, blaue kopfförmige	5	—,20
4316	m	— **Fenzlia**, (Fenzlia dianthiflora), zierliche lillarosa	30	—
4317		— laciniata, lavendelblaue	5	—,20
4318		— liniflora, feinblättrige, weisse	10	—,70
4319	*	— tricolor, dreifarbige	5	—,20
4320	*	— nivalis, leuchtend weisse	5	—,20
4321	m	Glaucium phoeniceum, scharlachroter Hornmohn	5	—,30
4324	*	**Godetia „Bijou"**, weiss und rosa, niedlich	10	—,70
4325		— **Duchess of Albany**, mit grossen atlasweissen Blumen	10	—,60
4341		— **gloriosa**, leuchtend dunkelrot, die dunkelste Godetia	10	1,—
4329	*	— rosea alba Tom Thumb, niedrig, weiss mit rosa	10	—,50
4323		— **rosea grandifl. fl. pl.**, beste gefüllte, prachtvoll	10	—,90
4331		— **the Bride**, weiss m. karmoisinrotem Anflug	10	—,40
4332	*	— **Whitneyi**, grossblumig, zartrosa mit karmoisinroten Flecken	10	—,40
4333		— — **flammea**, dunkelrot geflammt	10	—,40
4326		— — **Lady Albemarle**, Nachtkerze, grossblumig, glänzend karmoisin	10	—,80
4327		— — — **compacta**, für Gruppen	10	—,80
4328		— — **Lady Satin Rose**, brillant karminrot und rosa, sehr effektvoll	10	1,40
4330		— — **Prinzess Heinrich**, rosa mit grossen karminrot. Flecken, prachtvoll	10	—,40
4322	*	— Mischung mittelhoher Sorten	10	—,40
4335	m	**Gomphrena** globosa alba, weisser Kugelamarant	10	—,40
4336	m	— — carnea, fleischfarbiger	10	—,40
4337	m	— — purpurea, purpurner	10	—,40
4338	m	— — variegata, bunter	10	—,40
4339	m	— — alle Sorten gemischt	10	—,30
4340	m	— — **nana compacta rubra**, niedriger, sehr hübsch zur Topfkultur	10	—,40
4342	m	— **aurea superba**, orangegelb	10	—,40
4344		Gypsophila elegans rosea, schönes rosablühendes Gypskraut	5	—,20
4345		— — **grandifl. alba**, weiss, grossblumig	10	—,30
4343		— — **carminea**, herrlich karminrosa	10	1,—
5120	m*	Helianthemum mutabile, Sonnenröschen	10	—,40
4355		**Helianthus annuus Bismarkianus**, einfache grossblumige Sonnenblume	5	—,20
		Siehe Abbildung		
4361		— — **Primrose**, hellgelb	5	—,20
4346		— — fl. pl., gefüllte Sonnenblume	5	—,30
		Siehe Abbildung.		
4347		— nanus fl. pl., gefüllte Zwerg-	5	—,40
4348		— **nanus foliis variegatis**, niedrige buntbl.	5	—,40
4349		— **californicus fl. pl.**, grosse, stark gefüllte	5	—,40

№			Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4334		**Helianthus cucumerifolius „Stella"**, goldgelb mit schwarzer Scheibe, mit langen Stielen und sehr reichblühend; für Bindezwecke sehr geeignet	10	—,60
		Siehe Abbildung.		
4350		— **argyrophyllus**, silberblättrige 1½ m hohe	5	—,30
4351		— **globosus fistulosus**, dichtgefüllt	5	—,40
4352		— **peruvianus**, mit dichtgefüllten, schwarz getigerten Blumen	5	—,20
4354	m	**Helichrysum brachyrhynchum**	10	—,80
4356	m	— bracteatum, glänzende, goldgelb	10	—,40
4357	m	— — album, weisse	10	—,50
4358	m	— **monstrosum fl. pl.**, grossblumige gefüllte Strohblume		
		Siehe Abbildung Seite 55.		
		a. lachsrosa, d. braunrot, b. gelb, e. purpur, c. rosa, f. Borussorum Rex, reinweiss. jede Farbe	10	1,20
4359		Dieselben gemischt	10	1,—
4360		Ein Sortiment von 6 Farben für 50 ₰		
4362	m	**Helichrysum monstrosum nanum fl. pl.**, niedrige gefüllte Varietäten	10	—,80
4364	m	Helipterum corymbiflorum, niedliche weisse	10	—,70
4366	m	— Sanfordi, goldgelbe Immortelle	10	—,50
4367	□ m	Herniaria hirsuta, sehr niedl. Teppichpflanze	10	—,40
5101	·|· m	Hesperis matronalis, violet	10	—,40
5102	·|· m	— — fl. albo, weiss	10	—,40
5126	·|· m	— tristis, wohlriechende Nachtviole	5	—,20
4368		Hibiscus calisureus, sehr grossbl. Eibisch	5	—,30
4369	m	**Humea elegans**, braunrot	30	—
4370	m	— — **alba**, silberweiss	30	—
4371	m	— — **purpurea**, purpurrot	30	—
4365	§	**Humulus japonicus**, japanischer Hopfen, sehr hochrankend, eine der besten Schlingpflanzen für das freie Land	10	—,50
4353	§	— — **fol. var., buntblättr. Hopfen**, mit silberweissbunten Blättern	10	—,60
4373	*	**Iberis amara grandiflora**, grossblumig, weisse Schleifenblume	5	—,20
4374	*	— **coronaria Tom Thumb**, weisse Zwerg-	10	—,50
4379	*	— — **Empress-**, kandelaberförmig mit riesigen weissen Dolden, sehr schön	10	1,20
4376	*	— **umbellata alba**, crêmefarben	10	—,70
4375	*	— — **Königin von Italien, neu**, rosa niedrig	10	—,60
4377	*	— — **carnea**, fleischfarben	10	—,50
4378	*	— — **nana hybrida**, niedrige in prachtvoller Mischung	10	1,10
4380	*	— — **purpurea Dunnetti**, purpur	10	—,30
	m	**Impatiens balsamina fl. pl. Gefüllte Balsaminen.**		
4383	m	Gefüllte grossblumige gemischt	10	—,50
4384	m	**Zwerg-Balsaminen** in 6 Farben ...jede à	10	—,80
4385		Dieselben gemischt	10	—,50
4386		Ein Sortiment von 6 Farben für 50 ₰		
4387	m	**Rosen-Balsaminen, gewöhnliche**		
		Siehe Abbildung		
		a. weiss, g. purpurrot, b. granatrot, h. weiss m. rosa Schein, c. dunkelblau, i. chamoisrosa, d. rosa, k. lilla, e. hellgelb, l. ziegelrot, f. violett, m. dunkelblutrot. jede Farbe	20	1,20
4388	m	Dieselben gemischt	10	1,—
4389	m	Ein Sortiment von 12 Farben für 2 M.		
4390	m	**Verbesserte Kamellien Balsaminen**, dicht gefüllt und sehr grossblumig		
		a. reinweiss, f. rosa, weiss gefleckt, b. scharlach, g. scharlach, „ „, c. hellblau, h. purpur, „ „, d. purpurrot, i. violett, „ „, e. weiss m. rosa Schein, k. lillarosa, jede Farbe	20	1,80
4394	m	Dieselben in feinster Mischung	20	1,50
4398	m	Ein Sortiment von 10 Farben für 1 M. 70.		
4391	m	**Kamellien-Balsaminen, weisspunktierte,**		
		a. purpur, e. rosa, b. granatrot, f. lilla, c. lillarosa, g. hellblau, d. violett, h. karmoisin, jede Farbe	20	1,30
4392		Dieselben gemischt	10	1,10
4393		Ein Sortiment von 8 Farben für M. 1,40		

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4395 m	**Zwerg Kamellien-Balsaminen,** viele Sorten gemischt	10	—,70
4396 m	**Nelkenartige Balsaminen,** gestreift, extra gefüllt in verschiedenen Farben	10	—,70
4397 m	Impatiens glanduligera, purpurrote Riesen-	10	1,—
	— Sultani, siehe Seite 70, No. 5511.		
4400 m§	**Ipomoea bona nox,** grossblumig, blau ...	10	—,30
4402 m§	— coccinea, scharlachrot	5	—,20
4403 m§	— — **lutea,** gelbblühend	5	—,20
4408 m§	— hederacea superba, hellblau mit weissem Rande	10	—,40
4409 m§	— — — alba, weiss	10	—,40
4419 §	— **imperialis,** prächtige Kaiserwinde in vielen Farben gemischt	10	—,50
	Siehe Abbildung Seite 59.		
4411 m§	— **limbata elegantissima,** purpur mit hellem Rand, prachtvoll	10	—,30
4405 m§	— Nil grandiflora, hellblau	10	—,30
4413 §	— **purpurea,** Morgenpracht, in prachtvoller Mischung .. ℔ 1 M. 30 ₰	5	—,20
4456 §	— **purpurea fl. pl.,** gefüllt blühend, weiss, rötlich oder bläulich punktiert	10	—,50
4414 m§	— Quamoclit, hochrot, gefiedert ..	10	—,40
4415 m§	— violacea vera, prachtvoll blau...	10	—,80
4416 m§	— — fl. albo, prachtvoll weiss	10	1,—
4404 m§	— **grandifl. alba,** rein weisse	10	—,70
4417 m§	— 12 schöne Sorten für 80 ₰.		
	Andere Sorten siehe Convolvulus, Seite 54.		
4420 ·|· m	**Ipomopsis elegans sanguineus,** blutrote	10	—,50
4421 ·|· m	— — aurantiaca, orangefarb.	10	—,50
4424 m	**Jonopsidium acaule,** niedlich für Töpfe..	20	1,50
4425 *	**Kaulfussia** amelloides, schöne, blaue.....	10	—,90
4426 *	— — kermesina, karmoisinrote	10	—,90
4427 *	— — atroviolacea, dunkelviolette......	10	—,90
4428 *	— — rosea, rosablühende	10	—,90
4422 m	**Kochia trichophilla,** Sommer-Zypresse, bildet runde dekorative Büsche, das Laub färbt sich im Herbste dunkelrot	10	—,40
4429 §	**Lathyrus odoratus,** wohlriechende Platterbse oder Wicke in vielen Farben gemischt .. ℔ M. 1.60	5	—,20
4430 §	— — **Blackbird,** dunkelste, fast schwarz	5	—,30
4431 §	— — **Dainty Spencer,** weiss, dunkel gerandet	10	1,80
4432 §	— — **Coccinea,** dunkellachsscharlach...	5	—,20
4437 §	— — **Enchantress,** zartrosa	10	1,40
	Siehe Abbildung Seite 59.		
4407 §	— **Helen Lewis,** leuchtend orangekarmoisin	10	1,40
4410 §	— — **Henry Eckford,** lachsrot, zarte Farbe	10	—,40
4412 §	— — **Nora Unwin,** reinweiss, grossblumig	10	—,50
4433 §	— — **Triumph,** hellorange mit rosig purpur	5	—,30
4418 §	— — **John Ingmann,** leuchtend karmin, herrliche Sorte	10	—,80
4406 §	— — **Phyllis Unwin,** rein rosakarmin, sehr grossblumig	10	—,40
4434 §	— — **Bolton's Pink,** leuchtend rosa, grossblumig	5	—,20
4435 §	— — **Captivation,** hell weinrot, grossbl.	5	—,30
4436 §	— — **Countess Spencer, neu,** rosa, herrliche Sorte	10	—,80
4438 §	— — **Flora Norton,** extra, rein hellblau	5	—,30
4439 §	— — **Primrose Spencer,** zartgelb	10	1,—
4440 §	— — **Navy Blue,** ultramarinblau, grossblumig	5	—,20
4455 §	— — **Queen Alexandra,** feurig dunkelscharlach, herrliche leuchtende Sorte, grossbl.	10	—,40
4441 §	— — Ein Sortiment von 12 Sorten 80 ₰		
4442 §	— — **Eckford's neue Hybriden,** prächtige neue Sorten gemischt	5	—,20
4457 *	— — **Cupido, reinweiss,** ganz niedrig, vorzüglich zu Einfassungen und für Topfkultur; sehr reichblühend	10	—,40
4423 *	— — **Cupido** gemischt	10	—,40
4443	Lavatera trimestris fl. albo, weisse Malve.	10	—,50
4444	— — rubro, hellrote	10	—,50
4446 *	**Leptosiphon androsaceus,** blaue Dünnröhre	10	—,40
4447 *□	— **hybr. carmineus,** karminrote ...	10	—,60
4448 *□	— **densiflorus,** in diversen Farben-Schattierungen	10	—,60
4449 *□	— **hybridus,** schöne Farben gemischt	10	—,60

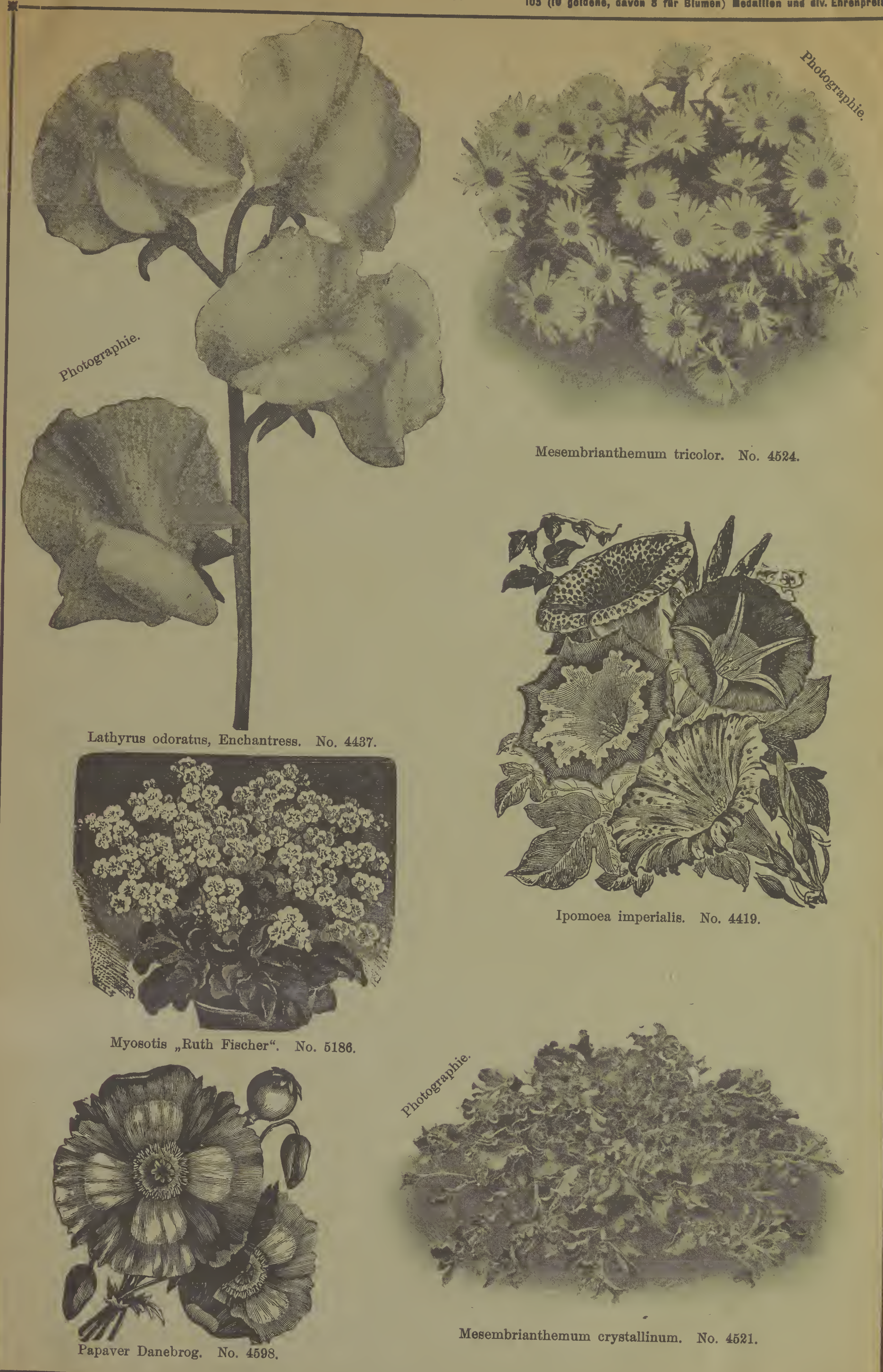
№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4445 *□	**Leptosiphon hybridus orangescharlach,** eignet sich vorzüglich für Teppichbeete und Einfassungen	10	—,60
4450 *□	— luteus, gelbe	10	—,60
4451 *□	— **roseus,** m. zartrosenroten Blumen	10	—,70
4452 *	**Linaria** bipartita, blaubuntes Flachskraut.	5	—,50
4453 *	— **maroccana,** purpurrot	10	—,80
4454 *	— **reticulata aurea purpurea,** orangegelb, dunkelpurpur punktiert	10	—,70
5137 m	— alpina, sehr schönes blaues, niedr. Flachskraut	20	—
5138 m	— Cymbalaria, epheublättr. (f. Ampeln)	20	2,60
4458	**Linum grandiflorum roseum,** rosabl. Flachs	5	—,40
4459	— — **rubrum,** prachtvoller grossblumiger, hochroter	5	—,30
4460 m§	Loasa aurantiaca (Cajophora lateritia), prächtige orangegelbe Schlingpflanze	10	—,80
4461 m§	— Wallisi, weiss mit rotem Auge	10	—,80
4462 m*	**Lobelia erinus** (gracilis), schmalstielige Lobelie, für Ampeln geeignet	10	1,40
4500 m	— — **Hamburgia,** neu, grossblumige dunkelblaue Ampel-Lobelie	20	—
4463 m*□	— — **compacta alba,** weisse von kompaktem Habitus	10	1,80
4470 m*□	— — **„Goldelse“,** tief azurblau mit schöner goldgelber Belaubung	30	—
4464 m*□	— — **erecta rosea,** rosenrote	10	1,60
4465 m*□	— — **speciosa „Crystal Palace“** schöne dunkelblaue	10	1,60
4466 m*□	— — **„Kaiser Wilhelm“,** reichblüh. dunkelblaue, für Gruppen	20	2,50
4467 m*□	— — **kermesina,** karmoisinrot......	10	1,30
4468 m*	— — Paxtoniana, hellblau mit weiss	10	1,30
4471 m*□	— — **erecta „Crystal Palace“ compacta,** kompakt, Blumen dunkelblau	30	3,80
4496 m*□	— — — **pumila splendens,** dunkelblau mit grossem weissen Auge	30	4,—
4469 m*□	— — **„Royal Purple“** niedrig, tiefblau mit grossem reinweissen Auge, sehr leuchtend	10	1,80
4472 ♄⊙	— **cardinalis, Queen Victoria** mit **scharlachrot. Blumen** und **dunkelroter Belaubung**	40	—
4473	— Ein Sortiment von 8 Sorten M. 1,20	—	—
4474 m§	Luffa Sooly Qua, Schlingpflanze	10	—,60
5143 ·|·	**Lunaria biennis,** Judas Silberlinge, Mond-Viole, für Makartbouquets	10	—,50
4475 *	**Lupinus affinis,** Wolfsbohne, niedrige blaue	10	—,50
4476	— **albo-coccineus,** rosa mit weiss	5	—,40
4477	— Dunnetti atroviolaceus, dunkelviolette	5	—,40
4478	— Hartwegi, prächtig blau.........	5	—,40
4479	— — albus, reinweisse	5	—,40
4480	— — roseus, rosa	5	—,40
4481	— — coelestinus, blassblaue	5	—,40
4482	— **hybridus atrococcineus,** leuchtend karmoisinrot mit weiss	5	—,40
4483	— hirsutus, behaarte, rot, blau und weiss gemischt	5	—,20
4485	— Menziesi, sulphureus superbus, hellorangefarbene	10	—,50
4486	— Cruikshanksi, dunkelblau	5	—,20
4487	— mutabilis roseus, rosenrote	5	—,30
4488	— — versicolor, hübsche Varietäten	5	—,20
4489 *	— nanus albus, niedrige, weissliche	10	—,50
4490	— tricolor elegans, purpurrosa mit weiss und gelb	5	—,40
4491	— **subcarnosus,** sehr schön azurblau	10	—,60
4484	— halbhohe gemischt	5	—,40
4492	**Malope grandifl. alba,** weisse grossblüh. schöne Malope	5	—,20
4493	— — **purpurea,** dunkelrote ...	5	—,30
4494	Malva crispa, krausblättrige Malve	5	—,30
4495 m	— miniata, mennigrote	10	—,40
4497	— mauritiana, zebragestreifte	10	—,40
4498 m	**Martynia** formosa (fragrans), duftender Elephantenrüssel	10	—,50
4499 m	— **lutea,** gelber	10	—,50
4510	Matthiola bicornis, einfache Levkoje mit sehr starkem Geruch	5	—,40
4511 m	**Matricaria** capensis fl. pl., kap. Mutterkraut	10	—,50
4512 m	— **eximia grandiflora fl. pl.,** dichtgefüllt, reinweiss	10	1,10

Blumen-{ Knollen Zwiebeln

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4513 m	**Matricaria eximia crispa fl. pl.**, fein gekrauste, zierliche Belaubung	10	—,60
4514 m	— **— nana fl. pl.**, niedrig, weiss gefüllt	10	—,90
4515 m§	Maurandia antirrhiniflora, löwenmaulartige Maurandie, blau	30	2,60
4516 m§	— Barclayana, blaue	30	3,—
4518 m§	— — alba, weissblühende	30	3,—
4519 m§	— purpurea grandiflora, dunkelrot	30	3,20
4520 m§	— **Laceyana**, Lacey's schöne hellrote	30	3,—
4521 m	**Mesembrianthemum crystallinum**, Eiskraut	10	—,60
	Siehe Abbildung.		
4523 m*	— pomeridianum, gelb	20	1,80
4524 m*	— tricolor, dreifarbiges	10	—,70
	Siehe Abbildung.		
4525 m*	— — fl. albo, weissblühendes	10	—,70
4526 m*□	— **cordifolium variegatum**, mit niedlicher weissbunter Belaubung hübsch zu Teppichbeeten	30	—
4528 m	**Mimulus cardinalis grandiflorus**, grossblühende scharlachrote Gauklerоder Affenblume in div. Nüanzen	30	4,—
4509 m	— — **pictus**, goldgelb mit purpurscharlach Auge und Schlund	30	3,—
4529 m*	— **cupreus**, Blumen kupferscharlachrot	30	4,—
4530 m*	— — **nanus**, niedr. kupferscharlachrote	30	4,—
4531 m*	— **tigrinus**, prachtvolle **getigerte** Varietäten	20	2,—
4537 m*	— — **duplex**, getigerte mit **doppelten Blumen**, gemischt	30	6,—
4532 m*	— — **albus, weissgrundige**, braun getigerte Varietäten	30	3,20
4535 m*	— — **grandiflorus**, neueste englische Prachtvarietäten	30	6,—
4536 m*	— — **nanus**, von kompaktem Wuchs	30	2,60
4527 m*	— — **imperialis**, neue doppeltblütige prächtige Varietäten	30	6,—
4538 m*	— **quinquevulnerus maximus**, grossbl. **Pracht-Hybriden**, gemischt	20	1,40
4539 m*	— — — **duplex**, in schönen Varietäten mit **doppelten Blumen**	30	3,—
4540 m	— moschatus, Moschus	20	2,40
4517 m*	— — **compactus**, von kompaktem Wuchs, für Topfkultur	30	—
4533 m§	**Mina lobata**, prächtige Schlingpflanze mit orangeroten Blumen	30	2,80
4541 m	**Mirabilis Jalapa**, Wunderblume a. reingelb, g. weiss, b. chamois, h. hochrot, c. weiss mit rosa, i. rosa, d. lila, k. karminrot, e. weiss mit rot, l. karmoisin mit weiss f. rosa mit gelb, m. tricolor, Jede Farbe	10	—,30
4543 m	— — Dieselben gemischt	5	—,20
4544 m	— — Ein Sortim. von 12 Farben 1 M.		
4545 m	— — buntblättrige Sorten, gemischt	10	—,30
4542 m	— — **Tom Thumb**, Zwerg- —	10	—,30
4546 m	— longiflora alba, weisse, duftende	10	—,30
4547 m	— — violacea, violette, schön	10	—,30
4548 m§	Momordica Balsamina, Balsam-Gurke	10	—,50
4550 m*	**Myosotis azorica**, prächtig dunkelblaues Vergissmeinnicht (nur zur Aussaat im Frühjahr geeignet)	30	—
5155 ♃m*	— **alpestris**, blaues Alpen-Vergissmeinnicht	10	1,20
5156 ♃m*	— — **alba**, weissblühendes	10	1,20
5157 ♃m*	— — **rosea**, rosenrotblühendes	10	1,20
5158 ♃m*	— — **robusta grandiflora „Elise Fonrobert"**, grossblumig, mit dunklem Auge	10	2,20
5167 ♃m*	— — **indigo**, dunkelstes blau, prachtvoll	10	1,80
5164 ♃m*	— — **Viktoria**, sehr gross- und reichblühend, in jeder Hinsicht eine bedeutende Verbesserung des M. alpestris nana	20	3,—
5159 ♃m*	— — **nana coerulea**, nied. blaues	10	2,—
5160 ♃m*	— — — **alba**, niedriges weisses	10	1,20
5161 ♃m*	— **dissitiflora**, brillant himmelblau grossblumig	30	—
5179 ♃m*	— — **grandiflora Perfection**, neu, sehr grossblumig, himmelblau, vorzüglich zum Treiben	30	—
5186 ♃m*	— **Ruth Fischer**, neu, sehr grossblum.	50	—
	Siehe Abbildung.		

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5162 ♃m*	**Myosotis palustris semperflorens, blüht von Frühling bis Herbst**	20	2,50
5163 ♃m*	— — — alba, weisses	30	3,50
5153 ♃m*	— — — **Nixenauge**	20	2,70
4551 m	**Nemesia compacta**, gemischt	10	1,20
4552 m	— floribunda, blumenreiche	10	1,—
4553 *	**Nemophila** Atomaria, feinpunkt., weisse Hainliebe	5	—,20
4562 *	— — **atrocoerulea**, ultramarinblau mit weissem Auge	10	—,50
4554 *	— crambeoides albo-nigra, weiss mit schwarzer Mitte	5	—,40
4555 *	— — oculata, hellblau m. schwarz. Auge	5	—,40
4556 *	— **discoidalis elegans**, kupferfarbene mit weisser Borde	5	—,20
4558 *	— **insignis**, himmelblaue, ℔ 1,50 M.	5	—,20
4559 *	— — alba, weisse	5	—,20
4560 *	— — purpurea rubra, rosalila	5	—,20
4561 *	— — marginata, weiss m. blauem Rande	5	—,20
4563 *	— **maculata**, weisslila m. braun. Flecken	5	—,20
4564 *	— — **purpurea**, violett purp. marmoriert	5	—,20
4565 *	— gemischt ℔ 1,40 M	5	—,20
4566 *	— Ein Sortiment von 10 Sorten 40 ₰.		
4568 m	**Nicotiana affinis**, mit reinweissen, wohlriechenden Blumen	10	—,80
4569 m♁	— atropurpurea grandiflora, dunkelpurpur	10	—,50
4571 m♁	— **colossea, Riesentabak**, prächtige Blatt- und Dekorationspflanze, wird 2—2½ Mter hoch	30	—
4570 m♁	— **sylvestris**, mit langen weissen wohlriechenden Blumen	10	—,40
4573 m♁	— **Sanderae**, leuchtend karminrot	10	1,10
	Siehe Abbildung Seite 60.		
4572 m	**Nierembergia gracilis**, zierliche, blüht bis spät im Herbst ununterbrochen im Garten und in Töpfen	10	—,80
4574 m	— **frutescens**, die Blumen sind bedeutend grösser als N. gracilis	10	—,80
4575	Nigella damascena fl. pl., Jungfer im Grünen, blaue gefüllte	5	—,20
4576	— — — **Miss Jekyll**, himmelblau, schöne Schnittblume	10	1,20
4577	— hispanica, blaue	5	—,40
4578	— — atropurpurea, dunkelpurpur	5	—,40
4579 *	Nolana atriplicifolia, meldenbl. Zimbelbl.	5	—,20
4580 m*	**Nycterinia capensis**, Nachtlarvler, weissblühender, nach Vanille duftend	10	1,30
4581 m*	— **selaginoides**, weiss mit lila Anflug	10	—,70
4583 m*	Oenothera bistorta Veitchiana, hochgelb, rotgefleckte Nachtkerze	10	—,50
4584 m	— **Drummondi**, gelbe	10	—,50
4586 m	— — **nana**, sehr grossbl. niedrige	10	—,50
4587 m	— — — alba, niedr. weissliche	10	—,60
4588 m	— taraxacifolia (acaulis), löwenzahnbl., weiss mit rot, grossblum., prächt.	10	1,—
4590 m*	**Oxalis rosea**, rosenroter Sauerklee	30	—
4591 m*	— — **delicata**, zart lachsrosa	30	—
4592 m*□	— **tropaeoloides**, mit gelben Blumen u. dunkelbraunen Blättern für Steinpartien	20	1,80
4594 m*□	— **Valdiviana**, gelbblühender	10	—,80
4595 m	Palafoxia Hookeriana, schön purpurrosa	10	—,60
4598	**Papaver Danebrog**, einfacher Mohn, scharlachrot und weiss gefleckt	5	—,40
	Siehe Abbildung.		
4597	— **cardinale fl. pl.**, prachtvolle neue Varietäten in herrlichen Farben	5	—,40
4603	— **glaucum, (Tulpen-Mohn)** reichbl. prächtig dunkelscharlachrot mit graugrüner Belaubung, sieht einer einfachen Tulpe ähnlich	10	—,90
4599	— **Murselli fl. pl.**, weiss, rot gesprenkelt	5	—,40
4601	— **Murselli fl. pl. Mikado**, weiss, karmoisin gestreift	5	—,40
4600	— **Rhoeas fl. pl., gef. ranunkelblüt.** in allen Farben	5	—,30
4602	— — **Shirley**, prächtige Varietäten, gemischt	10	1,—



Lathyrus odoratus, Enchantress. No. 4437.

Mesembrianthemum tricolor. No. 4524.

Ipomoea imperialis. No. 4419.

Myosotis „Ruth Fischer". No. 5186.

Papaver Danebrog. No. 4598.

Mesembrianthemum crystallinum. No. 4521.

Petunia hybrida nana compacta „Inimitable“. No. 4625.

Nicotiana Sanderae. No. 4573.

Tropaeolum canariense (peregrinum). No. 4847.

Papaver paeonifl. „Admiral“. No. 4608.

Verbena hybr. erecta compacta. No. 4946.

Liliput-Zinnie. No. 4928.

Reseda Viktoria. No. 4699.

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4610	**Papaver paeonifl. fl. pl.**, Päonien-Mohn, a. purpur, b. dunkelmordoré, c. weiss, d. hochrosa, e. scharlach mit weiss, f. brennend zinnober auf violett, g. scharlach, h. blassgelb, i. lila, k. rot mit weiss gestreift, Jede Farbe	10	—,60
4611	— — — Dieselben gemischt	5	—,30
4613	— — — Ein Sortim. von 10 Farb. 70 ₰		
4609	**Papaver paeonifl. fl. pl. „Ariel"**, neu, lachsrot auf weissem Grund, blaugefleckt	10	—,50
4614	— **paeoniflorum nanum fl. pl.**, gemischt	5	—,30
4608	— — **„Admiral" neu**, reinweiss mit scharlachrotem Rand	10	—,50
	Siehe Abbildung.		
4607	— — **König Eduard**, scharlach karm.	10	3,20
4615	— **umbrosum**, Blumen karmoisinrot, mit grossen schwarzen Flecken	10	—,40
4616 *m* ♁	**Perilla nankinensis**, prächtig dunkelpurpur, interessante Blattpflanze	5	—,20
4617 *m* ♁	— — **atropurpurea fol. laciniatis**, mit fein geschlitzten, dunkelpurpurroten Blättern	5	—,40
4618 *m* ♁	— — **macrophylla crispa compacta**, kompakt, mit grossen gekrausten Blättern	10	—,40
4620 *m*	**Petunia hybrida**, Prachtmischung, I. Qual.	20	1,60
4621 *m*	— — Countess of Ellesmere, rosa mit weissem Schlunde	10	—,70
4625 *m*	— — **Inimitable nana compacta multiflora**, von ganz niedrigem Bau	20	3,—
	Siehe Abbildung.		
4633	— — purpurea, **General Dodds**, dunkelrot	10	1,20
4622 *m*	— — venosa, geadert	10	1,20
4624 *m*	— — **comp. fl. pl., Nelkenpetunie**, neu, reiches Farbenspiel	40	—
4619 *m**	— **mirabilis** (phoenicea), schöne rote	10	—,50
	— **hybrida grandiflora**, siehe Seite 49 No. 3860—3877.		
4623	Phacelia tanacetifolia, rainfarrnbl. Phacelie ℞ M. 1,20	5	—,20
4626 §	Phaseolus multiflorus, arabische Feuer- oder rotblühende Prunkbohne, ℞ M. 1,20	5	—,10
4627 §	— — bicolor, rot m. weiss, ℞ M. 1,40	5	—,10
4628 *m*	**Phlox Drummondi**, Flammenblume, viele Farben gemischt	10	1,20
4631 *m*	— — **cuspidata**, Stern Phlox, viele Farben gemischt	10	1,50
4632 *m*	— — **fimbriata**, gefranste Sorten, gemischt	20	1,80
4634 *m*	— — **Graf Gero**, Zwerg-Pyramiden gemischt, zur Topfkultur	30	—
4635 *m*	— — **Heynholdi**, zinnoberscharlach, zur Topfkultur	30	—
4636 *m*	— — **hortensiaeflora alba**, reinweiss.	20	2,—
4652 *m*	— — — **Brillant**, dreifarbig, rosa mit hellem Rande und dunkelrotem Auge	20	2,—
4639 *m*	— — — **Leopoldi**, rot m. weiss. Stern	20	2,—
4612 *m*	— — — **Triumph**, prachtvoll leuchtend zinnoberrot, mit gross. wohlgeformten Blumen und dichten Dolden	30	—
4643 *m*	— — **grandiflora alba**, grossblumig mit weissen Blumen	20	1,80
4644 *m*	— — — **atropurpurea**, purpur	20	1,80
4645 *m*	— — — — **alba oculata**, purpur mit weissem Auge	20	1,80
4646 *m*	— — — — **striata**, purpur mit weissen Strahlen	20	1,80
4640 *m*	— — — **carnea**, fleischfarben	20	1,80
4647 *m*	— — — **chamoisrosa albo-oculata**, sehr schön	20	1,80
4648 *m*	— — — **coccinea**, feuerrot	20	1,80
4650 *m*	— — — **rosea**, rosa	20	1,80
4651 *m*	— — — **splendens, leuchtend karmoisin mit weissem Auge**, prachtvoll	20	1,80
4653 *m*	— — — **violacea albo-oculata**, violett mit weissem Auge	20	1,80
4641 *m*	— — — **zinnoberscharlach**	20	1,80

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4654 *m*	**Phlox Drummondi grandifl.**, grossblum. **Varietäten in prachtvoller Mischung**	20	1,50
4655 *m*	— — — 10 der schönsten grossblumigen Sorten... M. 1,60		
4656 *m*☐	— — **nana compacta „Feuerball"**, scharlachrot	30	5,—
4657 *m*☐	— — — — **„Schneeball"**, weiss..	30	—
4658 *m*	— — — — **albo-oculata**, weiss mit rotem Auge	30	4,20
4659 *m*	— — — — **atropurpurea**, dunkelpurpur	30	4,80
4660 *m*	— — — — **chamoisrosa**	30	—
4687 *m*	— — — — **coerulea stellata**, rein hellblau mit weissem Stern	30	—
4661 *m*	— — — — **Viktoria**, brennendscharlach	30	—
4662 *m*	— — — — **hortensiaeflora**, leuchtend rosa	30	3,80
4664 *m*	— — — — **zinnoberkarmin**	30	—
4663 *m*	— — — — gemischt	30	4,50
4665 *m*	— — — — 1 Sortiment von 8 Sorten für 2 M.		
	— perennis, siehe Seite 67 No. 5196.		
4666 *m*	Podolepis chrysantha, goldgelbe	10	—,40
4667 *m*	— gracilis, zierliche, rot und weiss	10	1,10
4668 *m*	Polygonum orientale, rotblühender indischer Buchweizen	10	—,40
4670 *m*☐	**Portulaca grandiflora**, alba rubro-striata, weiss mit rotgestreift	10	—,70
4674 *m*☐	— — aurea, goldgelb	10	—,70
4671 *m*☐	— — aureo-striata, hellgelb gold gestreift	10	—,70
4673 *m*☐	— — Bedmanni, reinweiss, am Grunde mit purpurnen Flecken	10	—,70
4672 *m*☐	— — caryophylloides, rosa gestreift	10	—,70
4685 *m*☐	— — incarnata, fleischfarben	10	—,70
4675 *m*☐	— — rosea, rosenrot	10	—,70
4676 *m*☐	— — splendens, karmoisinrot	10	—,70
4677 *m*☐	— — Thellusoni, orangescharlach	10	—,70
4678 *m*☐	— — Thorburni, schwefelgelb	10	—,70
4679 *m*☐	— — Vorsteh. Sorten gemischt	10	—,50
4680 *m*☐	— 1 Sortiment von 10 Sorten 80 ₰		
4681 *m*☐	— **grandiflora fl. pl.** aurea, gefüllt goldgelb	30	—
4682 *m*☐	— — — — Thellusoni, orangescharlach	30	—
4683 *m*☐	— — — — kermesina splendens	30	—
4684 *m*☐	— — — — rosea, rosenrot	30	—
4686 *m*☐	— — — — caryophylloides, rosa, karmingestreift	30	—
4688 *m*☐	— — — — alba, reinweiss	30	—
4689 *m*☐	— — — — alle Farben gemischt	20	—
4690 *m*☐	— — — — 1 Sortiment v. 6 Sorten M. 1,50		
5230 *m*☐	**Pyrethrum parthenifolium aureum (Matricaria)**, niedrige Dekorationspflanze, ganz vorzüglich anwendbar für Teppichbeete, Einfassungen usw.	10	—,80
5231 *m*☐	— — **aureum Golden Gem**, gefülltblühende Varietät	10	—,50
5233 *m*☐	— — — **laciniatum**, m. geschlitzten Blättern	10	—,50
5234 *m*☐	— — — **selaginoides**, mit farrnblättrig geschlitzten **goldgelben Blättern; sehr empfehlenswert**	10	1,—
4691	**Reseda odorata grandiflora**, wohlriechende grossblumige Reseda, ℞ 3 M.	5	—,30
4693	— — — **ameliorata**, grossblumige rötliche ℞ 3 M. 50 ₰	5	—,30
4694	— — — — **aurea**, mit lebhaft goldgelb. Blütenrispen	10	1,20
4669	— — — **Bismarck**, verbesserte Machet, von sehr robustem Bau, mit gross. rötlichen Blütenrispen	20	2,—
4695	— — — **eximia**, Parson's weissblühende	10	—,80

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4696	**Reseda odorata grandiflora „Machet"**, sehr vervollkommnete Sorte, besonders zur Topfkultur geeignet	20	1,60
4692	— — — **Machet Rubin.** leuchtend kupferrot	20	3,—
4697	— — — **Machet, goldgelb**, prachtvolle Varietät der bekannt. Machet-Reseda mit langen dicken Rispen, schön goldgelber Blumen	20	1,80
4698	— — — **Miles's spiral**, von niedrigem Wuchs und langen Blütenrispen	10	—,50
4699	— — — **Viktoria**, m. leucht. rot. Blum.	20	1,50
	Siehe Abbildung Seite 60.		
4700	— — — **pumila erecta**, niedr. kompakte	10	1,20
4710 *m*	**Rhodanthe atrosanguinea**, schöne Immortelle, dunkelrosa	20	2,40
4711 *m*	— **maculata**, glänzend hochrosa mit dunkler Mitte	10	1,10
4712 *m*	— — **alba**, reinweisse	10	1,10
4713 *m*	— **Manglesi**, allerliebste rosenrote	10	1,10
4715 *m*⊕	**Ricinus africanus**, afrikanischer Wunderbaum	5	—,20
4717 *m*⊕	— **borboniensis arboreus**, mit grossen, rötlich grünen, glänzenden Blättern	5	—,20
4701 *m*⊕	— **cambodgensis**, mit metallisch glänz., dunkelroten Blättern	5	—,30
4719 *m*⊕	— Gibsoni, dunkelrote Blätter	5	—,20
4720 *m*⊕	— **sanguineus**, blutroter, schön ℔ 90 ₰	5	—,20
4722 *m*⊕	— — **tricolor**, dreifarbiger	5	—,20
4723 *m*⊕	— **philippinensis**, sehr gross u. schön	5	—,20
4702 *m*⊕	— **zanzibariensis**, gemischt, mit riesigen Blättern von verschiedenen Färbungen. Samen gross und von ganz eigenartiger Zeichnung	10	—,30
4721 *m*	**Rudbeckia bicolor superba**	10	—,70
4726 *m*	**Sabbatia campestris**, hübsche Sabbatie, rote Blume mit gelbem Zentrum	30	—
4727 *m*	**Salpiglossis variabilis grandiflora**, viele grossblühende Sorten gemischt	20	2,20
4728 *m*	— — — **violacea**, violette	20	3,—
4729 *m*	— — — **coccinea**, rote	20	3,—
4730 *m*	— — — **purpurea**, purpur	20	3,—
4731 *m*	— — — — **aureo-venosa**, purpur mit gelben Adern	20	3,—
4732 *m*	— — — **rosea aureo-venosa**, rosa mit gelben Adern	20	3,—
4734 *m*	— — — **sulphurea**, gelbe	20	3,—
4735 *m*	— — — ein Sortiment von 6 schönen Sorten M. 1,—		
4737 *m*	— — **nana** coccinea, scharlachrot	10	1,50
4738 *m*	— — — albo-lutea, gelblich weiss	10	1,50
4739 *m*	— — — azurea, blau	10	1,50
4740 *m*	— — — nigra, sehr dunkel	10	1,50
4741 *m*	— — — atroviolacea, violett	10	1,50
4742 *m*	— — — sulphurea, schwefelgelb	10	1,50
4743 *m*	— — — in vielen Farben gemischt	10	1,30
4744 *m*	— — — Ein Sortiment v. 6 Sorten M. —,50		
4747 *m*	**Salvia carduacea**, grosse hellblaue, gefranste Blumen mit langen roten Staubfäden	10	—,50
4748 *m*	— **coccinea**, scharlachrote, eine sehr prahlende Gruppenpflanze	10	—,50
4749	— Horminum, Scharlachkraut	5	—,20
4750	— Roemeriana, (porphyrata), karminscharlach, sehr schöne niedrige	10	1,60
5586 *m*	— **splendens**, hochrote	30	3,50
5585 *m*	— **patens**, grossblumige ultramarinblaue, eine wahre Prachtpflanze für Töpfe und Gärten	30	—,—
4751 *m**	Sanvitalia procumbens, liegende Sanvitalie	10	—,80
4752 *m**	— — **fl. pl.**, gefüllte	10	1,80
4753 *	Saponaria multiflora, vielblumiges rotes Seifenkraut	10	—,40
4754 *	— — alba, reinweisses	10	—,50

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4756 *m*	**Scabiosa atropurpurea major**, grossblumige Scabiose, gemischt	5	—,30
4758 *m*	— — **grandifl. fl. pl., hohe gefüllte, sehr wertvoll zur Bouquetbinderei.** a. schwarzpurpur mit weiss, b. weiss mit lila, c. **schwarzpurpur**, d. kirschrot, e. ziegelrot, f. weiss, g. die Fee, himmelblau	10	—,90
4759 *m*	Dieselben gemischt	10	—,80
4760 *m*	Ein Sortiment von 6 Farben M. —,50		
4761 *m*	**Scabiosa atropurpurea anna fl. pl.**, niedrig gefüllte. a. ziegelrot, b. hochrot, c. schwarzpurpur, d. fleischfarben, e. lasurblau, f. rosa, g. kirschrot, h. weiss, Jede Farbe	10	—,50
4763 *m*	Dieselben gemischt	5	—,40
4764 *m*	Ein Sortiment von 8 Farben M. —,60		
4762 *m*	**Scabiosa candidissima fl. pl. Schneeball**, neue reinweisse	10	—,40
4755 *m*	**Scabiosa minor aurea fl. pl.**, mit dichtgefüllten, goldgelben Blumen, vortrefflich z. Schneiden	10	—,50
4766 *m*	Schizanthus Grahami, prächtige orangefarbene	10	—,70
4767	— **grandiflorus atropurpureus**, purpurrot	10	—,40
4768	— — oculatus, purpurviolett	10	—,40
4769	— **papilionaceus**, purpur und gelb mit feinen Punkten	10	—,40
4770	— **pinnatus pyramidalis Tom Thumb**, niedrig	10	—,40
4771	— — **tigridioides**, sehr schön	10	—,40
4772 *m*	— retusus, hochrote	10	1,—
4773 *m*	— — albus, weiss mit gelb	10	1,—
4775 *m*	Schizopetalum Walkeri, wohlriechende Spaltblume, weiss	10	1,—
4776 *m*§	**Scyphantus elegans**, hübsche Tassenblume, Schlingpflanze, ist bis spät im Herbst mit zierlichen, zitrongelben Blumen bedeckt.	30	—
4777 *m**	Sedum coeruleum, blaues Sedum, für Töpfe, wie zu zarten Einfassungen	30	—
4778 *m*	**Senecio elegans fl. pl.** alba, gefüllte reinweisse Kreuzblume	20	2,—
4779 *m*	— — — atrocinerea, dunkelaschgrau	20	2,—
4780 *m*	— — — rosea, rosa	20	2,—
4781 *m*	— — — cuprea, kupferfarben	20	2,—
4782 *m*	— — — purpurea, purpurrot	20	2,—
4783 *m*	— — — lilacina, lilla	20	2,—
4784 *m*	— — — ein Sortiment von 6 Farben für 1 M.		
4785 *m*	— — — vorst. Sorten gemischt	20	1,80
4786 *m*	— — **nana fl. pl.** alba, niedrige weissblüh. gefüllte	20	4,—
4788 *m*	— — — atrocinerea, dunkelaschgraue Zwerg-	20	4,—
4789 *m*	— — — coerulea, blaue Zwerg-	20	4,—
4790 *m*	— — — purpurea, purpur Zwerg-	20	4,—
4791 *m*	— — — cuprea, kupferfarbige Zwerg-	20	4,—
4792 *m*	— — — ruber, rote Zwerg-	20	4,—
4793 *m*	— — — vorst. Sorten gemischt	20	3,50
4794 *m*	— — — ein Sortiment von 6 Farben für 1 M.		
4795 *m*	— — **pomponicus purpureus**, pomponbl. Senecio, mit dichtgefüllten, purpurroten Blumen	20	5,—
4801 *m*	— — — **bronzegelb**	20	3,60
4796 *m*§	Sicyos angulata, Haargurke, zur Bedeckung von Lauben etc.	10	—,40
4798 *	Silene pendula, rosenrote	5	—,20
4799 *	— — alba, weisse	5	—,20
4800 *	— — **Bonnetti**, dunkelrot mit dunkler, glänzender Belaubung	5	—,20
4810 *	— — **compacta**, kompakte niedr. rotblühende	5	—,30
4814 *	— — **fl. pl., „Pfirsichblüte"**	10	—,70
4811 *	— — — gefüllte rote	5	—,30
4813 *	— — — **Bijou, neu**, lachsrosa	10	—,80
4812 *	— — ruberrima, hängende	5	—,20
	— andere Sorten s. Seite 67 No. 5245–5247.		

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

№		Sorte	Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4815	m	**Statice Bonduelli**, zitrongelbe Statice, sehr hübsch, auch als Immortelle	10	—,40
4816	m	— **sinuata**, verschiedenblütig	10	—,40
4817	m	— **Suworowi**, mit langen, leuchtend karmoisinroten Blütenrispen	10	1,40
		— andere Sorten siehe Seite 67, No. 5251—5257.		
4820	m	Stachys coccinea, ziegelroter Ziest	10	1,—
4821	m	— lanata, wolliger silberweisser	5	—,30
4822	m	Stevia Lindleyana, weiss, wohlriech.	20	1,80
4823	m	— purpurea, purpur und rosa	10	1,20
4825	m	**Tagetes** erecta aurant. fl. pl., gefüllte orangegelbe Sammetblume	10	1,20
4827	m	— — sulphur. fl. pl., schwefelgelbe	10	1,10
4826	m	— — nana aurantiaca fl. pl., niedrige, gefüllte gelbe	10	—,90
4828	m	— **patula ranunculoides fl. pl.**, ranunkelblütig, sehr schön	10	—,70
4829	m	— — **pulchra fl. pl.**, gelbe, mit braunem Auge	10	—,50
4830	m	— — **nana fl. pl. Liliput**, braune Zwerg-, sehr niedlich	10	—,70
4832	m	— — **nana aurea fl. pl.**, reingelbe	10	—,50
4831	m	— — — **„Ehrenkreuz"**, einfach blühend, schön	10	—,50
4833	m□	— signata pumila, niedrige feinblättrige, zu Einfassungen sehr geeignet	10	1,20
4834	m§	Thunbergia alata, Thunbergie, gelbe	10	1,40
4835	m§	— — alba, weisse	10	1,40
4836	m§	— — aurantiaca, orangegelbe	10	1,40
4837	m§	— — **Bakeri**, reinweisse	10	1,40
4838	m§	— — **Fryeri**, gelb mit weissem Schlunde	10	1,40
4839	m§	— — vorstehende Sorten gemischt	10	1,30
4844	m	**Trachymene coerulea**, blau	20	2,40
4847	m§	**Tropaeolum canariense (peregrinum)**, kanarische Kapuziner-Kresse, mit zitrongelben gefiederten zierlichen Blüten, sehr hübsche Schlingpflanze	10	—,50

Siehe Abbildung Seite 60.

№		Sorte	Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4854	□	— **Liliput**, (Tropaeolum Lobbianum compactum), neue reizende Spielart, bildet zierliche kleine Büsche mit zahlreichen Blumen in den schönsten Farben	10	—,40

Tropaeolum Lobbianum,
sehr hochrankende Kresse oder Nasturtium

№		Sorte	Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4849	§	Brillant, dunkelscharlach	10	—,40
4850	§	**cardinale**, dunkelscharlach, ausgezeichnet für den Winterflor	10	—,40
4851	§	coccineum multiflorum, scharlach	5	—,20
4852	§	Duc de Vivence, kanariengelb, zinnober gefleckt	5	—,20
4856	§	Hookeri, dunkelgelb, braun gefleckt, grossblumig	5	—,20
4857	§	Kotschianum multiflorum, scharlach, klein und vielblühend	5	—,20
4858	§	**Kronprinz von Preussen**, brillant dunkelblutrot	10	—,30
4859	§	**Lucifer**, mit feurigscharlachroten Blumen und blaugrünen Blättern	10	—,40
4863	§	**Prinzessin Viktoria Louise**, rahmweiss, orangescharlach gefleckt	10	—,40
4860	§	Queen Viktoria, flammend zinnober	5	—,20
4861	§	Roi des Noirs, schwarzbraun	10	—,40
4862	§	**Spitfire**, mit leuchtend scharlachroten Blumen, prachtvoll	10	—,30
4855	§	**Schwarzer Prinz**, tiefschwarzpurpur mit dunkler Belaubung	10	—,40
4864	§	**hederaefolia**, (epheublättrig) dunkellaubig, mit gefransten, feuerroten Blumen.	10	—,50
4865	§	Prachtmischung obiger Sorten ... ℔ M. 1,80	5	—,20
4866	§	ein Sortiment von 12 Sorten 80 ₰.		

Tropaeolum majus,
Nasturtium oder indische Kresse.

№		Sorte	Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4868	§	atropurpureum, dunkelpurpur ... ℔ M. 1,60	5	—,20
4869	§	Dunnett's Orange, leuchtend gelbe	5	—,20
4870	§	**von Moltke**, bläulichrosa	5	—,20
4871	§	Regelianum, purpurviolett	5	—,20
4873	§	dieselben gemischt ... ℔ M. 1,40	5	—,20

Tropaeolum majus nanum Tom Thumb,
niedrige Kapuzinerkresse.

№		Sorte	Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4874	□	atropurpureum, dunkelpurpur	5	—,20
4875	□	atrococcineum, dunkelscharlach	5	—,20
4876	□	Beauty, reingelb, dunkelscharlach gestreift	5	—,30
4877	□	bronzefarben, eine eigentümliche Farbe	5	—,30
4867	□	**Chamaeleon**, strohgelb, rotgefleckt und geadert, dunkellaubig	10	—,40
4878	□	**coccineum fol. aureis**, goldblättrige mit scharlachroten Blumen	5	—,20
4879	□	coeruleo-roseum, bläulich rosenrote	5	—,20
4880	□	Crystal Palace Gem, blassgelb mit braun.	5	—,30
4882	□	**„Empress of India"**, dunkel scharlachrot mit brillant dunkler Belaubung	10	—,40
4883	□	**King of Tom Thumbs**, feurig scharlachrot mit bläulichem Laube	10	—,40
4884	□	**King Theodore**, m. schwarzbraunen Blumen	10	—,40
4885	□	Pearl, gelblich weisse	5	—,30
4886	□	**Ruby King**, rosa karmin, dunkellaubig	5	—,30
4881	□	Spotted, gelbgefleckt	5	—,30
4887	□	ein Sortiment von 12 Sorten 70 ₰		
4892	□	gemischt ... ℔ M. 1,60	5	—,20
4888		minus coccineum, feuerrot, kleinblühend	5	—,20
		Andere Tropaeolum-Sorten siehe Seite 71, No. 5629—5635.		
4889	m*	Tunica saxifraga, rosa	10	—,40
4890	m	Venidium calendulaceum, gelbblühendes	10	1,20

Verbena hybrida.

Hamburg 1897, 1. Preis, grosse silberne Medaille.

№		Sorte	Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4894	m	**Verbena hybrida auriculaeflora**, mit weissem Auge	20	2,20
4895	m	— — **candidissima**, reinweiss	20	2,80
4896	m	— — **coccinea**, rot	20	2,90
4897	m	— — **coerulea**, blau	20	2,50
4898	m	— — **Defiance**, tiefscharlachrot, zu weitleuchtenden Gruppen	30	3,80
4899	m	— — **Mammoth**, besonders grossblumige prächtige Varietäten	30	5,—
4900	m	— — **striata**, italienische, gestreifte in verschiedenen Farben gemischt	20	3,30
4901	m	— — **schwarzblau mit weissem Auge**	20	2,70
4902	m	— — **von den schönsten Sortimentsblumen** gemischt	30	3,20
4903	m	— — schöne Mischung	20	2,40
4934	m	— — **erecta compacta, violett**	30	—
4935	m	— — — **scharlachrot**	30	—
4936	m	— — — **reinweiss**	30	—
4937	m	— — — **Defiance**	30	—
4946	m	— — — Prachtmischung	30	3,80

Letztere 4 Sorten sind niedrige Varietäten von hübsch gedrungenem Wuchse.

Siehe Abbildung Seite 60.

№		Sorte	Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4891	m	**Verbena** Aubletia grandiflora, schönes Eisenkraut	10	—,60
4893	m	— Drummondi, lilla	10	—,60
4904	m	— Niveni (teucrioides), wohlriechend, weiss	10	1,—
4905	m	— pulcherrima, violettpurpur	10	—,50
4906	m	— venosa, blauviolett, sehr schön	10	—,70
4907	m*	Veronica glauca, niedlicher blauer	10	—,90
4908	m*	— syriaca, reichblühender blauer Ehrenpreis	10	—,90
4910	§	Vicia Gerardi, Schlingpflanze, sehr reichlaubig, violett	10	—,40
		Viola tricolor maxima siehe Seite 49, No. 3890—3925.		
4911		**Viscaria Burridgi**, weissliches Lichtröschen	10	—,40
4912		— **cardinalis**, Blumen von schöner Magenta-Farbe sehr reich und grossblühend	10	—,50
4914		— **elegans picta**, hell- und dunkelkarmoisin	10	—,40
4915		— **oculata coerulea**, dunkeläugiges	10	—,40
4916		— hybrida, versch. Var. gemischt	10	—,40

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

№			Port. ₰	20 Gr. ℳ. ₰
4919		Whitlavia gloxinioides, glockenartig, weiss mit hellblau	10	—,40
4920		— **grandiflora**, glockenblütige, blaue,	10	—,40
4921		— — alba, weisse	10	—,40
4922	*m*	**Xeranthemum annuum album fl. pl.**, gefüllte weisse Papierblume (Immortelle)	10	—,50
4923	*m*	— — purpureum fl. pl., gef. rote	10	—,70
4924	*m*	— — **plenissimum atropurpureum**, dichtgefüllt, dunkelpurpur	10	—,70
4925	*m*	— — **plenissimum roseum**, desgl. rosa	10	—,70
4926	*m*	— — **superbiss. roseum fl. pl.**, schön gefüllte, rosenrote	10	—,70
4927	*m*	— — — **album fl. pl., schön gef. weisse**	10	—,80
4929	*m*	**Zinnia elegans pumila fl. pl.**, niedrige gefüllte in verschiedenen Farben	10	—,50
4928	*m*	— — **Liliput fl. pl.**, gemischt, reizende Gattung, kleinblumig, schön z. Schneiden	20	1,30
		Siehe Abbildung Seite 60.		
4944	*m*	— — **gracillima fl. pl.**, feuerrot, reizende Neuheit	20	—,—
4931	*m*	— — **crispa fl. pl.**, gekrauste, in den verschiedensten Farben gemischt	20	1,—
4932	*m*	— **Haageana fl. pl.**, gefüllte Varietät mit leuchtend orangegelben Blumen	20	1,80
		Zinnia elegans fl. pl. s. Seite 49 No. 3880—3884.		
4933		**Sommerblumen, gemischt** .... ℔ ℳ. 1,60	5	—,20
4930		**Japanische Blumenrasen-Mischung**	10	—,40

Coreopsis grandiflora. No. 5067.

Dahlia, einfache gestreifte. No. 5051.

Primula Auricula. No. 5219.

Gynerium argenteum. No. 5748.

Ziergräser.

(Ornamental grasses — Graminées ornamentales).

Hamburg 1897 I. Preis, gr. silberne Medaille.

Hordeum jubatum. No. 5749.

№			Port. ₰	20 Gr. ℳ. ₰
5731	⊙	Agrostis laxiflora, lockerblüt. Straussgras	10	—,50
5732	⊙	— nebulosa, weissgraues	10	1,40
5733	⊙	— pulchella (speciosa), sehr zierliches	10	—,80
5734	⊙	Andropogon argenteus, hohes, sehr schönes Gras mit glänzend silberweiss. Aehren, besonders zu Gruppen auf Rasen	10	—,90
5735	⊙	**Briza maxima**, grösstes Zittergras. ℔ 3,— ℳ.	5	—,30
5736	⊙	— **gracilis**, zierliches	10	—,40
5737	⊙	**Brizopyrum siculum**, 20 cm hohes Ziergras, sehr niedlich	10	—,50
5738	⊙	Bromus brizaeformis, schön ... ℔ —,90 ℳ.	5	—,20
5740	⊙	Coix Lacrymae, Hiobsträne, hübsche Schilfart	5	—,20
5741	⊙	**Cyperus alternifolius nanus compactus**, für Töpfe	30	—
5754	⊙	— **natalensis**, hellgrün	10	—,90
5742	⊙	Diplachne fascicularis, hübsches	10	—,40
5743	⊙	Eleusine indica, zierliches niedriges	5	—,20
5744	⊙	Eragrostis senegalensis, senegal'sches Liebesgras	10	—,40
5745	♃	Erianthus Ravennae, hohes sehr zierendes schilfartiges Gras	10	—,50
5746	♃ *m* ɸ	**Eulalia japonica**, aus Japan, ganz vorzüglich als Einzelpflanze auf Rasenplätzen	10	—,70
5747	♃ *m* ɸ	**Gymnothrix latifolia**, prachtvolles Ziergras, sehr geeignet für Einzelgruppen	10	—,50
5748	♃ *m* ɸ	**Gynerium argenteum**, prachtvolles Ziergras zu Gruppen auf Rasen	10	—,70
		Siehe Abbildung.		
5749	⊙	**Hordeum jubatum**, sehr zierendes Gras	5	—,50
		Siehe Abbildung.		
5750	♃	**Isolepis tenella**, niedliche Cyperacee (für Ampeln)	20	—
5751	⊙	**Lagurus ovatus**, eiförmiges hübsches Gras	5	—,40
5752	⊙*	Lamarkia aurea (Chrysurus), schönes Ziergras	10	—,40
5769	♃	**Melica altissima atropurpurea**	10	—,30
5753	⊙	Panicum capillare, haarfeines, sehr hübsch	10	—,40
5755	⊙	— oryzinum, schön zu Gruppen	10	—,30
5756	⊙	Paspalum elegans, für Bouquets	10	—,50
5758	⊙	**Pennisetum longistylum**, mit weissl. Aehren	10	—,50
5770	⊙	— — **violaceum**, „ violetten „	10	—,50
5759	⊙	Piptatherum Thomasi, Fallgranne	10	—,60
5760	⊙	Reana luxurians (Euchlaena) Teosinte	5	—,20
5761	♃	**Stipa elegantissima**, elegantes Federgras, sehr schön	20	1,50
5762	♃	— **pennata**, hübsches weissliches	10	—,90
5763	⊙	Tricholaena rosea, Ziergras, mit rosenroten Aehren, hübsch	10	—,50
5764	♃	Uniola latifolia, für Bouquets	10	—,50
5765	ɸ	**Zea Caragua**, Riesenmais .... ℔ 60 ₰	5	—,15
5766	ɸ	— gracillima, Miniatur-Mais, ca. 50—60 cm hoch	5	—,20
5767	ɸ	— **japonica fol. variegatis**, mit weissgestreiften Blättern aus Japan ℔ 80 ₰	5	—,15
5768	⊙	Ziergräser gemischt für Bouquets	5	—,30

Edelweiss. No. 5133. Marienblümchen. No. 5021. Gentiana acaulis. No. 5100.

B. Mehrjährige Gewächse, Stauden.

(Perennials—Graines de plantes vivaces de pleine terre).

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4938	♄ m§ Abobra viridiflora, mit glänzend. hellgrün. Blättern u. scharlachrot. Beeren	10	—,80
4939	♄ mɸ† Acanthus latifolius, breitblättrige Bärenklau, Blattpflanze	10	—,30
4940	♄ mɸ† — mollis, unbewehrte	10	—,40
4941	♄ mɸ† — spinosus, dornige	10	—,50
4942	m Aconitum Napellus, Eisenhut, blau	10	1,20
4943	m — Lycoctonum, hellgelb	10	1,20
	Adlumia cirrhosa, siehe Fumaria fungosa.		
4945	m Adonis vernalis, gelbblühendes Frühlings-Adonisröschen	10	—,60
4947	♄ m Agrostemma coronaria, rote Vexirnelke	10	—,50
4948	♄ m — — atrosanguinea	10	—,40
4949	♄ m — — bicolor, zweifarbige	10	—,40
4950	♄ m — flos Jovis, Jupitersblume	10	—,40
4951	♄ m Alstroemeria chilensis in versch. Varietäten	10	1,50
	Althaea rosea fl. pl. siehe Seite 52 No. 4952—4955.		
4958	m Alyssum saxatile compactum, gelbblühendes Felsen-Steinkraut	10	—,50
4960	m Anchusa italica, blaue Ochsenzunge	10	1,60
4961	m — sempervirens, immergrüne	20	—
4962	♄ m Anemone coronaria (chinensis), schöne, einf., grossbl. Anemone i. d. prachtv. Farben	10	—,80
4964	♄ m — japonica, rosa	20	—
4965	♄ m — — Honorine Jobert, grossblumige weisse	30	—
	Antirrhinum (Löwenmaul) siehe Seite 52 No. 4045—4054.		
4966	m Apocynum androsaemifolium, Fliegenfänger	30	—
4967	m **Aquilegia californica hybrida**, hochorangerot mit gelb, sehr schön	30	4,80
4968	m — canadensis, hohe kanadische orangefarbene	10	2,—
4969	m — **caryophylloides fl. pl.**, gestreifte nelkenartige	20	3,80
4970	m — **chrysantha**, goldgelb	20	2,—
4971	m — **coerulea**, violett	30	5,50
4973	m — — **hybrida**, grossblumig, langgespornt	20	3,—
4972	m — **formosa fl. pl.**, gefüllte niedrige, dunkelblaue	10	—,60
4975	m — **glandulosa vera**, dunkelblau mit weissen Spitzen	30	—
4959	m — **Jaetschaui**, gelb mit rötlich. Sporn, grossbl., sehr schön	30	3,—
4976	m — **hybrida lucida fl. pl.**, glänzend kupferorange	10	—,60
4978	m — **Skinneri**, prächtig scharlach mit grünlichgelben Spitzen	30	—
4979	m — **Vervaeneana atroviolacea plenissima**, goldbuntblättrig, dunkelblau, gefüllt	10	1,—
4980	m — vulgaris fl. pl., gefüllte, in vielen Farben	10	—,60
4982	m — — alba fl. pl., gef. weisse	10	—,80
4981	m — **Mischung einfacher Sorten**	10	—,60
4974	m* **Arabis alpina**, weiss, niedrig	10	—,80
4983	m Armeria formosa, rote Grasnelke	10	—,70
4984	m* — maritima, karminrot, prächtig zu Einfassungen	10	1,80
4985	♄ m Asclepias incarnata, rotbl. Schwalbenwurz	10	—,70
4986	♄ m — syriaca, syrische Seidenpflanze	10	—,70
4988	m **Asperula odorata, Waldmeister**	10	1,20
4989	m* **Aster alpinus**, blassblau, niedrig	10	—,90
4991	m* — — **albus**, reinweiss	10	1,40
4987	m — grossblumige perennierende Sorten, gemischt	20	3,50

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
4990	m* Aubrietia Bougainvillei, eine der besten Felsenpflanzen	20	—
4992	m* — graeca, hübsche Frühlingsblume	20	3,—
	Auricula, siehe Primula Auricula.		
4994	m Baptisia australis, blaue	10	—,80
4995	m Barbarea vulgaris fol. var.	10	—,50
4996	m□ **Bellis perennis fl. pl., Tausendschön oder Marienblümchen**, von auserlesenen **Nummerblumen** gesammelt	30	4,80
5020	m□ — — alba fl. pl., gefüllte weisse	30	4,80
5021	m□ — — **flore pleno „Longfellow"**, mit dicht gefüllten rosa Blumen	30	6,80
	Siehe Abbildung.		
5022	m□ — — **maxima fl. pl.**, mit dicht gefüllten Blumen, v. ausserord. Grösse, gem.	30	6,—
5023	m§† Bryonia alba, starkrankende Zaunrübe	10	—,80
5024	m§† — dioica, mit roten Beeren	10	—,40
5026	m* Campanula carpatica, blaue niedrige Glockenblume	10	—,60
5027	m — grandis, sehr hübsche grosse blaue	10	1,80
5029	m — macrantha, grossblumige blaue	10	—,50
5019	m♄ — **Medium fl. pl.** alba, weissgefüllt	20	4,—
5025	m♄ — — — coerulea, blaugefüllt	20	3,80
5031	m♄ — — — rosea, rosagefüllt	20	4,—
5030	m♄ — — — gefüllte, grossglockige, **div. Farben, gemischt**	20	3,80
5018	m♄ — — **calycanthema**, einfache, gemischt	20	3,80
5028	m♄ — **persicifolia grandiflora coerulea**, neue grossblühende blaue Glockenblume, ausgezeichnet zum Schnitt	20	—
5032	m — pyramidalis, pyramidenartige blaue	10	1,20
5034	m — — alba, desgl. weisse	10	1,40
5033	m — **mirabilis**, neu, blassblau	30	—
	Andere Sorten siehe Seite 53 No. 4101—4111.		
5403	ɸm† **Canna indica**, indisches Blumenrohr, 12 der schönsten Sorten .. für 1 M.		
5398	ɸm† — **grünblättrige Sorten**, gemischt	10	—,40
5399	ɸm† — **dunkellaubige, Mischung**	10	—,50
5400	ɸm† — **metallica**, mit dunkelroten Blumen und metallfarbenen Blättern	10	—,70
5410	ɸm† — **nigricans**, mit dunkelroten Blumen und Blättern	10	—,80
5411	ɸm† — **tricolor**, schön buntblättrig, sehr dekorativ	10	—,60
5401	ɸm† — **Crozy's**, neue grossblumige, niedrige, frühblühende Prachthybriden	10	—,50
5402	ɸm† — — in 12 schönen Sorten ... 1 M. 50 ₰		
	— in Knollen siehe Seite 76.		
5035	m Catananche coerulea, Rasselblume, blaue	10	1,—
5036	m — — bicolor, weisse gefüllte, sehr schön	10	1,—
5042	m **Centaurea** macrocephala, grossköpf. goldgelbe	10	—,50
5044	mɸ* Cerastium Biebersteini, weissbl. Hornkraut	10	1,—
5045	mɸ* — **tomentosum**, niedriges, mit silbergrauer Belaubung, echt	30	—
	Chamaepeuce diacantha, siehe Seite 53 No. 5046.		
	Cheiranthus incanus fl. pl., Winter-Levkoje, siehe Seite 45 No. 3740—3745.		
	— **Cheiri fl. pl.**, Goldlack, siehe Seite 53 No. 4159—4176.		
5047	♄ m Chelone barbata coccinea, prächt. dunkelrot	10	—,50
5043	m **Chrysanthemum maximum „Prinzessin Heinrich"**, sehr grossblum. Marguerite, beste Schnittblume	10	1,20
5048	m Convallaria majalis, Maiblumen	20	2,50

Blumen-{ Knollen Zwiebeln

B. Mehrjährige Gewächse (Stauden), Fortsetzung (von Seite 65 bis 67).

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5049 m§	Convolvulus althaeoides, purpurrote Winde	10	1,20
5067 m	**Coreopsis grandiflora**, grossblühende goldgelbe Schnittblume	10	—,60
	Siehe Abbildung Seite 64.		
5053 m	**Dahlia variabilis, einfache Varietäten in prachtvoller Mischung**	10	—,60
5051 m	— — **striata**, neue einfache gestreifte Varietäten, sehr schön	10	—,90
	Siehe Abbildung Seite 64.		
5054 m	— — **(Georgina-) fl. pl., gefüllte Georgine, nur von Blumen 1sten Ranges gesammelt**	20	2,—
5052 m	— — **grossbl. einfache und halbgefüllte Riesen.**	20	3,20
5056 m	— — **Zwerg-**, Nummerblumen, extra	30	—
5057 m	— — **Liliput-**, Sortiments-Blumen	30	3,50
5061 m	— — **Kaktus-**, neueste Sorten gemischt	30	3,50
	Knollen, siehe Seite 74 und 75.		
5058 ♄ m	**Delphinium cardinale**, perennierender Rittersporn, leuchtend zinnober	30	—
5059 ♄ m	— **cashmerianum**, tief dunkelblau	30	—
5060 ♄ m	— **formosum**, grossblumiger blauer mit weissem Zentrum, prachtvoll	10	1,50
5062 ♄ m	— — **coelestinum**, grossblum. prachtvoll himmelblau	10	1,40
5063 ♄ m	— **chinense (grandiflorum)**, grossblum., verschiedene Nüanzen, prachtvoll	10	—,60
5064 ♄ m	— — pumilum, gemischt	10	—,70
5065 ♄ m	— **nudicaule**, mit scharlachrot. Blumen	30	—
5068 ♄ m	— **hybridum fl. pl., neue grossblum. gefüllte Prachtsorten**, gemischt	30	3,20
5066 ♄ m	— **sulphureum**, Rittersporn mit rein schwefelgelben Blumen	30	—
	Dianthus Caryophyllus fl. pl., vorzüglich gefüllte Nelken, siehe Seite 49 No. 3822—3840.		
	— barbatus, siehe Seite 54. No. 5070—5075		
5076 m	**Dianthus plumarius**, gew. einf. Federnelke, gem.	10	1,—
5083 m	— — **nanus fl. pl.**, neu	30	—
5077 ♄ m	— — **scoticus fl. pl.**, schott. Federnelke	40	—
5078 m	Dielytra spectabilis, prächtiger rotblühender Doppelsporn	40	—
5079 m	Dictamnus Fraxinella, dunkelrot blühender Dictam	10	—,50
5080 m	Digitalis ferruginea gigantea, grösster rostfarbener Fingerhut	10	—,50
5081 m	— grandiflora, grossblumiger gelber	10	—,50
5082 m	— gloxiniaeflora, gemischt	10	—,60
5084 m	— purpurea, roter	10	—,30
5085 m	Dracocephalum argunense, prächtiger blauer Drachenkopf	10	—,50
5086 m	— Ruyschiana, hellblau grossblum., schön	10	—,70
5087 m	Erigeron aurantiacus, dunkelorangerot	20	—
5088 m	— glabellus, blassblaues Flohkraut	10	—,70
5089 ♄ m*	Erinus alpinus, Alpenleberbalsam, violettrot	30	—
5092 ♄ m	**Echinops Ritro**, Kugeldistel, mit grossen violetten Köpfen, sehr dekorativ	10	—,50
5093 m	Eryngium giganteum, Riesen-Krausdistel, blau	10	—,70
5094 m	— planum, hellblau	10	—,40
5095 ♄ m	Eupatorium Fraseri, weisser Walddost	10	—,80
5096 ♄ m	— purpureum, purpurroter	20	—
5097 m	Fragaria indica, indische Erdbeerpflanze (für Ampeln)	10	—,90
5098 m	Fumaria fungosa, **Erdrauch**	20	—
5055 m	**Gaillardia grandiflora**, Prachtmischung	10	—,60
5099	Galega officinalis, Geisraute	10	—,20
5100 m	**Gentiana acaulis**, leucht. blauer Enzian	10	1,50
	Siehe Abbildung Seite 65.		
	Georgina variabilis, Georgine, siehe Dahlia variabilis.		
5111 ♄ m	Geum atrosanguineum fl. pl., scharlachrote Nelkenwurz, mit gefüllten Blumen	20	1,80
5112 ♄ m	— chiloense, zinnoberrote, sehr schön	10	1,10
5113 ♄ m	**Gladiolus Gandavensis hybrid.**, Schwerdtel von den **schönsten Sorten** gesammelt	10	1,—
5109 ♄ m	— **Lemoinei hybr.**, gefleckte Sorten, gemischt	10	—,50
	— Knollen siehe Seite 73.		
5114 ♄ m	Gnaphalium decurrens, weisse Immortelle.	10	1,20
	— **Edelweiss**, siehe Leontopodium.		

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5115 ♄ mɸ	**Gunnera scabra**, schöne Blattpflanze	30	—
5116 m	Gypsophila paniculata, rispenblütig, sehr hübsch, weiss	10	—,50
5118 m	— repens, schön für Steingruppen	10	—,70
	Helianthemum mutabile, siehe Seite 56. No. 5120.		
5122 ♄ m†	Helleborus niger, weisse Weihnachtsrose	10	—,60
5123 ♄ m†	— Mischung neuester Varietäten, prachtvolle Farben	30	—
5124 ɸ	Heracleum giganteum, riesenartiges Heilkraut	10	—,40
	Hesperis, siehe Seite 56. No. 5101—5102.		
5090 ♄ m	**Heuchera sanguinea splendens**, leuchtend karmoisinrot, lange Rispen; als Schnittbl. sehr zu empfehlen	30	—
5127 ♄ m	**Hyacinthus candicans**, mit grossen reinweissen Glockenblumen, blüht im zweiten Jahr	10	—,40
5128 ♄ m	**Iberis** gibraltarica, Schleifenblume mit prächtig violett-rosa Blumen	30	—
5130 *	— Tenoreana, lillafarbene, 8 cm hohe allerliebste Frühlingsblume	10	—,40
5131 §m	Lathyrus latifolius, rote breitblättr. Wicke	10	—,80
5132 §m	— — albus, weissblühende	10	1,40
5133 m	**Leontopodium alpinum**, (Gnaphalium) **Edelweiss**	30	—
	Siehe Abbildung Seite 65.		
5134 ♄ m	Liatris spicata, ährenblüt. Prachtscharte	20	3,80
5135 ♄ m	**Lilium auratum**, japanische prachtv. Lilie	30	—
	Linaria, siehe Seite 57. No. 5137—5138.		
5139 m	**Lindelofia spectabilis** (Omphalodes longifl.), prächtige Staude mit himmelblauen Blumen	20	—
5140 m	Linum perenne, immerwähr. Flachs, blau	10	—,40
	Lunaria biennis, siehe Seite 57. No. 5143.		
5141	**Lupinus** grandifolius (macrophyllus), grossblättrige, dunkelpurpurne, s. schön	10	—,40
5142	— — **tricolor**, hellgelb, rotviolett und weiss	10	—,50
5144	— polyphyllus hybrid., sehr schöne Varietät.	10	—,30
5145 ♄ m	**Lychnis** chalcedonica, brennende Liebe	10	—,50
5146 ♄ m	— fulgens, leuchtende, prächtige	20	2,50
5147 ♄ m	— **Haageana grandifl. gigantea**, grossblumige m. scharlachroten Blumen	20	3,20
5148 ♄ m	— — **fol. atropurpureis m. dunkelrot. Blättern**	20	1,80
5149 ♄ m	— — **hybrida nana**, niedrige Varietäten gemischt	20	2,20
5150 ♄ m	— Viscaria splendens, hübsche frühblühende, rote Pechnelke	10	—,90
5151 m	Lythrum roseum superbum hochroter prächtiger Weiderich, sehr scheinend	10	—,40
	Matricaria parthenifolium aureum, siehe Pyrethrum Seite 61. No. 5230—5234.		
5152 ♄ m	**Michauxia campanulata**, mit weißlichen glockenförm. Blumen	20	—
	Myosotis, siehe Seite 58. No. 5155—5164.		
5165 ♄ m	Oenothera Fraseri, Fraser's gelbe Nachtkerze	20	—
5166 ♄ m	— **missouriensis**, gelbe, grossblüh.	10	—,90
5168 m†	Ononis rotundifolia, rundblättrige Hauhechel	20	3,60
5169 mɸ	Onopordon tauricum, 2 m hohe Distel mit weissfilzig. gr. Bl., Gruppenpflanze	10	—,30
5170 m†	Orobus vernus, lila, Walderbse	20	3,—
5171 m†	— niger, schwärzliche	10	—,40
5172 m†	**Paeonia herbacea** (chinensis fl. pl.), Bauern- oder Pfingstrose, beste gefüllte Varietäten gemischt	20	2,—
5173 m†	— officinalis, einfach	10	—,40
5174 ♄ m	Papaver bracteatum, brennendroter, grösster prächtiger Mohn	10	—,60
5175 ♄ m	— **nudicaule** (croceum,) safranfarbiger	10	1,20
5188 ♄ m	— — **aurantiacum**, orangerot, blüht b. Spätherbst, prachtvoll	10	1,20
5183 ♄ m	— — **album**, weiss, grossblumig	10	1,20
5176 ♄ m	— — Prachtmischung	10	1,10
5177 ♄ m	— orientale, morgenländischer, rot	10	1,50
5178 ♄ m	**Pentstemon** barbatum Torreyi, Bartfaden m. lebhaft scharlachrot. Blumen	10	—,40
5180 ♄ m	— **Cobaea**, weiss m. blau schattiert, prächtig	20	2,40
5181 ♄ m	— Digitalis, fingerhutähnlicher	10	—,50

B. Mehrjährige Gewächse, Stauden, Fortsetzung (von Seite 65 bis 67).

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5182 ♄ m	**Pentstemon glaber**, hellblau	10	—,50
[illegible] m	— **Lobbi**, prächtig gelbblühender	20	—
[illegible]5 ♄ m	— **Murrayanus**, prachtvoller, grosser, hellscharlachroter	30	—
5187 ♄ m	— pulchellus atropurpureus, purpurroter, schön	10	—,60
5189 ♄ m	— speciosus, himmelblau	10	1,50
5190 ♄ m	— **gentianoides hybridus**, neueste u. schönste Hybriden gemischt	20	2,80
5192 ♄ m	— — **nanus**, neue niedrige grossblumige Prachtvarietäten	20	2,50
5193 ♄ m	— 8 verschied. Sorten 1 M. 30 ₰		
5194 w	Phalangium Liliago (Anthericum), weisse Zaunlilie	20	2,—
5196 ♄ m †	**Phlox** (decussata) **perennis hybrida, prachtvolle neue Varietäten, gemischt**	30	3,—
5197 m	**Physalis Francheti**, Judenkirsche	10	1,20
5198 m	Polemonium coeruleum, blaues Sperrkraut	10	—,30
5199 m	— album, weisses	10	—,30
5200 m	Potentilla atrosanguinea, schwarzrotes Fingerkraut	10	—,80
5210 m	— colorata (formosa), blassrotes	10	—,90
5211 m	— **hybrida fl. pl.**, von schönen gefüllten Varietäten	20	2,80
5212 m	— **nana multiflora semiplena**, gefüllte, zinnoberscharlachrote mit goldgelbem Rande	10	—,60
5219 m	**Primula Auricula, Garten - Aurikeln, prachtvolle Varietäten, von Blumen ersten Ranges gesammelt**	30	—
5223 m	— — **Luiker, v. Prachtblumen**	30	—
5214 m	— **cashmeriana**, Frühlingsprimel, rosalila Blumen	30	—
5215 m	— cortusoides, schöne rosenrote	30	—
5217 m	— farinosa, bepuderte rosenrote	30	—
5195 m	— **Forbesi**, rosalila, schön für Töpfe, wie zum Schnitt	30	—
5224 m	— **japonica**, aus Japan, in verschied. Farben	20	2,—
5220 ♃ m	— **obconica grandiflora gigantea**, gemischt, bedeutend grossblumiger und reichblühender als die alte Stammform; ausgezeichnet als Topfpflanze und Schnittblume	30	—
5206 ♃ m	— **obconica grandifl. gig. kermesina**	30	—
5207 ♃ m	— — — — **rosea**	30	—
5208 ♃ m	— — — — **lilacina**	30	—
5218 m	— rosea grandiflora, prächtig	30	—
5222 m	— **Sieboldi**, neue, grossblumige, prächtige Varietäten gemischt, Frühlingsblüher	30	—
5213 m	— **veris elatior, extra engl. Primeln, von vielen Varietäten ersten Ranges**	30	5,—
5216 m	— — — **Goldrand, reizend m. kleinen goldig umsäumten Blumen**	30	—
5209 m	— — — **coerulea**, neue blaublühende Varietäten	40	—
5221	— vulgaris (Primrose) grossblumige gelbe	30	3,—
	— chinensis fimbriata, siehe Seite 50 No. 3982—3997.		
5225 m	**Ptarmica vulgaris plenissima, schöne, weiss gefüllte Blume**, sehr beliebt **zum Schneiden**, für Kränze und Bouquets	30	—
5226 m	Pyrethrum carneum, fleischfarb. Bertramwurz	20	2,80
5201 m	— **cinerariaefolium**, weissblühend	10	1,20
5227 m	— roseum, rosa	20	2,80
5202 m	— **atrosanguineum**, blutrot	20	2,80
	Blumen und Kraut obiger Sorten liefern das berühmte sogenannte „persische Insektenpulver."		
5228 m	— **hybridum**, neue Prachtvarietäten	20	2,80
5229 m	— — **fl. pl.**, Prachtvarietäten mit gefüllt blühenden Blumen	30	—
	— parthenifolium s. S. 61. No. 5230—5234.		
5235 ♄ m	**Ranunculus asiaticus superbissimus**, asiatische Ranunkeln mit dichtgefüllten Blumen, in dem brillantesten Farbenspiele, blühen im ersten Jahr	10	—,50
5236 m Φ	**Rheum giganteum**, Riesen-Rhabarber, hübsch zu Gruppen auf Rasen	10	—,30
5237 m	— **officinale**, echt	10	—,60

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5263 m	**Rudbeckia Neumanni**, leuchtend gelb, niedrig, sehr reichblühend	20	2,50
5238 m Φ	**Salvia argentea**, prächtige silberw. Salbei	10	—,40
5239 m	Saponaria ocymoides, basilikumartiges, sehr schön, für Steinpartien	10	—,40
5246 m	Saxifraga cordifolia, herzblättrig. Steinbrech, rosa	20	—
5232 m	— rotundifolia, mit weiss. Blumen	20	—
5240 m	**Scabiosa caucasica**, blau, sehr schön	30	3,60
5266 m	— — **alba**, neue reinweisse, schön für Bindereien	30	—
5241 m	**Sedum Fabaria**, rosa, schön zu Steingruppen und als Topfpflanze	30	—
5242 m	— kamtschaticum, gelbblühendes	20	2.20
5243 m	— purpurascens, rotblühendes	20	2,20
5244 m	— spurium atroroseum, dunkelrosa	10	—,80
5245 m*	Silene alpestris (alpina), weissblüh. ausgezeichnet niedliche Blume.	20	3.80
5247 m*	— **Schafta**, prächtige rosenrote	20	3,40
5259 m	**Solidago canadensis**, goldgelb, schön	20	1,50
5249 m*	Spergula pilifera, zur Anlage künstlicher Rasen in Häusern, sowie zu Miniatur-Rasen	30	—
5250 m	**Spiraea filipendula**, schöne weisse Blumendolden bildend	10	—,90
5252 ♄ m	**Statice eximia**, ausgezeichnete, rötlichlilla	10	—,90
5254 m	— **incana hybrida nana**, Hybrid-, von weiss in dunkelrot übergehend	10	—,30
5255 ♄ m	— Limonium, dunkellilla, sehr hübsch.	10	1 50
5256 ♄ m	— tartarica, die beste zum Trocknen	10	—,40
5260 m	Stenactis speciosa, prächtiger Schmalstrahl	10	—,90
5264 m	Thermopsis fabacea, schöne goldgelbe	30	—
5267 m	**Tritoma Uvaria grandiflora**, prächtig feuerrot mit gelb	20	1,60
5265 m	Trollius, neue Hybriden	30	—
5268 m ♄	**Valeriana** rubra, roter schöner	10	—,60
5269 m ♄	— alba, weisser	10	—,60
5270 m ♄	— **coccinea**, hochroter, ausgezeichnet	10	—,60
5272 m	Verbascum olympicum, prachtvoll	10	1,60
5274 m	— phoeniceum, gemischte Königskerze	10	—,30
5275 m	Veronica, gemischt, Ehrenpreis	10	1,—
5276 m* ☐	**Viola cornuta**, (Purple Queen), hellviolett, blüht den ganz. Sommer	20	2,50
5277 m* ☐	— — **Admiration**, grossbl., dunkelblau	30	2,80
5278 m* ☐	— — **alba**, weiss	20	2,80
5280 m* ☐	— — **lutea grandiflora**, grossblum. gelb	10	1,20
5282 m* ☐	— — **Perfection**, grossblumig, hellblau, äusserst reichblühend	20	2,80
5283 m* ☐	— Munbyana, dunkelblau	40	—
5284 m* †	**Viola odorata semperflorens**, immerblüh. wohlriechendes Veilchen	20	1,80
5286 m* †	— — fl. albo, weissblühendes	20	1,80
5287 m* †	— — **„Hamburger Treib-"**, ausserordentlich grossblumiges und sehr wohlriechendes, ausgezeichnet zum Treiben	30	3,20
5288 m* †	— — **the Czar**, grossblumiges russisches Veilchen, zum Treiben	30	3,80
5289 m* †	— — — — **fl. albo**, grossblum. weisses	20	2,50
5290 m* †	— — **Kaiserin Augusta**, dunkelblau	30	3,20

Die wohlriechenden Veilchen keimen sehr schwer, meist erst im zweiten Jahre.

Viola tricolor maxima, Stiefmütterchen, siehe Seite 49 No. 3890—3927.

№		Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5291 m	**Wahlenbergia** grandiflora, grossbl. Wahlenbergie, ausgezeichnet schön	10	1 60
5292 m	— — **alba**, grossblumige weisse	10	1,60
5271 m	— — **Mariesi**, dunkelblau, niedrig, prächtig	20	2 80

Blumen-{ Knollen Zwiebeln

C. Topfgewächse.

(Seeds of Greenhouse-plants — Graines de plantes de serre.)

№			Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5350		**Abutilon** atrosanguineum, blutrot	20	—
5355		— **Boule de neige**, reinweiss	20	—
5357		— **Louise Wildpret**, weiss mit rosa Adern	20	—
5351		— Duc de Malakoff, rosa, rot geadert	20	—
5361		— **hybr. compactum „Feuerball“**, niedrig, mit reichem dunkelroten Blumenflor, variiert	20	—
5354		— Thompsoni fol. varieg., mit grün und gelb geschecktten Blättern	30	—
5359		— Tinguaro, hellgelb mit rosa Adern	20	—
5362		— extra schöne Sorten gemischt	20	—
5363	†	**Acacia lophanta**, Akazie	10	—,30
5364	†	— — speciosa, prächtige	10	—,40
5365	†	— — — nana compacta, niedrige	10	—,40
5369	†	— armata, schön für Töpfe	10	—,80
5352	†	— dealbata, schöne Topfsorte	10	—,50
5372	†	— Julibrissin, morgenländische	10	—,30
5366	†	— **podalyriifolia, silbergraue Belaubung, schönste Schnittsorte**	40	—
5356	†	— 12 Sorten der schönsten u. neuesten 1,50 M.		
5367	w	**Achimenes hybrida**, die schönsten Varietäten gemischt	20	—
5368		**Agave**, in vielen Sorten gemischt	30	—
5360	t	**Agapanthus umbellatus**, blau, sehr schön	20	1,—
5379	w	**Amaryllis vittata hybrida**, schönste Hybrid.	30	—
5370	w	**Angelonia grandiflora**, m. schönen violetten Blumen, blüht bei zeitiger Aussaat im ersten Jahre	20	—
5371	w	**Anthurium Scherzerianum**, Blütenschwanz mit prachtvollen scharlachroten Blumen	40	—
5373	w§	**Antigonon leptopus**, mit dunkelrosa Blumen	10	—,90
5375	⚘	**Aralia Sieboldi**, Siebold's Berg-Angelika, sehr schöner Strauch, prachtvolle Blattpflanze, April lieferbar, 1000 Korn M. 1,20	20	—
5378		**Ardisia crenulata**, gekerbtblätterige Ardisie, gute Marktpflanze, 100 Beer. M. 1,80	20	—
5412	§	**Aristolochia elegans**, riesige Blumen, dunkelpurpur mit weiss, herrlich	30	—
5380	⚘	Asclepias curassavica, dunkelorange Schwalbenwurz	10	—,60
5387		**Asparagus plumosus nanus**, Zierspargel, prächtig für Töpfe, 1000 Korn M. 20,—, 100 Korn M. 2,50	30	—
5377		— **Sprengeri**, schöne Ampelpflanze, 1000 Korn M. 2,80, 100 Korn 40 ₰	20	—
5397		— **scandens deflexus**, für feine Binderei geeignet	50	—
5381		**Azalea indica**, von einem grossen Sortiment neuester und schönster Sorten gesammelt	30	—
5383	⚘w	**Begonia Rex**, neue buntblättrige Varietäten ☛ Siehe Abbildung Seite 72. ☚	30	—
		— **hybr.** siehe No. 3932—3952, Seite 50.		
5384	⚘	Bocconia frutescens, sehr dekorativ	20	1,20
5385	⚘	— japonica, sehr zierende Blattpflanze, auch für's freie Land	10	—,60
5386	w	Boehmeria nivea, Chinagras	20	1,60
5382		**Boronia megastigma**, mit wohlriechenden braunen Blüten	20	—
5388		Bouvardia Jacquini, mit scharlachroten Blumen	30	—
5390		Bursaria spinosa, weisse wohlriechende Beutelblume	30	—
5392	w	**Caladium bulbosum hybridum**, buntblätt. Hybriden, von prachtvoller Blattzeichnung	40	—
		Aussaaten sind zweifelhaft, und der Kauf von Knollen sehr zu empfehlen; siehe Seite 76.		
5393	§	Calampelis scabra (Eccremocarpus scaber), rotblühende Schönheitsrebe, prachtvolle Klimmpflanze	20	1,80
		Calceolaria hybrida, siehe No. 3978 — 3981, Seite 50.		
5394	⚘	**Calla aethiopica**, schöne Blattpflanze	10	—,80

№			Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5395	†	**Camellia japonica fl. pl.**, von vielen schönen gef. Varietäten. 10 Korn 20 ₰	—	—
5396	†	— — simplex, einfache 10 „ 15 „	—	—
		Canna, siehe Seite 65. No. 5398—5402 und 5410—5411.		
5414		Cassia Fistula, Strauch mit riesigen Schoten	20	1,40
5416	†	**Chorizema** ilicifolium	20	—
5420		**Chrysanthemum frutescens** (Marguerite). **Comtesse de Chambord**, m. weiss. Blumen, Winterblüher	10	—,80
5421		— **indicum fl. pl., indische grossblumige Winter-Aster**, von einem Sortiment I. Ranges gesammelt	30	—
5422		— — **pomponicum fl. pl.**, sehr schöne Varietäten	30	—
5428		— **japonicum fl. pl.**, desgleichen	30	—
5427		— **neue einfache frühblühende**	30	—

Chrysanthemum indicum geben stets einen grossen Prozentsatz einfacher Blumen und ist es daher ratsam, Stecklinge zu pflanzen. Wir empfehlen gut bewurzelte Stecklingspflanzen in den besten und neuesten engl. und japanischen Sorten
50 Stück in 50 Sorten .... M. 30,—
20 „ „ 20 „ .... „ 12,—
10 „ „ 10 „ .... „ 6,50
neueste Prachtsorten pr. Stück 1 M.— M. 1,50

№			Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5423	⚘	**Cineraria maritima**, silberblättrig	10	—,40
5424	⚘	— — **candidissima**, reinweisse, sehr schön	10	—,50
		Cineraria hybrida, siehe No. 3956 — 3962, Seite 50.		
5425		Citrus Aurantium, Apfelsine	10	—,50
5426		— Bigaradia, Pommeranze	10	—,60
5429		**Clianthus Dampieri**, Prachtpflanze mit grossen roten, sehr prahlenden Blumenbüscheln. Blüht im ersten Jahr. Hier geernteter Same, welcher leichter u. sicherer blüht, als der importierte	30	—
5430		— **magnificus**, prächtiger hochroter	30	—
5431		— **puniceus**, dunkelroter	20	—
5432	§	**Cobaea scandens**, klimmende Cobäe, auch für's Freie an einer Mauer oder Planke	20	1,20
5433	§	— — **fl. albo**, weissblühende	20	1,80
5436	w	**Coffea arabica**, Kaffeebaum	30	—
5437	⚘	**Coleus**, von **Prachthybriden** gesammelter Same, gemischt	30	—
5438	§	**Convolvulus mauritanicus**, mauritanische, sehr schön als Ampelpflanze mit hellblauen Blumen	10	—,80
	⚘	Cordyline australis, siehe Dracaenen.		
5446	⚘	**Cosmophyllum cacaliaefolium** (Ferdinanda eminens), imposante Blattpflanze, mit gelblich grünen Blättern	20	—
5440	w	**Cryptolepis longiflora**, mit prächtigen schneeweiss., duftigen Blumen	20	—
		Cyclamen, siehe No. 3963—3971, Seite 50.		
5444		Cytisus Attleanus, schöne Marktpflanze	30	2,50
5441		— glabratus, dunkelgelber duftender	10	—,80
5442		**Dasylirion serratifolium**, Dekorationspfl.	20	1,10
5443	w	Datura arborea, baumartiger Stechapfel	20	—
5448	*	Diotis candidissima (Santolina maritima), weissblättrig	10	1,—
5452	⚘	**Dracaena arborea**	20	—
5449	⚘	— **australis**, austral. Drachenbaum	20	—
5450	⚘	— **congesta**, hängende	30	—
5451	⚘	— **Draco**, Drachenblutbaum	30	—
5453	⚘	— **indivisa latifolia**, mit grossen breiten Blättern	20	—

Torenia Fournieri grandiflora. No. 5625.

Saintpaulia ionantha. No. 5516.

Acacia podalyriifolia. No. 5366.

Poinsettia pulcherrima. No. 5567.

Imantophyllum miniatum grandiflorum. No. 5558.

Fuchsia corymbiflora. No. 5479.

Blumen-{Knollen Zwiebeln

C. Topfgewächse, Fortsetzung (von Seite 68 bis 71)

№			Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5454	ф	**Dracaena indivisa lineata**, prachtvoll. schmalblättr. 1000 Korn M. 1,60	20	—
5456	ф	— — latifolia rosea, schöne Marktpflanze ... 1000 Korn M. 2.40	20	—
5457	ф	— **Mazeli**, metallisch glänzende Blätter, sehr schön	30	—
5458	ф	— nutans	30	—
5376	ф	— **rubra**	40	—
5459	ф	— **Veitchi rubra**, rote 1000 Korn M. 1.80	20	—
		Eccremocarpus scaber, s. Calampelis scabra.		
5460	□	**Echeveria metallica**, Echeverie mit breiten, metallisch glänzenden Blättern	40	—
5462	□	— **retusa**, eingedrückte	40	—
5463	□	— **secunda glauca**, Blätter weiss gepudert, rosettenförmig, ausgezeichnet für Teppichbeete	30	—
5464		**Epacris**, prachtvolle Hybriden von einer grossen Kollektion gesammelt	30	—
5465		**Erica**, viele schöne Sorten gemischt	30	—
5466	†	**Erythrina bogotensis**, mit leuchtend roten Blüten	40	—
5467	†	— **Corallodendron**, hoher starker Strauch, blendend rot	30	—
5469	†	— **crista galli**, prachtvoller dunkelroter	30	—
5472		**Eucalyptus amygdalina**, mandelblättriger Gummibaum von Australien	10	1,—
5473		— **globulus**, blauer ℔ 26 M. — ₰	20	1,40
5474		**Exacum affine**, mit wohlriechenden lilla Blumen, vorzügliche Marktpflanze	20	—
5475	wф	**Ficus elastica**, Gummibaum	40	—
5477		**Fuchsia boliviana**, m. prachtvoll. Büscheln von langen scharlachrot. Blumen	20	—
5478		— **coccinea**, scharlachrote	20	—
5479		— corymbiflora, traubenförm., glänzend scharlachrot	20	—
		Siehe Abbildung Seite 69.		
5480		— — alba, mit weissen Blüten	20	—
5482		— **fulgens**, grossblättrig, zinnoberrot, am Kelch grün	20	—
5483		— **hybrida**, einfache, von Nummerblumen ersten Ranges	40	—
5485		— — **fl. pl., gefüllte Hybriden**	40	—
5484		— **syringaeflora**, Blumen lilla	20	—
5487	w	**Gesneria**, Prachtmischung neuer Hybriden	20	—
		Gloxinia hybrida grandiflora, siehe No. 3972 bis 3977, Seite 50.		
5488	w	Gossypium herbaceum, echte Baumwollpflanze	10	—,30
5490		Habrothamnus elegans, zierlicher purpurblütiger	20	—
5491		**Heliotropium Anna Turrel**, dunkellilla, grossblumiger	20	2,50
5494		— **Reine des violettes**, sehr schön, dunkelviolett	20	2,50
5495		— **Roi des noirs**, ganz dunkle prächtige Varietät	20	2,50
5497		— Triomphe de Liège, grossblumiger, lilla	20	2,40
5498		— Voltaireanum, dunkelblau	20	2,40
5499		— alle Sorten gemischt	20	2,20
5500		— **dunkle Varietäten**, gemischt	20	2,60
5493		— **neueste Riesen, gemischt**	30	3,—
5510		**Hibiscus macrophyllus**, mit glänzend grünen Blättern u. schönen grossen dunkelroten, gelbgestreiften Blumen	30	—
5558		**Imantophyllum miniatum grandiflorum**, grossdoldig, von den besten Hybriden gemischt ... 5 Korn 80 ₰	—	—
		Siehe Abbildung Seite 69.		
5511	t	**Impatiens Sultani**, sehr leicht zu kultivieren, wächst sehr üppig und ist mit glänz. scharlachrosa Blüten bedeckt	30	—
5513	t	— **Sultani hybrida**, reizende Färbungen vom zartesten Rosa bis tiefstem Dunkelrot	30	—
5512	t	— **Holsti hybrida**, neue Hybriden, in bester Mischung	30	—
		— **balsamina fl. pl.**, gefüllte Balsaminen, siehe No. 4383—4397, Seite 56.		
5517	w§	Ipomoea scarlatina, zinnoberrot	20	1,40
5514	w	**Jacaranda mimosaefolia**, mimosenblättrige, mit prächtig glockenförmigen, blauen Blumen	20	1,20
5515	w	Jochroma coccinea, hellroter Veilchenstr.	20	2,—
5519		**Kakteen**, alle Klassen, gemischt	30	—
5520	§†	**Kennedya**, in verschiedenen Sorten gemischt	20	2,—

№			Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5521		Lagerstroemia indica, prachtvoll rosa blühender Strauch	20	—
5524		— violacea, violettblühend	20	—,70
5522		**Lantana hybrida**, verschiedene schöne Varietäten	10	—,40
5523	§	**Lapageria rosea**, prachtvolle rotblühende Schlingpflanze aus Chile	30	—
5525		**Lavatera arborea variegata**	20	—
5526		**Laurus indica**, indischer Lorbeerbaum	10	—,40
5527		— **Camphora**, Kampferbaum	20	—
5528	w	— **Cinnamomum**, Zimmtbaum	30	—
5529	w	**Libonia floribunda**, zierlicher Strauch mit rot und gelben Blumen	30	—
5530	w	**Lisianthus Russellianus**, prächtige violette Bauchblume	20	—
5531	§	Lophospermum scandens, rote Kammsamenpflanze	20	—
5543		**Lotus peliorhynchus**, reizende Ampelpflanze, mit graugrüner, feiner Belaubung und orangeroten Blumen	30	—
5538		**Malva capensis**, lillarosa, sehr reichblühend	20	—
5533	§	**Mandevillea suaveolens**, wohlriechende Schlingpflanze	20	1,20
5534	§	Medeola asparagoides, nach Orangen duft.	20	—,80
5535	w	**Mimosa pudica**, schamhafte Sinnpflanze od. Rührmichnichtan	10	—,60
5536	ф†	**Musa Ensete**, als Einzelpflanze für Rasenplätze, wie auch für Blattpflanzen-Gruppen ausgezeichnet; sie entwickelt sich ausserordentl. rasch. 10 Korn 40 ₰	—	—
5532	ф†	— **Martini**, viel härter als Musa Ensete, u. deshalb äusserst wertvoll zum Auspflanzen in's Freie	30	—
5544	ф†	— **religiosa**, Fetisch Banane	30	—
5537	wф†	— **rosacea**, sehr schöne Banane, mit eleganten Blättern und rotem Stamm- und Blätteranflug	30	—
5542		Myrtus communis, Myrthe, reiner Samen	10	—,50
5552		**Nerium Oleander**, v. schön. Sorten gemischt	10	—,50
5539		**Nertera depressa**, zierliche Miniaturpflanze, übersäet m. korallenroten Beeren	20	—
5540	ф	Nicotiana glauca, graugrüner Baum-Tabak	10	—,60
5541	w	**Orchideen**, mehrere tropische Spezies gemischt	50	—
5546	w§	Passiflora gracilis, weisse Passionsblume	20	2,—
5547	w§	— coccinea, scharlachrote	30	—
5545	w§	— coerulea, hellblaue	20	1,40
5548		**Pelargonium hybridum, Englische**, von den schönsten und neuesten grossblum. Sorten, 20 Korn 50 ₰	—	—
5549		— **Fancy**, desgl. von den neuesten Sorten ... 10 Korn 40 ₰	—	—
5550		— **Diadematum, von Odier's fünffleckigen Preisblumen** 10 Korn 40 ₰	—	—
5551		— **zonale** (scarlet), Geranium, viele schöne Varietäten	20	1,50
5553		— — **Tom Thumb**, in schönen niedrigen Sorten, gemischt	20	2,20
5554		— — **tricolor, gold u. buntblättr.**, gemischt. Von einer Sammlung der schönsten Sorten geerntet ... 10 Korn 20 ₰	—	—
5555		— — **fl. pl.**, gefülltblühende Variet. 10 Korn 30 ₰	—	—
5561		— **hederaefolia fl. pl. Epheu-Pelargonien** gemischt, 10 Korn 40 ₰	—	—
5557		**Phalangium lineare fol. var.**, Ampelpflanze	30	—
5556		**Phygelius capensis**, schön, Blumen scharlachrot mit zitrongelb	20	—
5559	ф	Phormium tenax, neuseeländischer Flachs.	20	—
5560	ф	— — **foliis atropurpureis**, rotblättrig	30	—
5562	ф	— — — **variegatis**, buntbl.	30	—
5565	w†	**Poinciana Gillesi**, Pfauenschwanz, sehr schön, orange	20	—,80
5566	w†	— **regia**, mit purpurroten Blumen	20	—,70
5567	w	**Poinsettia pulcherrima**, wertvolle Marktpflanze für die Wintermonate, mit karminroten Blumen	40	—
		Siehe Abbildung Seite 69.		
5569		Polygala grandiflora superba, grossblumige	20	—
5570		— speciosa, prächtige	20	—

C. Topfgewächse, Fortsetzung (von Seite 68 bis 71).

№			Port. ₰	20 Gr. M. ₰
5575		S… a chin. **fimbr.**, s. No. 3982–97, Seite 50.		
		R… **iton volubile**, prächt. Schlingpflanze	20	—
5579		R… endron, siehe Seite 42. № 2029—34.		
		…ivina humilis, mit scharlachrot. Beeren.	20	1,60
5580	w	**Rochea falcata**, Prachtpflanze mit scharlachroten Blumen	20	—
5516	w	**Saintpaulia ionantha**, prachtvoll stahl- und dunkelblau, dem Veilchen ähnlich, sehr reichblühend	30	—
		Siehe Abbildung Seite 69.		
		Salvia patens u. coccinea, siehe Seite 62 No. 5585-5586.		
5581		**Saxifraga sarmentosa**, eine der beliebtesten und dankbarsten Ampelpflanzen.	30	—
5638		**Siphocampylus bicolor**, scharlachrot mit gelb, reichblühender Topfstrauch	30	—
5587	ⲫ	**Solanum** atropurpureum, dunkelpurpurner Nachtschatten	10	—,50
5589	ⲫ	— **cabiliense argenteum (marginatum)**, silberweiss, effektvoll zu Gruppen auf Rasen	10	—,50
5590		— capsicastrum, mit zierlich roten Früchten	10	—,50
5592		— **Hendersoni**, Korallenkirsche mit leuchtend scharlachrot. Früchten	10	—,60
5593	ⲫ	— **robustum**, eine der schönsten Solanum, als Blattpflanze für's freie Land	20	1,50
5594	§	— Seaforthianum, rankend, m. grossen, schönen blauen Blumen	30	—
5597	§	Sollya heterophylla, himmelblaue Sollye, schöne Schlingpflanze	20	—
5599		**Statice arborea**, hellblau	20	—
5600		— **macrophylla**, weiss, sehr schön	20	—
5610	w	**Stephanophysum longifolium**, mit zierlich scharlachroten Blumen; sehr empfehlenswert	20	—
5611	w§	**Stephanotis floribunda**, schön wohlriech.	40	—
5612	w	**Strelitzia alba** (Augusta), weissblühende Strelitzie . . . . 3 Korn M. —,50	—	—
5613	w	— **Reginae**, prächtige 3 „ „ —,40	—	—
5601	w	**Streptocarpus hybridus grandiflorus**, neueste großblumige Hybriden in prächtigem Farbenspiel, blüht bei zeitiger Aussaat schon nach 6 Monaten; sehr empfehlenswerte Topfpflanze	30	—
5614		Swainsonia alba grandifl., weissblühende	20	—
5615		— Greyana, karminrote	20	—
5618	w§	**Tacsonia exoniensis**, schöne Schlingpflanze mit leuchtend dunkelroten Blumen	30	—
5619	w§	— **Van Volxemi**, karmoisinrot	50	—
5637		**Tecoma Smithi**, prächtiger Strauch mit grossen gelben Doldenblumen	30	—
5620	†	Thea Bohea, echter Teestrauch	50	—
5622	w§	**Thunbergia coccinea**, mit scharlachroten Blumen	30	—
5625		**Torenia Fournieri grandiflora**, mit grossen, himmelblauen Blumen	30	—
		Siehe Abbildung Seite 69.		
5626		— **Bailloni**, die Blumen leuchtend goldgelb mit braunrotem Schlunde	30	—
		Tritoma, siehe Seite 67, No. 5267.		
5633	§	**Tropaeolum pentaphyllum**, fünfblättrige prächtige	20	—
5634	§	— speciosum, prachtvoll scharlachrote Blumen	40	—
5635	§	— tricolor grandifl. (Jaratti), grossblühende dreifarbige	40	—
5636	w	**Tydaea hybrida grandiflora, prachtvolle neue Varietäten**, gemischt	30	—
		Siehe Abbildung Seite 72.		
5639		Veronica hybrida, Ehrenpreis, leicht blüh., sehr beliebte Topf- und schöne Gruppenpflanze, in den brillantesten Schattierungen von purpur, karmoisin, karmin usw.	30	—
5640	w	Vinca rosea, hübsches, rotblüh. Sinngrün.	20	1,—
5641	w	— — fl. albo, hübsches, weissblüh.	20	1,—
5642	ⲫ	**Wigandia Vigieri**, Wigandia, durch ihr grosses und besonders schönes Blatt eine der vorzüglichsten Einzel-Pflanzen für Rasen	20	—,90
5644	ⲫ	— caracasana, prachtvolle Gruppenpflanze	20	1,—
5645	ⲫ	Yucca aloefolia Palmlilie	10	—,40
5646	ⲫ	— — tricolor, dreifarbige	10	—,40
5647	ⲫ	— — variegata, gestreifte	10	—,40
5648	ⲫ	— gloriosa, prächtige	30	2,50
5649	ⲫ	— quadricolor, bunte	10	—,70
5650	ⲫ	— in vielen Sorten gemischt	10	—,70

Palmen.

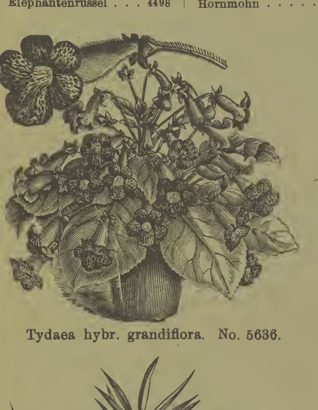
(Palm-Seeds — Graines exotiques de Palmiers).

№			Port. ₰	100 Korn M. ₰
5680	t	**Areca Baueri**, prachtvolle Arecapalme	30	2,50
5681	t	— rubra (Euterpe pisifera)	30	2,50
5682	t	— lutescens (Hyophorbe indica)	30	2,50
5683	t	**Brahea filamentosa** (Pritchardia filifera)	10	—,50
5685	t	**Chamaerops elegans**, Blätter unterseitig silbergrau, elegant und dicht stehend, schöne Zimmerpalme	10	1,—
5686	t	— **excelsa**, Zwergpalme	10	—,50
5687	t	— **humilis**, Zwerg-Fächerpalme	10	—,60
5688	t	— macrophylla, grosswedelig	20	1,80
5689	t	**Cocos** australis	20	1,60
5690	t	— Bonneti, Kokospalme	30	2,20
5692	t	— Romanzoffiana, elegante harte Spezies	30	2,20
5691	t	— **Weddelliana**, prächt. Zimmerpalme, ebenso hart wie Phoenix	40	4,50
		Siehe Abbildung Seite 72.		
5693	t	**Corypha australis**, prächtige Schirmpalme	20	1,40
5694	w	**Cycas revoluta**, Sagopalme	50	—
5708	t	**Erythea edulis**, sehr harte Kalthauspalme	50	—
5695	t	**Geonoma gracilis**, elegante, schöne, harte Zimmerpalme	40	4,—
5696	t	**Kentia Belmoreana**	40	4,—
5697	t	— **Forsteriana**	40	4,50
		Siehe Abbildung Seite 72.		
5698	t	**Latania borbonica**, Fächerpalme	10	1,—
5706	t	— **olivaeformis**, rasch wachsend	30	2,80
5711	t	**Livistona rotundifolia**, harte Zimmerpalme	50	—
5699	w	**Oreodoxa Regia**, Königspalme	20	2,—
5700	t	**Pandanus utilis**, Schraubenbaum	30	3,—
5701	t	**Phoenix canariensis**, sehr hart	10	—,50
		Siehe Abbildung Seite 72.		
5702	t	— dactylifera, Dattelpalme	20	1,20
5703	t	— **reclinata**, Wedel elegant überhängend	20	1,20
5704	t	— **tenuis**, eine der schönsten und härtesten Zimmerpalmen, feingefiedert	10	—,70
5705	t	Sabal Adansoni, Sabalpalme	10	—,60
5707	t	**Seaforthia elegans**, Wedel gefiedert, sehr schöne Zimmerpalme	20	1,80
5709	t	Trithrinax mauritiaeformis	20	1,80
5710	t	**Washingtonia robusta**, Wedel fächerförmig sehr hart und raschwachsend, für Zimmerkultur sehr zu empfehlen.	10	—,80

5731—5770 **Ziergräser** siehe Seite 64.

Liste der deutschen Blumen-Namen.

- Affenblume . . . 4528
- Akelei . . . 4967
- Alpenglöckchen . . . 5248
- Alpenrose . . . 2029
- Alpen-Veilchen . . . 3963
- „ Vergissmeinnicht 5155
- Anemone . . . 4962
- Apfelsine . . . 5425
- Aster . . . 3770
- Aurikel . . . 5219
- Baldrian . . . 5268
- Balsamgurke . . . 4548
- Balsamine . . . 4383
- Banane . . . 5536
- Bärenklau . . . 4939
- Bartfaden . . . 5178
- Bartnelke . . . 5070
- Baumwollpflanze . . . 5488
- Begonie . . . 3933
- Berg-Angelika . . . 5375
- Bertramwurz . . . 5226
- Blumenrohr . . . 5403
- Brennende Liebe . . . 5145
- Buchweizen . . . 4668
- Caffeebaum . . . 5436
- Capuziner-Kresse . . . 4847
- Chinagras . . . 5386
- ChinesischeKaisernelke 4270
- Christauge . . . 4230, 4232
- Cinerarie . . . 3956
- Diademnelke . . . 4265
- Distel . . . 5169
- Doppelsporn . . . 5078
- Doppelstern . . . 4096
- Drachenbaum . . . 5449
- Drachenkopf . . 4281, 5085
- Dünnröhre . . . 4446
- Edelweiss . . . 5133
- Ehrenpreis . . . 4907
- Eibisch . . . 4368
- Eisenhut . . . 4942
- Eisenkraut . . . 4891
- Eiskraut . . . 4521
- Elephantenrüssel . . . 4498
- Enzian . . . 5100
- Erdbeerspinat . . . 4071
- Erdkresse . . . 4995
- Erdrauch . . . 5098
- Fasel, hochrank . . . 4279
- Federgras . . . 5761
- Federnelke . . . 5076
- Felsen-Steinkraut . . . 4958
- Feuerbohne . . . 4626
- Feuerröschen . . 4009, 4945
- Fieberheilbaum . . . 5472
- Fingerhut . . . 5080
- Fingerkraut . . . 5200
- Flachs . . . 4458
- Flachskraut . . . 4452
- Flammenblume . . . 4628
- Fliegenfänger . . . 4966
- Flockenblume . . . 4143
- Fuchsschwanz . . . 4023
- Gauchheil . . . 4037
- Gauklerblume . . . 4528
- Geisraute . . . 5099
- Georgine . . . 5053
- Glockenblume . 4101, 5026
- Gloxinie . . . 3972
- Goldlack . . . 4159
- Grasnelke . . . 4983
- Gummibaum . . . 5475
- Gypskraut . . . 4344, 5116
- Haargurke . . . 4796
- Hahnenkamm . . . 4129
- Hahnenkopfklee . . . 5119
- Hainliebe . . . 4553
- Halbblume . . . 4019
- Heddewigsnelke . . . 4262
- Hederich . . . 4284
- Heilkraut . . . 5124
- Himmelsröschen . . . 4017
- Hiobsträne . . . 5740
- Hochmut . . . 4249
- Hopfen, japanischer . 4365
- Hornkraut . . . 5044
- Hornmohn . . . 4321
- Immortelle . . . 4004, 4036, 4354, 4710
- Indische Kresse . . . 4868
- Judas Silberlinge . . . 5143
- Judenkirsche . . . 5197
- Jungfer im Grünen . . 4575
- Kaisernelke . . . 4270
- Kampferbaum . . . 5527
- Klaffmund . . . 4157
- Klee, wohlriechender . 4846
- Klusternelke . . . 5070
- Korallenbaum . . . 5466
- Kornblume . . . 4144
- Kreuzblume . . . 4778
- Krummkapsel . . . 4233
- Kugelamarant . . . 4335
- Kurzschopf . . . 4072
- Levkoje . . . 3690
- Lichtröschen . . . 4911
- Lilie . . . 5135
- Liebeshain . . . 4553
- Lobelie . . . 4462
- Lorbeerbaum . . . 5526
- Löwenmaul . . . 4045
- Lupine . . . 4475
- Maiblumen . . . 5048
- Mais . . . 5765
- Malve . . . 4952, 4443
- Mangold . . . 4067
- Margueritenblume 5043, 5420
- Margaretennelke . . . 3840
- Marienblümchen . . . 4996
- Mariendistel . . . 4125
- Meerlevkojen . . . 4177
- Melde . . . 4061
- Mohn . . . 4598, 5174
- Mondviole . . . 5143
- Morgenpracht . . . 4413
- Moschus . . . 4540
- Mutterkraut . . . 4511
- Mutterviole . . . 5125
- Nachtkerze . . . 4324, 4583
- Nachtlarvler . . . 4580
- Nachtschatten . . . 5587
- Nachtviole . . . 5126
- Nasturtium . . . 4847
- Natterkopf . . . 4282
- Nelke, wohlriechende. 3822
- Nelkenwurz . . . 5111
- Ochsenzunge . . . 4960
- Palmlilie . . . 5645
- Pantoffelblume . . . 3978
- Papierblume . . . 4922
- Passionsblume . . . 5546
- Pechnelke . . . 5150
- Petunie . . . 3860, 4620
- Pfeffer, spanischer . . 4114
- Pfingstrose . . . 5172
- Platterbse . . . 4429
- Pommeranze . . . 5426
- Portulackröschen . . . 4670
- Prachtscharte . . . 4311
- Primel, chinesische . . 3982
- „ Garten- . . . 5213
- Prunkbohne . . . 4626
- Rasselblume . . . 5035
- Reiherschnabel . . . 4283
- Reseda . . . 4691
- Rhabarber . . . 5236
- Riecherbse . . . 4429
- Riesenhanf . . . 4113
- Ringelblume . . . 4084
- Rittersporn . . . 4249, 5058
- Römische Kamille . . 5230
- Rührmichnichtan . . . 5535
- Saflor . . . 4126
- Salbei . . . 4747, 5238
- Sammetblume . . . 4825
- Sammetmalve . . . 5350
- Sauerklee . . . 4590
- Scheibengurke . . . 4240
- Schleifenblume . 4373, 5128
- Schlangenkürbis . . . 4845
- Schmuckblume . . . 4226
- Schöngesicht . . . 4096
- Schwalbenwurz . . . 4985
- Schwerdtel . . . 5113
- Seifenkraut . . . 4753
- Silen [illegible]
- Sinng[illegible]
- Sinnpfl[illegible] . . . [illegible]35
- Sonne[illegible] . . . 4[illegible]46
- Sonn[illegible] . . . 512[illegible]
- Spaltb[illegible]h . . . 4775
- Spitzfede[illegible] . . . 4372
- Spornblume . . . 4150
- Stechapfel . . . 42[illegible]
- Steinkraut . . . 4022
- Sternblume . . . 4425
- Sterndistel . . . 5046
- Stiefmütterchen . . . 3900
- Stockrose . . . 4952
- Straussgras . . . 5731
- Strohblume . . . 4358
- Tabak . . . 4568
- Tassenblume . . . 4776
- Tausendschön . . . 4996
- Teestrauch . . . 5620
- Trompetenzunge . . . 4727
- Veilchen . . . 5284
- Veilchenstrauch . . . 5515
- Venusspiegel . . . 4107
- Vergissmeinnicht . . . 5155
- Vexirnelke . . . 4947
- Wachsblume . . . 4155
- Waldmeister . . . 4988
- Weihnachtsröschen . . 5122
- Wicke . . . 4429
- Winde . . . 4218, 4400
- Wolfsbohne . . . 4475
- Wolfsmilch . . . 4300
- Wucherblume . . . 4180
- Wunderbaum . . . 4715
- Wunderblume . . . 4541
- Zaunrübe . . . 5023
- Zaunlilie . . . 5194
- Ziest . . . 4820
- Zimmetbaum . . . 5528
- Zimbelblume . . . 4579
- Zinnie . . . 3880, 4929
- Zittergras . . . 5735



Tydaea hybr. grandiflora. No. 5636.

Cocos Weddelliana. No. 5691.

Caladium Argyrites. No. 6150.

Phoenix canariensis. No. 5701.

Begonia Rex. No. 5383.

Kentia Forsteriana. No. 5697.

D. Knollen und Blumen-Zwiebeln.

(Flowering bulbs — Bulbes et tubercules.)

Ein Verzeichnis über diese erscheint jährlich im August und enthält eine grosse Auswahl von Hyazinthen, Tulpen, Tazetten, Narzissen, Krokus, Kaiserkronen, Lilien, etc., die indessen nur bis Ende November versandt werden können; dagegen nachstehende auch noch im Frühjahr gepflanzt werden.

[illegible] senden Knollen und Blumenzwiebeln nur bei frostfreiem Wetter ab, können jedoch für durch plötzlich und unerwartet eintretenden Frost etwa verursachtes Erfrieren derselben keinen Ersatz leisten. Auch müssen wir des Frostes wegen häufig Aufträge geteilt expedieren, Samen sofort und Zwiebeln später. Wer in solchen Fällen das doppelte Porto (oder die doppelte Fracht) nicht tragen will, muss es ausdrücklich bemerken.

Mischungen- und Sortimentspreise sind nur bei „unserer Wahl" gültig.

Begonien

Hamburg 1897 eine goldene u. div. silberne Medaillen.

№		Stück ₰	10 Stück M. ₰
6001	**boliviensis superba**, zinnoberrot	40	3,—
6004	**hybrida gigantea, reinweiss**	25	2,—
6005	— — **goldgelb**	25	2,—
6006	— — coccinea, blendend scharlachrot	25	2,—
6007	— — **orange**	25	2,—
6008	— — **rosa**	25	2,—
6002	— — **purpur**	25	2,—
6009	— — **Prachtmischung** .....100 Stück 15 M.	20	1,80
6000	— — **crispa**, neu, Blumenblätter gekraust	30	2,50
6011	— — **fl. pl., weiss**, prachtv. gefüllt	40	3,50
6012	— — — — **gelb**	40	3,50
6013	— — — — **rot**	40	3,50
6003	— — — — **rosa**	40	3,50
6014	— — — — in Prachtvarietäten gemischt	35	3,—

Siehe Abbildung Seite 77.

Gloxinia hybrida grandiflora.

Hamburg 1901 goldene Medaille.

№		Stück ₰	10 Stück M. ₰
6015	**Prachtmischung**	30	2,50
6016	**Tigridia, Prachtmischung**, punktiert u. getigert	30	2,50
6028	**Defiance**, leucht. scharlach	35	3,—
6034	**„Kaiser Friedrich"**, feurig scharlachrot mit weissem Rande, sehr effektvoll	35	3,—
6022	**Kaiser Wilhelm**, blau mit weissem Rande	35	3,—
6021	**Königin Viktoria**, reinweiss	35	3,—

Cyclamen.

Nur von Juni bis September versendbar.

№		Stück ₰	10 Stück M. ₰
6024	**persicum giganteum (universum)** gemischt	45	3,80
6025	— — **atrorubrum**,	45	3,80
6026	— — **splendens**, weiss mit rotem Auge	45	3,80
6027	— — **roseum, „Rose von Mariental"**, splendens mit rotem Anflug	45	3,80
6029	— — **album**, reinweiss	45	3,80

Gladiolus oder Schwerdtel.

№		Stück ₰	10 Stück M. ₰
6030	Brenchleyensis, blendend hellscharl., 100 St. M. 7,—	15	—,90
6031	floribundus, vielblütiger ...... 100 Stück M. 9,—	15	1,10
6032	psittacinus, schön getigerter ... „ „ 7,—	15	—,90
6033	ramosus, feurig rosa, prächtig . „ „ 12,—	20	1,50

Gladiolus gandavensis hybridus,

Hamburg 1897 eine goldene u. div. silberne Medaillen.

№		Stück ₰	10 Stück M. ₰
6072	**Prachtmischung aller Farben** 100 Stück 7 M.	15	—,90
6071	— **von weissen u. hellen Farben** „ „ 10 „	15	1,20
6073	— „ **gelben u. orange Farben** „ „ 12 „	20	1,50
6074	— „ **hellrosa u. rosenroten Farben** ...... „ „ 9 „	15	1,10
6076	— „ **roten u. scharlachroten Farben** ...... „ „ 8 „	15	1,—
6077	— „ **blauen Farben**	20	1,60

Gladiolus Lemoinei hybridus,

verbesserte Sorten mit gefleckten Blumen.

№		Stück ₰	10 Stück M. ₰
6049	**Marie Lemoine**, rahmweiss m. lachsrot und purpurkarmoisin. Fleck, ausgezeichnet	10	—,70
6053	**Orion**, zartrosa, blutrot gefleckt	15	1,—
6054	**Progression**, sammetrosa mit dunklem Fleck	15	1,20
6075	**Prachtmischung** .... 100 Stück 5,50 M.	15	—,75

Gladiolus Nanceianus,

prachtvolle neue Klasse, sehr grossblumig.

№		Stück ₰	10 Stück M. ₰
6082	**Prachtmischung aller Farben** 100 Stück 7 M.	15	—,90

Gladiolus Childsi,

sehr grossblumige Varietäten.

№		Stück ₰	10 Stück M. ₰
6081	**Prachtmischung** .... 100 Stück 7 M.	15	—,90

Siehe Abbildung Seite 77

Anemonen.

Gefüllte Anemonen.

№		10 St. ₰	100 St. M. ₰
6085	**Mischung neuer Prachtsorten**	40	3,—
6086	**Gefüllte scharlachrote**, gemischt	65	4,80
6089	Ein Sortiment von 25 verschieden. prachtvollen Sorten m. Namen für .... M. 2,—		

Grossbl. einf. chinesische Anemonen.

№		10 St. ₰	100 St. M. ₰
6099	**Mischung ganz neuer Prachtsorten**	30	2,—
6096	**Einfache scharlachrote**, gemischt	35	2,20
6083	**Einfache reinweisse** (The Bride)	30	2,—
6084	„ **blaue**, gemischt	40	3,—

Französische Anemonen von Caën.

Wir empfehlen dieselben als ganz besonders grossblumig und reichfarbig.

№		10 St. ₰	100 St. M. ₰
6100	Mischung gefüllter neuer Prachtsorten	250	18,—
6102	— einfacher — —	40	2,60

Persische Ranunkeln.

№		10 St. ₰	100 St. M. ₰
6105	25 der schönsten Sorten mit Namen 1 M. 50 ₰		
6103	Vorzüglich schöne gefüllte in allen Farben...	35	2.—

Türkische Ranunkeln.

№		10 St. ₰	100 St. M. ₰
6122	Vorzüglich schöne Sorten gemischt	35	2,—

Französische Ranunkeln.

Siehe Abbildung Seite 77.

№		10 St. ₰	100 St. M. ₰
6120	1 Sortiment v. 25 Sorten mit Namen .. M. 1.80		
6118	Von den schönsten Sorten gemischt	35	2,—

Verschiedene Blumenzwiebeln.

№		1 St. ₰	10 St. M. ₰
6170	**Tuberose, Amerikanische Excelsior Pearl**, verbesserte Pearl .... 100 St. 9,— M. (Siehe Abbildung Seite 77.)	15	1,10
7439	**Calla (Arum) aethiopica**	50	4,—
7502	**Richardia alba maculata**, Blätter weiss gefleckt	20	1,20
7512	**Montbretia crocosmiaeflora** .. 100 St. 4,— M.	10	—,50
7513	— **aurea** .... 100 „ 4,— „	10	—,50
7514	— **Bouquet parfait**, leuchtend zinnober. 100 St. 4,— M.	10	—,50
7515	— **fl. pleno**, orangegelb, gefüllt. 100 St. 5,— M.	10	—,60
7516	— **Solfatare**, schwefelgelb mit braunem Laube. 100 St. 5,— M.	10	—,60
7517	— **pyramidalis**, orange mit rosa Schein. 100 St. 5,— M.	10	—,60

Lilien.

Hamburg 1897: goldene und silberne Medaillen.

№		1 St. ₰	10 St. M. ₰
6159	**Lilium auratum, extra starke Zwiebeln** je nach Grösse von 100 ₰ bis	150	9,— – 12
6160	**Lilium auratum**, kleinere blühbare Zwiebeln von 70 ₰ bis (Siehe Abbildung.)	90	6,— – 8,-
6163	— **lancifolium album**	60	4,50
6162	— — — **Kronprinzessin**, neue niedrige	65	5,—
6164	— — **punctatum**	50	3,50
6165	— — **roseum**	55	4,—
6166	— — **rubrum**	55	4,—
6179	— — **macrantum**, grossblumig, leucht. rosa.	55	4,20
6169	— — **Melpomene**, Blumen tief karminpurpur	75	6,—

Amaryllis.

№		1 St. ₰	10 St. M. ₰
6134	Belladonna major, rötlich weiss, wohlriechend	40	3.20
6135	crispa (undulata), kleine krausblütige	180	—
6138	**formosissima**, Jakobslilie, grosse Zwiebel	45	3,20
6139	**Graveana**, feurigrot mit weiss gestreift	180	—
6140	Johnsoni, Johnson's sehr schön	260	—
6145	**purpurea (Vallota purp.)**, mit grossen scharlachroten Blumen, blüht sehr leicht (Siehe Abbildung Seite 77.)	80	7,—
6148	Tettaui (robusta) dunkelscharlach, leicht blühend	280	—
6147	**vittata hybrida**, in versch. Farben	180	16,-

Blumen-{Knollen Zwiebeln

Dahlien oder Georginen.

Hamburg 1897: 13 erste und zweite Preise.

№ 6402 Neueste echte Kaktus-Sorten für 1912.

Nur besonders zu empfehlende Sorten.
Folgende Auswahl enthält
das Beste für Gartenschmuck und Bindezwecke.

Kräftige Stecklingspflanzen erst v. Mai abgebbar

Sort. №	Höhe Met.		Steckl. 1 Stück M. ₰
28	1.30	**America**, große Blume mit gestreiften, einwärts gebogenen Blumenblättern. Grundfarbe hellrosa, die Streifen und Punkte karmin	2.—
29	1.20	**Claudius**, leuchtend karmesin, Blumenblätter lang, spitz und einwärts gebogen	2.—
30	1 —	**Florence Nightingale**, leuchtend scharlach, lange, einwärts gebogene Blumenblätter	2.—
31	1 10	**Southern Belle**, dunkelbraunrot, Blumenblätter stark einwärts gebogen, tadellose Form	2.—
32	1.—	**Star Gazer**, gut gebaute, fast aufrechtstehende Blume, im Grunde gelb in reich aprikosenfarbig übergehend. Sehr reichblühend	2.—
33	1.20	**Curio**, gestreifte Blume, Grundfarbe strohgelb, Streifen karmin	2.—

№ 6408 Beste neuere Kaktus-Sorten

in Knollen, soweit Vorrat reicht, abgebbar.

☛ Der Buchstabe B mit Nummer bezieht sich auf die kolorierte Abbildung auf der Rückseite des Katalogs, Skizze dazu einliegend

Sort. №	Höhe Met.		Knollen 1 Stück M. ₰
B23	1.20	**Auburn Beauty**, bronze- oder braunrot.........	2.—
B17	1.20	**Bridal Robe**, prachtvoll schneeweiß, früh	2.—
B25	1.20	**Ethel Yeatman**, Rosa mit lachsrosa Mitte	1.50
25	1.40	**Gwendoline Tucker**, Farbe zartes Inkarnat, in der Mitte fast weiß	2.—
26	1.20	**Joan of Arc**, schwefelgelb, in pfirsichblütenrosa übergehend	2.—
B50	1.40	**John Peel**, rein karmesinfarbig..............	2.—
B19	1.—	**Blaustrumpf**. Blumen dunkelveilchenblau, auf langen, steifen Stielen frei über dem Laube, sehr reich und früh blühend	2.—
B13	1.10	**Anna**, Blumen aufrecht, leuchtend purpurot ...	1.—
11	1.10	**Laura**, im Grunde gelblich, zartrosa bis heliotrop überhaucht	1.—
12	1.—	**Erfolg**, in Wuchs, Form und dankbarem Blühen wie Papagei. Farbe rosa mit weiß	1.—
B30	1.10	**Cattleya**, reichfliederfarbig, ein feines Lila, für Binderei	1.—
14	1.—	**Salmoneum**, lachsfarbig, mittelgroße Blume....	1.—
15	1.10	**Bismarck**, feurigrot. Reich und frühblühend..	1.—
B32	1.—	**Ivernia**, lachsfarben mit gelborange, Blume sehr groß, einem prachtvollen Chrysanthemum gleichend. Schmale stark einwärts gebogene Petalen	1.—
16	1.40	**New Sarum**, gelb, bräunlich überhaucht mit rötlich bronzefarbiger Mitte	-.80
B42	1.20	**Nisi Prius**, leuchtend orangescharlach mit gelber Mitte. Blumenblätter schmal, lang und gerade	-.80
18	1.20	**Vedette**, leuchtend scharlachrot, weiße Spitzen	-.80
B7	1.20	**Electric**, bis zur Mitte leuchtend goldgelb, an den Spitzen schneeweiß	-.80
20	1.30	**Glory of Wilts**, sehr groß, leuchtend gelb	-.80
1	1.20	**Delicatissima**, apfelblüten rosa. Sehr reichblüh.	-.60
2	1.20	**Mrs. T. J. Woodall**, Blumenbl. im Grunde primelgelb, Spitzen blasskarmin. Einwärts gebogen	-.60
3	1.30	**Spanish Prince**, rosa, nach der Mitte zu rahmweiss, reichblühend und von schöner Form	-.60
4	1.30	**Foxhunter**, leuchtend scharlach, grosse Blume	-.60
5	1.20	**Königin Louise**, schönes rosa, gute Form, sehr reichblühend, gute Schnittsorte	-.60
B1	0.40	**Amanda (Zwerg)**, zart blassrosa, Blumen mittelgross von guter Form, aufrechtstehend	1.—
B5	1.30	**Felix**. Terracotta-rot. Blumenblätter weißgestreift und weiß zugespitzt, Blumen langgestielt	-.80
B6	0.90	**J. H. Jackson**. Blumen sehr dunkel, fast schwarz, groß, schön geformt und von guter Haltung	-.50
B8	1.20	**Mauve Queen**. Matt malvenrosa und lavendellilla. Gut geformte Blumen auf langen Stielen	-.60
B18	1.20	**Great Western**. Große schöne Blume, leuchtend purpurrot. Eine reichblühende dankbare Schnittsorte	-.80
B47	0.50	**Bläuling (Zwerg)**, bläulich lilla mit hellerer Mitte. Reichblühend	1.—
B35	0.50	**Karl Kotte (Zwerg)**, bernsteinfarbig, zierlich ..	1.—
B26	0.50	**Goldkäfer (Zwerg)**, goldgelb, ähnlich wie Puck	-.60
300	1.—	**Acrobat**, zweifarbig, Blumenblätter weiss, glänzend karmin gerändert	-.60
B34	1.—	**Australian**, violett-purpur. Grosse Blume	-.60

№ 6408 Beste neuere Kaktus-Sorten. (Fortsetzung.)

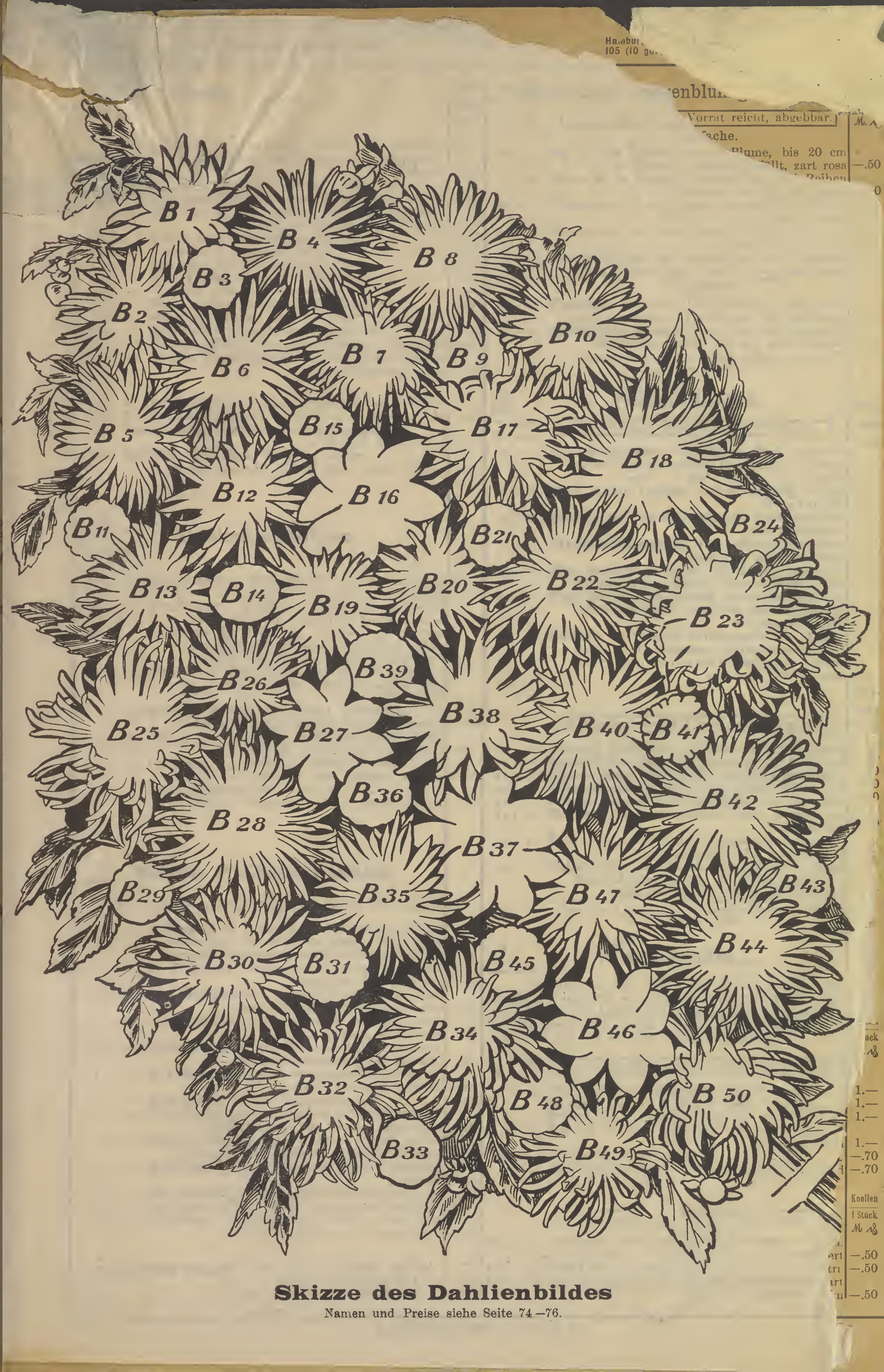
Sort. №	Höhe Mtr.		Knollen 1 Stück M. ₰
303	1.—	**Caradoc**, grosse schöne gelbe B[illegible]lume mit langen schmalen Blumenblättern a[illegible]uf starken Stielen	-.60
B22	1.40	**Countess of Malmesbury**, pracht[illegible]voll pfirsichrosa, reichblühend. Wertvolle Schn[illegible]itt-Sorte	-.50
		Sonne[illegible] blü- [illegible] Rand [illegible]	[illegible]
307	1.20	**Harlequin**, zweifarbig. Blumenblätter leuchtend karmin, Spitze schneeweiss, nadelspitz	-.70
309	1.20	**Sicilica**, rosa. Gutgebaute freigetragene Blume	-.50
B20	0.50	**Perkeo**, Zwerg-Edel-Dahlie, orangegelb mit dunklerer Mitte	-.50
286	1.20	**Rosa**, rein Pfirsichrosa ohne jede Beimischung	-.50
287	1.20	**Advance**, leuchtend feurig scharlachrot.......	-.60
288	1.—	**Autumn**, lachsfarben, ausgezeichnet für Binderei	-.50
291	1.—	**Charters Mather**, blass zitronengelb, bernsteinfarben schattiert. Grosse Blume	-.50
B28	1.20	**Duchess of Hamilton**, blass-schwefelgelb oder rahmfarbig, zart rosa getuscht. Grosse Blume	-.60
294	1.20	**Fireworks**, kanariengelb, rot gestrichelt und punktiert. Von besonderem Farbeneffekt	-.50
297	1.20	**Manifesto**, reinweiss, von ausgesucht guter Form	-.50
299	1.—	**Sandy**, leuchtend goldigorange, leicht bräunlich getuscht, einwärtsgebog. Blumenblätter, frühbl.	-.50
270	0.40	**Edelweiss (Zwerg)**, schneeweiss, gut gebaut...	-.50
271	0.40	**Alma (Zwerg)**, zart rosalilla, leicht gebaut.....	-.50
B4	0.40	**Johs. Mortensen (Zwerg)**, orangefarben, nach den Spitzen zu dunkelrot, langstielig	-.50
273	1.—	**Papagei**, Blumen aufrecht, wirr gebaut, goldgelb mit leuchtend rot	-.40
274	1.20	**Rosy Morn**, grosse Blume, zart pfirsichblütenfarbig, im Grunde etwas heller	-.50
275	1.20	**Rev. D. R. Williamson**, tief sammtig karmesin, die einzelnen Blumenbl. leucht. karmin geränd.	-.50
276	1.40	**White Mrs. J. J. Crowe**, reinweiss, von prachtvollem Bau, wie die bekannte gelbe Sorte	-.50
277	0.90	**Morning Glow**, leuchtend goldgelb, leicht bernsteinfarbig schattiert. Starkstielig	-.40
278	1.20	**Juliet**, schön nelkenrosa, im Grunde heller	-.50
279	1.20	**Country Girl**, tief goldgelb, rötlich bronziert	-.50
B10	1.—	**Ballet Girl**, Grund karmesin, Spitzen schneeweiß, Blumenblätter schmal, u. spitz große Blume.	-.50
282	1.20	**Ambassador**, reinweiss, grosse Blume.........	-.50
285	1.—	**Dainty**, zitronengelb, rosa mit tiefgelb schattiert	-.40
260	1.20	**Graf Fritz Schwerin**, leuchtend chromgelb, im Grunde dunkelgelb, feinstrahlig	-.50
261	1.—	**Ansorge's Weisse**, rahmweiss feinstrahlig.....	-.50
262	1.20	**Frl. Anna Seyderhelm**, terrakottafarbig, mittel gross. Sehr reichbl. Prachtvolle Lichtfarbe	-.50
263	1.20	**Reliable**, lachsfarbigem Grund, lilafarbige Spitzen	-.50
265	1 20	**Sweetheart**, Blumen von zartester lachsrosa Tönung, Blumenblätter einwärtsgebogen	-.50
266	1.—	**Gladiator**, orangelachsfarbig. Blumenblätter nadelspitz	-.50
267	1.20	**J. B. Bryant**, goldgelbe, tadellos gebaute Blume	-.50
269	1.20	**Pink Pearl**, nelkenrosa, mittelgross, sehr reichbl.	-.50
241	040-050	**Puck (Zwerg)**, leuchtend scharlach-orange, Blumen in grosser Menge frei über dem Laube stehend	-.40
242	0.30	**Zaunkönig (Zwerg)**, leucht. karmesin, die Spitzen in violett auslaufend, im Grunde orange	-.40
B2	030-040	**Citronenvogel (Zwerg)**, Grund gelb, nach aussen blasser und jede Spitze der Blumenblätter rosa getuscht	-.40
B49	1.20	**Prinzess**, tiefrosa mit lila Schein, prachtvoll	-.50
251	1.—	**Coronation**, leuchtend feurigscharlach, gute Form	-.40
256	0.90	**Bornemanns Liebling**, zartes pfirsichrosa, nach den Spitzen und nach der Mitte zu weiss	-.40
257	1.—	**Serpentina**, meistens karminrosa, zeigt aber auch Tönungen von rosa bis purpurrot	-.40
197	1 20	**Ex. Frau v. Köller**, rosa, lilla Schein, gelbgrundig	-.40
201	0.80	**Landrath Dr. Scheiff**, hellorange mit chamois	-.40
B12	1.—	**Kriemhilde**, leucht. rosa mit rein weisser Mitte	-.40
B38	1.—	**Amos Perry**. Blumen gut gebaut auf schönen Stielen, sammetig karmesin. Sehr reich blühend und wertvoll für den Schnitt	-.50
B40	1.30	**F. W. Barnes**. Große Blumen, in der Mitte blaß strohgelb, nach außen schön rötlich orange	-.80
B44	1.—	**Success**. Schönes leuchtendes Gelb. Die Blumenblätter sind leicht einwärts gebogen und schön gedreht. Lang und straff gestielt	-.80

Kaktus-Dahlien

№ 6409 Neue und beste ältere Sorten.

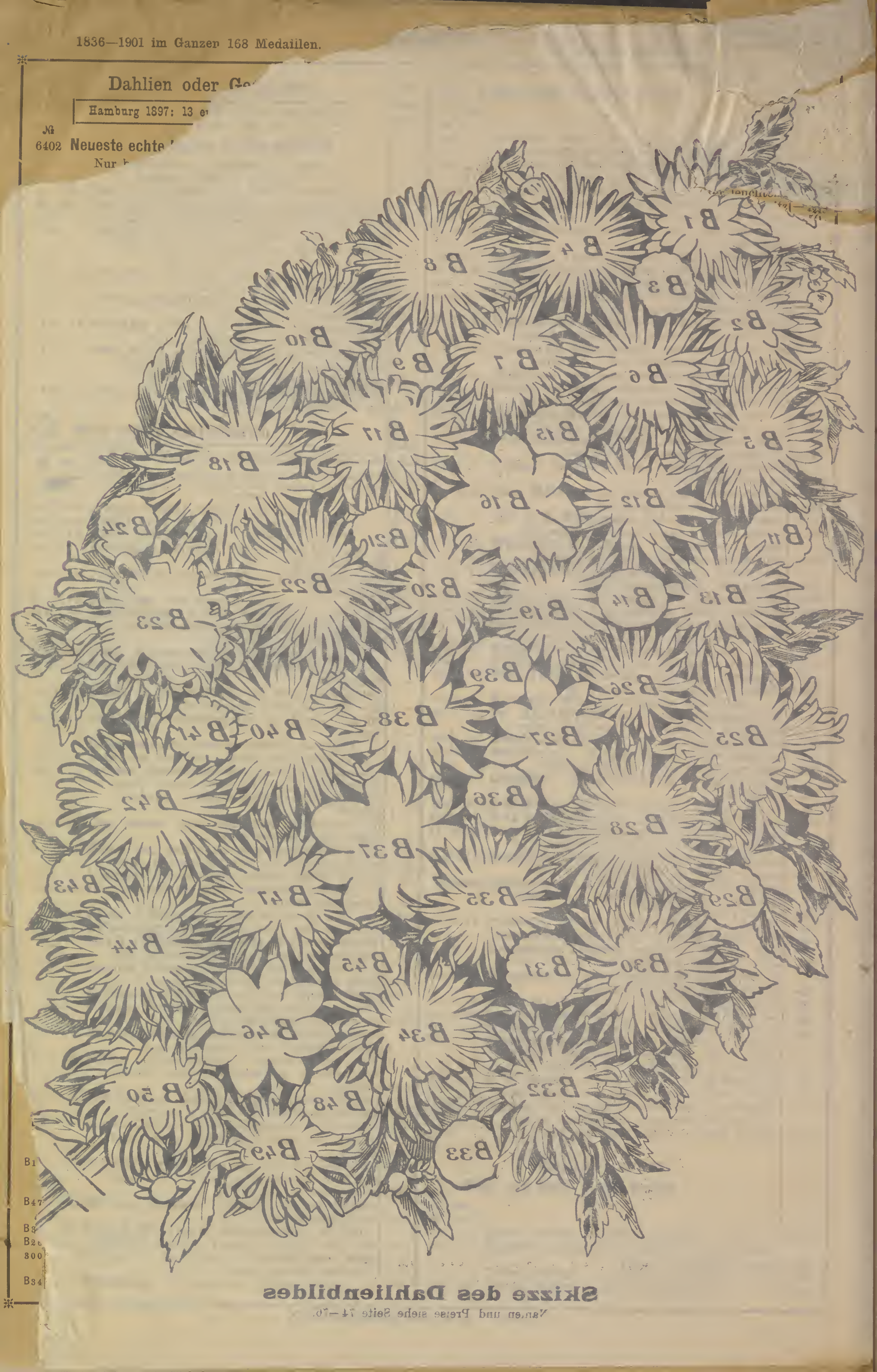
Sort. №	Höhe Met.		
164	1.20	**Elsie**, blassrot, in gelb übergehend..........	-.40
165	1.30	**Empress of Austria**, dunkelblutrot mit sammetartigem schwarzen Schein	-.40
170	1.—	**Grace Darling**, dunkelkarmin mit rosa........	-.40
171	1.30	**Greens White**, grosse weisse Blume..........	-.40

Kultur-Anleitung siehe Seite 16 und 17.



Skizze des Dahlienbildes

Namen und Preise siehe Seite 74–76.



Skizze des Dahlienbildes
Namen und Preise siehe Seite 74—76.

...us-Dahlien. (Fortsetzung)

Sort. №	Höhe Met.		Knollen 1 Stück M. ₰
174	1.40	**Lodestone**, grosse Blume, rötlich aprikosenfarbig	—.40
179	1.50	**Mrs. J. J. Crowe**, langpetalig, edelgebaut, kanariengelb	—.40
		Mrs. Saunders, dunkelgelb, langstielig	—.40
		Mrs. Carter Page, dunkelblutrot, sammetartig	—.40
188	1.30	**Red Rover**, leuchtend blutrot, Blumenblätter sehr lang, die grösste Kaktus-Dahlie	—.50
193	1.—	**Uncle Tom**, dunkelbraun, fast schwarz	—.40
137	0.90	**Countess of Lonsdale**, schön lachsrot	—.40
143	0.70	**Radiance**, lebhaft orange-scharlach	—.40
147	1.10	**True Friend**, granatrot, braun schattiert	—.40
149	1.20	**Wallace**, leuchtend bernsteinfarbig	—.40
155	1.—	**Night**, dunkel kastanienbraun, fast schwarz	—.40
79	1.—	**Ruby**, rubinf., gut gebaut u. sehr reichblühend	—.40
85	0.90	**Britannia**, lachsrosa, grosse, schön gebaute Blume	—.40
86	1.15	**Keynes White**, mittelgrosse Blume. Reinweiss	—.40
44	1.25	**Charles Woodbridge**, leuchtend karmesin, Blume von vollendeter Form	—.40

№		
6403	**Kaktus-Dahlien**, in 12 Prachtsorten mit Namen M. 5,—	—.—
6404	**Echte Kaktus-Dahlien** gemischt ... 10 St. „ 3,50	—.40
6176	**Grossblumige, gefüllte, neuere (Georginen)**, in 12 best. Sort. „ 5,—	—.50
6401	**Gefüllte, aus allen Klassen, beste** Sorten gemischt, 100 St. 25,—, 10 St. „ 3,—	—.35

№ 6412 Halskrausen-Dahlien.

Sort. №	Höhe Met.		
B37	1.20	**Bürgermeister Seiferth**, Blume rein sammetbraun mit chromgelber Krause. Sehr schön	1.—
B46	1.20	**Leuchtfeuer**, goldgelbe, orangerot getuschte mittelgrosse Blume mit schwefelgelber Krause	1.—
B27	1.—	**Comtesse Ici Hardegg**, Blumen mittelgross, karminrosa mit weissen Spitzen und rahmweisser Krause. Reich und frühblühend	1.—
B16	1.20	**Prinz von Venosa**, Blumen lebhaft granatrot mit violettem Schein. Krause weiss, lang abstehend	1.—
1	1.30	**Maurice Rivoire**, leuchtend karmesinrot mit sammtpurpurrotem Grund, Halskrause weiss	—.50
2	1.20	**Gallia**, Blumenblätter lebhaft rosa mit scharlach gestreift. Halskrause rahmweiss	—.50
3	1.20	**La Fusée**, granatrot. Blumenblätter spitz. Halskrause violettrot mit weissen Spitzen	—.50
4	1.20	**Prinz Galitzine**, Grund weiss mit rosa und violett getuscht. Halskrause weiss oft rot liniiert	—.50

№ 6405 Einfache großblumige Dahlien.

vorzüglich als Schnittblumen als auch für Gruppen

Sort. №	Höhe Met.		
1	1.20	**Andenken an Franz Liszt**, sammetig karminviolett rot, die Mitte der Blume weiss, gelb getuscht, die Spitzen der Blumenblätter lilarosa	—.40
2	1.15	**Dr. E. Posonyi**, mennigrot mit orange und kanariengelben Spitzen, extra	—.40
3	1.15	**Frau Wally Sauter**, Blume in der Mitte lilla, nach aussen zu weisslich-lilla-rosa, extra	—.40
4	1.20	**Dr. Bubecker**, zinnoberorange mit goldgelber Mitte und Spitzen, sehr schön	—.40
5	1.30	**Gräfin Wydenbruch**, Mitte und Spitzen marmorweiss, dunkelkarminrosa getuscht	—.40
6	1.—	**W. Petzoldt**, leuchtend karminviolett mit helleren Spitzen, kirschrot gestreift	—.40
7	1.—	**Emil Hösch**, glühend purpur-amarant	—.40
8	1.30	**Theodor Körner**, glühend scharlachorange mit leuchtend goldgelben Spitzen, sehr gross	—.40
9	0.90	**Frau Dr. Nebelthau**, rein weiss mit grossen runden Blumenblättern, ausgezeichnet zur Binderei	—.40
10	1.15	**Matthias Woldau**, leuchtend mennig-scharlachorange	—.40
11	1.—	**Alfr. Stamm**, sammetig karminviolett, extra	—.40
12	1.—	**Alphonse Gallet**, halbgefüllt, rein schwefelgelb	—.40
13	0.60	**Danebrog**, Blumenblätter weiss, scharf rot gesäumt. Wuchs niedrig, gedrungen	—.50

№	
6407	**Einfache Dahlien**, 12 Stück in 12 Sorten unserer Wahl mit Namen M. 4,—
6406	„ „ in Prachtmischung 10 Stück M. 3,—

№ 6411 Holländische riesenblu...

In Knollen, soweit Vorrat reicht, abgebbar.

a. Einfache.

Sort. №	Höhe Met.		Stück M. ₰
20	1.20	**Ruhm von Baarn**, grosse Blume, bis 20 cm Durchmesser, schwach gefüllt, zart rosa	—.50
22	1.30	**Baron G. de Grancy**, rahmweiss, zwei Reihen Blumenblätter. Reichblühend	—.50
23	0.90	**Kleopatra**, sehr grosse, chromgelbe Blume. Wuchs niedrig	—.50
24	1.—	**Nordlicht**, sehr grossblumig; blass-gelblich mit breiter rötlicher Zone	1.—
40	1.30	**Helene Cordes**, die Blumen sind erdbeerfarbig mit gut abgesetzter weisser Zone. Neue Farbe	3.—

b. Gefüllte.

Sort. №	Höhe Met.		
46	1.30	**Flamingo**, riesenbl. Hybrid-Dahlie, regelmässig gebaut, prachtvoll karminrosa. Reichblühend	3.—
47	1.40	**Schneehuhn**, Blumen schneeweiss, tadellos gebaut, auf steifen Stielen frei und reichblühend	3.—

Letzere 3 Sorten, auch in jungen Pflanzen, ab Mai, je M. 1,50 pr. Stck.

№ 6413 Paeonien-Dahlien.

In Stecklingspflanzen v. Mai abgebbar.

Sort. №	Höhe Met.		Steckl. 1 Stück M. ₰
33	1.10	**Frau Margarethe von Holtzendorff**, außerordentlich große, gefüllte Blumen von zart rosa ... Farbe	3.—
34	0.80	**Frau Annie Galster**, bernsteinfarbig, in der Mitte hellgelb	3.—
35	0.90	**Frau Bertha von Schuckmann**, terracottafarbig, rosa überhaucht	3.—
36	1.—	**Frau Maria Biernatzki**, dunkelsammtig karmesin, nach dem Rand zu heller	3.—
37	1.20	**Frau Stadtrath Kähler**, leuchtend chromgelb. Blumen schön gebaut, Blumenblätter breit	3.—
38	1.—	**Frau Geheimrath Scheiff**, leuchtend chamois, Mitte hellorange. Malerisch gebaute Blumen auf langen Stielen	3.—
39	0.80	**Kakadu**, im Grunde schwefelgelb, die langen, nach innen gebogenen Blumenblätter nach den Spitzen zu in weiß übergehend. Niedrig und sehr reichblühend	3.—

In Knollen, soweit Vorrat reicht, abgebbar.

Sort. №	Höhe Met.		Knollen 1 Stück M. ₰
25	1.20	**Paeonie**, karminrosa. Vorzügliche Schnittblume	1.—
26	0.90	**Marie Müller**, sammetart. dunkelrot, reichblühend	—.80
27	1.—	**Sonnenblume**, grosse, gelbe, gut getragene Blume	—.80
28	1.—	**Mondenschein**, mattgelbe, gutgebaute Blume	—.80
29	1.—	**Schwan**, grosse, reinweisse Blume von schön. Bau	—.80
30	1.30	**Magda**, zartrosa mit gelbem Schein, grossblumig halbgefüllt	1.50
31	1.20	**Fasan**, Blumen fast gefüllt, leuchtend rot, hellgelb getuscht, sehr reichblühend	3.—
32	1.—	**Vallota**, Bau der Blumen schalenförmig, innere Blumenblätter kürzer. Die Farbe gleicht der Vallota pupurea. Sehr reichblühend	3.—

Letztere 2 Sorten auch in jungen Pflanzen ab Mai ...ie M. 1,50 pr. Stck.

№ 6410 Pompon-Dahlien.

Die Blumen sind sehr klein, zierlich gebaut und durchweg langstielig, sie bilden ein in den letzten Jahren vielfach mit den Kaktus-Dahlien zusammen verwendetes Schnittmaterial. Im Garten sind sie wegen ihres Blütenreichtums und der schönen Farben gern gesehen.

Kräftige Stecklings-pflanzen erst v. Mai abgebbar.

Sort. №	Höhe Met.		Steckl. 1 Stück M. ₰
65	0.90	**Cecil**, leuchtend scharlachrot, feine Form	1.—
66	1.—	**Mildred** schönes Rosa auf hellen Grund	1.—
67	1.—	**Hubert**, sammetartig dunkelrosa. Extra	1.—
68	0.90	**Tip-top**, dunkelblutrot, leuchtend rot getuscht. Tadellose Form	1.—
69	0.60	**Modekind**, prächtig lila	—.70
70	0.90	**Kardinal**, leuchtend scharlach, sehr reich blühend	—.70

In Knollen, soweit Vorrat reicht, abgebbar

Sort. №	Höhe Met.		Knollen 1 Stück M. ₰
B39	0.80	**Mercury**, rötlich lachsfarbig mit weissen Spitzen. Rückseite der Blumenblätter wie versilbert	—.50
B33	0.90	**Pure Love**, zart, fliederfarb., kl. runde Blume, extra	—.50
B36	0.70	**Dainty**, weiss, die Spitzen der Blumenblätter zart blasslila. Reizende Form	—.50

Kultur-Anleitung siehe Seite 17.

Kakt… Dahlien. Dahlien. (Fortsetzung).

№			Knollen Stück
6409		…rosa, Zentrum fast weiss …	—.50
3	1.—	**Gannymed**, bernsteinfarbig, an den Spitzen zart lila getuscht	—.40
B 9	0.90	**Donald**, scharlach karmesin. Feine Form. Gedrungener Wuchs	—.80
B 4	0.80	**Darkest of All**, tief dunkelbraun, fast schwarz; prachtvolle Form	—.50
B 11	0.80	**Diana**, tief altgoldfarbig, fast orange. Tadellose kleine Blumen	—.50
B 31	0.70	**Dr. Hirschbrunn**, rein lilarosa. Spitzen fadenfein gelb umzogen	—.50
B 41	0.90	**Nemesis**, rotbraun mit weißen Spitzen………	—.40
B 15	0.90	**Peacemaker**, rein schneeweiß; die zahlreich erscheinenden Blumen sind sehr zierlich und von tadellosem Bau, Als Schnittblume wertvoll	—.50
B 14	1.—	**Prefect**, tadellos gebaute kleine Blumen, im Grunde primelgelb, die einzelnen Blättchen zierlich karminrot gesäumt	—.50
B 29	1.—	**Sunset**, Blumen zierlich, von schöner Form und leuchtend orangeroter Farbe. Vorzügl. Schnittblume	—.50
B 21	1.—	**Ladybird**, leuchtend karmesin, im Grunde blasser; fehlerfreier Bau	—.50
B 43	0.90	**Censor**, zart pflaumenfarbig, zierlich gebaut und sehr reichblühend	—.50
B 45	0.90	**Cheerfulness**, Blumenblätter im Grunde goldgelb, Saum und Spitzen scharlach-karmesin. Sehr regelmäßig gebaut	—.50

№
6177 **Gefüllte Pompon- od. Liliput-Dahlien**, i. 12 Prachtsorten unserer Wahl 4 ℳ

Canna.

№		Stück ₰	10 St. ℳ ₰
6155	**Canna, grünblättrige**, Mischung…………	30	2,50
6156	— **rotblättrige**, Mischung…………	40	3,50
6175	**Canna, neue, grossbl., frühbl., niedr. (Crozy's).**		

Hamburg 1897: silberne Medaillen.

a. neueste Sorten.

Sort.№		Stück ₰	10 St. ℳ ₰
123	**Miss Ellen Willmott**, Blätter braunrot, breit und von besonderer Schönheit. Blumen leuchtend karminrosa	200	
122	**Mad. Marguerite Mühle**, Blätter grün, Blumen gross, reinrosa, sehr schön	100	
117	**General Merkel**, Blätter hellgrün, Blumen kapuzinerrot mit dunkelgelb punktierter Mitte und Einfassung	80	
118	**Baron Carl Merk**, Blätter hellgrün, Blumen mit goldgelbem Grund, perlhuhnartig blutrot gefleckt.	80	
119	**Consul W. Vellnagel**, Blätter bläulichgrün, Blumen gross, leuchtend zitronengelb, hellbraun punkt.	80	
120	**Reichskanzler Graf Bülow**, Blätter dunkelgrün, Blumen sammtig rot	60	
121	**Andenken an J. H. Krelage**, Blätter metallisch braunrot, Blumen zinnober	60	
112	**Professor F. Röber**, Blätter hellbraun, Blumen gross, karmin purpur	60	
113	**Rud. Seidel**, Blätter hell braunrot, Blumen scharlach orange, karmin beleuchtet mit hellerer Mitte	60	
114	**Gruss an Rom**, Blätter prächtig dunkelgrün, Blumen scharlach purpur	60	
115	**Dr. Marcus**, Blätter braunrot, Blumen vierpetalig, dunkelscharlach	60	
116	**Frau Louise Kunze**, Blätter graugrün, Blumen karminrosa, liebliche Färbung	60	
107	**Frau Marie Nagel**, Blätter blaugrün, Blumen rahmweiss, im Verblühen in weiss übergehend	60	
109	**R. Wallace**, Blätter grün, Blumen kanariengelb……	50	4,50
110	**J. B. van der Schoot**, Grün, breitblättr., Blumen dunkelzitronengelb, purpur punktiert	50	4,50
111	**Stadtgärtner Bremermann**, Blätter breit, musaähnlich, Blumen gross, leuchtend kapuzinerorange	50	4,50

b. neue und beste ältere Sorten.

Sort.№		Stück ₰	10 St. ℳ ₰
94	**Franz Graf von Thun**, amarantrot, das untere Blumenblatt leicht orangegelb gezeichnet, grünlaubig	50	4,50
96	**Mr. Jas. Wigan**, Blätter braunrot, Blumen leuchtend altgoldgelb mit vier runden Blumenblättern	50	4,50
97	**Frau Bremermann**, Blumen gross, scharlach kapuzinerrot mit goldgelbem Rand und Flecken, grünlaubig	50	4,50
98	**Professor Rodenwaldt**, dunkelblutrot mit feuerrot beleuchtet, sehr niedrig, reichblühend, grünlaubig	50	4,50
99	**Ami Beney**, grünes Laub, Blumen gross, magentarot..	50	4,50
100	**Boule d'or**, grünes Laub, Blumen goldgelb mit Ockerf.	50	4,50
101	**Bracia Hoser**, grünlaubig, lachsfarb., goldgelb gesäumt	50	4,50
102	**Izquierdo Salvador**, Blumen mennig rosa, goldgelb umrändert, grünlaubig	40	3,60
104	**Gustav Grünerwald**, grün. Laub, Blumen karminorange	50	4,50
105	**John Short**, goldgelb, lebhaft rot gefleckt, grünlaubig	40	3,60
93	**Hofmarschall v. St. Paul**, Blätter dunkelgrün, Blumen hellpurpur in grossen lockeren Rispen. Sehr effektv.	50	4,50
89	**Ch. Molin**, Blätter grün Blumen lachsorange………	50	4,50
84	**Presid. Meyer**, dunkellbg., karmin-kirschrot, grossbl..	40	3,60
76	**Oscar Dannecker**, die erste gelbe mit dunklem Blatt	40	3,60
79	**Ch. Paul**, Blätter purpurrot, Blumen aurorafarbig…..	40	3,60
72	**Prinzessin Louise Viktoria**, scharlachrot mit gelb…	40	3,60
73	**Hofgartendirektor Gräbener**, Blätter purpurrot, Blumen sammetig blutrot	40	3,60
41	**Alphonse Bouvier**, leuchtend ponceaurot…………	40	3,60
49	**Königin Charlotte**, granatblutrot, hellgelb eingefasst.	40	3,60
54	**Doyenne Sisley**, prachtvoll, dunkellaubig…………	40	3,60
92	**Canna Ehmanni**, grosse musaähnliche Blätter, Blumen rosa, je nach Stärke…………… 40 bis	100	
6174	**Canna, Crozy**, beste Sorten gemischt……	40	3,50
6173	— in 10 besten Sorten mit Namen ℳ 5.—	—	—

Caladium bulbosum varieg…

Hamburg 1901: gr. gold. und silberne Medaille.

№ ☞ Siehe Abbildung. ☜

6150 **Aeltere Prachtsorten mit Namen.**

Sort.№		1 St. ₰	Sort.№		
3	Mons. d'Halloy…………	220	3…	Virginale…………	120
8	Mad. Marj. Scheffer……	120	35	Argyrites…………	50
10	Aida…………	220		Siehe Abbildung Seite 72.	
11	Clio…………	220	39	Agrippina Dimitry………	120
16	La Perle du Brésil………	140	40	Mithridate…………	120
20	Mad. Jules Menoreau……	120	42	B. S Williams…………	220
21	Mad. Groult…………	300	43	Joaquim Nabuco………	180
22	Prof. Dr. L. Wittmack……	400	44	Candidum…………	180
25	Eucharis…………	180	46	John R. Box…………	225
26	Reine Marie de Portugal….	180	47	Alfred Bleu…………	120
27	D. Neubronner…………	180	48	C. E. Dahle…………	180
30	L'Aurore…………	300	50	Mad. Fritz Köchlin………	140

№
6154 **Beste neue Prachtsorten.**

Sort.№		
9	**Ville de Mulhouse**, grünlichweiss, granatrot getuscht, schmaler dunkelgr. Rand	200
19	**Pyrhus**, Zentrum und Rippen dunkelkarmesin, erbsengrüner Rand	120
24	**Luise Duplessis**, Grund weiss, rot geadert, Rand dunkelgrün	120
54	**Mad. Lemoinier**, crêmeweiss, Rippen und Zentrum blassrot. Eigenartig	250
55	**Petschkaui**, grosses karmesinrotes Blatt, schmaler bronzegrüner Rand, bisweilen rot gefleckt	120
56	**Quadricolor**, Mitte gelblichgrün, weisse, karmesinrosa umsäumte Rippen, glänzend grüner Rand	120
57	**John Laing**, Zentrum lebhaft rosa, crêmeweiss eingerahmt…	500
58	**Splendidum**, leuchtend dunkelkarmesin Zentrum, glänzend bronzegrüner Rand, vorzüglich	140
59	**AugusteLemoinier**, Grundweiss, grünpunktiert, karminr. Rippen	120
60	**Flore**, Zentrum hellrosa, Rand karminrot geadert…………	200
61	**Calypso**, dunkelgrün mit karmois. Zentrum, rosa gefleckt…	150
64	**Flamengo**, Grund karminrosa weiss und grün marmoriert…	300
65	**Rubens**, Grund dunkelfeuerrot mit mattgoldigem Grün, dunkelbraune Rippen, sehr schön	225
66	**Gaertii**, rosa Zentrum, tiefrote Rippen, Rand rosa gefleckt..	180
67	**Itaqui**, grosses weissrosa Blatt mit rötlichen Rippen………	200
68	**Periperi**, rote Rippen und Schattierung auf weiss und grün meliertem Grunde	200
69	**Alice van Geert**, vollständig crêmeweiss mit grossen rosa und weissen Flecken	250
70	**Madame Léon Say**, (1890) Blatt ziemlich abgerundet, karminrot, crêmeweiss gerandet. Extra	450
71	**Acary**, violette Mitte u. Rippen, lackrot gefleckt, grün gerändert	180
72	**Philippe Hebert**, karmin Zentrum u. Rippen, Rand hellgrün, rosa gefleckt	120
73	**Caiapo**, weisser Grund, braun geadert, lebhaft rote Rippen..	200
74	**Virgile**, Zentrum und Rippen weiss, grünlich getuscht, rosa gefleckt, dunkelgrüner Rand	120
75	**Bosphore**, Mitte intensiv rot mit apfelgrün umgeben………	250
76	**Guararema**, der grüne Grund elfenbeinweiss und rosa marmoriert, rote Rippen mit Metallbelag	300
77	**Sorocaba**, rosa Blatt, weiss geadert………………	450
78	**Hofgärtner Betz**, grosses Blatt, rosa mit grün u. weiss marm.	250
79	**Memoria do Vigario João Procopio**, gelblich elfenbeinweiss, braunrote Rippen, rosa und grün gefleckt. Schön	500
80	**Mad. Jules Picot**, frischrosa mit violett überhaucht………	250
81	**P. Klein**, Zentrum rosa, weiss und grüne Zone……………	200
83	**Ernst Schmidt**, weiss mit dunkelgrünen Adern und Rippen.	450
84	**J. C. Schmidt**, dunkelrot mit Metallglanz……………	400
85	**Marquise de Cazaux**, rosarotes Zentrum, hellgrün eingefasst, weisse, rosa schattierte Flecken	120
86	**La Nacre**, karminrot mit Perlmutterschein………………	180
87	**Charlemagne**, Blätter dunkelrosarot, dunkelrot geadert………	225
88	**Mad. T. de Vigier**, schöne Form, mattweisser Untergrund, rosa überdeckt, Rippen karmin	180
89	**Ornatum**, Rippen karmin, rosa umrahmt, Grund gold. grün	180
90	**Mad. Laforge**, Zentr. u. Ripp. rosenrot, graugrün eingefasst.	120
91	**Sirius**, Zentrum scharlachrot, gelbgrün punktiert, rosa gefleckt	250
93	**Meyerbeer**, grosses Blatt, weisser Grund mit roten Rippen.	120
94	**Pintado**, grünlich weissgelb mit rosa Flecken, langgestrecktes Blatt	300
96	**Aristide**, Zentrum rot, der dunkelgrüne Rand karmin geadert	120
97	**Gaston Chandon**, gedrungene Pflanze, Blätter rahmweiss…	180
98	**Le Titian**, grosses umgekehrt herzförmiges Blatt, glänzendrot, goldgrün genetzt, lackrote Rippen	180
100	**Alfred Mame**, Rippen und Zentrum dunkelrot, Grund goldgrün, rosenrot gefleckt	350

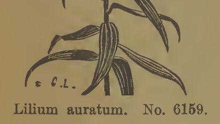
№		
6151	Ein Sortiment von 25 Prachtsorten….für 30 ℳ.	—
6152	— — — 10 ….12 „	—
6149	Mischung buntblättriger Varietäten. 10 Stück 8,50 „	100
6153	**antiquorum** (esculentum), grünblättrige………100 — 50 „ / 10 — 5,50 „	60

☞ Siehe Abbildung. ☜

Kultur-Anleitung siehe Seite 16 und 17.

eiben!

Amaryllis purpurea. No. 6145.



Lilium auratum. No. 6159.

No. 6081.

Tuberose, Pearl No. 6170.

Ranunkeln. No. 6118.

Gefüllte Begonie. No. 6014 und No. 3951.

Buntblättrige Caladien. No. 6150.

Caladium antiquorum No. 6153.

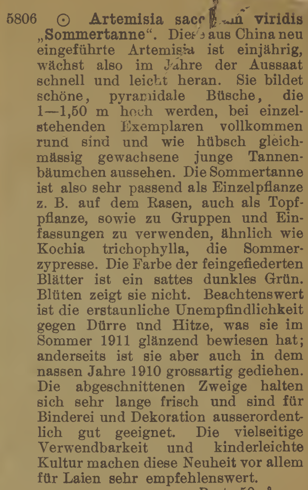
Dahlien Dahlien. Fortsetzung. *
[illegible] Zentrum [illegible]

[illegible]en und neue Einführungen.

(Flower Novelties — Nouveautés de Fleurs.)

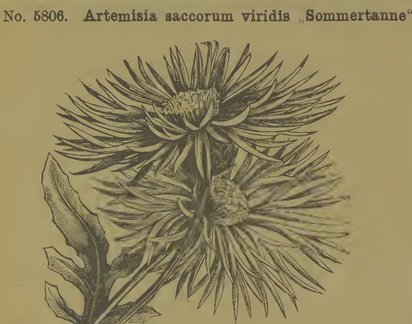
Alle hier nicht aufgeführten Neuheiten besorgen wir auf Wunsch zu Originalpreisen der Zü[illegible]

No. 5806. Artemisia saccorum viridis „Sommertanne".



5806 ⊙ **Artemisia sacc[illegible]m viridis „Sommertanne".** Die[illegible] aus China neu eingeführte Artemisia ist einjährig, wächst also im Jahre der Aussaat schnell und leicht heran. Sie bildet schöne, pyramidale Büsche, die 1—1,50 m hoch werden, bei einzelstehenden Exemplaren vollkommen rund sind und wie hübsch gleichmässig gewachsene junge Tannenbäumchen aussehen. Die Sommertanne ist also sehr passend als Einzelpflanze z. B. auf dem Rasen, auch als Topfpflanze, sowie zu Gruppen und Einfassungen zu verwenden, ähnlich wie Kochia trichophylla, die Sommerzypresse. Die Farbe der feingefiederten Blätter ist ein sattes dunkles Grün. Blüten zeigt sie nicht. Beachtenswert ist die erstaunliche Unempfindlichkeit gegen Dürre und Hitze, was sie im Sommer 1911 glänzend bewiesen hat; anderseits ist sie aber auch in dem nassen Jahre 1910 grossartig gediehen. Die abgeschnittenen Zweige halten sich sehr lange frisch und sind für Binderei und Dekoration ausserordentlich gut geeignet. Die vielseitige Verwendbarkeit und kinderleichte Kultur machen diese Neuheit vor allem für Laien sehr empfehlenswert. Port. 50 ₰

5802 ⊙ **Eschscholtzia Thorburni.** Die größte von allen Eschscholtzien, die ungeöffneten Knospen sind an der Außenseite der Blumenblätter dunkelrot, beim Öffnen der Knospen geht diese Farbe in ein leuchtendes Altgold über. Sehr reichblühend. Port. 40 ₰.



5803 ⊙ **Amberboa muricata rosea.** Außerordentlich reichblühende Kornblumen-Art, die sich wegen ihrer langgestielten, 5—6 cm großen, hellrosenroten Blumen vorzüglich zu Bindezwecken verwenden läßt. Aussaat erfolgt ins freie Land. Die Pflanzen werden 50—60 cm hoch, sind stark verzweigt und blühen ununterbrochen vom Juni bis zum Spätherbst. Port. 40 ₰.

5807 ⊙ **Clarkia elegans fl. pl. Scharlachkönigin.** Sicherlich die auffallendste Farbe der für den Blumenschnitt wie auch für Topfkultur so geschätzten einjährigen Clarkia elegans-Sorten. Die Blumen sind dicht gefüllt und erstrahlen, wenn sie sich entfalten, in einem glühenden Feurigorange; in voller Blüte aber entzücken sie das Auge durch ein ausserordentlich leuchtendes Lachsorangescharlach, eine sehr seltene, einzig schöne Färbung. Äusserst wertvolle und sehr distinkte Sorte, die zweifellos jeden Blumenfreund befriedigen wird. Die Höhe der Pflanzen ist 60—70 cm. Port. 60 ₰

5808 ⊙ **Dimorphotheca aurantiaca hybrida, neue Hybriden in Prachtmischung.** Durch Kreuzung gewonnene Hybriden. Sie gleichen in Wuchs, Belaubung und Höhe der Pflanzen der Stammform, die Blütenfarben variiren aber von reinweiss bis zu rötlich- und bläulichweiss, schwefel-, citronen- und goldgelb, orange und vielen lachsfarbigen Schattierungen; auch finden sich Töne mit breiter, schwefelgelber oder lachsrosa Zone um die dunkle Zentral-Scheibe herum. Die Hybriden verdienen die gleiche Verbreitung, welche die Stammform, die afrikanische Goldblume, so schnell gefunden hat. Port. 80 ₰

Kultur-Anleitung siehe Seite 15 und Erklärung der Zeichen Seite 43.

Anerkennungsschreiben!

[…]r selbst haben im Laufe der Jahre auf Ausstellungen des In- und Auslandes viele hohe Preise erworben, sondern auch […]haben alljährlich mit Produkten, die aus von uns geliefertem Sämen gezogen waren, Preise und Anerkennungen erzielt. […]ch auch auf der Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung in Hamburg der Fall, wo Vielen für derartige Produkte goldene […]Staatsmedaillen, goldene und silberne Comité-Medaillen, sowie Ehren- und Geldpreise zuerkannt worden sind.

Für Solche, welche bisher nicht von uns bezogen haben, werden folgende Schreiben, wie wir ähnliche jährlich unerbeten erhalten, von Interesse sein.

Ich teile Ihnen mit, dass ich mit den von Ihnen seit Jahren bezogenen Sämereien die besten Erfolge erzielt habe. So u. a. der schottische Riesenporro No. 633, welcher sich ganz grossartig entwickelte. Einer meiner Kollegen, welcher eine kleine Probe Samen erhielt, behauptete, solchen Porro noch nicht gezogen zu haben. Ebensolchen Anklang fanden weissblühende grosse Bohnen No. 219. — Auch wurden die Riesen-Chabaud-Nelken sehr bewundert.
Nortorf. Ludw. Sarcander.

Mein Nachbar bestellte voriges Jahr zur Probe No. 335. Dieselben sind so w u n d e r v o l l t a d e l l o s ausgefallen, dass er seinen ganzen Bedarf von 45 Pfd. heute bei mir bestellte.
Satrup, Rehbergstrasse. L. P. Jensen.

Theile Ihnen hierdurch mit, dass Ihr Rotkohl No. 264, Ihr früher Wirsing No. 269 und Ihr später Wirsing No. 277 die besten von allen Sorten sind, die ich in 20 Jahren von verschiedenen Firmen bezogen habe. Ich hatte im vorigen Jahre einen Versuch mit 8 Sorten Rothkohl und Wirsingkohl gemacht, wobei Ihre Sorten alle anderen hoch übertrafen. Der Rothkohl hatte die echte Farbe und war gross und fest; der Wirsingkohl Vertus war kraus, gross und fest.
Eckendorf, bei Heepen. H. Lange, Obergärtner.

Für Zusendung Ihres Kataloges bestens dankend, erlaube Ihnen höflichst mitzutheilen, dass ich mit den im vorigen November von Ihnen nach hier mitgenommenen Gemüsesamen ganz ausserordentliche Resultate erzielt habe. Obgleich ich Laie bin, muss ich gestehen, dass ich so etwas in Blumenkohl noch nicht gesehen, trotzdem ich aus der Marsch (Freiburg/Elbe) stamme. Ausserdem haben wir hier durchaus keinen guten Boden, sondern reinen Seesand mit Pferdemist gedüngt und reichlich mit Quellwasser bewässert.
Mogador (Marocco). Rud. Möller.

Schon seit langen Jahren haben wir unseren Samen von Ihnen bezogen, und ist er immer zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgefallen. Mit Blumenkohl No. 229 haben wir immer ganz enormen Ertrag erzielt, Köpfe im Durchmesser 25—30 cm gross und so zart und weiss. Auch in Weiss- und Rotkohl haben wir immer guten Ertrag erzielt. Runkelrüben haben wir alle Jahr sehr viel und gross geerntet. Bei No. 711 waren 10—15pfündige Rüben keine Seltenheit und halten dieselben sich bis in den Sommer.
Schwei. Fr. Ankermann.

Seit dem Frühjahr 1870 habe ich meine Sämereien alljährlich — mit Ausnahme eines Jahres — von Ihrer Firma bezogen. Dies eine Jahr nahm ich meinen Bedarf von einer anderen Firma, kehrte jedoch schon im nächsten Jahre zu Ihnen zurück, weil es mir schien, als lieferten Ihre Sämereien durchschnittlich bessere Erträge.
Boldixum a. Föhr. E. Hansen. Gemeindevorsteher.

Ihre Hamburger Markt-Gemüsesamen, welche ich seit 5 Jahren von Ihrer Firma beziehe, haben sich auch in den letzten nassen Jahren ganz besonders bewährt.
Sierhagen. Herm. Möller.

Die Samen welche ich voriges Jahr von Ihnen bezogen habe, haben sich gut bewährt, besonders der Runkelsamen (710), denn ich habe wieder Runkeln gezogen bis zu 16 Pfund und zwar auf ziemlich leichtem trockenen Boden.
Mastrup. Felix Schulze, Bauerschaft Mastrup.

Ihre Rübensorten finden hier Anklang, besonders die verbesserte englische Riesen-Steckrübe No 335 und Turnips Improved green top yellow Aberdeen No. 749. Ich habe von den Turnips Exemplare von 16 Pfund im vorigen Jahre gehabt.
Hesselgaard. P. C. Jacobsen, Hofbesitzer.

Gurke No. 506 hat sich im nasskalten Sommer grossartig bewährt.
Heiligenstedten. Joh. Sommerkamp, Schlossgärtner.

Es sind 31 Jahre, die ich mit Ihnen ohne Unterbrechung geschäftlich zu tun habe. Ich bin in der langen Reihe von Jahren zu meiner grössten Zufriedenheit bedient worden, wofür ich Ihnen nochmals meinen besten Dank ausspreche. Noch muss ich bemerken, dass ich im Vorjahre von No. 168 Stangenbohnen rheinische Schmalz-Riesen guten Ertrag gehabt habe, wie auch von Blumenkohl No. 235 und No. 244. Die Kartoffeln No. 1309 gefallen mir ausnahmsweise gut durch ihren hohen Ertrag und Geschmack.
Mühleneichsen. Fr. Klänfoth.

Mit den im vorigen Jahre erhaltenen Sämereien bin ich sehr zufrieden gewesen.
Heide. Ernst Voss.

Die von Ihnen im vorigen Frühjahre bezogenen Rübensamen keimten ganz vorzüglich und gaben grossartige Erträge.
Habe von den Wilhelmsburger Rüben 20pfündige und von den Runkelrüben New-Giant Long Red 16pfündige Rüben auf 6klassigem Land gebaut. Die Runkeln sind jetzt noch so frisch wie im Herbst und hoffe, noch bis zum Juni zu füttern.
Neumünster, H. D. Möller, Landmann.

Teile Ihnen hierdurch mit, dass Ihr Rotkohl No. 265 ganz vorzüglich war; selbiger wurde sehr gross und ganz dunkelrot, eine vorzügliche Sorte zum Einschlag.
Wachow. Albert Kersten.

Seit Jahren baue ich Ihre Wilhelmsburger Steckrübe (344) mit bestem Erfolg u. s. w.
Glüsing bei Hennstedt. P. N. Rohde.

Die Juwel-Kartoffeln, welche ich von Ihnen in diesem Frühjahr bezog, waren grossartig im Ertrag wie auch im Geschmack.
Schortens. H. O. Tiarks.

Teile Ihnen hierdurch mit, dass ich im Frühjahr 1909 25 Jahre mein Geschäft als Handelsgärtner habe und diese langen Jahre meine Sämereien von Ihnen beziehe und in jeder Weise bestens zufrieden war. Besonders die Hamburger Markt-Gemüse kann man sich nicht schöner wünschen, und auch mit den Blumensämereien bin ich die langen Jahre völlig zufrieden gewesen und dann noch Ihre prompte und schnelle Bedienung. Ich halte es für meine Pflicht, Ihnen hierfür vollste Anerkennung und besten Dank auszusprechen, sowie Ihre werte Firma bei jeder Gelegenheit weiter zu empfehlen.
Stade. G. Hergeröder, Handelsgärtner.

Die Hamburger Markt-Gemüse haben sich im vorigen Jahre, trotz der ungünstigen Witterung, wieder ganz vorzüglich bewährt. — Auch die Blumensamen sind zur vollen Zufriedenheit ausgefallen; dafür meinen besten Dank.
Klostergut Anderbeck, Mit Hochachtung A. Verbrodt, Gutsgärtner bei H. Rimpau.

Im vorigen Jahre hatte ich Primeln und Cinnerarien ebenfalls von Ihnen und das herrliche Farbenspiel derselben erregte hier allgemeine Bewunderung und Staunen.
Szarvas, Ant. Jelinek, Obergärtner bei Graf von Bolza.

Ihr Katalog dient mir schon seit Jahren als Leitfaden für das Säen von Gemüse, wofür mir als Nichtgärtner eine Anleitung sehr willkommen ist. Ich habe sowohl an meinem früheren Aufenthalte in Punta Arenas sowie seit 3 Jahren hier, immer von Ihren Samen gebraucht, und solche von ausgezeichneter Keimfähigkeit gefunden, selbst in dem, dem Pflanzenwuchs gewiss nicht günstigen Klima von Punta Arenas, wo die Sommertemperatur 8° C. selten übersteigt.
Cañete, Chile. Otto Seeger.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass der mir von Ihnen gelieferte G r a s s a m e n in v e r s c h i e d e n e n M i s c h u n g e n sich t a d e l l o s bewährt.
Mannheim. Chr. Rode, Obergärtner bei Frau Geh. Kommerzienrat Lanz.

Mit sehr gutem Erfolg habe ich im Sommer die Neuheit: „Gr. Bohne (219) mit weissen Blüten und weissen Bohnen" versuchsweise angebaut. Die Pflanze hat sich auf schwerem Boden zur Blütezeit üppig entwickelt und machte in einer Gruppe gerade wegen ihrer weissen Blüten einen angenehmen Eindruck. Bei reicher Schotenbildung war der Ertrag an Bohnen durchaus befriedigend, wenn auch die einzelne Schote nicht die Grösse und die Anzahl Bohnen zeitigt wie „Hamburger Markt". Im September erhielten die grünen Schoten dieser Bohne in der Gartenbauausstellung zu Süsel den I. Preis.
Eckelsdorf. Friedrich Sieck, Vorsitzender des Verbandes der Gartenbau-Vereine im Herzogtum Lübeck.

Mit der von Ihnen gelieferten Champignonbrut (No. 678 und 704) bin ich ganz ausserordentlich zufrieden, sodass ich nicht umhin kann Ihnen hierdurch meinen Dank auszusprechen. Alle, denen ich meine Anlage zeigte, sind erstaunt über den Erfolg.
Hagenow i. Mecklenb. Konrad Warnecke, Obst- und Gartenbauverein Hagenow.

Die vorjährigen Sämereien waren sehr gut und hauptsächlich die Nelkensaaten (Margarethen und Chabaud) sind sehr gut aufgegangen und was die Hauptsache ist, durchweg fast alle gefüllt. Ich habe unter ca. 200 gefülltblühenden Pflanzen nur 4—5 leere gehabt.
Schloss Ruhleben. E. Grimm, Gutsgärtner.

Die Pensée waren grossartig schön in Farbe wie in Grösse, sowie Reinheit der Sorten, ein Teppich aus denselben zusammengestellt, erregte allgemeine Bewunderung.
Die neue Grosse Bohne (No. 219) hat sehr reich geblüht und setzt gut an. Markerbse The Pilot (No. 125) ist sehr reichtragend und hat Wunder von Amerika überflügelt. The Pilot ist sehr wohlschmeckend und kann nicht genug empfohlen werden. Salat Maikönig (No. 411) hat sich im Frühbeet selbst mit Melonen zusammen kultiviert grossartig bewährt; es waren Riesenköpfe, wie auch jetzt im freien Land, welches noch wenig kultivierter Sandboden ist.
Kegelkugel ist auch sehr zu empfehlen.
Dömitz a. Elbe. Paul Ebner.

Hiermit überreiche ich Ihnen meine diesjährige Bestellung, in der Erwartung, wieder wie immer guten keimfähigen Samen zu erhalten. Ausserdem muss ich Ihnen meine vollste Zufriedenheit ausdrücken bezüglich der in den letzten Jahren von Ihnen bezogenen Samen, was Keimfähigkeit, die Güte der Sorten und namentlich die Hamburger Sorten anbelangt.
Kiel. A. Hamann.

An Erbsen verschrieb ich mir die Neuheiten No. 125 The Pilot und No. 130 Springs Abundance; mit beiden Sorten habe ich die denkbar schönsten Erfolge erzielt. Letztere war bei gleicher Aussaat mit First and Best nicht ganz so früh, aber b e d e u t e n d reichtragender, eingemacht übertrifft sie alles bisher Dagewesene. Auch The Pilot ist eingemacht sehr schön und sehr früh und äusserst volltragend.
Hohenlieth. H. Petersen, Gutsgärtner.

Chemische Special-Dünger für Gärtnereien

des Fabrikanten Herrn **Emil Güssefeld**, hergestellt nach Angabe des bekannten Agricultur-Chemikers Herrn Dr. **Martin Ullmann.**

Das angegebene Quantum ist das für 100 Quadratmeter erforderliche.
Ph. = Wasserlösl. Phosphorsäure. St. = Stickstoff. K. = Kali.
Unter 50 Pfund kosten bei allen Sorten: 1 Pfund 25 Pfg., 10 Pfund Mk. 2,—, 25 Pfund Mk. 4,—.

		Zentner in Originalsäcken von 2 Ctr.	Zentner im Anbruch von 50 Pfd. ab
Special-Dünger F	für **Rasen** aller Art, enthaltend: 6% Ph., 7% St., 5% K. = 5 Pfund	ℳ 12.—	ℳ 14.—
Special-Dünger G	für alle **Kohlarten, Salate, Rüben** und **Wurzelgewächse** (Zwiebeln, Sellerie, Rettig etc.), sämmtliche **Küchenkräuter**, enthaltend: 5% Ph., 4% St., 7% K., = 8—10 Pfund	ℳ 10.—	ℳ 12.—
Special-Dünger H	für **Erbsen, Bohnen** und sonstige **Hülsenfrüchte**, enthaltend: 8% Ph., 10% K. = 12—15 Pfund	ℳ 7.—	ℳ 9.—
Special-Dünger J	für **Erdbeeren, Spargel**, enthaltend: 5% Ph., 5% St., 5% K. = 5 Pfund nach der Ernte im Sommer, 10 Pfund im Frühjahr darauf	ℳ 10.—	ℳ 12.—
Special-Dünger K	für **Obstbäume, Beerensträucher, Weinreben** und **Rosen**, enthaltend: 8% Ph., 4% St., 8% K. Man verwende für Obstbäume 4—5 Pfund pro Baum im Herbst und 2—3 „ „ „ „ Frühjahr } d. h. für ausgewachsene Bäume, für junge Bäume dementsprechend weniger, für Beerensträucher und Reben 10 Pfund auf 100 Quadratmeter, für Rosen ca. ¼ Pfund pro Stock.	ℳ 11.—	ℳ 13.—
Special-Dünger L	für **blühende Garten-Gewächse**, enth.: 7% Ph., 5% St., 7% K. = 100 Gr. pr. Quadratmeter	ℳ 10.50	ℳ 12.50
Special-Dünger M	für **Topf-Gewächse** aller Art, enthaltend: 6% Ph., 5% St., 10% K. = 20 Gramm wöchentlich für je 10 Töpfe	ℳ 11.—	ℳ 13.—

Die Preise verstehen sich zahlbar gegen Netto Casse ab unserm Lager Gr. Reichenstrasse 8.

Neue Dahlien
ERNST & VON SPRECKELSEN
SAMENHANDLUNG, HAMBURG.